ECONSTOR
Make Your Publications Visible.

A Service of

ZBW Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft
Leibniz Information Centre for Economics

DIW Berlin / SOEP (Ed.)

Research Report

SOEP-RS BASE II 2008-2014: Erhebungsinstrumente Berliner Altersstudie II

SOEP Survey Papers, No. 269

Provided in Cooperation with:
German Institute for Economic Research (DIW Berlin)

Suggested Citation: DIW Berlin / SOEP (Ed.) (2015) : SOEP-RS BASE II 2008-2014: Erhebungsinstrumente Berliner Altersstudie II, SOEP Survey Papers, No. 269, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Berlin

This Version is available at:
https://hdl.handle.net/10419/109646

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

WWW.ECONSTOR.EU

Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft

SOEP The German Socio-Economic Panel study

269

SOEP Survey Papers

Series A - Survey Instruments (Erhebungsinstrumente)

SOEP — The German Socio-Economic Panel study at DIW Berlin 2015

SOEP-RS BASE II 2008-2014 – Erhebungsinstrumente Berliner Altersstudie II

TNS Infratest Sozialforschung

DIW SOEP

Running since 1984, the German Socio-Economic Panel study (SOEP) is a wide-ranging representative longitudinal study of private households, located at the German Institute for Economic Research, DIW Berlin.

The aim of the SOEP Survey Papers Series is to thoroughly document the survey's data collection and data processing.

The SOEP Survey Papers is comprised of the following series:

Series A – Survey Instruments (Erhebungsinstrumente)

Series B – Survey Reports (Methodenberichte)

Series C – Data Documentation (Datendokumentationen)

Series D – Variable Descriptions and Coding

Series E – SOEPmonitors

Series F – SOEP Newsletters

Series G – General Issues and Teaching Materials

The SOEP Survey Papers are available at
http://www.diw.de/soepsurveypapers

Editors:
Dr. Jan Goebel, DIW Berlin
Prof. Dr. Martin Kroh, DIW Berlin and Humboldt Universität Berlin
Prof. Dr. Carsten Schröder, DIW Berlin and Freie Universität Berlin
Prof. Dr. Jürgen Schupp, DIW Berlin and Freie Universität Berlin

Please cite this paper as follows:

TNS Infratest Sozialforschung. 2015. SOEP-RS BASE II 2008-2014 – Erhebungsinstrumente Berliner Altersstudie II. SOEP Survey Papers 269: Series A. Berlin: DIW/SOEP

ISSN: 2193-5580 (online)

Contact: DIW Berlin
SOEP
Mohrenstr. 58
10117 Berlin

Email: soeppapers@diw.de

TNS INFRATEST SOZIALFORSCHUNG

SOEP-RS BASE II 2008-2014 – ERHEBUNGSINSTRUMENTE BERLINER ALTERSSTUDIE II

München, 2008 bis 2014

Reprint 2015

SOEP-Related Studies (SOEP-RS) *sind unabhängig finanzierte Studien, die SOEP-Instrumente verwenden.*

Inhaltsverzeichnis

Berliner Altersstudie II

Jahr	Erhebungsinstrument	Seite
2008		
	• Haushaltsfragebogen	1
	• Personenfragebogen	17
2009		
	• Anschreiben Variante 1	54
	• Anschreiben Variante 2	56
	• Broschüre	58
	• Erklärung zum Datenschutz	62
	• Haushaltsfragebogen	64
	• Personenfragebogen	80
	• Lebenslauffragebogen für L1	116
	• Zusatzfragebogen für L2	136
2010		
	• Haushaltsfragebogen	140
	• Personenfragebogen	160
2012		
	• Broschüre L1 Variante 1	196
	• Broschüre L1 Variante 2	200
	• Broschüre L2 Variante 1	204
	• Broschüre L2 Variante 2	208
	• Broschüre L3 Variante 1	212
	• Broschüre L3 Variante 2	216
	• Erklärung zum Datenschutz	220
	• Haushaltsfragebogen	222
	• Personenfragebogen	234

2014

- Ankündigungsschreiben 268
- Versand PAPI 269
- Versand CAWI 270
- Broschüre 272
- Datenschutzblatt 274
- Haushaltsliste 276
- Haushaltsfragebogen 278
- Personenfragebogen für Wiederbefragte 290
- Personenfragebogen für Neubefragte 330

TNS Infratest Sozialforschung
Landsberger Str. 338
80687 München
Tel.: 089 / 5600 - 1399

Leben in Deutschland

Befragung 2008
zur sozialen Lage
der Haushalte

Haushaltsfragebogen

In diesem Fragebogen geht es um Fragen, die sich nicht auf die einzelnen Personen Ihres Haushalts, sondern auf den Haushalt als ganzen beziehen. Der Fragebogen soll nach Möglichkeit von der Person beantwortet werden, die diese Haushaltsfragen auch beim letzten Mal beantwortet hat.

Ihre Mitarbeit ist freiwillig. Die wissenschaftliche Aussagekraft dieser Untersuchung hängt aber entscheidend davon ab, dass **alle** Haushalte mitmachen.

Darum bitten wir Sie herzlich,

– unserem Mitarbeiter dieses Interview zu gewähren
– **oder** den Fragebogen sorgfältig selbst auszufüllen.

Bitte vor Übergabe unbedingt eintragen lt. Adressenprotokoll:

Nr. des Haushalts:

HNR

Der Haushaltsfragebogen wurde beantwortet von:

Vorname

NAME

Person Nr.

PNR

Wie wird's gemacht?

Bitte füllen Sie den Fragebogen aus, indem Sie

MUSTER

- **in die weißen Kästchen ein Kreuz machen**

  Beispiel: **Geschlecht:** männlich ..... ☒
  weiblich ..... ☐

- **in die etwas größeren weißen Felder Zahlen eintragen, und zwar rechtsbündig**

  Beispiel 1: **Miete** ..... | | 6 | 5 | 0 | EURO

  Beispiel 2: **Monat** ..... | 1 | 2 | (= Dezember)

- **in die Balken Text schreiben**

  Beispiel: Sonstiger Grund ..... ☒

  und zwar: ***Berufswechsel***

Das ☞ Zeichen steht vor Erläuterungen zu einzelnen Fragen.

Gehen Sie bitte der Reihe nach vor, Frage für Frage. Überspringen Sie Fragen nur dann, wenn im Text ausdrücklich ein entsprechender Hinweis gegeben ist.

Beispiel:

Gibt es In Ihrem Haushalt Kinder?

Ja ..... ☐ ⇩

Wenn Sie in diesem Beispiel „Ja“ ankreuzen, geht es für Sie weiter mit der nächsten Frage!

Nein ..... ☐ ➡ *Sie springen auf Frage . . . !*

Wenn Sie in diesem Beispiel "Nein" ankreuzen, geht es für Sie weiter mit der Frage, die im Hinweis "Sie springen auf Frage . . . !" angegeben ist!

Und noch eine Bitte:

Der Fragebogen wird mit der modernen Scanner-Technik ausgewertet. Im Prinzip hat jeder von Ihnen so einen Scanner schon in Betrieb gesehen: An der Kasse eines jeden größeren Geschäfts fährt die Kassiererin mit einem Scanner über das Preisschild der gekauften Ware, und schon ist die Information automatisch „gelesen“. So ähnlich machen wir es mit dem Fragebogen. Damit das funktioniert, ist es sehr wichtig,

- dass Sie nur einen schwarzen oder blauen Kugelschreiber verwenden
- dass Ihre Angaben gut lesbar sind
- und dass Ihre Markierung innerhalb der Kästchen bleibt.

Sie erleichtern uns dadurch sehr die Arbeit. **Vielen Dank!**

Wohnen und was es kostet

Fage 1 wurde nicht gestellt!

hvj = Code 2

2. Welches waren die wichtigsten Gründe für den Umzug in diese Wohnung?

☞ *Bitte geben Sie **bis zu drei** Gründe an!*

Kündigung durch den Vermieter	HUMZ01	1	
Erwerb eines Eigenheims / einer Eigentumswohnung	HUMZ02	1	
Erbschaft / Schenkung / Überschreibung	HUMZ03	1	
Berufliche Gründe	HUMZ04	1	
Familiäre Gründe:			
Heirat	HUMZ05	1	
Trennung / Scheidung	HUMZ06	1	
Fortzug aus dem Elternhaus	HUMZ07	1	
sonstiger familiärer Grund	HUMZ08	1	
Wohnungsgröße und Wohnkosten:			
bisherige Wohnung zu klein	HUMZ09	1	
bisherige Wohnung zu groß	HUMZ10	1	
bisherige Wohnkosten (Miete, Zins und Tilgung) zu hoch	HUMZ11	1	
Andere Gründe im Zusammenhang mit der Wohnung:			
schlechte Ausstattung der bisherigen Wohnung	HUMZ12	1	
schlechte Wohnlage der bisherigen Wohnung	HUMZ13	1	
schlechtes Wohnumfeld der bisherigen Wohnung	HUMZ14	1	
Sonstiger Grund	HUMZ15	1	-1
und zwar:	HUMZSO		-1

3. Und wie beurteilen Sie Ihre jetzige Wohnung im Vergleich zur letzten? Haben Sie sich gegenüber Ihrer letzten Wohnung verbessert, ist Ihre heutige Wohnung in etwa gleichwertig, oder haben Sie sich verschlechtert?

☞ *In jeder Zeile bitte **eine** Nennung!*

Wie ist das in Bezug auf ...		**Ver-bessert**	**Etwa gleich-wertig**	**Ver-schlech-tert**	
– die finanzielle Belastung (z.B. Miete)	HWOHN 01	1	2	3	-1
– die Wohnungsgröße	HWOHN 02	1	2	3	-1
– die Wohnungsausstattung	HWOHN 03	1	2	3	-1
– die Wohngegend / Wohnlage	HWOHN 04	1	2	3	-1
– die Wohnumwelt (Lärm, Abgase, Schmutz)	HWOHN 05	1	2	3	-1
– die Verkehrsverbindungen	HWOHN 06	1	2	3	-1
– Beziehungen / Kontakte zur Nachbarschaft?	HWOHN 07	1	2	3	-1

4. Seit wann leben Sie in dieser Wohnung?

Monat [ ][ ] -1 **HWM** Jahr [ ][ ][ ][ ] -1 **HWJ**

5. Wie würden Sie die Wohngegend hier beschreiben? **HWOHN08**

Ein reines Wohngebiet mit überwiegend Altbauten 1
Ein reines Wohngebiet mit überwiegend Neubauten 2
Ein Mischgebiet mit Wohnungen und Geschäften bzw. Gewerbebetrieben 3
Ein Geschäftszentrum (Läden, Banken, Verwaltungen) mit wenigen Wohnungen 4
Ein Gewerbe- bzw. Industriegebiet mit wenigen Wohnungen ..... 5 -1

6. Was ist das für ein Haustyp, in dem Sie hier wohnen? **HHTYP**

Landwirtschaftliches Wohngebäude 1
Freistehendes Ein- / Zweifamilienhaus 2
Ein- / Zweifamilienhaus als Reihenhaus oder Doppelhaus 3
Wohnhaus mit 3 bis 4 Wohnungen 4
Wohnhaus mit 5 bis 8 Wohnungen 5
Wohnhaus mit 9 und mehr Wohnungen
(aber höchstens 8 Stockwerken; also kein Hochhaus) 6
Hochhaus (9 und mehr Stockwerke) ..... 7 -1

7. Handelt es sich um ein Wohnheim oder eine ähnliche Unterkunft? **HHEIM**

Nein ..... 1 -1 Ja, und zwar:
– Schüler- / Jugendlichenwohnheim 2
– Studentenwohnheim 3
– Berufstätigenwohnheim 4
– Altenheim / Pflegeheim 5
– Altenwohnheim 6
– Sonstiges Heim / Unterkunft 7

und zwar: **HHEIMSO** -1

8. Wann wurde das Haus, in dem Ihre Wohnung liegt, etwa erbaut? **HWOHN09**

vor 1919 1
1919 bis 1948 2
1949 bis 1971 3
1972 bis 1980 4
1981 bis 1990 5
1991 bis 2000 6
2001 und später ..... 7 -1

Können Sie das Jahr, in dem das Haus erbaut wurde, auch genau nennen?

Ja, und zwar: [ ][ ][ ][ ] -1

HWOHN09A

9. Hat sich innerhalb des letzten Jahres an der Größe Ihrer Wohnung etwas verändert, z.B. durch Umbauten oder veränderte Nutzung?

Ja ..... 1 **HUMB**

Nein .....-1 2

10. Wie groß ist die Wohnfläche dieser Wohnung insgesamt? ..... | | -1 | -3 | qm **HQM**

11. Und wie viele Räume hat Ihre Wohnung?

☞ *Gemeint sind Räume ab 6 qm,* ***ohne*** *Küche und* ***ohne*** *Bad.* ..... -1 -3 Räume **HRAUM**

12. Wie beurteilen Sie insgesamt die Größe Ihrer Wohnung? Ist sie für Ihren Haushalt ...

– viel zu klein ..... 1 **HGR**

– etwas zu klein 2

– gerade richtig 3

– etwas zu groß 4

– viel zu groß? ..... 5 **-1**

13. Wie beurteilen Sie den Zustand des Hauses, in dem Sie wohnen?

In gutem Zustand ..... 1 **HZUS**

Teilweise renovierungsbedürftig 2

Ganz renovierungsbedürftig 3

Abbruchreif ..... 4 **-1**

14. Wie ist Ihre Wohnung ausgestattet?

Gehört zu Ihrer Wohnung ...	**Ja**	**Nein**		
– Küche	1	2	-1	**HWOHN10**
– Bad / Dusche innerhalb der Wohnung	1	2	-1	**HWOHN11**
– Fließend Warmwasser / Boiler	1	2	-1	**HWOHN12**
– WC innerhalb der Wohnung	1	2	-1	**HWOHN13**
– Zentralheizung oder Etagenheizung	1	2	-1	**HWOHN14**
– Balkon / Terrasse	1	2	-1	**HWOHN15**
– Keller / Abstellräume	1	2	-1	**HWOHN16**
– Eigener Garten / Gartenbenutzung	1	2	-1	**HWOHN17**
– Alarmanlage	1	2	-1	**HWOHN18**
– Klimaanlage	1	2	-1	**HWOHN19**
– Sonnenkollektor, Solarenergieanlage	1	2	-1	**HWOHN20**

15. Haben Sie oder Ihr Vermieter seit Anfang 2007 an dieser Wohnung eine oder mehrere der folgenden Modernisierungen vorgenommen?

Eine Küche eingebaut 1 **HBAU1**
Bad, Dusche oder WC innerhalb der Wohnung eingebaut 1 **HBAU2**
Zentralheizung oder Etagenheizung eingebaut 1 **HBAU3**
Neue Fenster eingebaut 1 **HBAU4**
Sonstige größere Maßnahmen 1 **HBAU5**

HBAU6
Nein, nichts davon .... 1 **-1**

*Sie springen auf Frage **18!***

16. Erfolgte diese Modernisierung auf Kosten des Vermieters oder auf Ihre eigenen Kosten?

HBAU7
Auf Kosten des Vermieters ..... 1 → *Sie springen auf Frage **18!***
Auf eigene Kosten 2
Teils / teils ..... 3 **-1**

17. Haben Sie die Modernisierung selbst, also in Eigenarbeit, durchgeführt, oder haben Sie einen Handwerker, eine Firma oder einen Fachmann damit beauftragt?

HBAU8
Selbst, in Eigenarbeit 1
Handwerker / Firma / Fachmann beauftragt 2
Beides ..... 3 **-1**

18. Hat es im letzten Jahr einen Eigentümerwechsel dieser Wohnung gegeben?

Ja 1 **HEW1**
Nein ..... **-1** 2 → *Sie springen auf Frage **20!***

19. Welcher Art war dieser Wechsel?

Ich bin / wir sind ...

– jetzt Eigentümer ..... **HEW2** 1 und zwar durch ... **HEW3**
  – Kauf der Wohnung 1
  – Erbschaft/Schenkung/Überschreibung ... 2 **-1**
– jetzt nicht mehr Eigentümer ..... 2 und zwar wegen ... **HEW4**
  – Verkauf der Wohnung 1
  – Schenkung/Überschreibung/Sonstiges ... 2 **-1**
– weiterhin Mieter, aber die Wohnung hat einen neuen Eigentümer ..... 3 **-1**

20. Die folgenden Fragen beziehen sich auf die Kosten des Wohnens.

Zunächst die Frage: Bewohnen Sie diese Wohnung als Hauptmieter, Untermieter oder Eigentümer?

HM01
Hauptmieter 1
Untermieter 2
→ *Bitte weiter mit Frage **21!***

Eigentümer ..... **-1** 3 → *Sie springen auf Frage **29!***

Wohnheim..... 4

Nur an Mieter:

21. Handelt es sich um eine vom Eigentümer verbilligt überlassene Wohnung, z.B. vom Arbeitgeber oder von Verwandten oder wegen Hauswartstätigkeiten?

Ja ..... 1 **HM02** Nein ..... -1 .. 2

22. Handelt es sich um eine Sozialwohnung? **HM03**

Ja, mit bestehender Sozialbindung 1
Ja, aber mit abgelaufener Sozialbindung 2
Nein ..... 3 **-1**

23. Wie hoch ist derzeit die monatliche Miete?

[ ][ ][ ] **-3** EURO **HM04**

Zahle keine Miete ..... **-1** 1 ➡ *Sie springen auf Frage **38!*** **HM05**

24. Sind die Heizkosten (in der Regel einschließlich Warmwasser) im Mietpreis enthalten?

Ja ..... 1 **HM06** Nein ..... -1 .. 2

25. Wie hoch sind die durchschnittlichen Heizkosten (einschließlich Warmwasser) pro Monat?

☞ *Falls nicht genau bekannt: **bitte schätzen!***

[ ][ ] **-3** EURO **HM07**

Weiß nicht .... 1 **-1** **HM08**

26. Sind in dem Mietpreis andere Umlagen enthalten, z.B. für Wasser, Müllabfuhr usw.? Wenn ja: in welcher Höhe?

Ja, ganz enthalten 1
Ja, teilweise enthalten .... 2 ➡ und zwar [ ][ ] **-3** EURO im Monat **HM10**

Weiß nicht ... 1 **-1** **HM11**

Nein ..... **HM09** .. **-1** .. 3

27. Wenn Sie an vergleichbare Wohnungen denken, finden Sie Ihre Miete dann ...

– sehr günstig **HM12** 1
– günstig 2
– angemessen 3
– etwas zu hoch 4
– viel zu hoch? ..... 5 **-1**

28. Wer oder welche Institution ist der Eigentümer der Wohnung?

Kommunale Wohnung **HM13** 1
Genossenschaftliche Wohnung 2
Betriebs- / Werkswohnung 3
Privater Eigentümer 4
Weiß nicht ..... 5 **-1**

*Sie springen auf Frage **38!***

Nur an Eigentümer:

29. Haben Sie für diese selbstgenutzte Wohnung / dieses selbstgenutzte Haus noch finanzielle Belastungen aus der Abzahlung von Hypotheken oder Bauspardarlehen?

Ja ..... [1] **HE01** Nein .....**-1** [2] ➡ *Sie springen auf Frage **31!***

30. Wie hoch ist der monatliche Betrag für Tilgung und Zinsen, den Sie für <u>dieses</u> Darlehen zu leisten haben?

☞ *Falls Beträge hier und in den folgenden Fragen nicht genau bekannt: **bitte schätzen!***

Tilgung und Zinsen ..... **HE02** ..... [ ][ ][ ][ ][**-1**] EURO pro <u>Monat</u>

31. Wie hoch waren die Instandhaltungskosten für diese Wohnung / dieses Haus, die Ihnen im letzten Kalenderjahr entstanden sind? ..... **HE03** [ ][ ][ ][ ][ ][**-1**] EURO im <u>Jahr</u>

32. Wie hoch waren die Heizkosten im letzten Kalenderjahr? .....**HE04**..... [ ][ ][**-3**][**-1**] EURO im <u>Jahr</u>

33. Und wie hoch waren im letzten Jahr die Kosten für Wasser, Müllabfuhr, Straßenreinigung usw.? ..... **HE05** ..... [ ][ ][**-3**][**-1**] EURO im <u>Jahr</u>

34. Zahlen Sie Wohngeld, also Umlagekosten für die Hausverwaltung usw.?

Ja ..... [1] und zwar [ ][ ][ ][**-1**] EURO pro <u>Monat</u>

Nein .....**-1**.. [2] **HE06** **HE07**

35. Wenn Sie an eine vergleichbare <u>Miet</u>wohnung denken, finden Sie diese finanziellen Belastungen dann ...

– sehr günstig ..... [1] **HE08**
– günstig ..... [2]
– angemessen ..... [3]
– etwas zu hoch ..... [4]
– viel zu hoch? ..... [5] **-1**

36. Und angenommen, Sie wohnten in dieser Wohnung / diesem Haus zur Miete: Wie hoch wären dann schätzungsweise die monatlichen Mietkosten <u>ohne</u> Heizung?

Etwa [ ][ ][ ][ ] **HE09** EURO im <u>Monat</u> **HE10** Weiß nicht ..... [1] **-1**

37. Haben Sie im letzten Kalenderjahr staatliche Eigenheimzulage erhalten?

Wie hoch war der Förderbetrag im Jahr 2007?

Ja ..... [1] ➪ [ ][ ][ ][ ][**-1**] EURO im Jahr 2007

Nein .....**-1**.. [2] **HE13** **HE14**

Wieder an alle:

38. Hatten Sie oder jemand anderer in Ihrem Haushalt letztes Jahr Einnahmen aus Vermietung oder Verpachtung von Grund- oder Hausbesitz?

☞ *Gemeint sind tatsächliche Einnahmen, nicht der steuerliche Wert für Eigennutzung.*

Ja ..... 1 **HVERM1** Nein .....-1 2 ➡ *Sie springen auf Frage **42!***

⇩

39. Wie hoch waren die Gesamteinnahmen aus Vermietung und Verpachtung im letzten Kalenderjahr ungefähr?

Bitte geben Sie den Bruttobetrag einschließlich Umlagezahlungen an. **HVERM2** | | | | | -3 | -1 | EURO im Jahr 2007

40. Welche Ausgaben für die vermieteten oder verpachteten Objekte standen dem im letzten Kalenderjahr ungefähr gegenüber?

Bitte geben Sie es getrennt an für

- **Betriebs- und Instandhaltungskosten,**
- **Tilgungszahlungen und Zinsen für Hypotheken oder Bauspardarlehen.**

Betriebs- und Instandhaltungskosten **HVERM3** | | | | | -3 | -1 | EURO im Jahr 2007

Tilgung und Zinsen ..... **HVERM4** | | | | | -3 | -1 | EURO im Jahr 2007

41. Können Sie von diesen Ausgaben des letzten Jahres einen Teil steuerlich absetzen bzw. als Verlust geltend machen? Wenn ja, wie viel?

☞ *Falls nicht genau bekannt: **bitte schätzen!***

Ja ..... 1 und zwar: ..... **HVERM6** | | | | | -3 | -1 | EURO für das Jahr 2007

Nein .....-1.. 2 **HVERM5**

42. Einmal abgesehen von Darlehensschulden für Haus- und Grundbesitz: Müssen Sie derzeit Rückzahlungen und Zinsen für <u>Kredite</u> leisten, die Sie für größere Anschaffungen oder sonstige Ausgaben aufgenommen haben?

☞ ***<u>Nicht</u>** gemeint sind hier Tilgung und Zinsen für Hypotheken oder Bauspar-Darlehen, die Sie oben schon angegeben haben.*

Ja ..... 1 **HKRED1** Nein .....-1 2 ➡ *Sie springen auf Frage **45!***

⇩

43. Wie hoch ist der monatliche Betrag den Sie für die Rückzahlung <u>dieser</u> Kredite (einschließlich Zinsen) verwenden müssen?

☞ *Falls nicht genau bekannt: **bitte schätzen!***

Kredit-Rückzahlung (einschließlich Zinsen) ... | | | | -3 | -1 | **HKRED2** EURO pro <u>Monat</u>

44. Ist die Rückzahlung dieser Kredite für Ihren Haushalt eher eine schwere Belastung, eine geringe Belastung oder kein Problem?

Eine schwere Belastung **HKRED3** 1

Eine geringe Belastung 2

Kein Problem ..... 3 **-1**

45. Besaßen Sie oder andere Personen im Haushalt letztes Jahr eine oder mehrere der folgenden Wertanlagen?

Sparbuch / Spargirokonto 1 **HWA1**

Bausparvertrag 1 **HWA2**

Lebensversicherung 1 **HWA3**

Festverzinsliche Wertpapiere (z.B. Sparbriefe, Pfandbriefe, Bundesschatzbriefe) 1 **HWA4**

Andere Wertpapiere (z.B. Aktien, Fonds, Anleihen, Optionsscheine) 1 **HWA5**

Betriebsvermögen (eigenes Unternehmen, Beteiligungen am Unternehmen) 1 **HWA6**

Nein, keine dieser Wertanlagen ..... **HWA7** 1 **-1**

*Sie springen auf Frage **47!***

KA falls Angaben bei F45: **HWAKA** -1

Können Sie daraus für das vergangene Jahr Verluste steuerlich geltend machen?

☞ *Falls nicht genau bekannt: **bitte schätzen!***

HWA8

Ja ..... 1 und zwar: | | | | | -3 | -1 | **HWA9** EURO

Nein .. 2 **-1**

46. Wie hoch waren, alles in allem, die <u>Einnahmen</u> aus Zinsen, Dividenden und Gewinnen aus <u>allen</u> Ihren Wertanlagen im letzten Kalenderjahr?

Im letzten Jahr | | | | | -3 | -1 | EURO

HZINS1

☞ *Falls nicht genau bekannt: **bitte schätzen Sie den Betrag anhand dieser Liste:*** **HZINS2**

unter	250	EURO	1
250 bis unter	1.000	EURO	2
1.000 bis unter	2.500	EURO	3
2.500 bis unter	5.000	EURO	4
5.000 bis unter	10.000	EURO	5
10.000 EURO und mehr			6 **-1**

47. Haben Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied im letzten Jahr einen größeren Geldbetrag oder entsprechende Vermögenswerte (z.B. Immobilien, Auto) durch <u>Erbschaft</u>, als <u>Geschenk</u> oder als <u>Lotteriegewinn</u> erhalten?
Wir meinen nur Geldbeträge oder Sachwerte ab 500 EURO.

Ja 1 **HLOS1**

Nein ..... **-1** 2

*Sie springen auf Frage **49!***

und zwar durch:

Erbschaft 1 **HLOS2**

Schenkung 1 **HLOS3**

Lotteriegewinn 1 **HLOS4**

GesamtKA ..... -1 **HLOSKA**

48. Wie hoch war der Betrag oder der Wert ungefähr?

					-3	-1	**HLOS5** EURO

49. Haben Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied im letzten Kalenderjahr eine der folgenden staatlichen Leistungen erhalten?

			Anzahl Monate im Jahr 2007	Durchschnittlicher Betrag pro Monat
Kindergeld	Nein 2	**HLKG1**	**HLKG2**	**HLKG3**
	Ja ..... -1 1 ⇨ und zwar:		-1	-3 -1 EURO
Arbeitslosengeld II einschl. Sozialgeld und Kinderzuschlag	Nein 2	**HLAG1**	**HLAG2**	**HLAG3**
	Ja ..... -1 1 ⇨ und zwar:		-1	-3 -1 EURO
Wohngeld oder Lastenzuschuss	Nein 2	**HLWG1**	**HLWG2**	**HLWG3**
	Ja ..... -1 1 ⇨ und zwar:		-1	-3 -1 EURO
Leistungen der Pflegeversicherung	Nein 2	**HLPG1**	**HLPG2**	**HLPG3**
	Ja ..... -1 1 ⇨ und zwar:		-1	-3 -1 EURO
Sozialhilfe oder Grundsicherung	Nein ..... 2 ➡ *Sie springen auf Frage **51!***			
	Ja ..... -1 1	**HLSH**		

50. Welche Art von Sozialhilfe oder Grundsicherung haben Sie erhalten?

☞ *Zutreffendes bitte ankreuzen! Mehrfachnennungen möglich!*

		Anzahl Monate im Jahr 2007	Durchschnittlicher Betrag pro Monat
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	**HLSHA** 1 ⇨ und zwar: **HLSHA1**	-1	-3 -1 **HLSHA2** EURO
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	**HLSHD** 1 ⇨ und zwar: **HLSHD1**	-1	-3 -1 **HLSHD2** EURO
Hilfe in besonderen Lebenslagen	**HLSHB** 1 ⇨ und zwar: **HLSHB1**	-1	-3 -1 **HLSHB2** EURO
Einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt	1 **HLSHC**		
GesamtKA	-1 **HLSHKA**		

51. Und wie ist das heute? Erhalten Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied derzeit eine der folgenden staatlichen Leistungen?

Kindergeld	Ja ..... 1 ⇨ und zwar:	**HDKG1** **HDKG2** -3 -1	**HDKG3** EURO im Monat für -1 Kinder
Arbeitslosengeld II einschl. Sozialgeld und Kinderzuschlag	Ja ..... 1 ⇨ und zwar:	**HDAG1** **HDAG2** -3 -1	EURO im Monat
Wohngeld oder Lastenzuschuss	Ja ..... 1 ⇨ und zwar:	**HDWG1** **HDWG2** -3 -1	EURO im Monat
Leistungen der Pflegeversicherung	Ja ..... 1 ⇨ und zwar:	**HDPG1** **HDPG2** -3 -1	EURO im Monat
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	Ja ..... 1 ⇨ und zwar:	**HDGS1** **HDGS2** -3 -1	EURO im Monat
Sozialhilfe	Ja ..... 1 ⇨ und zwar:	**HDSH1** **HDSH2** -3 -1	EURO im Monat

Nein, nichts davon ..-1 1 **HDNO**

52. Wenn man mal alle Einkünfte zusammennimmt:
Wie hoch ist das monatliche Haushaltseinkommen aller Haushaltsmitglieder <u>heute</u>?

☞ *Bitte geben Sie den monatlichen Netto-Betrag an, also nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben. Regelmäßige Zahlungen wie Renten, Wohngeld, Kindergeld, BAföG, Unterhaltszahlungen usw. rechnen Sie bitte dazu!*

☞ *Falls nicht genau bekannt:*
Bitte schätzen Sie den monatlichen Betrag. ..... | | | | -3 | -1 | EURO im Monat

HNETTO

ZNETTO | | -1

53. Bleibt Ihnen in der Regel monatlich ein gewisser Betrag übrig, den Sie sparen oder zurücklegen können, etwa für größere Anschaffungen, für Notlagen oder zur Vermögensbildung? Wenn ja, welcher Betrag etwa?

Ja .....**HSPAR1** [1] und zwar etwa: .....**HSPAR2** | | | | -3 | -1 | EURO im Monat

Nein .....**-1** [2]

54. Ist Ihr Haushalt mit den folgenden Dingen ausgestattet?

☞ *Bitte Zutreffendes ankreuzen und dazu die Nachfrage stellen!*

	Ja, vorhanden	**Wurde davon etwas in den letzten 12 Monaten gekauft?** ☞ *Bitte zusätzlich ankreuzen:*
– Auto	**HI01** [1] ⇨	**HI01a** [1]
– Motorrad / Moped	**HI02** [1] ⇨	**HI02a** [1]
– Mikrowellengerät	**HI09** [1] ⇨	**HI09a** [1]
– Geschirrspülmaschine	**HI10** [1] ⇨	**HI10a** [1]
– Waschmaschine	**HI11** [1] ⇨	**HI11a** [1]
– Stereoanlage	**HI06** [1] ⇨	**HI06a** [1]
– Farbfernsehgerät	**HI03** [1] ⇨	**HI03a** [1]
– DVD-Spieler ohne Recorder	**HI05** [1] ⇨	**HI05a** [1]
– DVD-Recorder	**HI16** [1] ⇨	**HI16a** [1]
– PC / Personal Computer	**HI07** [1] ⇨	**HI07a** [1]
– Internet-Anschluss ohne DSL	**HI08** [1] ⇨	**HI08a** [1]
– DSL-Anschluss	**HI17** [1] ⇨	**HI17a** [1]
– Telefon (Festnetz)	**HI12** [1] ⇨	**HI12a** [1]
– Mobiltelefon / Handy	**HI13** [1] ⇨	**HI13a** [1]
– Faxgerät	**HI14** [1] ⇨	**HI14a** [1]
– ISDN- Anschluss	**HI15** [1] ⇨	**HI15a** [1]

55. Beschäftigen Sie in Ihrem Haushalt regelmäßig oder gelegentlich eine Putz- oder Haushaltshilfe?

Ja, regelmäßig ..... [1] **HPUTZ**

Ja, gelegentlich ..... [2]

Nein ..... [3] **-1**

Gibt es in Ihrem Haushalt ...?

56. Gibt es in Ihrem Haushalt jemand, der aus Alters- oder Krankheitsgründen oder wegen einer Behinderung dauernd hilfe- oder pflegebedürftig ist?

Ja ..... 1 **HPFLEG**

Nein ..... -1 2 ➡ *Sie springen auf Frage **61!***

57. Welche Person ist das und bei welchen der folgenden Tätigkeiten braucht sie Hilfe?

☞ *Bitte Vornamen eintragen.*
Falls es mehr als eine hilfebedürftige Person im Haushalt gibt, tragen Sie bitte diejenige ein, die stärker hilfebedürftig ist.

Hilfebedürftige Person
Vorname

HPNAM -1 **HPNR** -1

Braucht Hilfe bei –

Besorgungen und Erledigungen außer Haus **HHIL1** 1

Haushaltsführung, Versorgung mit Mahlzeiten und Getränken **HHIL2** 1

Einfacheren Pflegetätigkeiten, z.B. Hilfe beim An- und Auskleiden, Waschen, Kämmen und Rasieren ... **HHIL3** 1

Schwierigeren Pflegetätigkeiten, z.B. Hilfe beim Umbetten, Stuhlgang usw. **HHIL4** 1

GesamtKA ..... **HHILKA** -1

58. Erhält die hilfebedürftige Person Leistungen aus der Pflegeversicherung?

Ja ..... 1 und zwar: Pflegestufe 1 ..... 1 **HPSTUF**
HPL Pflegestufe 2 2
Pflegestufe 3 ..... 3 -1

Nein ..... -1 2

HHNR -1

59. Von wem erhält die Person die benötigte Hilfe?

Von:
– Angehörigen im Haushalt ..... **HHVON1** 1 ⇨ **HHNAM** -1
Bitte Vornamen der Person im Haushalt eintragen, die die Hilfe vorwiegend leistet
– öffentlicher / kirchlicher Gemeindeschwester, Sozialhelfer **HHVON2** 1
– privatem Pflegedienst **HHVON3** 1
– Freunden / Bekannten **HHVON4** 1
– Nachbarn **HHVON5** 1
– Angehörigen außerhalb des Haushalts **6** 1

GesamtKA ..... **HHVONKA** -1

Erhält diese Person dafür eine Bezahlung?

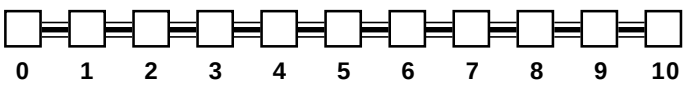
Ja ..... 1 Nein ..... -1 2
HHBEZ

60. Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit den vorhandenen Pflegemöglichkeiten?

☞ *Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala, bei der "0" ganz und gar **unzufrieden**, "10" ganz und gar **zufrieden** bedeutet.*

HZUF

ganz und gar ***unzufrieden*** — ganz und gar ***zufrieden***



61. Gibt es in Ihrem Haushalt Kinder, die erst 1992 oder später geboren sind?

Ja ..... 1 **HKIND** Nein ..... -1 2 ➡ ***Sie springen ans Ende!***

62. In welchem Jahr sind diese Kinder geboren?

☞ *Bitte geben Sie es getrennt für jedes Kind an, beginnend mit dem ältesten Kind, das 1992 oder danach geboren ist, und dann dem Alter nach, das jüngste Kind zuletzt.*

Bitte eintragen: ⇨				
Vorname:	HKNAMA -1	HKNAMB -1	HKNAMC -1	HKNAMD -1
Geburtsjahr:	HKGEBA -1	HKGEBB -1	HKGEBC -1	HKGEBD -1
	HKNRA -1	HKNRB -1	HKNRC -1	HKNRD -1

63. Welche Betreuungseinrichtungen oder Schulen besuchen diese Kinder derzeit?

Kinderkrippe, Kindergarten, Kindertageseinrichtung, Hort	HEIN1A 1	HEIN1B 1	HEIN1C 1	HEIN1D 1
Grundschule (inkl. Förderstufe)	HEIN3A 1	HEIN3B 1	HEIN3C 1	HEIN3D 1
Hauptschule	2	2	2	2
Realschule	3	3	3	3
Gymnasium	4	4	4	4
Gesamtschule	5	5	5	5
Berufsschule	6	6	6	6
Sonstige Schule	7	7	7	7
Besucht **keine** dieser Einrichtungen	HEIN4A 1 -3 -1	HEIN4B 1 -3 -1	HEIN4C 1 -3 -1	HEIN4D 1 -3 -1

64. Besucht das Kind diese Schule oder Einrichtung überwiegend –

	HEIN5A	HEIN5B	HEIN5C	HEIN5D
vormittags	1	1	1	1
nachmittags	2	2	2	2
ganztags	3 -1	3 -1	3 -1	3 -1

65. Gibt es daneben noch Personen (ohne Haushaltsangehörige), die das Kind regelmäßig betreuen?

Ja, Tagesmutter außerhalb des Haushalts	HBET5A 1	HBET5B 1	HBET5C 1	HBET5D 1
Ja, bezahlte Betreuungsperson kommt ins Haus	HBET3A 1	HBET3B 1	HBET3C 1	HBET3D 1
Ja, Verwandte	HBET1A 1	HBET1B 1	HBET1C 1	HBET1D 1
Ja, Freunde/Bekannte/Nachbarn	2A 1	HBET2B 1	HBET2C 1	HBET2D 1
Nein	HBET4A 1 -1	HBET4B 1 -1	HBET4C 1 -1	HBET4D 1 -1

Vornamen der Kinder bitte übertragen: ⇨

HKNAMAA	HKNAMBA	HKNAMCA	HKNAMDA

66. Nimmt das Kind derzeit an einer der folgenden Aktivitäten teil?

Kinder, die noch nicht zur Schule gehen:

Kinderturnen, -sport, -schwimmen	HAKT01A	1	HAKT01B	1	HAKT01C	1	HAKT01D	1
Frühkindliche Musikerziehung	HAKT02A	1	HAKT02B	1	HAKT02C	1	HAKT02D	1
Malen für Kinder	HAKT03A	1	HAKT03B	1	HAKT03C	1	HAKT03D	1
Sonstige Eltern-Kind-Gruppe	HAKT04A	1	HAKT04B	1	HAKT04C	1	HAKT04D	1
Nein, nichts davon	HAKT05A	1 -1	HAKT05B	1 -1	HAKT05C	1 -1	HAKT05D	1 -1

Kinder, die zur Schule gehen:

Aktivitäten in der Schule, zusätzlich zum regulären Unterricht:

Sport-AG	HAKT06A	1	HAKT06B	1	HAKT06C	1	HAKT06D	1
Musik-AG	HAKT07A	1	HAKT07B	1	HAKT07C	1	HAKT07D	1
Kunst-AG	HAKT08A	1	HAKT08B	1	HAKT08C	1	HAKT08D	1
Theater-AG	HAKT09A	1	HAKT09B	1	HAKT09C	1	HAKT09D	1
Sonstige AG	HAKT10A	1	HAKT10B	1	HAKT10C	1	HAKT10D	1

Aktivitäten außerhalb der Schule:

Sport, Tanzen, Gymnastik, Ballett	11A	1	HAKT11B	1	HAKT11C	1	HAKT11D	1
Musik- oder Gesangsunterricht	12A	1	HAKT12B	1	HAKT12C	1	HAKT12D	1
Kunsterziehung / Malen	13A	1	HAKT13B	1	HAKT13C	1	HAKT13D	1
Jugendfeuerwehr, Rotes Kreuz oder ähnliche Hilfsorganisationen	14A	1	HAKT14B	1	HAKT14C	1	HAKT14D	1
Jugendgruppen, z.B. Pfadfinder / Falken	15A	1	HAKT15B	1	HAKT15C	1	HAKT15D	1
Regelmäßiger Besuch von Jugendzentren/-häusern	16A	1	HAKT16B	1	HAKT16C	1	HAKT16D	1
Nein, nichts davon	17A	1 -1	HAKT17B	1 -1	HAKT17C	1 -1	HAKT17D	1 -1

Vielen Dank!

*Bitte vergessen Sie nicht, noch Ihren "**Personenbogen**" auszufüllen!*

Durchführung des Interviews

A Wie wurde die Befragung durchgeführt?

Mündliches Interview ..... 1 **HFORM**

Befragter hat den Fragebogen selbst ausgefüllt,
und zwar:

– in Anwesenheit des Interviewers ..... 2 **0 telefonisch**

– in Abwesenheit des Interviewers ..... 3 **5 proxy**

Teils mündlich, teils selbst ausgefüllt ..... 4 **8 schrifftlich 9 capi**

B Interviewdauer:

Das mündliche (Teil-)Interview dauerte ..... -3 -1 Minuten **HDAUER1**

Befragter brauchte zum Selbstausfüllen ..... -3 -1 Minuten **HDAUER2**

(bitte erfragen)

C Sonstige Hinweise:

HTEXTP HTEXTC

LISTNR **LFDNR**

Listen-Nr. **Lfd. Nr.**

Ich bestätige die korrekte Durchführung des Interviews:

HDATT -1 **Tag**

HDATM -1 **Monat**

HINTNR -1 **Abrechnungs-Nummer**

Unterschrift des Interviewers

TNS Infratest Sozialforschung
Landsberger Str. 338
80687 München
Tel.: 089 / 5600 - 1399

Leben in Deutschland

Befragung 2008
zur sozialen Lage
der Haushalte

Personenfragebogen für alle

Dieser Fragebogen richtet sich an die einzelnen Personen im Haushalt.

Ihre Mitarbeit ist freiwillig. Die wissenschaftliche Aussagekraft dieser Untersuchung hängt aber entscheidend von der Mitarbeit **aller** Personen in **allen** Haushalten ab.

Darum bitten wir Sie herzlich,

– unserem Mitarbeiter dieses Interview zu gewähren
– **oder** den Fragebogen sorgfältig selbst auszufüllen.

Bitte vor Übergabe unbedingt eintragen
lt. Adressenprotokoll:

Nr. des Haushalts: | | | | | | | **HNR**

Person Nr.: | | **PNR**

Vorname:

NAME

Bitte in Druckbuchstaben

Wie wird's gemacht?

Bitte füllen Sie den Fragebogen aus, indem Sie

MUSTER

- **in die weißen Kästchen ein Kreuz machen**

  Beispiel: **Geschlecht:** männlich ..... ☒
  weiblich ..... ☐

- **in die etwas größeren weißen Felder Zahlen eintragen, und zwar rechtsbündig**

  Beispiel 1: **Miete** ..... | | 6 | 5 | 0 | EURO

  Beispiel 2: **Monat** ..... | 1 | 2 | (= Dezember)

- **in die Balken Text schreiben**

  Beispiel: Sonstiger Grund ..... ☒

  und zwar: ***Berufswechsel***

Das ☞ Zeichen steht vor Erläuterungen zu einzelnen Fragen.

Gehen Sie bitte der Reihe nach vor, Frage für Frage. Überspringen Sie Fragen nur dann, wenn im Text ausdrücklich ein entsprechender Hinweis gegeben ist.

Beispiel:

Gibt es In Ihrem Haushalt Kinder?

Ja ..... ☐ ⇩

Wenn Sie in diesem Beispiel „Ja“ ankreuzen, geht es für Sie weiter mit der nächsten Frage!

Nein ..... ☐ ➡ *Sie springen auf Frage . . . !*

Wenn Sie in diesem Beispiel "Nein" ankreuzen, geht es für Sie weiter mit der Frage, die im Hinweis "Sie springen auf Frage . . . !" angegeben ist!

Und noch eine Bitte:

Der Fragebogen wird mit der modernen Scanner-Technik ausgewertet. Im Prinzip hat jeder von Ihnen so einen Scanner schon in Betrieb gesehen: An der Kasse eines jeden größeren Geschäfts fährt die Kassiererin mit einem Scanner über das Preisschild der gekauften Ware, und schon ist die Information automatisch „gelesen“. So ähnlich machen wir es mit dem Fragebogen. Damit das funktioniert, ist es sehr wichtig,

- dass Sie nur einen schwarzen oder blauen Kugelschreiber verwenden
- dass Ihre Angaben gut lesbar sind
- und dass Ihre Markierung innerhalb der Kästchen bleibt.

Sie erleichtern uns dadurch sehr die Arbeit. **Vielen Dank!**

Ihre Lebenssituation heute

1. Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig mit den folgenden Bereichen Ihres Lebens?

☞ *Bitte kreuzen Sie für jeden Bereich auf der Skala einen Wert an:*
*Wenn Sie ganz und gar **unzufrieden** sind, den Wert "**0**",*
*wenn Sie ganz und gar **zufrieden** sind, den Wert "**10**".*
*Wenn Sie **teils zufrieden / teils unzufrieden** sind, einen Wert dazwischen.*

Wie zufrieden sind Sie ...	ganz und gar ***unzufrieden***										ganz und gar ***zufrieden***	
– mit Ihrer Gesundheit?	**PZUF01**	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	**-1**
– mit Ihrem Schlaf?	**PZUF20**	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	**-1**
(falls Sie erwerbstätig sind) – mit Ihrer Arbeit?	**PZUF02**	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	**-1**
(falls Sie im Haushalt tätig sind) – mit Ihrer Tätigkeit im Haushalt?	**PZUF03**	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	**-1**
– mit dem Einkommen Ihres Haushalts?	**PZUF04**	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	**-1**
– mit Ihrem persönlichen Einkommen?	**PZUF05**	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	**-1**
– mit Ihrer Schul- und Berufsausbildung?	**PZUF06**	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	**-1**
– mit Ihrer Wohnung?	**PZUF07**	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	**-1**
– mit Ihrer Freizeit?	**PZUF08**	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	**-1**
– mit Ihrem Familienleben?	**PZUF13**	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	**-1**
(falls Sie Kinder im Vorschulalter haben) – mit den vorhandenen Möglichkeiten der Kinderbetreuung?	**PZUF09**	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	**-1**

A2. Welchen Schulabschluss haben Sie?

Noch keinen Abschluss, gehe noch zur Schule ..... -1 [1] **PABS01**

Schulabschluss in der Bundesrepublik Deutschland/ Westberlin:

Volksschul- / Hauptschulabschluss ..... [1] **PABS02**
Mittlere Reife, Realschulabschluss ..... [2]
Fachhochschulreife (Abschluss Fachoberschule) ..... [3]
Abitur (Hochschulreife) ..... [4]
Anderer Schulabschluss ..... [5] ⇨ **PABS02X** -1
Schule ohne Abschluss verlassen ..... -1 [6]

Bitte eintragen

Schulabschluss in der DDR:

Abschluss 8. Klasse ..... [1] **PABS03**
Abschluss 10. Klasse ..... [2]
Abitur (Hochschulreife) ..... [3]
Anderer Schulabschluss ..... [4] ⇨ **PABS03X** -1
Schule ohne Abschluss verlassen ..... -1 [5]

Bitte eintragen

Schulabschluss in einem anderen Land:

Dauer des Schulbesuchs [ ][ ] -1 Jahre, **PABS04**
und zwar:

Pflichtschule ohne Abschluss besucht ..... [1] **PABS05**
Abschluss einer Pflichtschule ..... [2]
Abschluss einer weiterführenden Schule ..... -1 [3]

A3. Haben Sie eine Berufsausbildung oder ein Studium abgeschlossen?

Ja ..... [1] ⇩ **PABS06** Nein ..... -1 [2] ➡ *Sie springen auf Frage **62!***

A4. Was für ein Ausbildungs- oder Studienabschluss ist das?

☞ *Mehrfachnennungen möglich!*

Gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre ..... [1] **PABS07**
Kaufmännische oder sonstige Lehre ..... [1] **PABS08**
Berufsfachschule, Handelsschule ..... [1] **PABS09**
Schule des Gesundheitswesens ..... [1] **PABS10**
Fachschule (z.B. Meister-, Technikerschule) ..... [1] **PABS11**
Beamtenausbildung ..... [1] **PABS12**
Fachhochschule, Ingenieurschule ..... [1] **PABS13**
Universität, Hochschule ..... [1] **PABS14**
Sonstiger Ausbildungsabschluss ..... **PABS15** -1 [1] ⇨ **PABS15X** -1

Bitte eintragen

2. Ich lese Ihnen eine Reihe von Gefühlen vor. Geben Sie bitte jeweils an, wie häufig oder selten Sie dieses Gefühl in den letzten vier Wochen erlebt haben.

Wie oft haben Sie sich ...	sehr selten	selten	manch-mal	oft	sehr oft		
– ärgerlich gefühlt?	1	2	3	4	5	-1	PGEF1
– ängstlich gefühlt?	1	2	3	4	5	-1	PGEF2
– glücklich gefühlt?	1	2	3	4	5	-1	PGEF3
– traurig gefühlt?	1	2	3	4	5	-1	PGEF4

3. Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden drei Aussagen?

☞ *Kreuzen Sie bitte jeweils ein Kästchen an.*

	Stimme voll zu	Stimme eher zu	Lehne eher ab	Lehne voll ab	
Im Allgemeinen kann man den Menschen vertrauen PBEZ01	1	2	3	4	-1
Heutzutage kann man sich auf niemanden mehr verlassen ..02..	1	2	3	4	-1
Wenn man mit Fremden zu tun hat, ist es besser, vorsichtig zu sein, bevor man ihnen vertraut PBEZ03	1	2	3	4	-1

4. Glauben Sie, dass die meisten Leute ...

– Sie ausnützen würden, falls sie eine Möglichkeit dazu hätten PBEZ04 1

– oder versuchen würden, Ihnen gegenüber fair zu sein? ..... 2 -1

5. Würden Sie sagen, dass die Leute die meiste Zeit ...

– versuchen, hilfsbereit zu sein PBEZ05 1

– oder nur ihre eigenen Interessen verfolgen? ..... 2 -1

6. Was würden Sie sagen: Wie viele enge Freunde haben Sie?

-1	**PBEZ06** enge Freunde

7. Wie oft kommt es vor, ...

☞ *In jede Zeile bitte **eine** Nennung!*

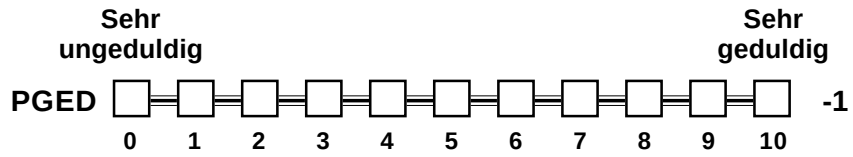
	Sehr oft	Oft	Manch-mal	Selten	Nie	
– dass Sie Ihren Freunden persönliche Dinge leihen (z.B. CDs, Bücher, Auto, Fahrrad)? PBEZ07	1	2	3	4	5	-1
– dass Sie Ihren Freunden Geld leihen? PBEZ08	1	2	3	4	5	-1
– dass Sie die Tür zu Ihrer Wohnung unversperrt lassen? PBEZ09	1	2	3	4	5	-1

8. Haben Sie jemals spontan von der Großzügigkeit einer Person profitiert, die Sie vorher nicht gekannt haben?

Ja ..... 1 **PBEZ10** Nein ..... -1 2

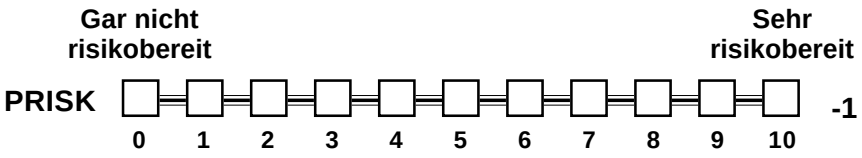
9. Wie schätzen Sie sich persönlich ein:
Sind Sie im Allgemeinen ein Mensch, der ungeduldig ist, oder der immer sehr viel Geduld aufbringt?

☞ *Bitte kreuzen Sie ein Kästchen auf der Skala an, wobei*
*der Wert **0** bedeutet: "**sehr ungeduldig**" und der Wert **10**: "**sehr geduldig**".*
Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen.



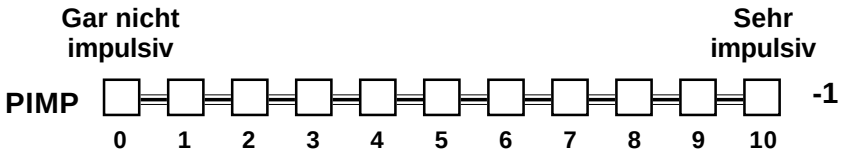
10. Wie schätzen Sie sich persönlich ein:
Sind Sie im Allgemeinen ein risikobereiter Mensch oder versuchen Sie, Risiken zu vermeiden?

☞ *Bitte kreuzen Sie ein Kästchen auf der Skala an, wobei*
*der Wert **0** bedeutet: "**gar nicht risikobereit**" und der Wert **10**: "**sehr risikobereit**".*
Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen.



11. Wie schätzen Sie sich persönlich ein:
Sind Sie im Allgemeinen ein Mensch, der lange überlegt und nachdenkt, bevor er handelt, also gar nicht impulsiv ist?
Oder sind Sie ein Mensch, der ohne lange zu überlegen handelt, also sehr impulsiv ist?

☞ *Bitte kreuzen Sie ein Kästchen auf der Skala an, wobei*
*der Wert **0** bedeutet: "**gar nicht impulsiv**" und der Wert **10**: "**sehr impulsiv**".*
Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen.



12. Wie sieht gegenwärtig Ihr normaler Alltag aus? Wie viele Stunden pro Tag entfallen bei Ihnen an einem durchschnittlichen <u>Werktag</u> auf die folgenden Tätigkeiten?

☞ *Bitte nur ganze Stunden angeben.*
Falls nicht zutreffend, bitte "0" eintragen!

Anzahl Stunden

Berufstätigkeit, Lehre (Zeiten einschließlich Arbeitsweg, auch nebenberufliche Tätigkeit)	**PWERK1**	-1	**-3**
Besorgungen (Einkaufen, Beschaffungen, Behördengänge)	**PWERK2**		**-3**
Hausarbeit (Waschen, Kochen, Putzen)	**PWERK3**		**-3**
Kinderbetreuung	**PWERK4**		
Versorgung und Betreuung von pflegebedürftigen Personen	**PWERK5**		
Aus- und Weiterbildung, Lernen (auch Schule, Studium)	**PWERK6**		**-3**
Reparaturen am Haus, in der Wohnung, am Auto, Gartenarbeit	**PWERK7**		**-3**
Hobbies und sonstige Freizeitbeschäftigungen	**PWERK8**		**-3**
GesamtKA	**PWERKA**	-1	

13. Haben Sie während der letzten 7 Tage irgendeine bezahlte Arbeit ausgeübt, auch wenn dies nur für eine Stunde oder für wenige Stunden war?

☞ *Bitte antworten Sie auch mit "Ja", wenn Sie in den letzten sieben Tagen normalerweise gearbeitet hätten, aber wegen Urlaub, Krankheit, schlechtem Wetter oder anderen Gründen zeitweise abwesend waren.*

P7TAG

Ja ..... 1 Nein ..... -1 2

14. Sind Sie zur Zeit im Mutterschutz oder in der gesetzlich geregelten "Elternzeit"?

PERZ

Ja, Mutterschutz 1

Ja, Elternzeit 2

Nein ..... -1 3

15. Sind Sie zur Zeit beim Arbeitsamt arbeitslos gemeldet?

PALO

Ja ..... 1 Nein ..... -1 2

16. Sind Sie derzeit in Ausbildung? Das heißt: Besuchen Sie eine Schule oder Hochschule, machen Sie eine Berufsausbildung oder nehmen Sie an einem Weiterbildungslehrgang teil?

PAUS1

Ja ..... 1 ⇩

Nein ..... -1 2 ➡ *Sie springen auf Frage **18!***

17. Was für eine Ausbildung oder Weiterbildung ist das?

Allgemeinbildende Schule PAUS2

Hauptschule 1

Realschule 2

Gymnasium 3

Gesamtschule 4

Abendrealschule, Abendgymnasium 5

Fachoberschule ..... -1 6

Berufliche Ausbildung PAUS5

Berufsgrundbildungsjahr, Berufsvorbereitungsjahr 1

Berufsschule ohne Lehre 2

Lehre 3

Berufsfachschule, Handelsschule 4

Schule des Gesundheitswesens 5

Fachschule (z.B. Meister-, Technikerschule) 6

Beamtenausbildung 7

Sonstiges ..... -1 8

und zwar: PAUS5SO -1

Hochschule PAUS3

Fachhochschule 1

Universität, sonstige Hochschule ..... -1 2

Erhalten Sie für dieses Studium ein Stipendium? PAUS3A

☞ *Falls ja, von welcher Stelle?*

Nein 1

Ja, BAföG 2

Ja, Sonstiges ..... -1 3

und zwar von: PAUS3SO -1

Weiterbildung/Umschulung PAUS4

Berufliche Umschulung 1

Berufliche Fortbildung 2

Berufliche Rehabilitation 3

Allgemeine oder politische Weiterbildung 4

Sonstiges ..... -1 5

und zwar: PAUS4SO -1

GesamtKA ..... PWERKA -1

18. Nun einige Fragen zu Ihrer Freizeit.

Geben Sie bitte zu jeder Tätigkeit an, wie oft Sie das machen:
täglich, mindestens 1mal pro Woche, mindestens 1mal pro Monat, seltener oder nie?

	PFREI	Täglich	Min-destens 1mal pro Woche	Min-destens 1mal pro Monat	Seltener	Nie	
Essen oder trinken gehen (Café, Kneipe, Restaurant)	01	1	2	3	4	5	-1
Gegenseitige Besuche von Nachbarn, Freunden oder Bekannten	02	1	2	3	4	5	-1
Gegenseitige Besuche von Familienangehörigen oder Verwandten	03	1	2	3	4	5	-1
Kontakt zu Freunden oder Verwandten im Ausland	18	1	2	3	4	5	-1
Ausflüge oder kurze Reisen machen	04	1	2	3	4	5	-1
Beteiligung in Parteien, in der Kommunalpolitik, Bürgerinitiativen	05	1	2	3	4	5	-1
Ehrenamtliche Tätigkeiten in Vereinen, Verbänden oder sozialen Diensten	06	1	2	3	4	5	-1
Kirchgang, Besuch religiöser Veranstaltungen	07	1	2	3	4	5	-1
Fernsehen / Video	08	1	2	3	4	5	-1
Nutzung des PCs außerhalb der Arbeit / des Berufs	09	1	2	3	4	5	-1
Nutzung des Internet außerhalb der Arbeit / des Berufs	10	1	2	3	4	5	-1
Künstlerische und musische Tätigkeiten (Malerei, Musizieren, Fotografie, Theater, Tanz)	11	1	2	3	4	5	-1
Basteln / Handarbeiten / Reparaturen am Haus, in der Wohnung / Gartenarbeit	12	1	2	3	4	5	-1
Auto-/Motorradpflege oder kleinere Auto-/ Motorradreparaturen	13	1	2	3	4	5	-1
Aktive sportliche Betätigung	14	1	2	3	4	5	-1
Besuch von Sportveranstaltungen	15	1	2	3	4	5	-1
Kinobesuch, Besuch von Pop- oder Jazzkonzerten, Tanzveranstaltungen / Disco	16	1	2	3	4	5	-1
Besuch von Veranstaltungen wie Oper, klassische Konzerte, Theater, Ausstellungen	17	1	2	3	4	5	-1

19. Üben Sie derzeit eine Erwerbstätigkeit aus?
Was trifft für Sie zu?

☞ *Rentner mit Arbeitsvertrag gelten hier als erwerbstätig.* **PERW**

Voll erwerbstätig 1
In Teilzeitbeschäftigung 2
In betrieblicher Ausbildung / Lehre
oder betrieblicher Umschulung 3
Geringfügig oder unregelmäßig erwerbstätig 4

→ *Sie springen auf Frage **29!***

In Altersteilzeit mit Arbeitszeit Null ..... 5 → *Sie springen auf Frage **68!***

Als Wehrpflichtiger beim Wehrdienst 6
Zivildienstleistender / Freiwilliges soziales Jahr 7
Nicht erwerbstätig ..... -1 9

8=Werkstatt für Behinderte

20. Beabsichtigen Sie, in der Zukunft (wieder) eine Erwerbstätigkeit aufzunehmen?

Nein, ganz sicher nicht ..... 1 → *Sie springen auf Frage **71!***

PNERW02

Eher unwahrscheinlich 2
Wahrscheinlich 3
Ganz sicher ..... -1 4

21. Wann etwa wollen Sie Ihre Erwerbstätigkeit aufnehmen?

PNERW03

Möglichst sofort 1
Innerhalb des kommenden Jahres 2
In 2 bis 5 Jahren 3
Erst später, in mehr als 5 Jahren ..... -1 4

22. Wären Sie an einer Vollzeit- oder einer Teilzeitbeschäftigung interessiert,
oder wäre Ihnen beides recht?

PNERW04

Vollzeitbeschäftigung 1
Teilzeitbeschäftigung 2
Beides recht 3
Weiß noch nicht ..... -1 4

23. Wenn Sie jetzt eine Arbeit suchen würden:
Ist oder wäre es für Sie leicht, schwierig oder praktisch unmöglich,
eine geeignete Stelle zu finden?

PNERW01

Leicht 1
Schwierig 2
Praktisch unmöglich ..... -1 3

24. Wie hoch müsste der Nettoverdienst mindestens sein, damit Sie eine angebotene Stelle annehmen würden?

PNERW07

☐☐☐☐ EURO im Monat

Nicht zu sagen, kommt darauf an ... -1 [1] → PNERW08

*Sie springen auf Frage **26!***

25. Und was meinen Sie, wie viele Stunden pro Woche müssten Sie für diesen Nettoverdienst arbeiten?

PNERW14

☐☐ -1 Stunden pro Woche

26. Wenn man Ihnen <u>jetzt</u> eine passende Stelle anbieten würde, könnten Sie dann innerhalb der nächsten zwei Wochen anfangen zu arbeiten?

PNERW09

Ja ..... [1] Nein ..... -1 [2]

27. Haben Sie innerhalb der letzten vier Wochen aktiv nach einer Stelle gesucht?

PNERW10

Ja ..... [1] Nein ..... -1 [2] →

*Sie springen auf Frage **71!***

28. Haben Sie von Ihrem Arbeitsamt einen Vermittlungsgutschein ausgestellt bekommen, und wenn ja, in welcher Höhe?

Ja ..... [1] ⇨ und zwar in Höhe von: ☐☐☐☐ -1 EURO

Nein ..... -1 [2]

PVERM1 PVERM2

*Sie springen auf Frage **71!***

Ihre derzeitige Erwerbstätigkeit

29. Haben Sie nach dem 31. Dezember 2006 die Stelle gewechselt oder eine Arbeit neu aufgenommen?

Ja ..... [1] PWEXL1 Nein ..... -1 [2] →

*Sie springen auf Frage **35!***

30. Wann haben Sie Ihre jetzige Stelle angetreten bzw. die Arbeit aufgenommen?

2007, im Monat ☐☐ -3 -1 **PWEXL2**

2008, im Monat ☐☐ -3 -1 **PWEXL3**

GesamtKA ☐ -1 **PWEXLKA**

31. Nun einige Fragen zu Ihrer neuen Stelle:
Welche Art von beruflicher Veränderung war das für Sie?

☞ *Falls Sie mehrfach die Stelle gewechselt haben, sagen Sie es bitte für den letzten Wechsel.*

PWEXL4

Habe erstmals in meinem Leben eine Erwerbstätigkeit aufgenommen ..... **-1** [1]

Habe nach einer Unterbrechung jetzt wieder eine Erwerbstätigkeit aufgenommen ..... [2]

Habe eine Stelle bei einem neuen Arbeitgeber angetreten (bei Zeitarbeitnehmern: einschl. Tätigkeit in einem Entleihbetrieb) ..... [3]

Bin vom Betrieb übernommen worden (war vorher dort in Ausbildung / in ABM / oder als freier Mitarbeiter tätig) ..... [4]

Habe innerhalb des Unternehmens die Stelle gewechselt ..... [5]

Habe eine neue Tätigkeit als Selbständiger aufgenommen ..... [6] ⇨

Wurde die Aufnahme der Selbständigkeit durch eine öffentliche Förderung unterstützt?

PWEXL5

Ja, als Ich-AG ..... [1]

Ja, mit sonstigen Zuschüssen ..... [2]

Nein ..... **-1** [3]

32. Bevor Sie ihre jetzige Stelle angetreten haben, haben Sie da aktiv nach einer Stelle gesucht oder hat sich das so ergeben?

Aktiv gesucht ..... [1] Hat sich so ergeben .... [2] **-1** **PSUCH1**

33. Wie haben Sie von dieser Stelle erfahren?

☞ *Bitte nur **einen** Punkt ankreuzen!*

PSUCH2

Über das Arbeitsamt / Agentur für Arbeit ..... [1]

Suche über Job-Center / ARGE / Sozialamt ..... [2]

Suche über Personalserviceagentur (PSA) ..... [3]

Über eine private Stellenvermittlung ..... [4]

Über eine Stellenanzeige in der Zeitung ..... [5]

Über eine Stellenanzeige im Internet ..... [6]

Über Bekannte, Freunde, Angehörige ..... [7]

Bin zum früheren Arbeitgeber zurückgekehrt ..... [8]

Sonstiges bzw. nicht zutreffend ..... **-1** [9]

34. War das Arbeitsamt an der Vermittlung der Stelle beteiligt?

Ja, direkt ..... [1] **PVERM3**

Ja, hat Vermittlungsgutschein für private Vermittlung ausgestellt ..... [2] ⇨ und zwar in Höhe von: **PVERM4** **-1** EURO

Nein ..... **-1** [3]

35. Welche berufliche Tätigkeit üben Sie derzeit aus?

☞ *Bitte geben Sie die **genaue** Tätigkeitsbezeichnung an, also z.B. nicht "kaufmännische Angestellte", sondern: "Speditionskauffrau", nicht "Arbeiter", sondern: "Maschinenschlosser". Wenn Sie Beamter sind, geben Sie bitte Ihre Amtsbezeichnung an, z.B. "Polizeimeister", oder "Studienrat". Wenn Sie Auszubildender sind, geben Sie bitte Ihren Ausbildungsberuf an.*

PBER **-1**

Bitte in Druckbuchstaben eintragen!

36. Entspricht diese Tätigkeit Ihrem erlernten Beruf?

Ja ..... 1 **PBERJA**
Nein 2
Derzeit in Ausbildung 3
Habe keinen Beruf erlernt .....-1 4

37. Welche Art von Ausbildung ist für diese Tätigkeit in der Regel erforderlich?

Kein beruflicher Ausbildungsabschluss erforderlich ..... **PBERAUS** 1
Eine abgeschlossene Berufsausbildung erforderlich 2
Ein abgeschlossenes Fachhochschulstudium erforderlich 3
Ein abgeschlossenes Universitäts- oder Hochschulstudium .....-1 4

38. Welche Art von Einarbeitung in diese Tätigkeit ist in der Regel erforderlich?

Nur eine kurze Einweisung am Arbeitsplatz **PEINAR1** 1
Eine längere Einarbeitung im Betrieb **PEINAR2** 1
Der Besuch von besonderen Lehrgängen / Kursen **PEINAR3** 1
GesamtKA ..... **PEINKA** -1

39. Gehört der Betrieb, in dem Sie arbeiten, zum öffentlichen Dienst?

Ja ..... 1 **POED** Nein .....-1 2

40. In welchem Wirtschaftszweig / welcher Branche / welchem Dienstleistungsbereich ist das Unternehmen bzw. die Einrichtung überwiegend tätig?

☞ *Bitte geben Sie die genaue Bezeichnung an, z.B. nicht "Industrie", sondern "Elektroindustrie"; nicht "Handel", sondern "Einzelhandel"; nicht "öffentlicher Dienst", sondern "Krankenhaus".*

PBRA **-1**

Bitte in Druckbuchstaben eintragen!

41. Wie viele Beschäftigte hat das Gesamtunternehmen etwa?

unter 5 Beschäftigte ..... 1 **PGESUNT**
5 bis 10 Beschäftigte 2
11 bis unter 20 Beschäftigte 3
20 bis unter 100 Beschäftigte 4
100 bis unter 200 Beschäftigte 5
200 bis unter 2.000 Beschäftigte 6
2.000 und mehr Beschäftigte 7

Trifft nicht zu, da selbständig ohne weitere Beschäftigte ...-1 8

42. Seit wann sind Sie bei Ihrem jetzigen Arbeitgeber beschäftigt?

☞ *Falls Sie Selbständiger sind, geben Sie bitte an, seit wann Sie Ihre jetzige Tätigkeit ausüben.*

PSEITM Seit [ ][ ] **-1** Monat [ ][ ][ ][ ] **-1** **PSEITJ** Jahr

43. Handelt es sich um ein Zeitarbeits- bzw. Leiharbeitsverhältnis?

Ja ..... [1] **PZAF** Nein ..... **-1** [2]

44. Haben Sie einen unbefristeten Arbeitsvertrag oder ein befristetes Arbeitsverhältnis?

Unbefristeten Arbeitsvertrag ..... **PBEFR1** [1] ➡ *Sie springen auf Frage **46!***

Befristetes Arbeitsverhältnis ..... [2]

Trifft nicht zu / habe keinen Arbeitsvertrag ..... **-1** [3]

45. Handelt es sich um eine ABM-Stelle oder eine Gemeinnützige Arbeit (1-Euro-Job)?

Ja, ABM-Stelle ..... **PBEFR2** [1]

Ja, Gemeinnützige Arbeit (1-Euro-Job) ..... [2]

Nein ..... **-1** [3]

46. In welcher beruflichen Stellung sind Sie derzeit beschäftigt?

☞ *Wenn Sie **mehr als eine** berufliche Tätigkeit ausüben, beantworten Sie die folgenden Fragen bitte nur für Ihre derzeitige berufliche **Haupt**tätigkeit.*

Arbeiter
(auch in der Landwirtschaft)

Ungelernte Arbeiter ..... **PARB** [1]

Angelernte Arbeiter ..... [2]

Gelernte und Facharbeiter ..... [3]

Vorarbeiter, Kolonnenführer ..... [4]

Meister, Polier ..... **-1** [5]

Selbständige
(einschl. mithelfende Familienangehörige)

	Anzahl der Mitarbeiter: Keine	1 – 9	10 und mehr
Selbständige Landwirte **PSST1**	[1]	[2]	**-1** [3]
Freie Berufe, selbständige Akademiker **PSST2**	[1]	[2]	**-1** [3]
Sonstige Selbständige **PSST3**	[1]	[2]	**-1** [3]

Mithelfende Familienangehörige ..... **PSST4** **-1** [1]

Auszubildende und Praktikanten

Auszubildende / gewerblich-technisch ..... **PAZUBI** [1]

Auszubildende / kaufmännisch ..... [2]

Volontäre, Praktikanten u.ä. ..... **-1** [3]

Angestellte

Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis ..... **PANG** [1]

Angestellte mit einfacher Tätigkeit

– ohne Ausbildungsabschluss ..... [2]

– mit Ausbildungsabschluss ..... [3]

Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner) ..... [4]

Angestellte mit hochqualifizierter Tätigkeit oder Leitungsfunktion (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Ingenieur, Abteilungsleiter) ..... [5]

Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände) ..... **-1** [6]

Beamte
(einschl. Richter und Berufssoldaten)

Einfacher Dienst ..... **PAMT** [1]

Mittlerer Dienst ..... [2]

Gehobener Dienst ..... [3]

Höherer Dienst ..... **-1** [4]

GesamtKA ..... **PBERKA** **-1**

47. Wird Ihre eigene Leistung regelmäßig in einem festgelegten Verfahren durch einen Vorgesetzten bewertet?

Ja ..... 1 **PLEIST1** Nein .....-1 2 ➡ *Sie springen auf Frage **49!***

48. Hat diese Leistungsbewertung Einfluss auf ...

		Ja	Nein	Weiß nicht	
– Ihr monatliches Bruttogehalt?	**PLEIST2**	1	2	3	
– eine jährliche Zulage oder Prämie?	**PLEIST3**	1	2	3	
– spätere Gehaltserhöhungen?	**PLEIST4**	1	2	3	
– mögliche Beförderungen?	**PLEIST5**	1	2	3	-1

49. Wie war das in den zurückliegenden 12 Monaten in dem Betrieb, in dem Sie heute arbeiten: Hat sich die Zahl der Beschäftigten erhöht, verringert oder ist sie in etwa gleichgeblieben?

PZAHL

Erhöht 1

Verringert 2

Gleichgeblieben ..... 3 Weiß nicht ..... 4 -1

50. Wenn Sie Ihre jetzige Stelle verlieren würden, wäre es für Sie dann leicht, schwierig oder praktisch unmöglich, wieder eine mindestens gleichwertige Stelle zu finden?

Leicht ..... 1 **PVERL**

Schwierig 2

Praktisch unmöglich ..... 3 -1

51. Die Arbeitsverdienste sind ja nicht in allen Regionen Deutschlands gleich. Daher die Frage: Liegt Ihre Arbeitsstätte ...

– in einem der alten Bundesländer 1 **PWOHN2**

– in einem der neuen Bundesländer 2

– im Westteil Berlins 3

– im Ostteil Berlins 4

– oder im Ausland? .....-1 5

52. Liegt Ihr derzeitiger Arbeitsplatz an Ihrem Wohnort?

Ja .....-1 1 ➡ *Sie springen auf Frage **54!***

PWOHN1

Nein 2

53. Wie oft pendeln Sie von Ihrer Hauptwohnung zu Ihrem Arbeitsplatz?

Täglich 1 **PWOHN3**

Wöchentlich 2

Seltener .....-1 3

54. Wie viele Kilometer ist Ihr Arbeitsplatz von Ihrer Wohnung entfernt?

[ ] km **PWOHN4**

Nicht zu sagen, da wechselnder Arbeitsort 1 **PWOHN5**

Arbeitsplatz und Wohnung sind im gleichen Haus bzw. auf dem gleichen Grundstück .....-1 2

55. Wenn Sie den Umfang Ihrer Arbeitszeit selbst wählen könnten und dabei berücksichtigen, dass sich Ihr Verdienst entsprechend der Arbeitszeit ändern würde:
Wie viele Stunden in der Woche würden Sie dann am liebsten arbeiten?

PAZ14
[ ][-3] , [-1] Stunden pro Woche

56. Wie viele Tage in der Woche arbeiten Sie in der Regel?

[ ] Tage pro Woche
PAZ01

Trifft nicht zu, da ... PAZ02
- Zahl der Tage nicht festgelegt 1
- wöchentlich wechselnde Zahl der Tage ..... -1 2

57. Und wie viele Stunden arbeiten Sie in der Regel pro Arbeitstag?

[ ][ ] , [-3] Stunden
PAZ03

Wechselnd, unregelmäßig ..... -1 1
PAZ04

58. Um welche Uhrzeit ist in der Regel Ihr Arbeitsbeginn?

[ ][ ] Stunde PAZ05 [-1][-3] Minute PAZ06

Wechselnd ..... 1 -1
PAZ07

59. Wie viele Wochenstunden beträgt Ihre vereinbarte Arbeitszeit ohne Überstunden?

[ ][ ] , [-3] Stunden pro Woche
PAZ08

Keine festgelegte Arbeitszeit ..... -1 1
PAZ09

60. Und wieviel beträgt im Durchschnitt Ihre tatsächliche Arbeitszeit pro Woche einschließlich eventueller Überstunden?

[ ][-3] , [-1] Stunden pro Woche PAZ10

Wenn unter 30 Stunden:

Wenn 30 Stunden und mehr ➡ *Sie springen auf Frage **63!***

⇩

61. Ist das eine geringfügige Beschäftigung nach der 400- bzw. 800-Euro-Regelung (Mini- bzw. Midi-Job)?

Ja, Mini-Job (bis 400 Euro) 1 PAZ11
Ja, Midi-Job (400 bis 800 Euro) 2
Nein ..... -1 3

62. Ist das eine Teilzeitbeschäftigung nach dem neuen Gesetz zur Elternteilzeit (Bundeserziehungsgeldgesetz)?

Ja ..... 1 PAZ12 Nein ..... -1 2

63. Nehmen Sie zur Zeit eine der gesetzlichen Regelungen zur Altersteilzeit wahr?

Ja ..... 1 ⇨ und zwar: Reduzierte Arbeitszeit 1 PALT2

Nein ..... -1 2 PALT1

Reduziertes Gehalt bei vorläufig unveränderter Arbeitszeit (Ansparphase) ..... -1 2

64. Kommt es vor, dass Sie Überstunden leisten?

Ja 1 **PUSTD1**

Nein ..... -1 2

Trifft nicht zu, da Selbständiger 3

*Sie springen auf Frage **68!***

65. Können diese Überstunden auch in ein sogenanntes Arbeitszeitkonto fließen, das Sie innerhalb eines Jahres oder länger mit Freizeit ausgleichen können?

Ja ..... 1 ⇨ und zwar: mit Ausgleich bis zum Jahresende 1 **PUSTD3**

mit kürzerer Ausgleichsfrist 2

mit längerer Ausgleichsfrist ..... -1 3

Nein ..... -1 2 **PUSTD2**

66. Werden die Überstunden, in der Regel abgefeiert oder bezahlt oder gar nicht abgegolten?

Abgefeiert 1

Teils/teils 2 **PUSTD4**

Bezahlt 3

Gar nicht abgegolten ..... -1 4

67. Wie war das im letzten Monat: Haben Sie da Überstunden geleistet? Wenn ja, wieviele?

Ja ..... 1 ⇨ und zwar: ☐☐ -1 **PUSTD6** Stunden, davon bezahlt: ..... ☐☐ -1 **PUSTD7** Stunden

Bitte "00" eintragen wenn unbezahlt!

Nein ..... -1 2 **PUSTD5**

68. Wie hoch war Ihr Arbeitsverdienst im letzten Monat?

☞ *Wenn Sie im letzten Monat Sonderzahlungen hatten, z.B. Urlaubsgeld oder Nachzahlungen, rechnen Sie diese bitte **nicht** mit. Entgelt für Überstunden rechnen Sie dagegen mit.*

☞ *Falls Sie selbständig sind: Bitte schätzen Sie Ihren monatlichen Gewinn vor und nach Steuer.*

Bitte geben Sie nach Möglichkeit beides an:

- **den Bruttoverdienst, das heißt Lohn oder Gehalt vor Abzug der Steuern und Sozialversicherung**
- **und den Nettoverdienst, das heißt den Betrag nach Abzug von Steuern und Beiträgen zur Renten-, Arbeitslosen- und Krankenversicherung.**

Der Arbeitsverdienst betrug:

brutto **PBRUT** -3 -1 EURO

netto **PNETT** -3 -1 EURO

69. Erhielten Sie im letzten Monat Sonderzahlungen oder Zuschläge der folgenden Art?

☞ *Bitte alles Zutreffende ankreuzen!*

Schicht-/Spätarbeits-/Wochenendzuschläge **01** 1

Überstundenzuschläge **PSON02** 1

Erschwerniszulagen **PSON03** 1

Funktionszulagen oder persönliche Zulagen **04** 1

Trinkgelder **PSON05** 1

Sonstige Sonderzahlungen/Zuschläge ..... **PSON06** 1 ⇨ und zwar: **PSON06X** -1

Nichts davon ..... **PSON07** 1 -1

70. Erhalten Sie von Ihrem Arbeitgeber zum Gehalt noch andere Zusatzleistungen?

☞ *Bitte alles Zutreffende ankreuzen!*

Verbilligtes Essen in Betriebskantine oder Essenszuschuss	PSON08	1	
Firmenwagen für private Nutzung	PSON09	1	
Handy für den privaten Gebrauch oder Zahlung von Telefonkosten	PSON10	1	
Spesen, die über die reine Kostenerstattung hinausgehen	PSON11	1	
Computer für zu Hause/Laptop	PSON12	1	
Andere Formen von Zusatzleistungen	PSON13	1	-1
und zwar: PSON13X			-1
Nichts davon	PSON14	1	-1

Ab hier wieder an alle!

71. Neben Beruf, Haushalt, Ausbildung oder als Rentner kann man ja noch Nebentätigkeiten ausüben. Üben Sie eine oder mehrere der folgenden Tätigkeiten aus?

☞ *Nicht gemeint ist die schon beschriebene Erwerbstätigkeit!*

Mithelfender Familienangehöriger im eigenen Betrieb	PJOB01	1
Regelmäßige bezahlte Nebenerwerbstätigkeit	PJOB02	1
Gelegentliche Arbeiten gegen Entgelt	PJOB03	1

Nein, nichts davon ..... 1 **PJOBNO**

*Sie springen auf Frage **77!***

72. Was für eine bezahlte Tätigkeit ist das überwiegend?

PJOBX **-1**

Bitte in Druckbuchstaben eintragen!

73. An wie vielen Tagen im Monat üben Sie durchschnittlich Ihre Nebentätigkeit aus?

- 3 -1 Tage pro Monat **PJOB12**

74. Wie viele Stunden durchschnittlich an diesen Tagen?

- 3 -1 Stunden pro Tag **PJOB13**

75. Und wie viele Monate im Jahr üben Sie Ihre Nebentätigkeit aus?

- 3 -1 Monate im Jahr **PJOB14**

76. Wie hoch war Ihr Bruttoverdienst aus dieser Tätigkeit im letzten Monat?

- 3 -1 EURO **PJOB15**

77. Welche der im folgenden aufgeführten Einkünfte beziehen Sie persönlich derzeit?

☞ *Bitte alle zutreffenden ankreuzen!*

Für alle zutreffenden Einkünfte geben Sie bitte an, wie hoch derzeit der Betrag im Monat ist.
Wenn Sie den monatlichen Betrag nicht genau sagen können, geben Sie bitte einen Schätzbetrag an.

Einkünfte		Ja	Bruttobetrag pro Monat ★)
Eigene Rente, Pension *Falls Sie mehrere haben: bitte zusammenrechnen!*	**PEK01**	1	3/-1 **PEK011** EURO
Witwenrente/-pension, Waisenrente *Falls Sie mehrere haben: bitte zusammenrechnen!*	**PEK02**	1	3/-1 **PEK021** EURO
Arbeitslosengeld	**PEK03**	1	3/-1 **PEK031** EURO
Arbeitslosengeld II / Sozialgeld	**PEK04**	1	➡ ***Betrag bitte im Haushalts-fragebogen angeben!***
Unterhaltsgeld bei Fortbildung / Umschulung; Übergangsgeld	**PEK05**	1	3/-1 **PEK051** EURO
Vorruhestandszahlungen des (ehemaligen) Arbeitgebers	**PEK06**	1	3/-1 **PEK061** EURO
Mutterschaftsgeld während des Mutterschutzes, Elterngeld, Erziehungsgeld	**PEK07**	1	3/-1 **PEK071** EURO
BAföG, Stipendium, Berufsausbildungsbeihilfe	**PEK08**	1	3/-1 **PEK081** EURO
Wehrsold / Zivildienstvergütung	**PEK09**	1	3/-1 **PEK091** EURO
Gesetzliche Unterhaltszahlungen vom früheren (Ehe-)Partner (auch Unterhaltsvorschusskassen)	**PEK10**	1	3/-1 **PEK101** EURO
Sonstige Unterstützung von Personen, die nicht im Haushalt leben	**PEK11**	1	3/-1 **PEK111** EURO
Nichts davon	**PEKNO**	**-1** 1	

★) ☞ *Bruttobetrag heißt: vor Abzug eventueller Steuern oder Sozialversicherungsbeiträge. Dies ist hier nur von Bedeutung für Pensionen und eventuell für Betriebsrenten.*

78. Verschiedenen Menschen sind verschiedene Dinge wichtig.
Sind für Sie persönlich die folgenden Dinge heute ...
sehr wichtig, wichtig, weniger wichtig oder **ganz unwichtig?**

		Sehr wichtig	Wichtig	Weniger wichtig	Ganz unwichtig	
Sich etwas leisten können	PWICH1	1	2	3	4	-1
Für andere da sein	PWICH2	1	2	3	4	-1
Sich selbst verwirklichen	PWICH3	1	2	3	4	-1
Erfolg im Beruf haben	PWICH4	1	2	3	4	-1
Ein eigenes Haus haben	PWICH5	1	2	3	4	-1
Eine glückliche Ehe/Partnerschaft haben	PWICH6	1	2	3	4	-1
Kinder haben	PWICH7	1	2	3	4	-1
Sich politisch, gesellschaftlich einsetzen	PWICH8	1	2	3	4	-1
Die Welt sehen, viele Reisen machen	PWICH9	1	2	3	4	-1

79. Wie sehr stimmen die folgenden Aussagen für Sie persönlich?

		Stimmt ganz und gar	Stimmt eher	Stimmt eher nicht	Stimmt ganz und gar nicht	
Wenn ich an die Zukunft denke, bin ich eigentlich sehr zuversichtlich	PSTI1	1	2	3	4	-1
Ich fühle mich oft einsam	PSTI2	1	2	3	4	-1
Meine Arbeit macht mir eigentlich keine Freude	PSTI3	1	2	3	4	-1
Die Verhältnisse sind so kompliziert geworden, dass ich mich fast nicht mehr zurecht finde	PSTI4	1	2	3	4	-1

A80. Die folgenden Aussagen kennzeichnen verschiedene Einstellungen zum Leben und zur Zukunft. Bitte sagen Sie uns, inwieweit Sie jeweils zustimmen.

☞ *Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala.*
*Der Wert **1** bedeutet: **stimme überhaupt nicht zu.***
*Der Wert **7** bedeutet: **stimme voll zu**.*
Mit den Werten zwischen 1 und 7 können Sie Ihre Meinung abstufen.

	Stimme überhaupt nicht zu						Stimme voll zu
	1	2	3	4	5	6	7
Wie mein Leben verläuft, hängt von mir selbst ab ..**PZU01**	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐ -1
Im Vergleich mit anderen habe ich nicht das erreicht, was ich verdient hätte **PZU02**	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐ -1
Was man im Leben erreicht, ist in erster Linie eine Frage von Schicksal oder Glück **PZU03**	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐ -1
Ich mache häufig die Erfahrung, dass andere über mein Leben bestimmen **PZU04**	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐ -1
Erfolg muss man sich hart erarbeiten **PZU05**	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐ -1
Wenn ich im Leben auf Schwierigkeiten stoße, zweifle ich oft an meinen Fähigkeiten **PZU06**	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐ -1
Welche Möglichkeiten ich im Leben habe, wird von den sozialen Umständen bestimmt **PZU07**	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐ -1
Wichtiger als alle Anstrengungen sind die Fähigkeiten, die man mitbringt **PZU08**	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐ -1
Ich habe wenig Kontrolle über die Dinge, die in meinem Leben passieren **PZU09**	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐ -1
Wenn man sich sozial oder politisch engagiert, kann man die sozialen Verhältnisse beeinflussen ...**PZU10**	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐ -1
Ich verzichte heute auf etwas, damit ich mir morgen mehr leisten kann **PZU11**	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐ -1
Ich will lieber heute meinen Spaß haben und denke dabei nicht an morgen **PZU15**	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐ -1

A81. Hier sind unterschiedliche Eigenschaften, die eine Person haben kann. Wahrscheinlich werden einige Eigenschaften auf Sie persönlich voll zutreffen und andere überhaupt nicht. Bei wieder anderen sind Sie vielleicht unentschieden.

☞ *Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala.*
*Der Wert **1** bedeutet: **trifft überhaupt nicht zu.***
*Der Wert **7** bedeutet: **trifft voll zu**.*
Mit den Werten zwischen 1 und 7 können Sie Ihre Meinung abstufen.

Ich bin jemand, der ...		**Trifft überhaupt nicht zu** 1	2	3	4	5	6	**Trifft voll zu** 7	
– gründlich arbeitet	**PEGO01**	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	**-1**
– kommunikativ, gesprächig ist	**PEGO02**	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	**-1**
– manchmal etwas grob zu anderen ist	**PEGO03**	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	**-1**
– originell ist, neue Ideen einbringt	**PEGO04**	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	**-1**
– sich oft Sorgen macht	**PEGO05**	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	**-1**
– verzeihen kann	**PEGO06**	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	**-1**
– eher faul ist	**PEGO07**	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	**-1**
– aus sich herausgehen kann, gesellig ist	**PEGO08**	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	**-1**
– künstlerische, ästhestische Erfahrungen schätzt	**09**	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	**-1**
– leicht nervös wird	**PEGO10**	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	**-1**
– Aufgaben wirksam und effizient erledigt	**PEGO11**	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	**-1**
– zurückhaltend ist	**PEGO12**	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	**-1**
– rücksichtsvoll und freundlich mit anderen umgeht	**13**	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	**-1**
– eine lebhafte Phantasie, Vorstellungen hat	**PEGO14**	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	**-1**
– entspannt ist, mit Stress gut umgehen kann	**PEGO15**	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	**-1**
– wissbegierig ist	**PEGO16**	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	**-1**

Was war im letzten Jahr?

84. Haben Sie nach dem 31. Dezember 2006 eine Schule, eine Berufsausbildung oder ein Hochschulstudium beendet?

Ja ..... 1 **PAB1** Nein .....-1 2 ➡ *Sie springen auf Frage **88!***

Wann war das?

2007, im Monat ☐☐ -3 **PAB2**

2008, im Monat ☐☐ -3 **PAB3**

GesamtKA ..... -1 **PABKA1**

85. Haben Sie diese Ausbildung mit einem Abschluss beendet?

Ja ..... 1 **PAB4** Nein .....-1 2 ➡ *Sie springen auf Frage **88!***

86. Haben Sie diesen Abschluss in Deutschland oder in einem anderen Land gemacht?

Deutschland **PAB4A** 1

In einem anderen Land .....-1 2

87. Um was für einen Bildungsabschluss handelt es sich?

Allgemeinbildender Schulabschluss

Hauptschulabschluss **PAB5** 1

Mittlere Reife, Realschulabschluss 2

Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule) 3

Abitur (Hochschulreife) 4

Anderer Schulabschluss .....-1 5

und zwar: **PAB5SO** -1

Hochschulabschluss

Fachhochschule **PAB6** 1

Universität / Technische / sonstige Hochschule .....-1 2

Bitte zusätzlich Abschluss und Fachrichtung angeben:

PAB6X -1

PAB6NR1 ☐☐ **PAB6NR2** ☐-1

Beruflicher Ausbildungsabschluss

Bezeichnung des Ausbildungsberufs:

PAB7X -1

PAB7NR ☐☐☐-1

Art der Ausbildung:

Lehre **PAB7** 1

Berufsfachschule, Handelsschule 2

Schule des Gesundheitswesens 3

Fachschule (z.B. Meister-, Technikerschule) 4

Beamtenausbildung 5

Betriebliche Umschulung 6

Sonstiges, z.B. Fortbildungslehrgang .....-1 7

GesamtKA ..... **PABKA2** -1

88. Sind Sie nach dem 31. Dezember 2006 aus einer beruflichen Tätigkeit bzw. einer Stelle, die Sie vorher gehabt haben, ausgeschieden?

Ja ..... 1 **PEND1** Nein .....-1 2 → *Sie springen auf Frage **94!***

89. Wann haben Sie bei ihrer letzten Stelle aufgehört zu arbeiten?

2007, im Monat ☐☐ -3 **PEND2**

2008, im Monat ☐☐ -3 **PEND3**

GesamtKA ..... -1 **PENDKA**

90. Wie lange waren Sie insgesamt in ihrer letzten Stelle beschäftigt?

☐☐ Jahre **PEND4** ☐☐ -1 Monate **PEND5**

91. Auf welche Weise wurde diese Beschäftigung beendet?

☞ *Bitte nur **einen** Punkt ankreuzen!*

PEND6

Wegen Betriebsstillegung / Auflösung der Dienststelle 1

Durch eigene Kündigung 2

Durch Kündigung von Seiten des Arbeitgebers 3

Durch Auflösungsvertrag / im Einvernehmen 4

Befristete Beschäftigung oder Ausbildung war beendet 5

Erreichen der Altersgrenze / Rente / Pension 6

Beurlaubung 7

Aufgabe der selbständigen Tätigkeit / des Geschäfts .....-1. 8

92. Erhielten Sie vom Betrieb eine Abfindung?

Ja ..... 1 → **In welcher Höhe insgesamt?** ☐☐☐☐☐☐ -1 EURO **PEND8**

Nein .....-1. 2 **PEND7**

93. Hatten Sie zum Zeitpunkt des Ausscheidens bereits eine neue Stelle in Aussicht oder bereits einen neuen Arbeitsvertrag?

Ja, neue Stelle in Aussicht **PEND9** 1

Ja, bereits neuen Arbeitsvertrag 2

Nein, hatte noch nichts 3

Habe keine neue Stelle gesucht .....-1. 4

94. Und nun denken Sie bitte an das ganze letzte Jahr, also das Jahr 2007.

Wir haben hier eine Art Kalender abgebildet.
Links steht, was Sie im letzten Jahr gewesen sein können.

Bitte gehen Sie die Liste durch und kreuzen Sie alle Monate an,
in denen Sie zum Beispiel erwerbstätig waren, arbeitslos waren usw.

☞ *Bitte achten Sie darauf, dass für jeden Monat mindestens ein Kästchen angekreuzt sein muss!*
Bei Arbeitslosigkeit: auch wenn kürzer als ein Monat, bitte im entsprechenden Monat ankreuzen.

Ich war . . .	2007 Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
voll erwerbstätig (auch ABM oder SAM) ..PKAL01	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
teilzeitbeschäftigt PKAL02	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
in einem Mini-Job (bis 400 •) 12	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
in betrieblicher Erstausbildung/ Lehre 03	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
in Fortbildung, Umschulung oder beruflicher Weiterbildung..04	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
arbeitslos gemeldet PKAL05	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
in Rente / Pension oder Vorruhestand PKAL06	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
im Mutterschutz / Erziehungsurlaub / Elternzeit ..07	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
auf der Schule / Hochschule / Fachschule PKAL08	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Wehrdienst/Wehrübung als Wehrpflichtiger ..... 1 Zivildienst .....PKAL09A 2 Freiwilliges soziales Jahr -1 3	PKAL09 ☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Hausfrau / Hausmann ..PKAL10	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Sonstiges und zwar: PKALSO -1	PKAL11 ☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	-1

Einkommen im Jahr 2007

95. Wir haben bereits nach Ihrem derzeitigen Einkommen gefragt.
Bitte geben Sie noch ergänzend an, welche Einkommensarten Sie im vergangenen Kalenderjahr 2007 bezogen haben, sei es durchgehend das ganze Jahr oder nur in einzelnen Monaten.
Sehen Sie dazu bitte die Liste der Einkünfte durch und kreuzen Sie alle zutreffenden an.

Für alle zutreffenden Einkommensarten geben Sie dann bitte an, wie viele Monate im Jahr 2007 Sie dieses Einkommen bezogen haben und wie hoch im Durchschnitt der monatliche Betrag war.
*(Gemeint ist der Bruttobetrag, also **vor Abzug** eventueller Steuern und Sozialversicherungsbeiträge).*

☞ ***Bitte beantworten Sie zuerst alle Fragen auf dieser Seite und, falls zutreffend, erst danach die Zusatzfragen.***

Einkünfte	Bezogen in 2007	Monate in 2007	Bruttobetrag pro Monat in EURO	
Lohn/Gehalt als Arbeitnehmer (einschl. Ausbildungsvergütung, Altersteilzeitbezüge, Lohnfortzahlung)	PVEK01 [1]	-1 -3 011	-1 -3 012	→ Zusatzfragen 96 - 97
Einkommen aus selbständiger / freiberuflicher Tätigkeit	PVEK02 [ ]	021	022	023/Netto
Einkommen aus Nebenerwerbstätigkeit, Nebenverdienste	PVEK03 [ ]	031	032	
Eigene Rente, Pension	PVEK04 [ ]	041	→ *Zusatzfrage 98*	
Witwenrente/-pension, Waisenrente	PVEK05 [ ]	051	→ *Zusatzfrage 98*	
Arbeitslosengeld	PVEK06 [1]	-1 -3 061	-1 -3 062	
Arbeitslosengeld II / Sozialgeld	PVEK07 [ ]	071	*Betrag bitte im Haushaltsfragebogen angeben!*	
Unterhaltsgeld bei Fortbildung / Umschulung; Übergangsgeld	PVEK08 [ ]	081	082	
Mutterschaftsgeld während des Mutterschutzes, Elterngeld, Erziehungsgeld	PVEK09 [ ]	091	092	
BAföG, Stipendium, Berufsausbildungsbeihilfe	PVEK10 [ ]	101	102	
Wehrsold / Zivildienstvergütung	PVEK11 [ ]	111	112	
Gesetzliche Unterhaltszahlungen vom früheren (Ehe-)Partner (auch Unterhaltsvorschusskassen)	PVEK12 [ ]	121	122	
Sonstige Unterstützung von Personen die nicht im Haushalt leben	PVEK13 [1]	-1 -3 131	-1 -3 132	
Hatte 2007 **überhaupt keine** Einkünfte der genannten Art	PVEKNO -1 [1] →	*Sie springen auf Frage **99!***		

Zusatzfragen nur für Arbeitnehmer

96. Haben Sie letztes Jahr (2007) von Ihrem Arbeitgeber eine oder mehrere der folgenden Sondervergütungen erhalten? Wenn ja, geben Sie bitte den Bruttobetrag an.

13. Monatsgehalt	PZUS01	1	und zwar: 011	-1	EURO
14. Monatsgehalt	PZUS02	1	und zwar: 021	-1	EURO
Zusätzliches Weihnachtsgeld	PZUS03	1	und zwar: 031	-1	EURO
Urlaubsgeld	PZUS04	1	und zwar: 041	-1	EURO
Gewinnbeteiligung, Gratifikation, Prämie	PZUS05	1	und zwar: 051	-1	EURO
Sonstiges	PZUS06	1	und zwar: 061	-1	EURO
Nein, nichts davon	PZUS07	1	-1		

97. Haben Sie letztes Jahr (2007) Fahrtgeld oder Zuschüsse für öffentlichen Nahverkehr, z.B. Jobticket, erhalten? Wenn ja, geben Sie bitte den Betrag an.

Ja	PZUS11	1	und zwar:	-1	PZUS12 EURO
Nein	-1	2			

Zusatzfragen nur für Rentner/Pensionäre

98. Von wem wird die Rente / Pension gezahlt und wie hoch waren die monatlichen Beträge 2007?

☞ *Geben Sie bitte den Bruttobetrag an, also **vor** Abzug eventueller Steuern.*
*Falls Sie **mehrere** Renten beziehen, geben Sie bitte jede zutreffende an.*
Wenn Sie den Betrag nicht genau wissen, geben Sie bitte einen Schätzwert an.

	Eigene Rente/ Pension		Witwenrente/-pension/ Waisenrente	
Deutsche Rentenversicherung (ehemals LVA, BfA, Knappschaft)	PAR1 -1	EURO	PWR1 -1	EURO
Beamtenversorgung	PAR2	EURO	PWR2	EURO
Kriegsopferversorgung	PAR3	EURO	PWR3	EURO
Unfallversicherung (z.B. der Berufsgenossenschaft)	PAR4	EURO	PWR4	EURO
Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes (z.B. VBL)	PAR5	EURO	PWR5	EURO
Betriebliche Altersversorgung (z.B. Werkspension)	PAR6	EURO	PWR6	EURO
Rente aus einer privaten Versicherung	PAR7	EURO	PWR7	EURO
Sonstige (und zwar: PARSO -1 PWRSO -1)	PAR8	EURO	PWR8	EURO
GesamtKA	PARKA -1		PWRKA -1	

Gesundheit und Krankheit

99. Wie würden Sie Ihren gegenwärtigen Gesundheitszustand beschreiben?

Sehr gut 1 **PGES01**
Gut 2
Zufriedenstellend 3
Weniger gut 4
Schlecht ..... -1 5

100. Wenn Sie Treppen steigen müssen, also mehrere Stockwerke zu Fuß hochgehen: Beeinträchtigt Sie dabei Ihr Gesundheitszustand stark, ein wenig oder gar nicht?

Stark 1 **PGES02**
Ein wenig 2
Gar nicht ..... -1 3

101. Und wie ist das mit anderen anstrengenden Tätigkeiten im Alltag, wenn man z.B. etwas Schweres heben muss oder Beweglichkeit braucht: Beeinträchtigt Sie dabei Ihr Gesundheitszustand stark, ein wenig oder gar nicht?

Stark 1 **PGES03**
Ein wenig 2
Gar nicht ..... -1 3

102. Bitte denken Sie einmal an die letzten vier Wochen. Wie oft kam es in dieser Zeit vor, ...

		Immer	Oft	Manch-mal	Fast nie	Nie	
●	dass Sie sich gehetzt oder unter Zeitdruck fühlten?	PGES04 1	2	3	4	5	-1
●	dass Sie sich niedergeschlagen und trübsinnig fühlten?	05 1	2	3	4	5	-1
●	dass Sie sich ruhig und ausgeglichen fühlten?	PGES06 1	2	3	4	5	-1
●	dass Sie jede Menge Energie verspürten?	PGES07 1	2	3	4	5	-1
●	dass Sie starke körperliche Schmerzen hatten?	PGES08 1	2	3	4	5	-1
●	dass Sie wegen gesundheitlicher Probleme körperlicher Art in Ihrer Arbeit oder Ihren alltäglichen Beschäftigungen						
	– weniger geschafft haben als Sie eigentlich wollten?	09 1	2	3	4	5	-1
	– in der Art Ihrer Tätigkeiten eingeschränkt waren?	10 1	2	3	4	5	-1
●	dass Sie wegen seelischer oder emotionaler Probleme in Ihrer Arbeit oder Ihren alltäglichen Beschäftigungen						
	– weniger geschafft haben als Sie eigentlich wollten?	11 1	2	3	4	5	-1
	– Ihre Arbeit oder Tätigkeit weniger sorgfältig als sonst gemacht haben?	PGES12 1	2	3	4	5	-1
●	dass Sie wegen gesundheitlicher oder seelischer Probleme in Ihren sozialen Kontakten, z.B. mit Freunden, Bekannten oder Verwandten, eingeschränkt waren?	PGES13 1	2	3	4	5	-1

103. Wie viele Stunden schlafen Sie nachts an einem normalen Werktag? Und wie ist das an einem normalen Tag am Wochenende?

☞ *Bitte nur ganze Stunden angeben.*

Normaler Werktag ..... -3 -1 **PSCHL1** Stunden

Normaler Tag am Wochenende .. -3 -1 **PSCHL2** Stunden

104. Inwieweit achten Sie auf gesundheitsbewusste Ernährung?

Sehr stark ..... 1 **PESSEN**

Stark 2

Ein wenig 3

Gar nicht ..... -1 4

105. Wie häufig trinken Sie die folgenden alkoholischen Getränke?

		Regelmäßig	Ab und zu	Selten	Nie
Bier	PALK1	1	2	3	-1 4
Wein, Sekt	PALK2	1	2	3	-1 4
Spirituosen (Schnaps, Weinbrand etc.)	3	1	2	3	-1 4
Mischgetränke (Alkopops, Cocktails etc.)	4	1	2	3	-1 4

106. Rauchen Sie gegenwärtig, seien es Zigaretten, Pfeifen oder Zigarren?

Nein ..... -1 2 **PRAUCH1**

Ja ..... 1 ⇨ **Wie viele Zigaretten, Pfeifen oder Zigarren rauchen Sie pro Tag?**

☞ *Geben Sie bitte den täglichen Durchschnitt der letzten Woche an.*

Zigaretten ..... -3 -1 pro Tag **PRAUCH2**

Pfeifen ..... -3 -1 pro Tag **PRAUCH3**

Zigarren/Zigarillos ..... -3 -1 pro Tag **PRAUCH4**

GesamtKA ..... -1 **PRAUCHKA**

107. Was ist Ihre Körpergröße in cm?

☞ *Wenn Sie es nicht genau wissen, schätzen Sie bitte.*

-3 -1 cm **PGR**

108. Wie viel Kilogramm wiegen Sie gegenwärtig?

☞ *Wenn Sie es nicht genau wissen, schätzen Sie bitte.*

-3 -1 kg **PKILO**

109. Sind Sie nach amtlicher Feststellung erwerbsgemindert oder schwerbehindert?

PBEH1

Ja ..... 1 ⇨ **Wie hoch ist Ihre Erwerbsminderung oder Schwerbehinderung nach der letzten Feststellung?** ..... | | | -1 | % — PBEH2

Und welcher Art ist die Behinderung? | -1 | — PBEHX

Bitte eintragen!

Nein .....-1.. 2

110. Haben Sie in den letzten 3 Monaten Ärzte aufgesucht?
Wenn ja, geben Sie bitte an wie häufig.

Zahl aller Arztbesuche in den letzten 3 Monaten ..... | | | — PDR1

Keinen Arzt in Anspruch genommen .....-1.. 1 — PDR2

111. Und wie war das mit Krankenhausaufenthalten im letzten Jahr?
Wurden Sie 2007 einmal oder mehrmals für mindestens eine Nacht im Krankenhaus aufgenommen?

Ja ..... 1 — PKR1

Nein .....-1.. 2 ➡ *Sie springen auf Frage **113!***

112. Wie viele Nächte haben Sie alles in allem letztes Jahr im Krankenhaus verbracht?

PKR2

| | -3 | -1 | Nächte

Und wie oft mussten Sie dafür im Jahr 2007 ins Krankenhaus?

PKR3

-3 -1 mal

113. *Falls Sie im Jahr 2007 erwerbstätig waren:*
Kam es im letzten Jahr vor, dass Sie länger als 6 Wochen ununterbrochen krankgemeldet waren?

PKR4

Ja, einmal 1

Ja, mehrmals 2

Nein 3

War 2007 nicht erwerbstätig ..-1.. 4 ➡ *Sie springen auf Frage **115!***

114. Wie viele Tage haben Sie im Jahr 2007 wegen Krankheit nicht gearbeitet?

☞ *Geben Sie bitte alle Tage an, nicht nur die, für die Sie eine ärztliche Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung erhalten haben.*

Keinen Tag ..-1.. 1 — PKR5

Insgesamt ..... | | -3 | -1 — PKR6 Tage

115. Nun zum Thema Krankenversicherung. Vorab die Frage:
Haben Sie Anspruch auf Beihilfe oder Heilfürsorge für Angehörige des öffentlichen Dienstes?

Ja ..... 1 **PBEI** Nein ..... -1 2

116. Haben Sie nach dem 31. Dezember 2006 die Krankenkasse gewechselt?

Ja ..... 1 **PKKW** Nein ..... -1 2

117. Wie sind Sie krankenversichert:
Sind Sie in einer gesetzlichen Krankenversicherung oder ausschließlich privat versichert?

☞ *Bitte auch angeben, wenn Sie nicht selbst Beiträge zahlen, sondern als Familienmitglied oder sonstwie mitversichert sind.*
Welche Kassen z.B. zur "gesetzlichen Krankenversicherung" gehören, zeigt die folgende Frage 118.

In einer gesetzlichen Krankenversicherung ..... **PKV01** 1 ⇩

Ausschließlich privat versichert ..... -1 2 ➡ *Sie springen auf Frage **124!***

118. Welche Krankenversicherung ist das?

AOK	1	TKK	4	GEK	7	**PKV02**	
Barmer	2	IKK	5	Knappschaft	8		
DAK	3	KKH	6	LKK	9	**-1**	

Betriebskrankenkasse 10
Sonstige ..... 11 ⇨ und zwar: **PKVSO** **-1**

119. Sind Sie persönlich in dieser Krankenkasse ...

– beitragszahlendes Pflichtmitglied 1
– beitragszahlendes freiwilliges Mitglied 2
– mitversichertes Familienmitglied 3 **PKV03**
– versichert als Rentner / Arbeitsloser / Student / Wehr- oder Zivildienstleistender? ..... 4 **- 1**

120. Die gesetzlichen Krankenkassen können neben dem Normaltarif verschiedene Wahltarife anbieten. Sind Sie persönlich im Normaltarif oder in einem speziellen Wahltarif versichert?

Normaltarif ..... **PKT01** 1 ➡ *Sie springen auf Frage **121!***

Wahltarif und zwar: ..... -1 2 ⇩

☞ *Bitte alles Zutreffende ankreuzen!*

Bonusprogramm / Beitragsrückerstattung (für Nichtinanspruchnahme von gesundheitlichen Leistungen) .. **PKT02** 1
Selbstbehalttarif **PKT03** 1
Kostenerstattungstarif **PKT04** 1
Hausarzttarif **PKT05** 1
Tarif für besondere Versorgungsformen (integrierte Versorgung) **PKT06** 1
Chronikerprogramm **PKT07** 1
Arzneimitteltarif **PKT08** 1
Sonstiger Tarif **PKT09** 1
GesamtKA ..... **PKTKA** .. -1

121. Haben Sie eine private Zusatzkrankenversicherung?

Ja ..... 1 **PKV04** Nein ..... -1 2 → *Sie springen auf Frage **129!***

122. Welchen monatlichen Beitrag zahlen Sie dafür?

			-3

PKV05 EURO pro Monat Weiß nicht ... -1 1 **PKV06**

123. Welche der folgenden Leistungen sind über die Zusatzkrankenversicherung abgedeckt?

☞ *Bitte alles Zutreffende ankreuzen!*

Krankenhausbehandlung ... **PKV07** 1

Zahnersatz ... **PKV08** 1

Heil- und Hilfsmittel (z.B. Brillen) **09** 1

Auslandsaufenthalt ... **PKV10** 1

Sonstiges ... **PKV11** 1 Weiß nicht ... -1 1 **PKV12**

*Sie springen auf Frage **129!***

124. Wer ist in Ihrer privaten Krankenversicherung der Versicherungsnehmer: ein anderes Familienmitglied oder Sie selbst?

Anderes Familienmitglied ... -1 1 → *Sie springen auf Frage **129!***

Selbst 2 **PPKV01**

125. Welchen monatlichen Beitrag zahlen Sie dafür?

			-3

PPKV02 EURO pro Monat Weiß nicht ... -1 1 **PPKV03**

126. Sind damit nur Sie selbst oder noch weitere Personen versichert?

Nur selbst ..... -1 1 **PPKV04**

Außer mir noch weitere | -1 | **PPKV05** Personen
Anzahl

127. Handelt es sich um eine Krankenversicherung mit Selbstbeteiligung?

Ja ..... 1 **PPKV06** Nein ..... -1 2 → *Sie springen auf Frage **129!***

128. Welche Form der Selbstbeteiligung haben Sie?

Prozentual in Höhe von | | -1 | % **PPKV09**

Pauschal in Höhe von | | | | -1 | **PPKV10** EURO

Einstellungen und Meinungen

129. Einmal ganz allgemein gesprochen: Wie stark interessieren Sie sich für Politik?

Sehr stark ..... **PPOL1** ... 1
Stark 2
Nicht so stark 3
Überhaupt nicht ..... **-1** .. 4

130. Viele Leute in der Bundesrepublik neigen längere Zeit einer bestimmten Partei zu, obwohl sie auch ab und zu eine andere Partei wählen.
Wie ist das bei Ihnen: Neigen Sie einer bestimmten Partei in Deutschland zu?

Ja ..... 1 → **PPOL2**

Nein ..... **-1** 2 → *Sie springen auf Frage **132!***

131. Welcher Partei neigen Sie zu?

SPD **PPOL3** 1
CDU 2
CSU 3
FDP 4
Bündnis '90/Grüne 5
Die Linke/PDS/WASG 6
DVU/Republikaner/NPD 7
Andere ..... **-1** 8

Und wie stark neigen Sie dieser Partei zu?

Sehr stark 1 **PPOL4**
Ziemlich stark 2
Mäßig 3
Ziemlich schwach 4
Sehr schwach ..... **-1** 5

132. Wie ist es mit den folgenden Gebieten – machen Sie sich da Sorgen?

		Große Sorgen	Einige Sorgen	Keine Sorgen	
Um die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung?	**PSOR01**	1	2	3	-1
Um Ihre eigene wirtschaftliche Situation?	**PSOR02**	1	2	3	-1
Um Ihre Gesundheit?	**PSOR03**	1	2	3	-1
Um den Schutz der Umwelt?	**PSOR04**	1	2	3	-1
Um die Erhaltung des Friedens?	**PSOR05**	1	2	3	-1
Über den globalen Terrorismus?	**PSOR12**	1	2	3	-1
Über die Entwicklung der Kriminalität in Deutschland?	**06**	1	2	3	-1
Über die Folgen der EU-Erweiterung?	**PSOR07**	1	2	3	-1
Über die Zuwanderung nach Deutschland?	**PSOR08**	1	2	3	-1
Über Ausländerfeindlichkeit und Fremdenhass in Deutschland?	**PSOR09**	1	2	3	-1
Nur wenn Sie erwerbstätig sind: Um die Sicherheit Ihres Arbeitsplatzes?	**PSOR10**	1	2	3	-1

Oder was sonst macht Ihnen Sorgen? *Bitte angeben:*

PSORSO **-1**

PSORNR -1

Herkunft und Familiäre Situation

133. Nun geht es um die Muttersprache, also die Sprache, mit der man in der Familie aufgewachsen ist. Haben Sie und Ihre beiden Eltern deutsch als Muttersprache?

Nein ..... 2 **PMUSP1** Ja ..... -1 1 ➡ *Sie springen auf Frage **136!***

134. Wie ist das bei Ihnen persönlich?

	Wie gut sprechen und schreiben Sie deutsch?		Wie gut sprechen und schreiben Sie die Sprache Ihres Herkunftslandes bzw. die Sprache Ihrer Eltern?	
	Sprechen PMUSP2	Schreiben PMUSP3	Sprechen PMUSP4	Schreiben PMUSP5
Sehr gut	1	1	1	1
Gut	2	2	2	2
Es geht	3	3	3	3
Eher schlecht	4	4	4	4
Gar nicht	5 -1	5 -1	5 -1	5 -1

135. Sprechen Sie hier in Deutschland ... **PNA04**

– überwiegend deutsch 1

– überwiegend die Sprache Ihres Herkunftslandes bzw. die Sprache Ihrer Eltern 2

– oder teils - teils? ..... 3 -1

136. Sind Sie in Deutschland geboren?

Ja ..... 1 **PNAT01** Nein ..... -1 2

137. Haben Sie die deutsche Staatsangehörigkeit?

Ja ..... 1 **PSTA1** Nein ..... -1 2 ➡ *Sie springen auf Frage **140!***

138. Haben Sie neben der deutschen eine zweite Staatsangehörigkeit?

Ja ..... **PSTA2** 1 ⇨ und zwar: **PSTA2X** -1

Nein ..... -1 2

Bitte eintragen **PNATNR** ☐☐☐ -1

139. Haben Sie die deutsche Staatsangehörigkeit seit Geburt oder erst später erworben?

Seit Geburt ..... **PSTA3** -1 1 ➡ *Sie springen auf Frage **148!***

Erst später erworben ..... 2 ➡ *Sie springen auf Frage **142!***

140. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? *Bitte eintragen:* **PPNAT** **-1**

141. Beabsichtigen Sie, innerhalb der nächsten zwei Jahre die deutsche Staatsangehörigkeit zu beantragen? **PNATNR** ☐☐☐ **-1**

Ja, ganz sicher **PNAT02** **1**
Ja, wahrscheinlich **2**
Eher unwahrscheinlich **3**
Ganz sicher nicht ..... **-1** **4**

142. Wie häufig haben Sie persönlich innerhalb der letzten beiden Jahre die Erfahrung gemacht, hier in Deutschland aufgrund Ihrer Herkunft benachteiligt worden zu sein?

Häufig **PNA09** **1**
Selten **2**
Nie ..... **-1** **3**

143. Wenn Sie Zeitung lesen: Lesen Sie ... **PNAT05**

– ausschließlich Zeitungen Ihres Herkunftslandes? **1**
– überwiegend Zeitungen Ihres Herkunftslandes? **2**
– ungefähr gleich häufig solche und deutsche Zeitungen? **3**
– überwiegend deutsche Zeitungen? **4**
– ausschließlich deutsche Zeitungen? **5**

Trifft nicht zu, lese keine Zeitungen **-1** **6**

144. Möchten Sie für immer in Deutschland bleiben?

Ja ..... **1** ➡ *Sie springen auf Frage **146!***
Nein ..... **-1** **2** **PNAT10**

145. Wie lange wollen Sie in Deutschland bleiben?

Höchstens noch ein Jahr **1** **PNAT11**
Noch einige Jahre ..... **-1** **2** ⇨ **Wie viele Jahre?** **PNAT12** ☐☐ Jahre **PNAT13** Weiß nicht **1** **-1**

146. Seit Sie in Deutschland leben: Sind Sie jemals zu Besuch in Ihr Heimatland zurückgekehrt?

Ja **1** **PNAT14**
Nein ..... **-1** **2** ➡ *Sie springen auf Frage **148!***

147. Wie lange insgesamt waren Sie dort <u>in den letzten 2 Jahren</u>?

Überhaupt nicht **1** **PNAT15**
Bis zu 3 Wochen **2**
1 bis 3 Monate **3**
4 bis 6 Monate **4**
Länger ..... **-1** **5**

148. Ihr Geschlecht und Geburtsjahr:

PSEX

Männlich 1

PPGEB

Weiblich ..... -1 2

Geburtsjahr: 1 9 | |

149. Wie ist Ihr Familienstand? PFAMST

Verheiratet, mit Ehepartner zusammenlebend ..... 1 ➡ *Sie springen auf Frage **151!***

Verheiratet, dauernd getrennt lebend 2

Ledig 3

Geschieden 4

Verwitwet ..... 5 -1

150. Haben Sie derzeit eine feste Partnerschaft?

PP1

Ja ..... 1 ⇩

Nein ..... -1 2 ➡ *Sie springen auf Frage **153!***

Wohnt Ihr Partner/Ihre Partnerin hier im Haushalt?

PP2

Ja ..... 1 ⇨ *Bitte Vornamen eintragen:* **PPNAM** -1

Nein ..... -1 2

PPNR -1

151. Wie regeln Sie und Ihr (Ehe-)Partner den Umgang mit dem Einkommen, das einer von Ihnen oder Sie beide erhalten? PEINK

Jeder verwaltet sein eigenes Geld 1

Ich verwalte das ganze Geld und gebe meinem Partner seinen Anteil 2

Mein Partner verwaltet das ganze Geld und gibt mir meinen Anteil 3

Wir legen das ganze Geld zusammen und jeder nimmt sich, was er/sie braucht 4

Wir legen einen Teil des Geldes zusammen und jeder behält einen Teil für sich ..... 5 -1

152. Wer hat in Ihrer Partnerschaft/Ehe das letzte Wort, wenn wichtige finanzielle Entscheidungen getroffen werden?

Ich ..... 1 **PWORT**

Partner/in 2

Beide in gleichem Maße ..... 3 -1

153. Haben Sie <u>persönlich im letzten Jahr</u>, also im Jahr 2007, Zahlungen oder Unterstützungen an Verwandte oder sonstige Personen außerhalb dieses Haushalts geleistet?

☞ *Zutreffendes bitte ankreuzen!*

			Wie hoch war der Betrag im Jahr insgesamt etwa?		**Wo lebt der Empfänger?** Deutschland	Ausland	
An Ihre Eltern / Schwiegereltern	PUNT11	1 ⇨	12 1	EURO	13 1	14 1	-1
An Ihre Kinder (auch Schwiegersohn/-tochter)	PUNT21	1 ⇨	22 1	EURO	23 1	24 1	-1
An Ehepartner / geschiedenen Ehepartner	PUNT31	1 ⇨	32 1	EURO	33 1	34 1	-1
An sonstige Verwandte	PUNT41	1 ⇨	42 1	EURO	43 1	44 1	-1
An nicht verwandte Personen	PUNT51	1 ⇨	52 1	EURO	53 1	54 1	-1

Nein, habe **keine** Zahlungen dieser Art geleistet ..... 1 -1 **PUNTNO**

154. Hat sich an Ihrer familiären Situation nach dem 31.12.2006 etwas verändert?
Geben Sie bitte an, ob einer der folgenden Punkte zutrifft,
und wenn ja, wann das war.

		Ja		2007 im Monat		2008 im Monat	
Habe geheiratet	PFS011	1	012	-1		-1	013
Bin mit Partner / Partnerin zusammengezogen	PFS021	1	022	-1		-1	023
Kind wurde geboren	PFS031	1	032	-1		-1	033
Kind kam in den Haushalt	PFS111	1	112	-1		-1	113
Sohn / Tochter hat den Haushalt verlassen	PFS041	1	042	-1		-1	043
Habe mich von Ehepartner / Lebenspartner getrennt	PFS051	1	052	-1		-1	053
Wurde geschieden	PFS061	1	062	-1		-1	063
Ehepartner / Lebenspartner ist verstorben	PFS071	1	072	-1		-1	073
Vater verstorben	PFS081	1	082	-1		-1	083
Mutter verstorben	PFS091	1	092	-1		-1	093
Kind verstorben	PFS121	1	122	-1		-1	123
Sonstiges (und zwar: PFSSO)	PFS101	1	102	-1		-1	103
Nein, nichts davon	PFSNO	1	-1				

155. Zum Schluss möchten wir Sie noch nach Ihrer Zufriedenheit mit Ihrem Leben insgesamt fragen.

☞ *Antworten Sie bitte wieder anhand der folgenden Skala,*
*bei der "0" ganz und gar **unzufrieden,** "10" ganz und gar **zufrieden** bedeutet.*

Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig, alles in allem, mit Ihrem Leben?

PZULE1 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ **-1**

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

ganz und gar ***unzufrieden*** — ganz und gar ***zufrieden***

Und was glauben Sie, wie wird es wohl in einem Jahr sein?

PZULE3 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

ganz und gar ***unzufrieden*** — ganz und gar ***zufrieden***

Und was glauben Sie, wie wird es wohl in fünf Jahren sein?

PZULE2 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

ganz und gar ***unzufrieden*** — ganz und gar ***zufrieden***

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Durchführung des Interviews

A Wie wurde die Befragung durchgeführt?

Mündliches Interview ..... 1 **PFORM**

Befragter hat den Fragebogen selbst ausgefüllt,
und zwar:

– in Anwesenheit des Interviewers 2

– in Abwesenheit des Interviewers 3

Teils mündlich, teils selbst ausgefüllt ..... -1 4 **TEL 0/Proxy 5/Schrift 8/Capi 9**

B Interviewdauer:

Das mündliche (Teil-)Interview dauerte ..... | | -3 | -1 | Minuten **PDAUER1**

Befragter brauchte zum Selbstausfüllen ..... | | -3 | -1 | Minuten **PDAUER2**

(bitte erfragen)

C Sonstige Hinweise:

PTEXTP PTEXTC

LISTNR **Listen-Nr.**

LFDNR **Lfd. Nr.**

Ich bestätige die korrekte Durchführung des Interviews:

PDATT | | -1 **Tag**

PDATM | | -1 **Monat**

PINTNR | | | | | | -1 **Abrechnungs-Nummer**

Unterschrift des Interviewers

TNS Infratest Sozialforschung
Landsberger Str. 338
80687 München

MPI für Bildungsforschung
Lentzeallee 94
14195 Berlin

DIW Berlin
Mohrenstr. 58
10117 Berlin

Leben in Deutschland

Sondererhebung Berliner Altersstudie (BASE)

Herrn
Max Mustermann
Musterstr. 1
12345 Musterhausen

München, 2009
GD/123456
E-Mail: dirk.geue@tns-infratest.com
www.leben-in-deutschland.info

Sehr geehrter Herr Mustermann,

wie wir Ihnen kürzlich telefonisch ankündigten, erhalten Sie heute weitere Informationen über die Studie LEBEN IN DEUTSCHLAND. Diese Befragung ist Teil der „Berliner Altersstudie“ des Max-Planck-Instituts für Bildungsforschung sowie des evangelischen Geriatriezentrums der Charité Berlin. Wir bedanken uns sehr herzlich für Ihre Bereitschaft an unserem Forschungsprojekt mitzuwirken.

Was ist LEBEN IN DEUTSCHLAND?

In der beigelegten Broschüre finden Sie eine kleine Zusammenstellung einiger wissenschaftlicher Ergebnisse, die aus der Studie LEBEN IN DEUTSCHLAND hervorgegangen sind. Unsere Langzeituntersuchung ist in Fachkreisen und den Medien unter dem Namen „Das Sozio-oekonomische Panel (SOEP)“ bekannt. Die wissenschaftliche Leitung liegt beim Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin), mit der Durchführung wurde TNS Infratest Sozialforschung beauftragt.

LEBEN IN DEUTSCHLAND ist eine jährliche Wiederholungsbefragung von Menschen aus allen Bundesländern. Im Jahr 2008 nahmen fast 20.000 Personen an dieser Studie teil. Sie wird seit 1984 durchgeführt und ist eine der weltweit renommiertesten Untersuchungen dieser Art. Die Studienteilnehmer werden zu verschiedenen Themen wie Wohnen, Familie, Erwerbstätigkeit, Einkommen, Gesundheit und zur allgemeinen Lebenssituation befragt. Aus den Angaben der Befragten können wichtige Erkenntnisse über den gesellschaftlichen Wandel in Deutschland gewonnen werden.

Wie können Sie mitmachen?

Am einfachsten für Sie ist es, wenn Sie online bis **4. Mai 2009** an unserer Befragung teilnehmen. Mit den folgenden persönlichen Zugangsdaten können Sie gleich loslegen. Der unten angegebene Internet-Link führt Sie direkt zu unserem Online-Portal. Bitte tragen Sie ihn in die Adresszeile Ihres Internet-Browsers ein:

http://survey.tns-infratest.com/BASE

Dort tragen Sie bitte die folgenden Zugangsdaten ein:

Benutzerkennung: ……

Passwort: ……

Wenn Sie nicht online teilnehmen können oder möchten, schicken wir Ihnen die Befragungsunterlagen auch gern per Post zu oder vereinbaren mit Ihnen einen Termin für ein persönlich-mündliches Interview mit einem unserer geschulten Mitarbeiter.
Diesem Schreiben ist eine frankierte Rückantwortkarte beigelegt, mit der Sie uns bitte mitteilen, welche der oben genannten Möglichkeiten Sie in Anspruch nehmen möchten.

Was ist noch besonders wichtig zu wissen?

- Ihre Teilnahme ist freiwillig!
- Es ist selbstverständlich, dass TNS Infratest alle Vorschriften des Datenschutzes einhält. Ihre Antworten werden nur anonymisiert ausgewertet, d.h. niemand kann erkennen, wer was geantwortet hat, und es können keine Rückschlüsse auf Ihre Person gezogen werden. Für weitere Informationen zum Datenschutz beachten Sie bitte auch das beigelegte Datenschutzblatt.
- Insgesamt dauert die Beantwortung eines persönlichen Fragebogens ca. 30 Minuten, hinzu kommen einmalig ca. 15 Minuten für Fragen zum Gesamthaushalt.
- Es gibt keine richtigen oder falschen Antworten! Nur Ihre persönliche Meinung ist relevant.

Was für ein Geschenk bekommen Sie von uns?

Etwa 6-8 Wochen nach Ihrer Teilnahme werden Sie von uns ein persönliches Los der ARD Fernsehlotterie erhalten. Das Los bietet Ihnen Gewinnchancen bei einer Haupt- und sechs Wochenziehungen. Neben Ihrer persönlichen Gewinnchance unterstützen wir mit jedem Los auch wichtige Hilfsprojekte der ARD Fernsehlotterie in ganz Deutschland. Wir wünschen Ihnen bei allen Ziehungen viel Glück!

Weitere Fragen?

Falls Sie noch Fragen oder Probleme mit Ihren Zugangsdaten haben, rufen Sie uns bitte einfach kurz an, wir rufen Sie gern zurück.

Wir danken Ihnen im Voraus für Ihre Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Dirk Geue
TNS Infratest Sozialforschung
Tel. 089/5600 – 1697
dirk.geue@tns-infratest.com

TNS Infratest Sozialforschung
Landsberger Str. 338
80687 München

MPI für Bildungsforschung
Lentzeallee 94
14195 Berlin

DIW Berlin
Mohrenstr. 58
10117 Berlin

Leben in Deutschland

Sondererhebung Berliner Altersstudie (BASE)

Frau
Erika Mustermann
Musterstr. 1
12345 Musterhausen

München, 2009
GD/123456
E-Mail: dirk.geue@tns-infratest.com
www.leben-in-deutschland.info

Sehr geehrte Frau Mustermann,

wir wenden uns heute an Sie, da wir Sie für die Teilnahme an der Studie LEBEN IN DEUTSCHLAND gewinnen möchten. Wir hatten kürzlich mit einem Mitglied Ihres Haushalts telefoniert, das bei der „Berliner Altersstudie“ des Max-Planck-Instituts für Bildungsforschung mitwirkt. Zum Gesamtkonzept der „Berliner Altersstudie“ gehört auch die Teilnahme an der Befragung LEBEN IN DEUTSCHLAND. Es wäre von großer Bedeutung, dass möglichst alle erwachsenen Personen eines Haushalts mitmachen. Darum würden wir uns sehr freuen, wenn auch Sie sich bereiterklären, an der Befragung teilzunehmen.

Was ist LEBEN IN DEUTSCHLAND?

In der beigelegten Broschüre finden Sie eine kleine Zusammenstellung einiger wissenschaftlicher Ergebnisse, die aus der Studie LEBEN IN DEUTSCHLAND hervorgegangen sind. Unsere Langzeituntersuchung ist in Fachkreisen und den Medien unter dem Namen „Das Sozio-oekonomische Panel (SOEP)“ bekannt. Die wissenschaftliche Leitung liegt beim Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin), mit der Durchführung wurde TNS Infratest Sozialforschung beauftragt.

LEBEN IN DEUTSCHLAND ist eine jährliche Wiederholungsbefragung von Menschen aus allen Bundesländern. Im Jahr 2008 nahmen fast 20.000 Personen an dieser Studie teil. Sie wird seit 1984 durchgeführt und ist eine der weltweit renommiertesten Untersuchungen dieser Art. Die Studienteilnehmer werden zu verschiedenen Themen wie Wohnen, Familie, Erwerbstätigkeit, Einkommen, Gesundheit und zur allgemeinen Lebenssituation befragt. Aus den Angaben der Befragten können wichtige Erkenntnisse über den gesellschaftlichen Wandel in Deutschland gewonnen werden.

Wie können Sie mitmachen?

Am einfachsten für Sie ist es, wenn Sie online bis **4. Mai 2009** an unserer Befragung teilnehmen. Mit den folgenden persönlichen Zugangsdaten können Sie gleich loslegen. Der unten angegebene Internet-Link führt Sie direkt zu unserem Online-Portal. Bitte tragen Sie ihn in die Adresszeile Ihres Internet-Browsers ein:

http://survey.tns-infratest.com/BASE

Dort tragen Sie bitte die folgenden Zugangsdaten ein:

Benutzerkennung: ……

Passwort: ……

Wenn Sie nicht online teilnehmen können oder möchten, schicken wir Ihnen die Befragungsunterlagen auch gern per Post zu oder vereinbaren mit Ihnen einen Termin für ein persönlich-mündliches Interview mit einem unserer geschulten Mitarbeiter.
Diesem Schreiben ist eine frankierte Rückantwortkarte beigelegt, mit der Sie uns bitte mitteilen, welche der oben genannten Möglichkeiten Sie in Anspruch nehmen möchten.

Was ist noch besonders wichtig zu wissen?

- Ihre Teilnahme ist freiwillig!
- Es ist selbstverständlich, dass TNS Infratest alle Vorschriften des Datenschutzes einhält. Ihre Antworten werden nur anonymisiert ausgewertet, d.h. niemand kann erkennen, wer was geantwortet hat, und es können keine Rückschlüsse auf Ihre Person gezogen werden. Für weitere Informationen zum Datenschutz beachten Sie bitte auch das beigelegte Datenschutzblatt.
- Insgesamt dauert die Beantwortung eines persönlichen Fragebogens ca. 30 Minuten, hinzu kommen einmalig ca. 15 Minuten für Fragen zum Gesamthaushalt.
- Es gibt keine richtigen oder falschen Antworten! Nur Ihre persönliche Meinung ist relevant.

Was für ein Geschenk bekommen Sie von uns?

Etwa 6-8 Wochen nach Ihrer Teilnahme werden Sie von uns ein persönliches Los der ARD Fernsehlotterie erhalten. Das Los bietet Ihnen Gewinnchancen bei einer Haupt- und sechs Wochenziehungen. Neben Ihrer persönlichen Gewinnchance unterstützen wir mit jedem Los auch wichtige Hilfsprojekte der ARD Fernsehlotterie in ganz Deutschland. Wir wünschen Ihnen bei allen Ziehungen viel Glück!

Weitere Fragen?

Falls Sie noch Fragen oder Probleme mit Ihren Zugangsdaten haben, rufen Sie uns bitte einfach kurz an, wir rufen Sie gern zurück.

Wir danken Ihnen im Voraus für Ihre Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Dirk Geue
TNS Infratest Sozialforschung
Tel. 089/5600 – 1697
dirk.geue@tns-infratest.com

DD
2009

Leben in Deutschland

Quelle: Süddeutsche Zeitung Photo

Vor 20 Jahren, am 9. November 1989, fiel die Berliner Mauer

Broschüre
für die Untersuchung 2009

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Berliner Altersstudie!

Wir freuen uns über Ihr Interesse an der neuen Sondererhebung der Längsschnittstudie LEBEN IN DEUTSCHLAND teilzunehmen. Sie ist Teil der „Berliner Altersstudie II“ des Max-Planck-Instituts für Bildungsforschung und des evangelischen Geriatriezentrum der Charité Berlin.

LEBEN IN DEUTSCHLAND wird in der Öffentlichkeit immer wichtiger eingeschätzt und ist dort auch unter ihrem wissenschaftlichen Namen „Das Sozio-oekonomische Panel (SOEP)“ bekannt.

Im Gesamtrahmen der „Berliner Altersstudie II“ wird untersucht, wie sich die Lebensläufe in Abhängigkeit der körperlichen und kognitiven Leistungsfähigkeit langfristig entwickeln.

In dieser Broschüre finden Sie Informationen zu einigen der aktuellen wissenschaftlichen Ergebnisse, die aus der Studie LEBEN IN DEUTSCHLAND hervorgegangen sind.

Die Untersuchungsergebnisse werden von der Politik mit großem Interesse wahrgenommen und finden immer häufiger Eingang in politische Entscheidungsprozesse.

Wenn Sie mehr Informationen zu LEBEN IN DEUTSCHLAND wünschen, erhalten Sie sie im Internet unter:
www.leben-in-deutschland.info

Alle den erwähnten Berichten zugrunde liegenden Studien können Sie auf Wunsch über TNS Infratest Sozialforschung erhalten.

„Postmaterialismus“ in Ost und West – Selbstentfaltung ist wichtiger als „Ruhe und Ordnung“

Quelle: BilderBox.com

„Selbstentfaltung wichtiger als wirtschaftliche Sicherheit“ titelte unter anderem der Nachrichtensender N24 die Ergebnisse der im August veröffentlichten Studie des DIW Berlin auf Basis Ihrer Angaben bei LEBEN IN DEUTSCHLAND. Dieser Bericht fand in der Presse breite Beachtung, weil er deutlich machte, dass in unserer Gesellschaft eine Werteverschiebung stattgefunden hat und diesbezüglich mittlerweile kaum noch Unterschiede zwischen Ost und West bestehen.

So genannte „postmaterialistische Werte“, wie Lebensqualität und Selbstentfaltung, haben seit Beginn des SOEP im Januar 1984 den alten Vorstellungen von „Recht und Ordnung“ den Rang abgelaufen. Neben Selbstentfaltung und Lebensqualität spielen in erster Linie Emanzipation und Beteiligung an der Gesellschaft eine große Rolle.

(Zu lesen etwa in der Online-Ausgabe der *Frankfurter Rundschau* sowie des TV Senders N24 vom 20.8.2008, im Magazin *VISAVIS* vom 21.8.2008 und in einer Meldung der Deutschen Presse-Agentur (dpa), ebenfalls vom 20.8.2008.)

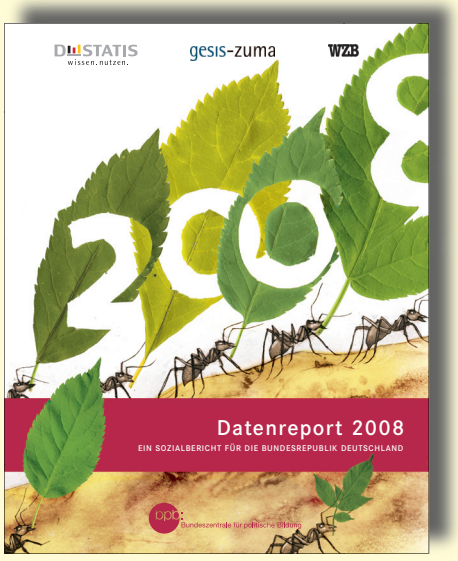
Quelle: DIW Wochenbericht 34 / 2008

Angst vor Fremdenfeindlichkeit – Zahlungen ins Heimatland steigen

In Deutschland leben etwa sieben Millionen Menschen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Weitere hier lebende Personen, die einen deutschen Pass haben, aber bei Geburt eine andere als die deutsche Staatsangehörigkeit besaßen, sind Eingebürgerte und (Spät-) Aussiedler. Auf der Basis Ihrer Angaben untersuchten Wissenschaftlerinnen die Beweggründe dieser Gruppen, Geldzahlungen in ihr Heimatland zu tätigen. Unter anderem zeigt sich: Während bei Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, die Sorge über Ausländerfeindlichkeit und Fremdenhass die Wahrscheinlichkeit, Zahlungen in das Heimatland zu tätigen und auch deren Höhe steigen lässt, ist ein solcher Effekt bei der Gruppe der Eingebürgerten und (Spät-) Aussiedler nicht festzustellen.

DIW Wochenbericht 36 / 2008

Quelle: BilderBox.com



Im November 2008 ist der neue Datenreport erschienen. Herausgeber sind das Statistische Bundesamt, die Gesellschaft Sozialwissenschaftlicher Infrastruktureinrichtungen (GESIS-ZUMA) und das Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB). Im Datenreport 2008 finden Sie wieder eine einzigartige Zusammenstellung aus aktuellen Daten der amtlichen Statistik sowie neuen Ergebnissen der Sozialforschung. Ein Großteil der sozialwissenschaftlichen Beiträge basiert auf Ihren Angaben bei unserer Studie LEBEN IN DEUTSCHLAND (SOEP). Wie immer finden Sie Zahlen und Informationen kompakt und anschaulich dargestellt.

Den Datenreport 2008 erhalten Sie auf Anfrage gern bei TNS Infratest Sozialforschung als Buch. Sie können ihn aber auch auf der Internetseite des Statistischen Bundesamtes kostenlos herunterladen (www.destatis.de).

Unser Dank

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer von LEBEN IN DEUTSCHLAND erhalten ein Los der ARD Fernsehlotterie „Ein Platz an der Sonne“. Damit bieten wir Ihnen die Möglichkeit, als kleines Dankeschön, an einer Haupt- und sechs Wochenziehungen teilzunehmen und Geld- und Sachpreise zu gewinnen. Neben der persönlichen Gewinnchance dient das Los auch Hilfsprojekten der ARD Fernsehlotterie.

Ihr persönliches Los wird Ihnen in ca. 6-8 Wochen nach der Teilnahme an LEBEN IN DEUTSCHAND zugesandt. Wir freuen uns, wenn es der einen oder dem anderen von Ihnen einen schönen Gewinn beschert.

Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wünschen wir an dieser Stelle noch einmal besonders viel Glück bei den Ziehungen!

Haben Sie noch Fragen?

Falls Sie weitere Fragen haben oder uns Ideen und Anregungen, aber auch Wünsche mitteilen möchten, so stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Jetzt bleibt uns nur noch, Sie herzlich zu bitten, an der Studie LEBEN IN DEUTSCHLAND teilzunehmen.

Ihre Ansprechpartner bei TNS Infratest:

Dirk Geue
TNS Infratest Sozialforschung GmbH
Landsberger Str. 338
80687 München
Tel.: 089/5600 - 1697
E-Mail: dirk.geue@tns-infratest.com

Ihre Ansprechpartnerin im MPI Berlin:

Dr. Ludmila Müller
Max-Planck-Institut für Bildungsforschung
Lentzeallee 94
14195 Berlin
Tel.: 0 30 / 82406 - 380
E-Mail: lmueller@mpib-berlin.mpg.de

TNS Infratest Sozialforschung

MPI für Bildungsforschung

Leben in Deutschland

Sondererhebung Berliner Altersstudie (BASE)

Erklärung zum Datenschutz
und zur absoluten Vertraulichkeit Ihrer Angaben bei mündlichen, schriftlichen und Online-Interviews

Bei der Untersuchung **„Leben in Deutschland – Sondererhebung Berliner Altersstudie“** arbeiten TNS Infratest Sozialforschung und TNS Infratest in München mit dem Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin (MPIfB), zusammen.

Alle Institute arbeiten nach den Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) und allen anderen datenschutzrechtlichen Bestimmungen und tragen während dieser Zusammenarbeit gemeinsam die datenschutzrechtliche Verantwortung.

Die Ergebnisse der Befragung werden ausschließlich in **anonymisierter Form** dargestellt. Das bedeutet: **Niemand kann aus den Ergebnissen erkennen, von welcher Person die Angaben gemacht worden sind.** Dies gilt auch für Folge-Befragungen, bei denen nach einer bestimmten Zeit noch einmal ein Interview oder sonstige Tests mit derselben Person durchgeführt werden: Die Angaben aus mehreren Befragungen werden durch eine Code-Nummer, also ohne Namen und Adresse, miteinander verknüpft.

Falls Sie noch nicht 18 Jahre alt sind: Bitte zeigen Sie dieses Merkblatt auch Ihren Eltern mit der Bitte, es billigend zur Kenntnis zu nehmen.

Sollte die Zusammenarbeit zwischen dem MPI für Bildungsforschung und TNS Infratest Sozialforschung vor Abschluss des Gesamtvorhabens enden, wird das gesamte Material dem MPI für Bildungsforschung übergeben, das damit die datenschutzrechtliche Verantwortung allein übernimmt. Sämtliche Adressen werden mit Beendigung der Studie gelöscht.

Die erhobenen Daten sind nicht nur für die Forschungsarbeiten am MPIfB von Bedeutung. Auch andere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler erhalten vom MPIfB die in der Studie „Leben in Deutschland – Sonderhebung Berliner Altersstudie“ gewonnenen Informationen und legen sie ihren Arbeiten in Forschung und Lehre zugrunde. Selbstverständlich werden diese Informationen ausschließlich in anonymisierter Form weitergegeben, so dass eine Identifizierung der Teilnehmer für die mit den Daten arbeitenden Forscher unmöglich ist.

Verantwortliche Stellen für die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen sind:

TNS Infratest Forschung GmbH

Bruno Hötzel
Geschäftsführer

Anschrift der TNS Infratest Institute:

Landsberger Straße 338
80687 München

TNS Infratest Sozialforschung GmbH

Harald Bielenski
Geschäftsführer

Fragen zum Datenschutz beantwortet die betriebliche Datenschutzbeauftragte:

Frau Dr. Almut Pflüger
☎ 089 / 56 00 - 11 76
Fax: 089 / 56 00 - 17 30

Max-Planck-Institut für Bildungsforschung

Lentzeallee 94
14195 Berlin

Datenschutzbeauftragte Forschungsbereich Entwicklungspsychologie:

Frau Dr. Michaela Riediger
☎ 030 / 82406411

Was geschieht mit Ihren Angaben?

1. Je nachdem, ob Sie an der Befragung online, schriftlich-postalisch oder persönlich-mündlich teilnehmen, tragen Sie die Antworten selbst in die Antwortfelder ein, oder ein Interviewer von TNS Infratest gibt Ihre Angaben in den Laptop ein. Nehmen Sie an der Befragung schriftlich teil, schicken Sie den Fragebogen anschließend per Post an TNS Infratest. Wird die Befragung von einem Interviewer persönlich oder online durchgeführt, werden die Daten direkt nach Abschluss der Befragung elektronisch an TNS Infratest übermittelt.

2. Daten und Adresse erhalten eine Code-Nummer und werden getrennt abgespeichert. Die Code-Nummer, eine sechs- oder siebenstellige Zahl, ist entweder auf dem Papier-Fragebogen gedruckt, oder wird während der Befragung auf dem Laptop bzw. bei Online-Teilnahme auf dem Befragungs-server gespeichert. Die Adresse wird aufbewahrt, um Sie später im Rahmen dieser Untersuchung noch einmal aufsuchen oder anschreiben zu können.
   Code-Nummer und Adressen verbleiben bei TNS Infratest und dem Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, jedoch nur bis zum Abschluss der Gesamtuntersuchung. Bei Abschluss der Gesamtuntersuchung werden die Adressen gelöscht.

3. Die in Zahlen umgesetzten Interviewdaten des Fragenteils können nur anonymisiert, also ohne Namen und Adresse, ausgewertet werden. Wer Ihre Antworten sieht, weiß also nicht, von wem sie gegeben wurden. Die Daten werden von einem Computer ausgewertet und es werden zum Beispiel Prozentergebnisse errechnet. Das Gesamtergebnis und die Ergebnisse von Teilgruppen können beispielsweise in Tabellenform ausgedruckt werden.

4. In jedem Fall gilt: Ihre Teilnahme ist **freiwillig**. Bei Nicht-Teilnahme entstehen Ihnen **keine Nachteile**. Es ist selbstverständlich, dass die beteiligten Institute **alle Vorschriften des Datenschutzes einhalten. Sie können absolut sicher sein, dass**
   - Ihre Adresse nicht an Dritte weitergegeben wird.
   - keine Daten an Dritte weitergegeben werden, die eine Identifizierung Ihrer Person zulassen.

Wir danken Ihnen für Ihre Mitwirkung und Ihr Vertrauen in unsere Arbeit!

TNS Infratest Sozialforschung
Landsberger Str. 338
80687 München
Tel.: 089 / 5600 - 1399

Leben in Deutschland

Befragung 2009
zur sozialen Lage
der Haushalte

Haushaltsfragebogen

In diesem Fragebogen geht es um Fragen, die sich nicht auf die einzelnen Personen Ihres Haushalts, sondern auf den Haushalt als ganzen beziehen. Der Fragebogen soll nach Möglichkeit von der Person beantwortet werden, die diese Haushaltsfragen auch beim letzten Mal beantwortet hat.

Ihre Mitarbeit ist freiwillig. Die wissenschaftliche Aussagekraft dieser Untersuchung hängt aber entscheidend davon ab, dass **alle** Haushalte mitmachen.

Darum bitten wir Sie herzlich,

– unserem Mitarbeiter dieses Interview zu gewähren
– **oder** den Fragebogen sorgfältig selbst auszufüllen.

Bitte vor Übergabe unbedingt eintragen lt. Adressenprotokoll:

Nr. des Haushalts:

HNR

Der Haushaltsfragebogen wurde beantwortet von:

Vorname	Person Nr.

NAME **PNR**

Wie wird's gemacht?

Bitte füllen Sie den Fragebogen aus, indem Sie

MUSTER

- **in die weißen Kästchen ein Kreuz machen**

  Beispiel: **Geschlecht:** männlich ..... ☒
  weiblich ..... ☐

- **in die etwas größeren weißen Felder Zahlen eintragen, und zwar rechtsbündig**

  Beispiel 1: **Miete** ..... | | 6 | 5 | 0 | EURO

  Beispiel 2: **Monat** ..... | 1 | 2 | (= Dezember)

- **in die Balken Text schreiben**

  Beispiel: Sonstiger Grund ..... ☒

  und zwar: ***Berufswechsel***

Das ☞ Zeichen steht vor Erläuterungen zu einzelnen Fragen.

Gehen Sie bitte der Reihe nach vor, Frage für Frage. Überspringen Sie Fragen nur dann, wenn im Text ausdrücklich ein entsprechender Hinweis gegeben ist.

Beispiel:

Gibt es In Ihrem Haushalt Kinder?

Ja ..... ☐ ⇩

Wenn Sie in diesem Beispiel „Ja“ ankreuzen, geht es für Sie weiter mit der nächsten Frage!

Nein ..... ☐ ➡ *Sie springen auf Frage . . . !*

Wenn Sie in diesem Beispiel "Nein" ankreuzen, geht es für Sie weiter mit der Frage, die im Hinweis "Sie springen auf Frage . . . !" angegeben ist!

Und noch eine Bitte:

Der Fragebogen wird mit der modernen Scanner-Technik ausgewertet. Im Prinzip hat jeder von Ihnen so einen Scanner schon in Betrieb gesehen: An der Kasse eines jeden größeren Geschäfts fährt die Kassiererin mit einem Scanner über das Preisschild der gekauften Ware, und schon ist die Information automatisch „gelesen“. So ähnlich machen wir es mit dem Fragebogen. Damit das funktioniert, ist es sehr wichtig,

- dass Sie nur einen schwarzen oder blauen Kugelschreiber verwenden
- dass Ihre Angaben gut lesbar sind
- und dass Ihre Markierung innerhalb der Kästchen bleibt.

Sie erleichtern uns dadurch sehr die Arbeit. **Vielen Dank!**

Wohnen und was es kostet

1. Haben Sie bei unserer letzten Befragung, also vor ungefähr einem Jahr, schon in dieser Wohnung gelebt?

Ja ..... **HVJ** ... 1 ➡ *Sie springen auf Frage **9!***

Nein ..... **-1** 2 ⇩

2. Welches waren die wichtigsten Gründe für den Umzug in diese Wohnung?

☞ *Bitte geben Sie **bis zu drei** Gründe an!*

Kündigung durch den Vermieter		HUMZ01	1
Erwerb eines Eigenheims / einer Eigentumswohnung		HUMZ02	1
Erbschaft / Schenkung / Überschreibung		HUMZ03	1
Berufliche Gründe		HUMZ04	1
Familiäre Gründe, und zwar:	Heirat	HUMZ05	1
	Trennung / Scheidung	HUMZ06	1
	Fortzug aus dem Elternhaus	HUMZ07	1
	sonstiger familiärer Grund	HUMZ08	1
Wohnungsgröße und Wohnkosten:			
bisherige Wohnung zu klein		HUMZ09	1
bisherige Wohnung zu groß		HUMZ10	1
bisherige Wohnkosten (Miete, Zins und Tilgung) zu hoch		HUMZ11	1
Andere Gründe im Zusammenhang mit der Wohnung:			
schlechte Ausstattung der bisherigen Wohnung		HUMZ12	1
schlechte Wohnlage der bisherigen Wohnung		HUMZ13	1
bisherige Wohnung war nicht alten-/behindertengerecht		HUMZ16	1
schlechtes Wohnumfeld der bisherigen Wohnung		HUMZ14	1
neues Wohnumfeld für persönliche Lebenssituation besser		HUMZ17	1
Sonstiger Grund		HUMZ15	1 -1

und zwar: HUMZSO -1

3. Und wie beurteilen Sie Ihre jetzige Wohnung im Vergleich zur letzten? Haben Sie sich gegenüber Ihrer letzten Wohnung verbessert, ist Ihre heutige Wohnung in etwa gleichwertig, oder haben Sie sich verschlechtert?

☞ *In jeder Zeile bitte **eine** Nennung!*

Wie ist das in Bezug auf ...		**Ver-bessert**	**Etwa gleich-wertig**	**Ver-schlech-tert**
– die finanzielle Belastung (z.B. Miete)	HWOHN 01	1	2	3 -1
– die Wohnungsgröße	HWOHN 02	1	2	3 -1
– die Wohnungsausstattung	HWOHN 03	1	2	3 -1
– die Wohngegend / Wohnlage	HWOHN 04	1	2	3 -1
– die Wohnumwelt (Lärm, Abgase, Schmutz)	HWOHN 05	1	2	3 -1
– die Verkehrsverbindungen	HWOHN 06	1	2	3 -1
– Beziehungen / Kontakte zur Nachbarschaft?	HWOHN 07	1	2	3 -1

F2 Item 14 und 16 neu

4. Seit wann leben Sie in dieser Wohnung?

Monat [ ][ ] -1 **HWM** Jahr [ ][ ][ ][ ] -1 **HWJ**

5. Wie würden Sie die Wohngegend hier beschreiben? **HWOHN08**

Ein reines Wohngebiet mit überwiegend Altbauten 1
Ein reines Wohngebiet mit überwiegend Neubauten 2
Ein Mischgebiet mit Wohnungen und Geschäften bzw. Gewerbebetrieben 3
Ein Geschäftszentrum (Läden, Banken, Verwaltungen) mit wenigen Wohnungen 4
Ein Gewerbe- bzw. Industriegebiet mit wenigen Wohnungen ..... 5 -1

6. Was ist das für ein Haustyp, in dem Sie hier wohnen? **HHTYP**

Landwirtschaftliches Wohngebäude 1
Freistehendes Ein- / Zweifamilienhaus 2
Ein- / Zweifamilienhaus als Reihenhaus oder Doppelhaus 3
Wohnhaus mit 3 bis 4 Wohnungen 4
Wohnhaus mit 5 bis 8 Wohnungen 5
Wohnhaus mit 9 und mehr Wohnungen
(aber höchstens 8 Stockwerken; also kein Hochhaus) 6
Hochhaus (9 und mehr Stockwerke) ..... 7 -1

7. Handelt es sich um ein Wohnheim, eine Pension oder eine ähnliche Unterkunft? **HHEIM**

Nein ..... 1 -1 Ja, und zwar:
– Schüler- / Jugendlichenwohnheim 2
– Studentenwohnheim 3
– Berufstätigenwohnheim 4
– Altenheim / Pflegeheim 5
– Altenwohnheim 6
– Hotel / Pension 7
– Sonstiges Heim / Unterkunft ..... 8 -1

und zwar: **HHEIMSO** -1

8. Wann wurde das Haus, in dem Ihre Wohnung liegt, etwa erbaut?

vor 1919 ..... 1 **HWOHN09**
1919 bis 1948 2
1949 bis 1971 3
1972 bis 1980 4
1981 bis 1990 5
1991 bis 2000 6
2001 und später ..... 7 -1

Können Sie das Jahr, in dem das Haus erbaut wurde, auch genau nennen?

Ja, und zwar: [ ][ ][ ][ ] -1 **HWOHN09A**

F 7 Fragetext verändert, Item 6 neu

9. Hat sich innerhalb des letzten Jahres an der Größe Ihrer Wohnung etwas verändert, z.B. durch Umbauten oder veränderte Nutzung?

Ja ..... 1 **HUMB**

Nein ..... -1 2

10. Wie groß ist die Wohnfläche dieser Wohnung insgesamt? ..... | | -1 | -3 | qm **HQM**

11. Und wie viele Räume hat Ihre Wohnung?

☞ *Gemeint sind Räume ab 6 qm,* ***ohne*** *Küche und* ***ohne*** *Bad.* ..... -1 | -3 Räume **HRAUM**

12. Wie beurteilen Sie insgesamt die Größe Ihrer Wohnung? Ist sie für Ihren Haushalt ...

– viel zu klein ..... 1 **HGR**
– etwas zu klein 2
– gerade richtig 3
– etwas zu groß 4
– viel zu groß? ..... 5 **-1**

13. Wie beurteilen Sie den Zustand des Hauses, in dem Sie wohnen?

In gutem Zustand ..... 1 **HZUS**
Teilweise renovierungsbedürftig 2
Ganz renovierungsbedürftig 3
Abbruchreif ..... 4 **-1**

14. Wie ist Ihre Wohnung ausgestattet? Gehört zu Ihrer Wohnung ...

	Ja	Nein		
– Küche	1	2	-1	**HWOHN10**
– Bad / Dusche innerhalb der Wohnung	1	2	-1	**HWOHN11**
– Fließend Warmwasser / Boiler	1	2	-1	**HWOHN12**
– Zentralheizung oder Etagenheizung	1	2	-1	**HWOHN14**
– Fußbodenheizung (ganz oder teilweise)	1	2	-1	**HWOHN21**
– Balkon / Terrasse	1	2	-1	**HWOHN15**
– Keller / Abstellräume	1	2	-1	**HWOHN16**
– Eigener Garten / Gartenbenutzung	1	2	-1	**HWOHN17**
– Alarmanlage	1	2	-1	**HWOHN18**
– Klimaanlage (kontrollierte Wohnungsbelüftung)	1	2	-1	**HWOHN19**
– Sonnenkollektor, Solarenergieanlage	1	2	-1	**HWOHN20**
– Sonstige alternative Energiequelle (z. B. Erdwärmepumpe)	1	2	-1	**HWOHN22**
– Aufzug / Fahrstuhl im Haus	1	2	-1	**HWOHN23**

Item 4 (WC...) entfernt - Item 5/12/13 neu - Item 10 Text erweitert

Item 5 und 6 neu

15. Haben Sie oder Ihr Vermieter seit Anfang 2008 an dieser Wohnung eine oder mehrere der folgenden Modernisierungen vorgenommen?

Eine Küche eingebaut	1	HBAU1
Bad, Dusche oder WC innerhalb der Wohnung eingebaut	1	HBAU2
Zentralheizung oder Etagenheizung eingebaut	1	HBAU3
Neue Fenster eingebaut	1	HBAU4
Wärmedämmung (z.B. Fassade, Dach, Kellerdecke)	1	HBAU9
Anpassungsmaßnahmen für barrierefreies, altengerechtes Wohnen (z.B. Aufzug, Rampe, Treppenlift, Bad)	1	HBAU10
Sonstige größere Maßnahmen	1	HBAU5

Nein, nichts davon .... HBAU6 [1] -1

*Sie springen auf Frage **18!***

16. Erfolgte diese Modernisierung auf Kosten des Vermieters oder auf Ihre eigenen Kosten?

Auf Kosten des Vermieters ..... HBAU7 ..... [1] → *Sie springen auf Frage **18!***

Auf eigene Kosten ..... [2]

Teils / teils ..... [3] -1

17. Haben Sie die Modernisierung selbst, also in Eigenarbeit, durchgeführt, oder haben Sie einen Handwerker, eine Firma oder einen Fachmann damit beauftragt?

Selbst, in Eigenarbeit ..... HBAU8 ..... [1]

Handwerker / Firma / Fachmann beauftragt ..... [2]

Beides ..... [3] -1

18. Hat es im letzten Jahr einen Eigentümerwechsel dieser Wohnung gegeben?

Ja ..... [1] HEW1

Nein ....-1.... [2] → *Sie springen auf Frage **20!***

19. Welcher Art war dieser Wechsel?

Ich bin / wir sind ...

– jetzt Eigentümer ..... HEW2 ..... [1] und zwar durch ... HEW3
  – Kauf der Wohnung ..... [1]
  – Erbschaft/Schenkung/Überschreibung ... [2] -1

– jetzt nicht mehr Eigentümer ..... [2] und zwar wegen ... HEW4
  – Verkauf der Wohnung ..... [1]
  – Schenkung/Überschreibung/Sonstiges ... [2] -1

– weiterhin Mieter, aber die Wohnung hat einen neuen Eigentümer ..... [3] -1

20. Die folgenden Fragen beziehen sich auf die Kosten des Wohnens.
Zunächst die Frage: Bewohnen Sie diese Wohnung als Hauptmieter, Untermieter oder Eigentümer?

HM01

Hauptmieter ..... [1]

Untermieter ..... [2]

→ *Bitte weiter mit Frage **21!***

Eigentümer .....-1.. [3] → *Sie springen auf Frage **29!***

Wohnheim..... [4]

Nur an Mieter:

21. Handelt es sich um eine vom Eigentümer verbilligt überlassene Wohnung, z.B. vom Arbeitgeber oder von Verwandten oder wegen Hauswartstätigkeiten?

Ja ..... 1 **HM02** Nein ..... 2 **-1**

22. Handelt es sich um eine Sozialwohnung? **HM03**

Ja, mit bestehender Sozialbindung 1
Ja, aber mit abgelaufener Sozialbindung 2
Nein ..... 3 **-1**

23. Wie hoch ist derzeit die monatliche Miete?

			-3

EURO **HM04**

Zahle keine Miete ..... -1 1 **HM05** ➡ *Sie springen auf Frage **38!***

24. Sind die Heizkosten (in der Regel einschließlich Warmwasser) im Mietpreis enthalten?

Ja ..... 1 **HM06** Nein ..... 2 **-1**

25. Wie hoch sind die durchschnittlichen Heizkosten (einschließlich Warmwasser) pro Monat?

☞ *Falls nicht genau bekannt: **bitte schätzen!***

		-3

EURO **HM07**

Weiß nicht .... 1 **-1** **HM08**

26. Sind in dem Mietpreis andere Umlagen enthalten, z.B. für Wasser, Müllabfuhr usw.? Wenn ja: in welcher Höhe?

Ja, ganz enthalten 1
Ja, teilweise enthalten .... 2 ⇨ und zwar | | | -3 | EURO im Monat **HM10**

Weiß nicht ... 1 **-1** **HM11**

Nein ..... **HM09** **-1** 3

27. Wenn Sie an vergleichbare Wohnungen denken, finden Sie Ihre Miete dann ...

– sehr günstig **HM12** 1
– günstig 2
– angemessen 3
– etwas zu hoch 4
– viel zu hoch? ..... 5 **-1**

28. Wer oder welche Institution ist der Eigentümer der Wohnung?

Kommunale Wohnung **HM13** 1
Genossenschaftliche Wohnung 2
Betriebs- / Werkswohnung 3
Privater Eigentümer 4
Weiß nicht ..... 5 **-1**

*Sie springen auf Frage **38!***

Nur an Eigentümer:

29. Haben Sie für diese selbstgenutzte Wohnung / dieses selbstgenutzte Haus noch finanzielle Belastungen aus der Abzahlung von Hypotheken oder Bauspardarlehen?

Ja ..... 1 **HE01** Nein .....-1 2 ➡ *Sie springen auf Frage **31!***

30. Wie hoch ist der monatliche Betrag für Tilgung und Zinsen, den Sie für dieses Darlehen zu leisten haben?

☞ *Falls Beträge hier und in den folgenden Fragen nicht genau bekannt: **bitte schätzen!***

Tilgung und Zinsen ..... **HE02** ..... | | | | | -1 EURO pro Monat

31. Wie hoch waren die Instandhaltungskosten für diese Wohnung / dieses Haus, die Ihnen im letzten Kalenderjahr entstanden sind? ..... **HE03** | | | | | | -1 EURO im Jahr

32. Wie hoch waren die Heizkosten im letzten Kalenderjahr? ..... **HE04** ..... | | | -3 | -1 EURO im Jahr

33. Und wie hoch waren im letzten Jahr die Kosten für Wasser, Müllabfuhr, Straßenreinigung usw.? ..... **HE05** ..... | | | -3 | -1 EURO im Jahr

34. Zahlen Sie Wohngeld, also Umlagekosten für die Hausverwaltung usw.?

Ja ..... 1 und zwar | | | | -1 EURO pro Monat

Nein .....-1 2 **HE06** **HE07**

35. Wenn Sie an eine vergleichbare Mietwohnung denken, finden Sie diese finanziellen Belastungen dann ...

– sehr günstig 1 **HE08**
– günstig 2
– angemessen 3
– etwas zu hoch 4
– viel zu hoch? ..... 5 **-1**

36. Und angenommen, Sie wohnten in dieser Wohnung / diesem Haus zur Miete: Wie hoch wären dann schätzungsweise die monatlichen Mietkosten ohne Heizung?

Etwa | | | | **HE09** EURO im Monat Weiß nicht ..... **HE10** 1 -1

37. Haben Sie im letzten Kalenderjahr staatliche Eigenheimzulage erhalten?

Wie hoch war der Förderbetrag im Jahr 2008?

Ja ..... 1 ➪ | | | | | -1 EURO im Jahr 2008

Nein ..... 2 -1 **HE14**

HE13

Wieder an alle:

38. Hatten Sie oder jemand anderer in Ihrem Haushalt letztes Jahr Einnahmen aus Vermietung oder Verpachtung von Grund- oder Hausbesitz?

☞ *Gemeint sind tatsächliche Einnahmen, nicht der steuerliche Wert für Eigennutzung.*

Ja ..... [1] **HVERM1** ⇩

Nein .....-1 [2] ➡ *Sie springen auf Frage **42!***

39. Wie hoch waren die Gesamteinnahmen aus Vermietung und Verpachtung im letzten Kalenderjahr ungefähr?

Bitte geben Sie den Bruttobetrag einschließlich Umlagezahlungen an. **HVERM2** [ ][ ][ ][ ]**-3** **-1** EURO im Jahr 2008

40. Welche Ausgaben für die vermieteten oder verpachteten Objekte standen dem im letzten Kalenderjahr ungefähr gegenüber?

Bitte geben Sie es getrennt an für

- **Betriebs- und Instandhaltungskosten,**
- **Tilgungszahlungen und Zinsen für Hypotheken oder Bauspardarlehen.**

Betriebs- und Instandhaltungskosten **HVERM3** [ ][ ][ ][ ]**-3** **-1** EURO im Jahr 2008

Tilgung und Zinsen ..... **HVERM4** [ ][ ][ ][ ]**-3** **-1** EURO im Jahr 2008

41. Können Sie von diesen Ausgaben des letzten Jahres einen Teil steuerlich absetzen bzw. als Verlust geltend machen? Wenn ja, wie viel?

☞ *Falls nicht genau bekannt: **bitte schätzen!***

Ja ..... [1] und zwar: ..... **HVERM6** [ ][ ][ ][ ][ ]**-1** EURO für das Jahr 2008

Nein ..... [2] **-1** **HVERM5**

42. Einmal abgesehen von Darlehensschulden für Haus- und Grundbesitz: Müssen Sie derzeit Rückzahlungen und Zinsen für <u>Kredite</u> leisten, die Sie für größere Anschaffungen oder sonstige Ausgaben aufgenommen haben?

☞ ***<u>Nicht</u>** gemeint sind hier Tilgung und Zinsen für Hypotheken oder Bauspar-Darlehen, die Sie oben schon angegeben haben.*

Ja ..... [1] **HKRED1** ⇩

Nein .....-1 [2] ➡ *Sie springen auf Frage **45!***

43. Wie hoch ist der monatliche Betrag den Sie für die Rückzahlung <u>dieser</u> Kredite (einschließlich Zinsen) verwenden müssen?

☞ *Falls nicht genau bekannt: **bitte schätzen!***

Kredit-Rückzahlung (einschließlich Zinsen) ... [ ][ ][ ][ ]**-1** **HKRED2** EURO pro <u>Monat</u>

44. Ist die Rückzahlung dieser Kredite für Ihren Haushalt eher eine schwere Belastung, eine geringe Belastung oder kein Problem?

Eine schwere Belastung ..... **HKRED3** [1]

Eine geringe Belastung ..... [2]

Kein Problem ..... [3] **-1**

45. Besaßen Sie oder andere Personen im Haushalt letztes Jahr eine oder mehrere der folgenden Wertanlagen?

Sparbuch / Spargirokonto 1 **HWA1**

Bausparvertrag 1 **HWA2**

Lebensversicherung 1 **HWA3**

Festverzinsliche Wertpapiere (z.B. Sparbriefe, Pfandbriefe, Bundesschatzbriefe) 1 **HWA4**

Andere Wertpapiere (z.B. Aktien, Fonds, Anleihen, Optionsscheine) 1 **HWA5**

Betriebsvermögen (eigenes Unternehmen, Beteiligungen am Unternehmen) 1 **HWA6**

Nein, keine dieser Wertanlagen ..... **HWA7** 1 **-1**

*Sie springen auf Frage **47!***

KA falls Angaben bei F45: **HWAKA** -1

Können Sie daraus für das vergangene Jahr Verluste steuerlich geltend machen?

☞ *Falls nicht genau bekannt: **bitte schätzen!***

HWA8

Ja ..... 1 und zwar: **HWA9** | | | | | | -1 EURO

Nein .. 2 **-1**

46. Wie hoch waren, alles in allem, die <u>Einnahmen</u> aus Zinsen, Dividenden und Gewinnen aus <u>allen</u> Ihren Wertanlagen im letzten Kalenderjahr?

Im letzten Jahr | | | | | | -1 EURO

HZINS1

☞ *Falls nicht genau bekannt: **bitte schätzen Sie den Betrag anhand dieser Liste:***

HZINS2

unter 250 EURO 1

250 bis unter 1.000 EURO 2

1.000 bis unter 2.500 EURO 3

2.500 bis unter 5.000 EURO 4

5.000 bis unter 10.000 EURO 5

10.000 EURO und mehr ..... 6 **-1**

47. Haben Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied im letzten Jahr einen größeren Geldbetrag oder entsprechende Vermögenswerte (z.B. Immobilien, Auto) durch <u>Erbschaft</u>, als <u>Geschenk</u> oder als <u>Lotteriegewinn</u> erhalten?
Wir meinen nur Geldbeträge oder Sachwerte ab 500 EURO.

Ja 1 **HLOS1**

Nein ..... **-1** 2

*Sie springen auf Frage **49!***

und zwar durch:

Erbschaft 1 **HLOS2**

Schenkung 1 **HLOS3**

Lotteriegewinn 1 **HLOS4**

GesamtKA ..... -1 **HLOSKA**

48. Wie hoch war der Betrag oder der Wert ungefähr?

| | | | | | | -1 EURO

HLOS5

Kästchen um Zusatzfrage ist neu

49. Haben Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied im letzten Kalenderjahr eine der folgenden staatlichen Leistungen erhalten?

			Anzahl Monate im Jahr 2008	Durchschnittlicher Betrag pro Monat	
Kindergeld	Nein 2 **HLKG1**	**HLKG2**	**HLKG3**		
	Ja .....-1 1 ⇨ und zwar:	-1	-3 -1		ohne Zuschlag: EURO
Kinderzuschlag	Nein 2 **HLKZ1**	**HLKZ2**	**HLKZ3**		
	Ja .....-1 1 ⇨ und zwar:	-1	-3 -1		EURO
Arbeitslosengeld II einschl. Sozialgeld	Nein 2 **HLAG1**	**HLAG2**	**HLAG3**		
	Ja .....-1 1 ⇨ und zwar:	-1	-3 -1		EURO
Wohngeld oder Lastenzuschuss	Nein 2 **HLWG1**	**HLWG2**	**HLWG3**		
	Ja .....-1 1 ⇨ und zwar:	-1	-3 -1		EURO
Leistungen der Pflegeversicherung	Nein 2 **HLPG1**	**HLPG2**	**HLPG3**		
	Ja .....-1 1 ⇨ und zwar:	-1	-3 -1		EURO
Sozialhilfe oder Grundsicherung	Ja ..... 1 **HLSH**	Nein .....-1 2 ➡	*Sie springen auf Frage **51!***		

50. Welche Art von Sozialhilfe oder Grundsicherung haben Sie erhalten?

☞ *Zutreffendes bitte ankreuzen!*
Mehrfachnennungen möglich!

		Anzahl Monate im Jahr 2008	Durchschnittlicher Betrag pro Monat	
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt	**HLSHA** 1 ⇨ und zwar: **HLSHA1**	-1	-3 -1	**HLSHA2** EURO
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	**HLSHD** 1 ⇨ und zwar: **HLSHD1**	-1	-3 -1	**HLSHD2** EURO
Hilfe in besonderen Lebenslagen	**HLSHB** 1 ⇨ und zwar: **HLSHB1**	-1	-3 -1	**HLSHB2** EURO
Einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt	1 **HLSHC**			
GesamtKA	-1 **HLSHKA**			

51. Und wie ist das heute? Erhalten Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied derzeit eine der folgenden staatlichen Leistungen?

Kindergeld	Ja 1 ⇨ und zwar: **HDKG1** **HDKG2**	-3 -1	ohne Zuschlag: **HDKG3** EURO im Monat für -1 Kinder
Kinderzuschlag	Ja ..... 1 ⇨ und zwar: **HDKZ1** **HDKZ2**	-3 -1	EURO im Monat
Arbeitslosengeld II einschl. Sozialgeld	Ja ..... 1 ⇨ und zwar: **HDAG1** **HDAG2**	-3 -1	EURO im Monat
Wohngeld oder Lastenzuschuss	Ja ..... 1 ⇨ und zwar: **HDWG1** **HDWG2**	-3 -1	EURO im Monat
Leistungen der Pflegeversicherung	Ja ..... 1 ⇨ und zwar: **HDPG1** **HDPG2**	-3 -1	EURO im Monat
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	Ja ..... 1 ⇨ und zwar: **HDGS1** **HDGS2**	-3 -1	EURO im Monat
Sozialhilfe	Ja ..... 1 ⇨ und zwar: **HDSH1** **HDSH2**	-3 -1	EURO im Monat

Nein, nichts davon ..... 1 -1
HDNO

Neues Item: Kindregeldzuschlag von ALG II getrennt 2 mal - "zusatztext "ohne Zuschlag" Neues Item: Kindregeldzuschlag von ALG II getrennt

52. Wenn man mal alle Einkünfte zusammennimmt:
Wie hoch ist das monatliche Haushaltseinkommen aller Haushaltsmitglieder <u>heute</u>?

☞ *Bitte geben Sie den monatlichen Netto-Betrag an, also nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben. Regelmäßige Zahlungen wie Renten, Wohngeld, Kindergeld, BAföG, Unterhaltszahlungen usw. rechnen Sie bitte dazu!*

☞ *Falls nicht genau bekannt:*
Bitte schätzen Sie den monatlichen Betrag. ..... | | | | **-3** | **-1** | EURO im Monat

HNETTO **ZNETTO** | | **-1**

53. Bleibt Ihnen in der Regel monatlich ein gewisser Betrag übrig, den Sie sparen oder zurücklegen können, etwa für größere Anschaffungen, für Notlagen oder zur Vermögensbildung? Wenn ja, welcher Betrag etwa?

Ja ..... **HSPAR1** [1] und zwar etwa: ..... **HSPAR2** | | | | | **-1** EURO im Monat

Nein ..... [2] **-1**

Abschließend haben wir noch einige Fragen zu der Wohngegend in der Sie wohnen:

54. Wie weit ist es von hier bis ins Zentrum der nächsten Großstadt?

Wohnung liegt im Großstadtzentrum ..... [1] **HCITY**
unter 10 km ..... [2]
10 bis unter 25 km ..... [3]
25 bis unter 40 km ..... [4]
40 bis unter 60 km ..... [5]
60 km und mehr ..... [6] **-1**

55. Wie lange brauchen Sie, um zu Fuß die folgenden Einrichtungen in Ihrem Wohngebiet zu erreichen?

		Unter 10 Minuten	10-20 Minuten	Mehr als 20 Minuten	Nicht vorhanden/ zu Fuß nicht erreichbar
Geschäfte für den täglichen Bedarf	**HFUSS01**	[1]	[2]	[3]	[4] **-1**
Gaststätte, Kneipe, Restaurant	**HFUSS02**	[1]	[2]	[3]	[4] **-1**
Bank, Sparkasse	**HFUSS03**	[1]	[2]	[3]	[4] **-1**
Hausarzt	**HFUSS04**	[1]	[2]	[3]	[4] **-1**
Kinderkrippe / Kindergarten / Kindertageseinrichtung	**HFUSS05**	[1]	[2]	[3]	[4] **-1**
Grundschule	**HFUSS06**	[1]	[2]	[3]	[4] **-1**
Gymnasium	**HFUSS07**	[1]	[2]	[3]	[4] **-1**
Treffpunkt für Jugendliche	**HFUSS08**	[1]	[2]	[3]	[4] **-1**
Tagesstätte für Senioren, ältere Menschen	**HFUSS09**	[1]	[2]	[3]	[4] **-1**
Öffentliche Grünanlagen	**HFUSS10**	[1]	[2]	[3]	[4] **-1**
Öffentliche Sport- oder Freizeitanlagen	**HFUSS11**	[1]	[2]	[3]	[4] **-1**
Haltestelle für öffentliche Verkehrsmittel	**HFUSS12**	[1]	[2]	[3]	[4] **-1**

Ab hier aus 2004 FR 63 -64

Item 5 erweitert / Item 8 und 9 geändert

56. Wie sehr fühlen Sie sich hier in dieser Wohngegend durch folgende Umwelteinflüsse beeinträchtigt?

		Gar nicht	Gering	Gerade erträglich	Stark	Sehr stark	
Durch Lärmbelästigung	HUMW1	1	2	3	4	5	-1
Durch Luftverschmutzung	HUMW2	1	2	3	4	5	-1
Durch fehlende zugängliche Grünflächen	HUMW3	1	2	3	4	5	-1

57. Wie ist es mit Kriminalität? Wie sicher ist Ihr Wohngebiet?

Sehr sicher ..... 1 **HKRIM**
Ziemlich sicher 2
Ziemlich unsicher 3
Sehr unsicher ..... 4 **-1**

58. Wie beurteilen Sie das Verhältnis der Leute hier in der Wohngegend zueinander? Welche Aussage trifft am ehesten zu?

Die Leute kennen sich kaum ..... 1 **HLEUT**
Man spricht schon mal miteinander 2
Es gibt einen relativ engen Zusammenhalt 3
Ist ganz unterschiedlich / dazu kann ich nichts sagen ..... 4 **-1**

59. Leben hier im Wohngebiet auch ausländische bzw. aus dem Ausland zugewanderte Familien?

Ja, viele ..... 1 **HAUSL**
Ja, wenige 2
Nein 3
Weiß nicht ..... 4 **-1**

60. Wie eng ist Ihr Kontakt zu Ihren Nachbarn hier im Haus oder im Wohngebiet?

Sehr eng ..... 1 **HKONT**
Eng 2
Mittel 3
Nur flüchtig 4
Gar kein Kontakt ..... 5 **-1**

61. Haben Sie Nachbarn, mit denen Sie sich so gut verstehen, dass Sie sich gegenseitig besuchen?

Ja ..... 1 ⇨ **Wie häufig besuchen Sie sich normalerweise?**
Nein ..... 2 **-1**

HNACH1

Beinahe täglich 1 **HNACH2**
Mindestens einmal pro Woche ... 2
Mindestens einmal pro Monat 3
Seltener ..... 4 **-1**

"fehlende" unterstrichen

aus 2004 FR 65 -70

Gibt es in Ihrem Haushalt ...?

62. Gibt es in Ihrem Haushalt jemand, der aus Alters- oder Krankheitsgründen oder wegen einer Behinderung dauernd hilfe- oder pflegebedürftig ist?

Ja ..... 1 **HPFLEG**

Nein ..... -1 2 → *Sie springen auf Frage **67!***

63. Welche Person ist das und bei welchen der folgenden Tätigkeiten braucht sie Hilfe?

☞ *Bitte Vornamen eintragen.*
Falls es mehr als eine hilfebedürftige Person im Haushalt gibt, tragen Sie bitte diejenige ein, die stärker hilfebedürftig ist.

Hilfebedürftige Person
Vorname

HPNAM -1 **HPNR** -1

Braucht Hilfe bei ...

Besorgungen und Erledigungen außer Haus **HHIL1** 1

Haushaltsführung, Versorgung mit Mahlzeiten und Getränken **HHIL2** 1

Einfacheren Pflegetätigkeiten, z.B. Hilfe beim An- und Auskleiden, Waschen, Kämmen und Rasieren **HHIL3** 1

Schwierigeren Pflegetätigkeiten, z.B. Hilfe beim Umbetten, Stuhlgang usw. **HHIL4** 1

GesamtKA ..... **HHILKA** -1

64. Erhält die hilfebedürftige Person Leistungen aus der Pflegeversicherung?

Ja ..... 1 und zwar: Pflegestufe 1 ..... 1 **HPSTUF**
HPL
Pflegestufe 2 2
Pflegestufe 3 ..... 3 -1

Nein ..... 2 -1

65. Von wem erhält die Person die benötigte Hilfe?

HHNR -1

HHNAM -1

Bitte Vornamen der Person im Haushalt eintragen, die die Hilfe vorwiegend leistet

Von:
– Angehörigen im Haushalt ..... **HHVON1** 1 →
– öffentlicher / kirchlicher Gemeindeschwester, Sozialhelfer **HHVON2** 1
– privatem Pflegedienst **HHVON3** 1
– Freunden / Bekannten **HHVON4** 1
– Nachbarn **HHVON5** 1
– Angehörigen außerhalb des Haushalts **6** 1

Erhält diese Person dafür eine Bezahlung?

Ja ..... 1 Nein ..... -1 2
HHBEZ

GesamtKA ..... **HHVONKA** -1

66. Gibt es außer diesen Personen noch weitere Personen im Haushalt, die hilfe- oder pflegebedürftig sind?

Nein ..... 2 -1 **HPFLEG2**

Ja ..... 1 und zwar: -1 weitere Person(en) **HPFLEG3**

Frage 66 neu

67. Beschäftigen Sie in Ihrem Haushalt regelmäßig oder gelegentlich eine Putz- oder Haushaltshilfe?

Ja, regelmäßig ..... 1 **HPUTZ**

Ja, gelegentlich 2

Nein ..... 3 -1

68. Gibt es in Ihrem Haushalt Kinder, die erst 1993 oder später geboren sind?

Ja ..... 1 HKIND Nein ..... -1 2 ➡ ***Sie springen ans Ende!***

69. In welchem Jahr sind diese Kinder geboren?

☞ *Bitte geben Sie es getrennt für jedes Kind an, beginnend mit dem ältesten Kind, das 1993 oder danach geboren ist, und dann dem Alter nach, das jüngste Kind zuletzt.*

Bitte eintragen: ⇨				
Vorname:	HKNAMA -1	HKNAMB -1	HKNAMC -1	HKNAMD -1
Geburtsjahr:	HKGEBA -1	HKGEBB -1	HKGEBC -1	HKGEBD -1

70. Welche der folgenden Schulen besucht das Kind derzeit?

	HKNRA -1	HKNRB -1	HKNRC -1	HKNRD -1
Grundschule (inkl. Förderstufe)	HEIN3A 1	HEIN3B 1	HEIN3C 1	HEIN3D 1
Hauptschule	2	2	2	2
Realschule	3	3	3	3
Gymnasium	4	4	4	4
Gesamtschule	5	5	5	5
Berufsschule	6	6	6	6
Sonstige Schule	7	7	7	7
Besucht **keine** dieser Schulen	HEIN4A 1 -1	HEIN4B 1 -1	HEIN4C 1 -1	HEIN4D 1 -1

71. Besucht das Kind diese Schule meistens ganztags?

	HEIN9A	HEIN9B	HEIN9C	HEIN9D
Ja	1	1	1	1
Nein	2 -1	2 -1	2 -1	2 -1

72. Besucht das Kind derzeit eine der folgenden Betreuungseinrichtungen?

Kinderkrippe, Kindergarten, Kindertageseinrichtung, Hort	HEIN1A 1	HEIN1B 1	HEIN1C 1	HEIN1D 1
Und wie lange besucht das Kind diese Betreuungseinrichtung in der Regel?				
Tatsächliche Stunden pro Tag	HEIN1SA -1	HEIN1SB -1	HEIN1SC -1	HEIN1SD -1
Besucht **keine** dieser Einrichtungen	2 -1	2 -1	2 -1	2 -1

73. Gibt es daneben noch Personen (<u>ohne</u> Haushaltsangehörige), die das Kind <u>regelmäßig</u> betreuen?

Ja, Tagesmutter außerhalb des Haushalts	HBET5A 1	HBET5B 1	HBET5C 1	HBET5D 1
Ja, bezahlte Betreuungsperson kommt ins Haus	HBET3A 1	HBET3B 1	HBET3C 1	HBET3D 1
Ja, Verwandte	HBET1A 1	HBET1B 1	HBET1C 1	HBET1D 1
Ja, Freunde/Bekannte/Nachbarn	2A 1	HBET2B 1	HBET2C 1	HBET2D 1
Nein	HBET4A 1 -1	HBET4B 1 -1	HBET4C 1 -1	HBET4D 1 -1

Vielen Dank!

*Bitte vergessen Sie nicht, noch Ihren "**Personenbogen**" auszufüllen!*

aus 2008 F61 - 65 aber F 70 getrennt in jetzt F70 und 72 (F72 ist damit fast neu)

Durchführung des Interviews

A Wie wurde die Befragung durchgeführt?

Mündliches Interview ..... 1 **HFORM**

Befragter hat den Fragebogen selbst ausgefüllt,
und zwar:

– in Anwesenheit des Interviewers 2

– in Abwesenheit des Interviewers 3

Teils mündlich, teils selbst ausgefüllt ..... -1 4 **TEL 0/Proxy 5/Schrift 8/Capi 9**

B Interviewdauer:

Das mündliche (Teil-)Interview dauerte ..... | | -3 | -1 | Minuten **HDAUER1**

Befragter brauchte zum Selbstausfüllen ..... | | -3 | -1 | Minuten **HDAUER2**

(bitte erfragen)

C Sonstige Hinweise:

HTEXTP HTEXTC

LISTNR **Listen-Nr.**

LFDNR **Lfd. Nr.**

Ich bestätige die korrekte Durchführung des Interviews:

HDATT | | -1 **Tag**

HDATM | | -1 **Monat**

HINTNR | | | | | | -1 **Abrechnungs-Nummer**

Unterschrift des Interviewers

TNS Infratest Sozialforschung
Landsberger Str. 338
80687 München
Tel.: 089 / 5600 - 1399

Leben in Deutschland

Befragung 2009
zur sozialen Lage
der Haushalte

Personenfragebogen für alle

Dieser Fragebogen richtet sich an die einzelnen Personen im Haushalt.

Ihre Mitarbeit ist freiwillig. Die wissenschaftliche Aussagekraft dieser Untersuchung hängt aber entscheidend von der Mitarbeit **aller** Personen in **allen** Haushalten ab.

Darum bitten wir Sie herzlich,

– unserem Mitarbeiter dieses Interview zu gewähren
– **oder** den Fragebogen sorgfältig selbst auszufüllen.

Bitte vor Übergabe unbedingt eintragen
lt. Adressenprotokoll:

Nr. des Haushalts: | | | | | | | **HNR**

Person Nr.: | | **PNR**

Vorname:

NAME

Bitte in Druckbuchstaben

Wie wird's gemacht?

Bitte füllen Sie den Fragebogen aus, indem Sie

MUSTER

- **in die weißen Kästchen ein Kreuz machen**

  Beispiel: **Geschlecht:** männlich ..... ☒
  weiblich ..... ☐

- **in die etwas größeren weißen Felder Zahlen eintragen, und zwar rechtsbündig**

  Beispiel 1: **Miete** ..... | | 6 | 5 | 0 | EURO

  Beispiel 2: **Monat** ..... | 1 | 2 | (= Dezember)

- **in die Balken Text schreiben**

  Beispiel: Sonstiger Grund ..... ☒

  und zwar: ***Berufswechsel***

Das ☞ Zeichen steht vor Erläuterungen zu einzelnen Fragen.

Gehen Sie bitte der Reihe nach vor, Frage für Frage. Überspringen Sie Fragen nur dann, wenn im Text ausdrücklich ein entsprechender Hinweis gegeben ist.

Beispiel:

Gibt es In Ihrem Haushalt Kinder?

Ja ..... ☐ ⇩

Wenn Sie in diesem Beispiel „Ja“ ankreuzen, geht es für Sie weiter mit der nächsten Frage!

Nein ..... ☐ ➡ *Sie springen auf Frage . . . !*

Wenn Sie in diesem Beispiel "Nein" ankreuzen, geht es für Sie weiter mit der Frage, die im Hinweis "Sie springen auf Frage . . . !" angegeben ist!

Und noch eine Bitte:

Der Fragebogen wird mit der modernen Scanner-Technik ausgewertet. Im Prinzip hat jeder von Ihnen so einen Scanner schon in Betrieb gesehen: An der Kasse eines jeden größeren Geschäfts fährt die Kassiererin mit einem Scanner über das Preisschild der gekauften Ware, und schon ist die Information automatisch „gelesen“. So ähnlich machen wir es mit dem Fragebogen. Damit das funktioniert, ist es sehr wichtig,

- dass Sie nur einen schwarzen oder blauen Kugelschreiber verwenden
- dass Ihre Angaben gut lesbar sind
- und dass Ihre Markierung innerhalb der Kästchen bleibt.

Sie erleichtern uns dadurch sehr die Arbeit. **Vielen Dank!**

Ihre Lebenssituation heute

1. Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig mit den folgenden Bereichen Ihres Lebens?

☞ *Bitte kreuzen Sie für jeden Bereich auf der Skala einen Wert an:*
*Wenn Sie ganz und gar **unzufrieden** sind, den Wert "**0**",*
*wenn Sie ganz und gar **zufrieden** sind, den Wert "**10**".*
*Wenn Sie **teils zufrieden / teils unzufrieden** sind, einen Wert dazwischen.*

Wie zufrieden sind Sie ...	ganz und gar ***unzufrieden***										ganz und gar ***zufrieden***	
– mit Ihrer Gesundheit?	**PZUF01**	**0**	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**-1**
– mit Ihrem Schlaf?	**PZUF20**	**0**	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**-1**
(falls Sie erwerbstätig sind) – mit Ihrer Arbeit?	**PZUF02**	**0**	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**-1**
(falls Sie im Haushalt tätig sind) – mit Ihrer Tätigkeit im Haushalt?	**PZUF03**	**0**	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**-1**
– mit dem Einkommen Ihres Haushalts?	**PZUF04**	**0**	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**-1**
– mit Ihrem persönlichen Einkommen?	**05**	**0**	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**-1**
– mit Ihrer Wohnung?	**PZUF07**	**0**	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**-1**
– mit Ihrer Freizeit?	**PZUF08**	**0**	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**-1**
– mit Ihrem Familienleben?	**PZUF13**	**0**	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**-1**
(falls Sie Kinder im Vorschulalter haben) – mit den vorhandenen Möglichkeiten der Kinderbetreuung?	**PZUF09**	**0**	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**-1**
(falls Sie ehrenamtlich tätig sind) – mit Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit in Vereinen, Verbänden oder sozialen Diensten?	**PZUF19**	**0**	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	**-1**

Item 7 (Schulausbildung) raus, Item 10 (Ehrenamt) aus 2007 rein

2. Wie sieht gegenwärtig Ihr normaler Alltag aus?

Wie viele Stunden pro Tag entfallen bei Ihnen an einem durchschnittlichen Werktag, an einem typischen Samstag und an einem typischen Sonntag auf die folgenden Tätigkeiten?

☞ *Bitte nur ganze Stunden angeben.*
Falls nicht zutreffend, bitte "0" eintragen!

		Durchschnittlicher Werktag	Typischer Samstag	Typischer Sonntag
		Anzahl Stunden	Anzahl Stunden	Anzahl Stunden
Berufstätigkeit, Lehre (Zeiten einschließlich Arbeitsweg, auch nebenberufliche Tätigkeit)		PWERK1 -1/-3	PSA1 -1/-3	PSO1 -1/-3
Besorgungen (Einkaufen, Beschaffungen, Behördengänge)	2			
Hausarbeit (Waschen, Kochen, Putzen)	3			
Kinderbetreuung	4			
Versorgung und Betreuung von pflegebedürftigen Personen	5			
Aus- und Weiterbildung, Lernen (auch Schule, Studium, Promotion)	6			
Reparaturen am Haus, in der Wohnung, am Auto, Gartenarbeit	7			
Hobbies und sonstige Freizeitbeschäftigungen		PWERK8 -1/-3	PSA8 -1/-3	PSO8 -1/-3

PWERKKA -1 PSAKA -1 PSOKA -1

aus 2007 S.4 F2 - 3

3. Welche der folgenden Tätigkeiten üben Sie in Ihrer freien Zeit aus?

Geben Sie bitte zu jeder Tätigkeit an, wie oft Sie das machen: jede Woche, jeden Monat, seltener oder nie?

		Jede Woche	Jeden Monat	Seltener	Nie	
Besuch von kulturellen Veranstaltungen, z.B. Konzerten, Theatern, Vorträgen	PFZ1	1	2	3	4	-1
Kinobesuch, Besuch von Popkonzerten, Tanzveranstaltungen, Discos, Sportveranstaltungen	PFZ2	1	2	3	4	-1
Aktiver Sport	PFZ3	1	2	3	4	-1
Künstlerische und musische Tätigkeiten (Musizieren, Tanzen, Theater, Malen, Fotografieren)	PFZ4	1	2	3	4	-1
Geselligkeit mit Freunden, Verwandten oder Nachbarn	PFZ5	1	2	3	4	-1
Mithelfen, wenn bei Freunden, Verwandten oder Nachbarn etwas zu tun ist	PFZ6	1	2	3	4	-1
Ehrenamtliche Tätigkeiten in Vereinen, Verbänden oder sozialen Diensten	PFZ7	1	2	3	4	-1
Beteiligung in Bürgerinitiativen, in Parteien, in der Kommunalpolitik	PFZ8	1	2	3	4	-1
Kirchgang, Besuch religiöser Veranstaltungen	PFZ9	1	2	3	4	-1

4. Haben Sie während der letzten 7 Tage irgendeine bezahlte Arbeit ausgeübt, auch wenn dies nur für eine Stunde oder für wenige Stunden war?

☞ *Bitte antworten Sie auch mit "Ja", wenn Sie in den letzten sieben Tagen normalerweise gearbeitet hätten, aber wegen Urlaub, Krankheit, schlechtem Wetter oder anderen Gründen zeitweise abwesend waren.*

Ja ..... 1 **P7TAG** Nein .....-1 2

5. Sind Sie zur Zeit im Mutterschutz oder in der gesetzlich geregelten "Elternzeit"?

Ja, Mutterschutz ..... 1 **PERZ**

Ja, Elternzeit ..... 2 Nein .....-1 3

6. Sind Sie zur Zeit beim Arbeitsamt arbeitslos gemeldet?

Ja ..... 1 **PALO** Nein .....-1 2

7. Sind Sie derzeit in Ausbildung? Das heißt: Besuchen Sie eine Schule oder Hochschule (einschließlich Promotion), machen Sie eine Berufsausbildung oder nehmen Sie an einem Weiterbildungslehrgang teil?

Ja ..... 1 **PAUS1** Nein .....-1 2 → *Sie springen auf Frage **9!***

8. Was für eine Ausbildung oder Weiterbildung ist das?

Allgemeinbildende Schule **PAUS2**

Hauptschule 1
Realschule 2
Gymnasium 3
Gesamtschule 4
Abendrealschule, Abendgymnasium 5
Fachoberschule .....-1 6

Berufliche Ausbildung **PAUS5**

Berufsgrundbildungsjahr, Berufsvorbereitungsjahr 1
Berufsschule ohne Lehre 2
Lehre 3
Berufsfachschule, Handelsschule 4
Schule des Gesundheitswesens 5
Fachschule (z.B. Meister-, Technikerschule) 6
Beamtenausbildung 7
Sonstiges .....-1 8

und zwar: **PAUS5SO** -1

Hochschule **PAUS3**

Fachhochschule 1
Universität, sonstige Hochschule 2
Promotion ..... 3 -1

Erhalten Sie für das Studium oder die Promotion ein Stipendium? **PAUS3A**

☞ *Falls ja, von welcher Stelle?*

Nein 1
Ja, BAföG 2
Ja, Sonstiges ..... 3 -1

und zwar: **PAUS3SO** -1

Weiterbildung/Umschulung **PAUS4**

Berufliche Umschulung 1
Berufliche Fortbildung 2
Berufliche Rehabilitation 3
Allgemeine oder politische Weiterbildung 4
Sonstiges ..... 5 -1

und zwar: **PAUS4SO** -1

GesamtKA .....-1 **PAUSKA**

F7 Txet erweitert (Klammer eingefügt)

aus 2008 S.6 F13 - 17 /bei Hochschule, neues Item - Folgefrage Text erweitert

9. Üben Sie derzeit eine Erwerbstätigkeit aus? Was trifft für Sie zu?

☞ *Rentner mit Arbeitsvertrag gelten hier als erwerbstätig.*

PERW

Voll erwerbstätig 1
In Teilzeitbeschäftigung 2
In betrieblicher Ausbildung / Lehre oder betrieblicher Umschulung 3
Geringfügig oder unregelmäßig erwerbstätig 4

→ *Sie springen auf Frage **22!***

In Altersteilzeit mit Arbeitszeit Null 5

→ *Sie springen auf Frage **72!***

Als Wehrpflichtiger beim Wehrdienst 6
Zivildienstleistender / Freiwilliges soziales Jahr 7
Nicht erwerbstätig ..... -1 9

8=Werkstatt für Behinderte

10. Beabsichtigen Sie, in der Zukunft (wieder) eine Erwerbstätigkeit aufzunehmen?

Nein, ganz sicher nicht ..... 1 → *Sie springen auf Frage **73!***
Eher unwahrscheinlich 2
Wahrscheinlich 3
Ganz sicher ..... -1 4

PNERW02

11. Wann etwa wollen Sie Ihre Erwerbstätigkeit aufnehmen?

Möglichst sofort 1
Innerhalb des kommenden Jahres 2
In 2 bis 5 Jahren 3
Erst später, in mehr als 5 Jahren ..... -1 4

PNERW03

12. Wären Sie an einer Vollzeit- oder einer Teilzeitbeschäftigung interessiert, oder wäre Ihnen beides recht?

Vollzeitbeschäftigung 1
Teilzeitbeschäftigung 2
Beides recht 3

PNERW04

Weiß noch nicht ..... -1 4

13. Wenn Sie jetzt eine Arbeit suchen würden: Ist oder wäre es für Sie leicht, schwierig oder praktisch unmöglich, eine geeignete Stelle zu finden?

Leicht 1
Schwierig 2
Praktisch unmöglich ..... -1 3

PNERW01

14. Wie hoch müsste der Nettoverdienst mindestens sein, damit Sie eine angebotene Stelle annehmen würden?

☐☐☐☐ **PNERW07**
EURO im Monat

Nicht zu sagen, kommt darauf an ..... -1 1 → *Sie springen auf Frage **16!***

PNERW08

15. Und was meinen Sie, wie viele Stunden pro Woche müssten Sie für diesen Nettoverdienst arbeiten?

☐☐ -1 **PNERW14**
Stunden pro Woche

aus 2008 F19 - 25

16. Wenn man Ihnen <u>jetzt</u> eine passende Stelle anbieten würde, könnten Sie dann innerhalb der nächsten zwei Wochen anfangen zu arbeiten?

Ja ..... 1 **PNERW09** Nein ..... 2 **-1**

17. Haben Sie innerhalb der letzten vier Wochen aktiv nach einer Stelle gesucht?

Ja ..... 1 **PNERW10** Nein ..... -1 2 ➡ *Sie springen auf Frage **19!***

18. Haben Sie von Ihrem Arbeitsamt einen Vermittlungsgutschein ausgestellt bekommen, und wenn ja, in welcher Höhe?

Ja ..... 1 ⇨ und zwar in Höhe von: **-1** EURO

Nein ..... -1 2 **PVERM1** **PVERM2**

19. Es gibt ja verschiedene Gründe dafür, berufstätig zu sein. Was steht bei Ihnen im Vordergrund: dass Sie Geld verdienen oder andere Gründe?

Geld verdienen 1 **PNERW06**

Andere Gründe 2

Beides gleichermaßen ..... 3 **-1**

20. Möchten Sie in Ihrem bisherigen bzw. Ihrem erlernten Beruf arbeiten oder wollen Sie lieber etwas Neues machen, oder wäre Ihnen das egal?

Im bisherigen / erlernten Beruf 1 **PNERW05**

Etwas Neues machen 2

Egal 3

Trifft nicht zu, habe (noch) keinen Beruf ..... 4 **-1**

21. Wie wahrscheinlich ist es, dass innerhalb der nächsten 2 Jahre die folgenden beruflichen Veränderungen für Sie eintreten?

☞ *Bitte geben Sie die Wahrscheinlichkeit auf einer Skala von 0 bis 100 an.*
*Der Wert **0** bedeutet: Das wird mit Sicherheit **nicht eintreten**.*
*Der Wert **100** bedeutet: Das wird **mit Sicherheit eintreten**.*
Mit den Werten zwischen 0 und 100 können Sie die Wahrscheinlichkeit abstufen.

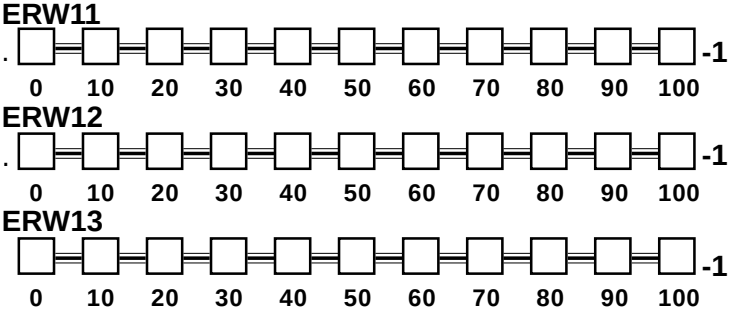
Das wird in den nächsten 2 Jahren

Dass Sie . . .

– eine bezahlte Beschäftigung aufnehmen? **PNERW11**

– sich selbständig machen bzw. freiberuflich tätig werden? **PNERW12**

– sich durch Lehrgänge / Kurse weiterqualifizieren oder fortbilden? **PNERW13**



*Sie springen auf Frage **73!***

aus 2008 F26 - 28

aus 2007 F24 - 26

Ihre derzeitige Erwerbstätigkeit

22. Haben Sie nach dem 31. Dezember 2007 die Stelle gewechselt oder eine Arbeit neu aufgenommen?

Ja ..... 1 **PWEXL1** Nein ..... -1 2 ➡ *Sie springen auf Frage **29!***

23. Wann haben Sie Ihre jetzige Stelle angetreten bzw. die Arbeit aufgenommen?

2008, im Monat ☐☐ -1 **PWEXL2**

2009, im Monat ☐☐ -1 **PWEXL3**

GesamtKA -1 **PWEXLKA**

24. Welche Art von beruflicher Veränderung war das?

☞ *Falls Sie mehrfach die Stelle gewechselt haben, sagen Sie es bitte für den letzten Wechsel.*

PWEXL4

Habe erstmals in meinem Leben eine Erwerbstätigkeit aufgenommen ..... -1 1 ➡ *Sie springen auf Frage **26!***

Habe nach einer Unterbrechung jetzt wieder eine Erwerbstätigkeit aufgenommen 2

Habe eine Stelle bei einem neuen Arbeitgeber angetreten (bei Zeitarbeitnehmern: einschl. Tätigkeit in einem Entleihbetrieb) 3

Bin vom Betrieb übernommen worden (war vorher dort in Ausbildung / in ABM / oder als freier Mitarbeiter tätig) 4

Habe innerhalb des Unternehmens die Stelle gewechselt 5

Habe eine neue Tätigkeit als Selbständiger aufgenommen ..... 6 ⇨ **Wurde die Aufnahme der Selbständigkeit durch eine öffentliche Förderung unterstützt?**

PWEXL5 Ja ..... 1 Nein ..... 2 **-1**

aus 2008 F29 - 31

25. Können Sie von Ihren beruflichen Kenntnissen und Fähigkeiten heute mehr, gleich viel oder weniger verwenden als in Ihrer letzten Stelle?

Mehr 1 **PVERGL9**

Gleich viel 2

Weniger ..... 3 **-1**

aus 2007 F31

26. Bevor Sie ihre jetzige Stelle angetreten haben, haben Sie da aktiv nach einer Stelle gesucht oder hat sich das so ergeben?

Aktiv gesucht 1 **PSUCH1**

Hat sich so ergeben ..... 2 **-1**

27. Wie haben Sie von dieser Stelle erfahren?

☞ *Bitte nur **einen** Punkt ankreuzen!* **PSUCH2**

Über das Arbeitsamt / Agentur für Arbeit 1

Suche über Job-Center / ARGE / Sozialamt 2

Suche über Personalserviceagentur (PSA) 3

Über eine private Stellenvermittlung 4

Über eine Stellenanzeige in der Zeitung 5

Über eine Stellenanzeige im Internet 6

Über Bekannte, Freunde, Angehörige 7

Bin zum früheren Arbeitgeber zurückgekehrt 8

Sonstiges bzw. nicht zutreffend ..... 9 **-1**

28. War das Arbeitsamt an der Vermittlung der Stelle beteiligt?

Ja, direkt 1 **PVERM3**

Ja, hat Vermittlungsgutschein für private Vermittlung ausgestellt ..... 2 ⇨ und zwar in Höhe von: **-1** EURO **PVERM4**

Nein ..... 3 **-1**

aus 2008 F32 - 34

29. Welche berufliche Tätigkeit üben Sie derzeit aus?

☞ *Bitte geben Sie die **genaue** Tätigkeitsbezeichnung an, also z.B. nicht "kaufmännische Angestellte", sondern: "Speditionskauffrau", nicht "Arbeiter", sondern: "Maschinenschlosser". Wenn Sie Beamter sind, geben Sie bitte Ihre Amtsbezeichnung an, z.B. "Polizeimeister", oder "Studienrat". Wenn Sie Auszubildender sind, geben Sie bitte Ihren Ausbildungsberuf an.*

PBER **-1**

Bitte in Druckbuchstaben eintragen!

30. Entspricht diese Tätigkeit Ihrem erlernten Beruf?

Ja ..... 1 **PBERJA**

Nein 2

Derzeit in Ausbildung 3

Habe keinen Beruf erlernt ..... 4 **-1**

aus 2008 F35 - 36

31. Welche Art von Ausbildung ist für diese Tätigkeit in der Regel erforderlich?

Kein beruflicher Ausbildungsabschluss erforderlich ..... **PBERAUS** 1
Eine abgeschlossene Berufsausbildung erforderlich 2
Ein abgeschlossenes Fachhochschulstudium erforderlich 3
Ein abgeschlossenes Universitäts- oder Hochschulstudium ..... 4 **-1**

32. Welche Art von Einarbeitung in diese Tätigkeit ist in der Regel erforderlich?

Nur eine kurze Einweisung am Arbeitsplatz **PEINAR1** 1
Eine längere Einarbeitung im Betrieb **PEINAR2** 1
Der Besuch von besonderen Lehrgängen / Kursen ..... **PEINAR3** 1 **-1**

PEINKA -1

33. Gehört der Betrieb, in dem Sie arbeiten, zum öffentlichen Dienst?

Ja ..... 1 **POED** Nein ..... 2 **-1**

34. In welchem Wirtschaftszweig / welcher Branche / welchem Dienstleistungsbereich ist das Unternehmen bzw. die Einrichtung überwiegend tätig?

☞ *Bitte geben Sie die genaue Bezeichnung an, z.B. nicht "Industrie", sondern "Elektroindustrie"; nicht "Handel", sondern "Einzelhandel"; nicht "öffentlicher Dienst", sondern "Krankenhaus".*

PBRA **-1**

Bitte in Druckbuchstaben eintragen!

35. Wie viele Beschäftigte hat das Gesamtunternehmen etwa?

unter 5 Beschäftigte ..... 1 **PGESUNT**
5 bis 10 Beschäftigte 2
11 bis unter 20 Beschäftigte 3
20 bis unter 100 Beschäftigte 4
100 bis unter 200 Beschäftigte 5
200 bis unter 2.000 Beschäftigte 6
2.000 und mehr Beschäftigte 7

Trifft nicht zu, da selbständig ohne weitere Beschäftigte ..... 8 **-1**

36. Wie war das in den zurückliegenden 12 Monaten in dem Betrieb, in dem Sie heute arbeiten: Hat sich die Zahl der Beschäftigten erhöht, verringert oder ist sie in etwa gleich geblieben?

Erhöht ..... 1 **PZAHL**
Verringert 2
Gleich geblieben 3

Weiß nicht ..... 4 **-1**

37. Und welche Entwicklungen erwarten Sie für diesen Betrieb: Wird sich die Zahl der Beschäftigten in den nächsten 12 Monaten erhöhen, verringern oder gleich bleiben?

Erhöhen 1 **PZAHL2**
Verringern 2
Gleich bleiben 3

Weiß nicht ..... 4 **-1**

aus 2008 F37 -41

aus 2008 F49

aus 1999 Seite 14 F41

38. Seit wann sind Sie bei Ihrem jetzigen Arbeitgeber beschäftigt?

☞ *Falls Sie Selbständiger sind, geben Sie bitte an, seit wann Sie Ihre jetzige Tätigkeit ausüben.*

PSEITM Seit [ ][ ] -1 Monat [ ][ ][ ][ ] -1 Jahr **PSEITJ**

39. Handelt es sich um ein Zeitarbeits- bzw. Leiharbeitsverhältnis?

Ja ..... [1] **PZAF** Nein ..... [2] **-1**

40. Haben Sie einen unbefristeten Arbeitsvertrag oder ein befristetes Arbeitsverhältnis?

Unbefristeten Arbeitsvertrag ..... **PBEFR1** [1] ➡ *Sie springen auf Frage **42 !***

Befristetes Arbeitsverhältnis ..... [2]

Trifft nicht zu / habe keinen Arbeitsvertrag ..... [3] **-1**

41. Handelt es sich um eine ABM-Stelle oder eine Gemeinnützige Arbeit (1-Euro-Job)?

Ja, ABM-Stelle ..... **PBEFR2** [1]

Ja, Gemeinnützige Arbeit (1-Euro-Job) ..... [2]

Nein ..... [3] **-1**

42. In welcher beruflichen Stellung sind Sie derzeit beschäftigt?

☞ *Wenn Sie **mehr als eine** berufliche Tätigkeit ausüben, beantworten Sie die folgenden Fragen bitte nur für Ihre derzeitige berufliche **Haupt**tätigkeit.*

Arbeiter
(auch in der Landwirtschaft)

Ungelernte Arbeiter ..... **PARB** [1]

Angelernte Arbeiter ..... [2]

Gelernte und Facharbeiter ..... [3]

Vorarbeiter, Kolonnenführer ..... [4]

Meister, Polier ..... **-1** [5]

Selbständige
(einschl. mithelfende Familienangehörige)

	Anzahl der Mitarbeiter: Keine	1 – 9	10 und mehr
Selbständige Landwirte **PSST1**	[1]	[2]	**-1** [3]
Freie Berufe, selbständige Akademiker **PSST2**	[1]	[2]	**-1** [3]
Sonstige Selbständige **PSST3**	[1]	[2]	**-1** [3]

Mithelfende Familienangehörige ..... **PSST4** **-1** [1]

Auszubildende und Praktikanten

Auszubildende / gewerblich-technisch ..... **PAZUBI** [1]

Auszubildende / kaufmännisch ..... [2]

Volontäre, Praktikanten u.ä. ..... **-1** [3]

Angestellte

Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis ..... **PANG** [1]

Angestellte mit einfacher Tätigkeit

– ohne Ausbildungsabschluss ..... [2]

– mit Ausbildungsabschluss ..... [3]

Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner) ..... [4]

Angestellte mit hochqualifizierter Tätigkeit oder Leitungsfunktion (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Ingenieur, Abteilungsleiter) ..... [5]

Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände) ..... **-1** [6]

Beamte
(einschl. Richter und Berufssoldaten)

Einfacher Dienst ..... **PAMT** [1]

Mittlerer Dienst ..... [2]

Gehobener Dienst ..... [3]

Höherer Dienst ..... **-1** [4]

GesamtKA ..... **PBERKA** [-1]

aus 2008 F42 - 46

43. Sind Sie anderen bei der Arbeit leitend vorgesetzt, d.h. dass Personen nach Ihren Anweisungen arbeiten?

Ja ..... 1 **PVOR1** Nein ..... -1 2 → *Sie springen auf Frage **46!***

44. Wie viele Personen arbeiten nach Ihren Anweisungen?

[-1] Personen **PVOR2**

45. In welcher Art von Führungsposition sind Sie? Sind Sie ... **PVOR3**

– im Topmanagement (z.B. Vorstand, Geschäftsführung, Ressortleitung) 1
– im mitteleren Management (z.B. Abteilungsleitung, Regionalleitung) 2
– im unteren Management (z.B. Gruppenleitung, Referatsleitung, Leitung einer kleineren Filiale/eines kleinen Betriebs) 3
– in einer hochqualifizierten Fachposition (z.B. Projektleitung) ..... 4 -1

46. Wenn Sie Ihre jetzige Stelle verlieren würden, wäre es für Sie dann leicht, schwierig oder praktisch unmöglich, wieder eine mindestens gleichwertige Stelle zu finden?

Leicht ..... 1 **PVERL**
Schwierig 2
Praktisch unmöglich ..... 3 -1

47. Ist das Einkommen, das Sie in Ihrer jetzigen Stelle verdienen, aus Ihrer Sicht gerecht?

Ja ..... 1 → *Sie springen auf Frage **50!***
Nein ..... 2 -1 **PRECHT01**

48. Wie hoch müsste ein gerechter Bruttoverdienst für Sie sein?

Brutto: [ ][ ][ ][ ][ ] **PRECHT04** EURO im Monat Weiß nicht ..... 1 -1 **PRECHT05**

49. Wie hoch müsste ein gerechter Nettoverdienst für Sie sein?

Netto: [ ][ ][ ][ ][ ] **PRECHT02** EURO im Monat Weiß nicht ..... 1 -1 **PRECHT03**

50. Die Arbeitsverdienste sind ja nicht in allen Regionen Deutschlands gleich. Daher die Frage: Liegt Ihre Arbeitsstätte ...

– in einem der alten Bundesländer 1 **PWOHN2**
– in einem der neuen Bundesländer 2
– im Westteil Berlins 3
– im Ostteil Berlins 4
– oder im Ausland? ..... 5 -1

F45 Item 2 Text leicht geändert (nicht inhaltlich)

aus 2007 F48 - 54 (F48, 2009 neu) F49 - Text ergänzt "- netto"!

51. Liegt Ihr derzeitiger Arbeitsplatz an Ihrem Wohnort?

Ja ..... -1 [1] → *Sie springen auf Frage **53!***

Nein ..... [2]

PWOHN1

52. Wie oft pendeln Sie von Ihrer Hauptwohnung zu Ihrem Arbeitsplatz?

Täglich ..... [1]

Wöchentlich .... [2]

Seltener ..... [3] -1

PWOHN3

53. Wie viele Kilometer ist Ihr Arbeitsplatz von Ihrer Wohnung entfernt?

[ ] km

PWOHN4

Nicht zu sagen, da wechselnder Arbeitsort ..... [1]

Arbeitsplatz und Wohnung sind im gleichen Haus bzw. auf dem gleichen Grundstück ..... [2] -1

PWOHN5

54. Wie viele <u>Tage</u> in der Woche arbeiten Sie in der Regel?

[ ] Tage pro Woche

PAZ01

Trifft nicht zu, da ... **PAZ02**

– Zahl der Tage nicht festgelegt ..... [1]

– wöchentlich wechselnde Zahl der Tage .... [2] -1

55. Und wie viele <u>Stunden</u> arbeiten Sie in der Regel <u>pro Arbeitstag</u>?

[ ][ ] , [-3] Stunden

PAZ03

Wechselnd, unregelmäßig ..... [1] -1

PAZ04

56. Es gibt heute ja sehr unterschiedliche Arbeitszeitregelungen.
Welche der folgenden Möglichkeiten trifft auf Ihre Arbeit am ehesten zu? **PREG**

Fester Beginn und festes Ende der täglichen Arbeitszeit ..... [1]

Von Betrieb festgelegte, teilweise wechselnde Arbeitszeiten pro Tag ..... [2]

Keine formelle Arbeitszeitregelung, lege Arbeitszeit selbst fest ..... [3]

Gleitzeit mit Arbeitszeitkonto und einer gewissen Selbstbestimmung über die tägliche Arbeitszeit in diesem Rahmen ..... [4] -1

57. Kommt es vor, dass Sie Ihre Beschäftigung zu Hause ausüben?

Ja ..... [1] → **Wie häufig?**

Nein ..... [2] -1

PHAUS1

Täglich ..... [1]

Mehrmals in der Woche ..... [2]

Alle 2 bis 4 Wochen ..... [3]

Seltener, nur bei Bedarf ..... [4] -1

PHAUS2

58. Wenn es Ihr Betrieb Ihnen freistellen würde, zeitweise auch zu Hause zu arbeiten, würden Sie dann dieses Angebot annehmen?

Ja ..... [1]

Nein ..... [2]

PHAUS3

Ist bei meiner Arbeit nicht möglich ... [3] -1

aus 2008, F52 - 54 und 56 - 57

aus 2007, F 60

aus 2002 F47

aus 1999, F49

59. Kommt es vor, dass Sie am Abend (nach 19.00 Uhr) oder nachts (nach 22.00 Uhr) arbeiten? Wenn ja, wie häufig?

	Nein, nie	Ja, und zwar: täglich	mehrmals in der Woche	wochen-weise (Wechsel-schicht)	seltener, nur bei Bedarf	
	PAZ15					
Abendarbeit (19.00 bis 22.00 Uhr)	1	2	3	4	5	-1
Nachtarbeit (22.00 bis 6.00 Uhr)	1	2	3	4	5	-1
	PAZ16					

60. Kommt es vor, dass Sie am Wochenende arbeiten? Wenn ja, wie häufig?

	Nein, nie	Ja, und zwar: jede Woche	alle 2 Wochen	alle 3 - 4 Wochen	seltener	
	PAZ17					
Am Samstag / Sonnabend	1	2	3	4	5	-1
Am Sonntag	1	2	3	4	5	-1
	PAZ18					

aus 2007, F61 - 62

61. Wie viele <u>Wochenstunden</u> beträgt Ihre vereinbarte Arbeitszeit ohne Überstunden?

[ ][ ] , [-3] Stunden pro Woche — PAZ08

Keine festgelegte Arbeitszeit ..... [1] -1 — PAZ09

62. Und wie viel beträgt im Durchschnitt Ihre tatsächliche Arbeitszeit pro Woche einschließlich eventueller Überstunden?

[ ][-3] , [-1] Stunden pro Woche — PAZ10

Wenn unter 30 Stunden: ⇩

Wenn 30 Stunden und mehr ➡ *Sie springen auf Frage **65!***

aus 2008, F59 - 63

63. Ist das eine geringfügige Beschäftigung nach der <u>400- bzw. 800-Euro-Regelung</u> (Mini- bzw. Midi-Job)?

Ja, Mini-Job (bis 400 Euro) ..... [1] — PAZ11

Ja, Midi-Job (401 bis 800 Euro) ..... [2]

Nein ..... [3] -1

64. Ist das eine Teilzeitbeschäftigung nach dem Gesetz zur <u>Elternteilzeit</u> (Bundeserziehungsgeldgesetz)?

Ja ..... [1] — PAZ12 Nein ..... [2] -1

65. Nehmen Sie zur Zeit eine der gesetzlichen Regelungen zur <u>Altersteilzeit</u> wahr?

Ja ..... [1] ⇨ und zwar: — PALT1

- Reduzierte Arbeitszeit ..... [1] — PALT2
- Reduziertes Gehalt bei vorläufig unveränderter Arbeitszeit (Ansparphase) ..... [2] -1

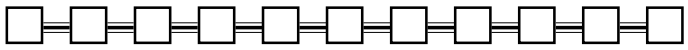
Nein ..... [2] -1

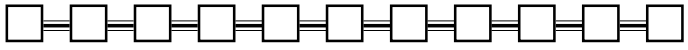
Nur an Erwerbstätige: **Berufliche Veränderungen**

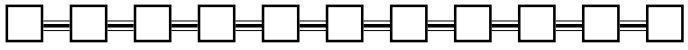
66. Wie wahrscheinlich ist es, dass innerhalb der nächsten 2 Jahre die folgenden beruflichen Veränderungen für Sie eintreten?

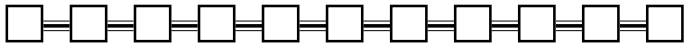
☞ *Bitte geben Sie die Wahrscheinlichkeit auf einer Skala von 0 bis 100 an.*
*Der Wert **0** bedeutet: Das wird mit Sicherheit **nicht eintreten**.*
*Der Wert **100** bedeutet: Das wird **mit Sicherheit eintreten**.*
Mit den Werten zwischen 0 und 100 können Sie die Wahrscheinlichkeit abstufen.

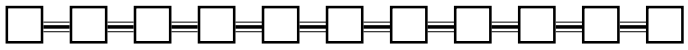
Dass Sie ... — **Das wird in den nächsten 2 Jahren mit Sicherheit *nicht* eintreten** … **mit Sicherheit eintreten**

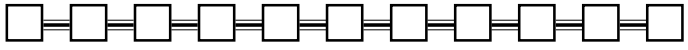
– von sich aus eine neue Stelle suchen? **PVER01**  -1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100

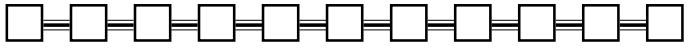
– Ihren Arbeitsplatz verlieren? **PVER02**  -1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100

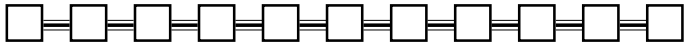
– in Ihrem jetzigen Betrieb einen beruflichen Aufstieg schaffen? **PVER03**  -1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100

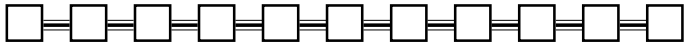
– sich selbständig machen bzw. freiberuflich tätig werden? **PVER04**  -1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100

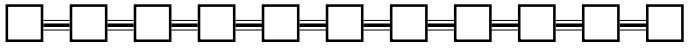
– Ihren derzeitigen Beruf aufgeben und in einem anderen Beruf neu anfangen? **PVER05**  -1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100

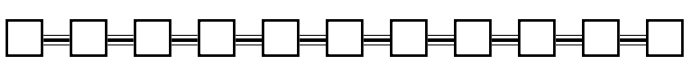
– Ihre Erwerbstätigkeit ganz oder vorübergehend aufgeben? **PVER06**  -1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100

– sich in Ihrem jetzigen Betrieb beruflich verschlechtern? **PVER07**  -1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100

– in den Ruhestand gehen, sei es regulär oder vorzeitig? **PVER08**  -1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100

– Ihre Arbeitszeit wesentlich verändern, also von Vollzeit in Teilzeit oder von Teilzeit in Vollzeit wechseln? **PVER09**  -1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100

– sich durch Lehrgänge / Kurse weiterqualifizieren oder fortbilden? **PVER10**  -1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100

– persönlich eine Lohn- oder Gehaltserhöhung bekommen, die über die allgemeinen Tariferhöhungen hinausgeht? **PVER11**  -1
0 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100

aus 2007 F 27

aus 2008, F55

67. Wenn Sie den Umfang Ihrer Arbeitszeit selbst wählen könnten und dabei berücksichtigen, dass sich Ihr Verdienst entsprechend der Arbeitszeit ändern würde:
Wie viele Stunden in der Woche würden Sie dann am liebsten arbeiten?

[ ][ ] -3 , [ ] -1 **PAZ14** Stunden pro Woche

68. Kommt es vor, dass Sie Überstunden leisten?

Ja ..... [1] **PUSTD1**

Nein ..... [2]

Trifft nicht zu, da Selbständiger ..... [3] -1

*Sie springen auf Frage **72!***

69. Können diese Überstunden auch in ein sogenanntes Arbeitszeitkonto fließen, das Sie innerhalb eines Jahres oder länger mit Freizeit ausgleichen können?

Ja ..... [1] ⇨ und zwar:
- mit Ausgleich bis zum Jahresende ..... [1] **PUSTD3**
- mit kürzerer Ausgleichsfrist ..... [2]
- mit längerer Ausgleichsfrist ..... [3] -1

Nein ..... -1 [2] **PUSTD2**

70. Werden die Überstunden in der Regel abgefeiert oder bezahlt oder gar nicht abgegolten?

Abgefeiert ..... [1] **PUSTD4**
Teils / teils ..... [2]
Bezahlt ..... [3]
Gar nicht abgegolten ..... [4] -1

71. Wie war das im letzten Monat:
Haben Sie da Überstunden geleistet? Wenn ja, wie viele?

Ja ..... [1] ⇨ und zwar: [ ][ ] -1 **PUSTD6** Stunden, davon bezahlt: ..... [ ][ ] -1 **PUSTD7** Stunden

Bitte "00" eintragen wenn unbezahlt!

Nein ..... [2] **PUSTD5** -1

aus 2008 F64 - 68 (F70 Form wie 2007)

72. Wie hoch war Ihr Arbeitsverdienst im letzten Monat?

☞ *Wenn Sie im letzten Monat Sonderzahlungen hatten, z.B. Urlaubsgeld oder Nachzahlungen, rechnen Sie diese bitte **nicht** mit. Entgelt für Überstunden rechnen Sie dagegen mit.*

☞ *Falls Sie selbständig sind: Bitte schätzen Sie Ihren monatlichen Gewinn vor und nach Steuern.*

Bitte geben Sie nach Möglichkeit beides an:

- **den Bruttoverdienst, das heißt Lohn oder Gehalt vor Abzug der Steuern und Sozialversicherung**
- **und den Nettoverdienst, das heißt den Betrag nach Abzug von Steuern und Beiträgen zur Renten-, Arbeitslosen- und Krankenversicherung.**

Der Arbeitsverdienst betrug:

brutto **PBRUT** -3 -1 EURO

netto **PNETT** -3 -1 EURO

Ab hier wieder an alle!

73. Neben Beruf, Haushalt, Ausbildung oder als Rentner kann man ja noch Nebentätigkeiten ausüben. Üben Sie eine oder mehrere der folgenden Tätigkeiten aus?

☞ *Nicht gemeint ist die schon beschriebene Erwerbstätigkeit!*

Mithelfender Familienangehöriger im eigenen Betrieb ..... **PJOB01** [1]

Regelmäßige bezahlte Nebenerwerbstätigkeit ..... **PJOB02** [1]

Gelegentliche Arbeiten gegen Entgelt ..... **PJOB03** [1]

Nein, nichts davon ..... [1] **-1** **PJOBNO**

*Sie springen auf Frage **79!***

74. Was für eine bezahlte Tätigkeit ist das überwiegend?

PJOBX **-1**

Bitte in Druckbuchstaben eintragen!

75. An wie vielen Tagen im Monat üben Sie durchschnittlich Ihre Nebentätigkeit aus?

[ ][ ] **-1** Tage pro Monat **PJOB12**

76. Wie viele Stunden durchschnittlich an diesen Tagen?

[- 3][ ] **-1** Stunden pro Tag **PJOB13**

77. Und wie viele Monate im Jahr üben Sie Ihre Nebentätigkeit aus?

[ ][ ] **-1** Monate im Jahr **PJOB14**

78. Wie hoch war Ihr Bruttoverdienst aus dieser Tätigkeit im letzten Monat?

[ ] **-1** EURO **PJOB15**

aus 2008 , F71 - 76

79. Welche der im folgenden aufgeführten Einkünfte beziehen Sie persönlich derzeit?

☞ *Bitte alle zutreffenden ankreuzen!*

Für alle zutreffenden Einkünfte geben Sie bitte an, wie hoch derzeit der Betrag im Monat ist.
Wenn Sie den monatlichen Betrag nicht genau sagen können, geben Sie bitte einen Schätzbetrag an.

Einkünfte		Ja	Bruttobetrag pro Monat ★)
Eigene Rente, Pension *Falls Sie mehrere haben: bitte zusammenrechnen!*	**PEK01**	1	3/-1 **PEK011** EURO
Witwenrente/-pension, Waisenrente *Falls Sie mehrere haben: bitte zusammenrechnen!*	**PEK02**	1	3/-1 **PEK021** EURO
Arbeitslosengeld	**PEK03**	1	3/-1 **PEK031** EURO
Arbeitslosengeld II / Sozialgeld	**PEK04**	1	➡ ***Betrag bitte im Haushalts-fragebogen angeben!***
Unterhaltsgeld bei Fortbildung / Umschulung; Übergangsgeld	**PEK05**	1	3/-1 **PEK051** EURO
Vorruhestandszahlungen des (ehemaligen) Arbeitgebers	**PEK06**	1	3/-1 **PEK061** EURO
Mutterschaftsgeld während des Mutterschutzes, Elterngeld, Erziehungsgeld	**PEK07**	1	3/-1 **PEK071** EURO
BAföG, Stipendium, Berufsausbildungsbeihilfe	**PEK08**	1	3/-1 **PEK081** EURO
Wehrsold / Zivildienstvergütung	**PEK09**	1	3/-1 **PEK091** EURO
Gesetzliche Unterhaltszahlungen vom früheren (Ehe-)Partner (auch Unterhaltsvorschusskassen)	**PEK10**	1	3/-1 **PEK101** EURO
Sonstige Unterstützung von Personen, die nicht im Haushalt leben	**PEK11**	1	3/-1 **PEK111** EURO
Nichts davon	**PEKNO**	**-1** 1	

aus 2008, F77

★) ☞ *Bruttobetrag heißt: vor Abzug eventueller Steuern oder Sozialversicherungsbeiträge. Dies ist hier nur von Bedeutung für Pensionen und eventuell für Betriebsrenten.*

Was war im letzten Jahr?

80. Haben Sie nach dem 31. Dezember 2007 eine Schule, eine Berufsausbildung oder ein Hochschulstudium beendet?

☞ *Gemeint ist auch ein höherer akademischer Abschluss!*

Ja ..... 1 **PAB1** Nein ..... -1 2 ➡ *Sie springen auf Frage **84!***

Wann war das?

2008, im Monat ☐☐ -3 **PAB2**

2009, im Monat ☐☐ -3 **PAB3**

GesamtKA ..... -1 **PABKA1**

81. Haben Sie diese Ausbildung mit einem Abschluss beendet?

Ja ..... 1 **PAB4** Nein ..... -1 2 ➡ *Sie springen auf Frage **84!***

82. Haben Sie diesen Abschluss in Deutschland oder in einem anderen Land gemacht?

PAB4A

Deutschland 1

In einem anderen Land ..... -1 2

83. Um was für einen Bildungsabschluss handelt es sich?

Allgemeinbildender Schulabschluss

PAB5

Hauptschulabschluss 1

Mittlere Reife, Realschulabschluss 2

Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule) 3

Abitur (Hochschulreife) 4

Anderer Schulabschluss ..... -1 5

und zwar: **PAB5SO** -1

Hochschulabschluss

PAB6

Fachhochschule 1

Universität / Technische / sonstige Hochschule 2

Promotion / Habilitation ..... -1 3

Bitte Abschluss angeben:

PAB6X1 -1

Bitte zusätzlich Fachrichtung angeben:

PAB6X2 -1

PAB6NR1 ☐☐ **PAB6NR2** ☐☐

Beruflicher Ausbildungsabschluss

Bezeichnung des Ausbildungsberufs:

PAB7X -1

PAB7NR ☐☐☐ -1

Art der Ausbildung:

PAB7

Lehre 1

Berufsfachschule, Handelsschule 2

Schule des Gesundheitswesens 3

Fachschule (z.B. Meister-, Technikerschule) 4

Beamtenausbildung 5

Betriebliche Umschulung 6

Sonstiges, z.B. Fortbildungslehrgang ..... -1 7

GesamtKA ..... **PABKA2** -1

aus 2008 F84 - 87(F80 Zusatztext neu / Letztes Item unten links neu / jetzt Zusatztext getrennt, zwei offene Angaben)

84. Sind Sie nach dem 31. Dezember 2007 aus einer beruflichen Tätigkeit bzw. einer Stelle, die Sie vorher gehabt haben, ausgeschieden?

Ja ..... 1 **PEND1** Nein .....-1 2 → *Sie springen auf Frage **90!***

85. Wann haben Sie bei ihrer letzten Stelle aufgehört zu arbeiten?

2008, im Monat ☐☐ -3 **PEND2**

2009, im Monat ☐☐ -3 **PEND3**

GesamtKA ..... -1 **PENDKA**

86. Wie lange waren Sie insgesamt in ihrer letzten Stelle beschäftigt?

☐☐ Jahre **PEND4** ☐☐ -1 Monate **PEND5**

87. Auf welche Weise wurde diese Beschäftigung beendet?

☞ *Bitte nur **einen** Punkt ankreuzen!*

PEND6

Wegen Betriebsstillegung / Auflösung der Dienststelle 1

Durch eigene Kündigung 2

Durch Kündigung von Seiten des Arbeitgebers 3

Durch Auflösungsvertrag / im Einvernehmen 4

Befristete Beschäftigung oder Ausbildung war beendet 5

Erreichen der Altersgrenze / Rente / Pension 6

Beurlaubung 7

Aufgabe der selbständigen Tätigkeit / des Geschäfts .....-1. 8

88. Erhielten Sie vom Betrieb eine Abfindung?

Ja ..... 1 → **In welcher Höhe insgesamt?** ☐☐☐☐☐☐ -1 EURO **PEND8**

Nein .....-1. 2 **PEND7**

89. Hatten Sie zum Zeitpunkt des Ausscheidens bereits eine neue Stelle in Aussicht oder bereits einen neuen Arbeitsvertrag?

Ja, neue Stelle in Aussicht **PEND9** 1

Ja, bereits neuen Arbeitsvertrag 2

Nein, hatte noch nichts 3

Habe keine neue Stelle gesucht .....-1. 4

aus 2008, F88 - 93

90. Und nun denken Sie bitte an das ganze letzte Jahr, also das Jahr 2008.

Wir haben hier eine Art Kalender abgebildet.
Links steht, was Sie im letzten Jahr gewesen sein können.

Bitte gehen Sie die Liste durch und kreuzen Sie alle Monate an,
in denen Sie zum Beispiel erwerbstätig waren, arbeitslos waren usw.

aus 2008, F94

☞ *Bitte achten Sie darauf, dass für jeden Monat mindestens ein Kästchen angekreuzt sein muss!*
Bei Arbeitslosigkeit: auch wenn kürzer als ein Monat, bitte im entsprechenden Monat ankreuzen.

Ich war . . .	2008 Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
voll erwerbstätig (auch ABM oder SAM) ..PKAL01	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
teilzeitbeschäftigt PKAL02	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
in einem Mini-Job (bis 400 •) 12	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
in betrieblicher Erstausbildung/ Lehre 03	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
in Fortbildung, Umschulung oder beruflicher Weiterbildung..04	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
arbeitslos gemeldet PKAL05	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
in Rente / Pension oder Vorruhestand PKAL06	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
im Mutterschutz / Erziehungsurlaub / Elternzeit ..07	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
auf der Schule / Hochschule / Fachschule PKAL08	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Wehrdienst/Wehrübung als Wehrpflichtiger ..... 1 Zivildienst .....PKAL09A 2 Freiwilliges soziales Jahr -1 3	PKAL09 ☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Hausfrau / Hausmann ..PKAL10	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Sonstiges und zwar: PKALSO -1	PKAL11 ☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	-1

Einkommen im Jahr 2008

91. Wir haben bereits nach Ihrem derzeitigen Einkommen gefragt.
Bitte geben Sie noch ergänzend an, welche Einkommensarten Sie im vergangenen Kalenderjahr 2008 bezogen haben, sei es durchgehend das ganze Jahr oder nur in einzelnen Monaten.
Sehen Sie dazu bitte die Liste der Einkünfte durch und kreuzen Sie alle zutreffenden an.

Für alle zutreffenden Einkommensarten geben Sie dann bitte an, wie viele Monate im Jahr 2008 Sie dieses Einkommen bezogen haben und wie hoch im Durchschnitt der monatliche Betrag war.
*(Gemeint ist der Bruttobetrag, also **vor Abzug** eventueller Steuern und Sozialversicherungsbeiträge).*

☞ ***Bitte beantworten Sie zuerst alle Fragen auf dieser Seite und, falls zutreffend, erst danach die Zusatzfragen.***

Einkünfte	Bezogen in 2008	Monate in 2008	Bruttobetrag pro Monat in EURO	
Lohn/Gehalt als Arbeitnehmer (einschl. Ausbildungsvergütung, Altersteilzeitbezüge, Lohnfortzahlung)	PVEK01 [1]	-1 -3 011	-1 -3 012	013/Netto; *Zusatzfragen 92 - 93*
Einkommen aus selbständiger / freiberuflicher Tätigkeit	PVEK02 [ ]	021	022	023/Netto
Einkommen aus Nebenerwerbstätigkeit, Nebenverdienste	PVEK03 [ ]	031	032	
Eigene Rente, Pension	PVEK04 [ ]	041	*Zusatzfrage 94*	
Witwenrente/-pension, Waisenrente	PVEK05 [ ]	051	*Zusatzfrage 94*	
Arbeitslosengeld	PVEK06 [1]	-1 -3 061	-1 -3 062	
Arbeitslosengeld II / Sozialgeld	PVEK07 [ ]	071	*Betrag bitte im Haushaltsfragebogen angeben!*	
Unterhaltsgeld bei Fortbildung / Umschulung; Übergangsgeld	PVEK08 [ ]	081	082	
Mutterschaftsgeld während des Mutterschutzes, Elterngeld, Erziehungsgeld	PVEK09 [ ]	091	092	
BAföG, Stipendium, Berufsausbildungsbeihilfe	PVEK10 [ ]	101	102	
Wehrsold / Zivildienstvergütung	PVEK11 [ ]	111	112	
Gesetzliche Unterhaltszahlungen vom früheren (Ehe-)Partner (auch Unterhaltsvorschusskassen)	PVEK12 [ ]	121	122	
Sonstige Unterstützung von Personen die nicht im Haushalt leben	PVEK13 [1]	-1 -3 131	-1 -3 132	
Hatte 2008 **überhaupt keine** Einkünfte der genannten Art	PVEKNO -1 [1]		*Sie springen auf Frage **95!***	

aus 2008, F95

Zusatzfragen nur für Arbeitnehmer

92. Haben Sie letztes Jahr (2008) von Ihrem Arbeitgeber eine oder mehrere der folgenden Sondervergütungen erhalten? Wenn ja, geben Sie bitte den Bruttobetrag an.

13. Monatsgehalt	PZUS01	1	und zwar: 011	-1	EURO
14. Monatsgehalt	PZUS02	1	und zwar: 021	-1	EURO
Zusätzliches Weihnachtsgeld	PZUS03	1	und zwar: 031	-1	EURO
Urlaubsgeld	PZUS04	1	und zwar: 041	-1	EURO
Gewinnbeteiligung, Gratifikation, Prämie	PZUS05	1	und zwar: 051	-1	EURO
Sonstiges	PZUS06	1	und zwar: 061	-1	EURO
Nein, nichts davon	PZUS07	1	-1		

aus 2008, F96 - 97

93. Haben Sie letztes Jahr (2008) Fahrtgeld oder Zuschüsse für öffentlichen Nahverkehr, z.B. Jobticket, erhalten? Wenn ja, geben Sie bitte den Betrag an.

Ja ..... PZUS11 1 und zwar: ..... -1 PZUS12 EURO

Nein ..... -1 2

Zusatzfragen nur für Rentner/Pensionäre

94. Von wem wird die Rente / Pension gezahlt und wie hoch waren die monatlichen Beträge 2008?

☞ *Geben Sie bitte den Bruttobetrag an, also **vor** Abzug eventueller Steuern.*
*Falls Sie **mehrere** Renten beziehen, geben Sie bitte jede zutreffende an.*
Wenn Sie den Betrag nicht genau wissen, geben Sie bitte einen Schätzwert an.

	Eigene Rente/ Pension		Witwenrente/-pension/ Waisenrente	
Deutsche Rentenversicherung (ehemals LVA, BfA, Knappschaft)	PAR1 -1	EURO	PWR1 -1	EURO
Beamtenversorgung	PAR2	EURO	PWR2	EURO
Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes (z.B. VBL)	PAR5	EURO	PWR5	EURO
Betriebliche Altersversorgung (z.B. Werkspension)	PAR6	EURO	PWR6	EURO
Rente aus einer privaten Versicherung (einschließlich Arbeitgeberdirektversicherung)	PAR7	EURO	PWR7	EURO
Unfallversicherung (z.B. der Berufsgenossenschaft)	PAR4	EURO	PWR4	EURO
Kriegsopferversorgung	PAR3	EURO	PWR3	EURO
Sonstige (und zwar: PARSO -1 PWRSO -1)	PAR8	EURO	PWR8	EURO
GesamtKA	PARKA -1		PWRKA -1	

aus 2008 ,F 98 (Reihenfolge verändert - Item 5 Text erweitert)

Gesundheit und Krankheit

95. Wie würden Sie Ihren gegenwärtigen Gesundheitszustand beschreiben?

Sehr gut 1 **PGES01**
Gut 2
Zufriedenstellend 3
Weniger gut 4
Schlecht ..... 5 **-1**

96. Sind Sie nach amtlicher Feststellung erwerbsgemindert oder schwerbehindert?

Ja ..... **PBEH1** 1 ⇨ **Wie hoch ist Ihre Erwerbsminderung oder Schwerbehinderung nach der letzten Feststellung?** ..... | | | **-1** % **PBEH2**

Nein ..... **-1** 2

97. Haben Sie in den letzten 3 Monaten Ärzte aufgesucht?
Wenn ja, geben Sie bitte an wie häufig.

Zahl aller Arztbesuche in den letzten 3 Monaten ..... **PDR1** | | **-1**

Keinen Arzt in Anspruch genommen **PDR2** 1

98. Und wie war das mit Krankenhausaufenthalten im letzten Jahr?
Wurden Sie 2008 einmal oder mehrmals für mindestens eine Nacht im Krankenhaus aufgenommen?

Ja 1 **PKR1**

Nein ..... **-1** 2 ➡ *Sie springen auf Frage **100!***

99. Wie viele Nächte haben Sie alles in allem letztes Jahr im Krankenhaus verbracht?

| | **-3** | **-1** | Nächte **PKR2**

Und wie oft mussten Sie dafür im Jahr 2008 ins Krankenhaus?

-3 -1 mal **PKR3**

100. *Falls Sie im Jahr 2008 erwerbstätig waren:*
Kam es im letzten Jahr vor, dass Sie länger als 6 Wochen ununterbrochen krankgemeldet waren?

Ja, einmal 1 **PKR4**
Ja, mehrmals 2
Nein 3

War 2008 nicht erwerbstätig ..... **-1** 4 ➡ *Sie springen auf Frage **102!***

101. Wie viele Tage haben Sie im Jahr 2008 wegen Krankheit nicht gearbeitet?

☞ *Geben Sie bitte alle Tage an, nicht nur die, für die Sie eine ärztliche Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung erhalten haben.*

Keinen Tag ..... **-1** 1 **PKR5**

Insgesamt ..... | | **-3** | **-1** Tage **PKR6**

aus 2007, F98 - 104

102. Hat ein Arzt bei Ihnen jemals eine oder mehrere der folgenden Krankheiten festgestellt?

Diabetes 1 **PKR7**
Asthma 1 **PKR8**
Herzkrankheit
(auch Herzinsuffizienz, Herzschwäche) 1 **PKR9**
Krebserkrankung 1 **PKR10**
Schlaganfall 1 **PKR11**
Migräne 1 **PKR12**
Bluthochdruck 1 **PKR13**
Depressive Erkrankung 1 **PKR14**
Demenzerkrankung 1 **PKR15**
Sonstige Krankheit ..... **PKR16** 1 ⇨ und zwar: **PKRSO** **-1**
Keine Krankheit festgestellt ..... **PKRNO** 1 **-1**

103. Leiden Sie seit mindestens einem Jahr oder chronisch an bestimmten Beschwerden oder Krankheiten?

Ja ..... 1 Nein ..... 2 **-1** **PKR17**

104. Wie viele Stunden schlafen Sie nachts an einem normalen Werktag? Und wie ist das an einem normalen Tag am Wochenende?

☞ *Bitte nur ganze Stunden angeben.*

Normaler Werktag ☐☐ **-1** **PSCHL1** Stunden
Normaler Tag am Wochenende ☐☐ **-1** **PSCHL2** Stunden

105. Nun zum Thema Krankenversicherung. Vorab die Frage: Haben Sie Anspruch auf Beihilfe oder Heilfürsorge für Angehörige des öffentlichen Dienstes?

Ja ..... 1 **PBEI** Nein ..... 2 **-1**

106. Haben Sie nach dem 31. Dezember 2007 die Krankenkasse gewechselt?

Ja ..... 1 **PKKW** Nein ..... 2 **-1**

107. Wie sind Sie krankenversichert: Sind Sie in einer gesetzlichen Krankenversicherung oder ausschließlich privat versichert?

☞ *Bitte auch angeben, wenn Sie nicht selbst Beiträge zahlen, sondern als Familienmitglied oder sonstwie mitversichert sind.*
Welche Kassen z.B. zur "gesetzlichen Krankenversicherung" gehören, zeigt die folgende Frage 108.

In einer gesetzlichen Krankenversicherung ..... **PKV01** 1 ⇩
Ausschließlich privat versichert ..... **-1** 2 ➡ *Sie springen auf Frage **112!***

108. Welche Krankenversicherung ist das? **PKV02**

AOK ..... 1 TKK ..... 4 GEK 7
Barmer .... 2 IKK ..... 5 Knappschaft 8
DAK ..... 3 KKH ..... 6 LKK ..... 9 **-1**

Betriebskrankenkasse 10
Sonstige 11
⇨ und zwar: **PKVSO** **-1**

aus Pretest 2008 (also neu)
aus 1991, F78
aus 2008, F103
aus 2008, F115 - 118

109. Sind Sie persönlich in dieser Krankenkasse ...

PKV03

– beitragszahlendes Pflichtmitglied 1
– beitragszahlendes freiwilliges Mitglied 2
– mitversichertes Familienmitglied 3
– versichert als Rentner / Arbeitsloser / Student / Wehr- oder Zivildienstleistender? ..... 4 **- 1**

aus 2008, F119 - 120

110. Die gesetzlichen Krankenkassen können neben dem Normaltarif verschiedene Wahltarife anbieten. Sind Sie persönlich im Normaltarif oder in einem speziellen Wahltarif versichert?

Normaltarif ..... **PKT01** 1 ➡ *Sie springen auf Frage **111!***

Wahltarif, und zwar: ..... 2 **-1**

☞ *Bitte alles Zutreffende ankreuzen!* ⇩

Bonusprogramm / Beitragsrückerstattung (für Nichtinanspruchnahme von gesundheitlichen Leistungen) 1 **PKT02**

Selbstbehaltetarif 1 **PKT03**

Kostenerstattungstarif 1 **PKT04**

Hausarzttarif 1 **PKT05**

Tarif für besondere Versorgungsformen (integrierte Versorgung) 1 **PKT06**

Chronikerprogramm 1 **PKT07**

Arzneimitteltarif 1 **PKT08**

Sonstiger Tarif 1 **PKT09**

GesamtKA ..... **PKTKA** .. **-1**

111. Die Krankenkassen haben ab 2009 alle den gleichen Beitragssatz, können aber Zuschläge verlangen oder Rückerstattungen gewähren. Wenn beispielsweise Ihre Krankenkasse einen Zuschlag von 8 Euro verlangen würde oder eine andere Kasse eine Rückerstattung von 8 Euro im Monat gewähren würde: wäre das für Sie ein Grund, die Krankenkasse zu wechseln?

F 111 neu

Ja, unbedingt 1 **PKKW1**

Ja, vielleicht 2

Eher nicht 3

Sicher nicht ..... 4 **- 1**

112. Wer ist in Ihrer privaten Krankenversicherung der Versicherungsnehmer: ein anderes Familienmitglied oder Sie selbst?

aus 2008, F124 - 125

Anderes Familienmitglied ..... **-1** 1 ➡ *Sie springen auf Frage **117!***

Selbst 2 **PPKV01**

⇩

113. Welchen monatlichen Beitrag zahlen Sie dafür?

				-3

PPKV02

EURO pro Monat

Weiß nicht ..... **-1** 1 **PPKV03**

114. Sind damit nur Sie selbst oder noch weitere Personen versichert?

Nur selbst ..... -1 [1] **PPKV04**

Außer mir noch weitere [-1] **PPKV05** Personen
Anzahl

115. Handelt es sich um eine Krankenversicherung mit Selbstbeteiligung?

Ja ..... [1] **PPKV06** Nein ..... -1 [2] ➡ *Sie springen auf Frage **117!***

116. Welche Form der Selbstbeteiligung haben Sie?

Prozentual in Höhe von [-1] % **PPKV09**

Pauschal in Höhe von [-1] **PPKV10** EURO

aus 2008, F126 - 128

Was für eine Persönlichkeit sind Sie?

117. Ich lese Ihnen eine Reihe von Gefühlen vor. Geben Sie bitte jeweils an, wie häufig oder selten Sie dieses Gefühl in den letzten vier Wochen erlebt haben.

Wie oft haben Sie sich ...		**Sehr selten**		**Selten**		**Manch-mal**		**Oft**		**Sehr oft**	
– ärgerlich gefühlt?	**PGEF1**	1	2	3	4	5	-1				
– ängstlich gefühlt?	**PGEF2**	1	2	3	4	5	-1				
– glücklich gefühlt?	**PGEF3**	1	2	3	4	5	-1				
– traurig gefühlt?	**PGEF4**	1	2	3	4	5	-1				

aus 2008, F2

118. Man kann sich in verschiedenen Bereichen ja unterschiedlich verhalten. Wie würden Sie Ihre Risikobereitschaft in Bezug auf die folgenden Bereiche einschätzen?

☞ *Bitte kreuzen Sie ein Kästchen auf der Skala an, wobei der Wert **0** bedeutet: "**gar nicht risikobereit**" und der Wert **10**: "**sehr risikobereit**". Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen.*

Wie ist das ...		**Gar nicht risikobereit** 0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	**Sehr risikobereit** 10	
– beim Autofahren?	**PRISK2**												-1
– bei Geldanlagen?	**PRISK3**												-1
– bei Freizeit und Sport?	**PRISK4**												-1
– bei Ihrer beruflichen Karriere?	**PRISK5**												-1
– bei Ihrer Gesundheit?	**PRISK6**												-1
– beim Vertrauen in fremde Menschen?	**7**												-1

aus 2004, F120 (Zusatztext wie F119)

119. Noch eine Frage zur Risikobereitschaft.

Überlegen Sie bitte, was Sie in folgender Situation tun würden:
Stellen Sie sich vor, dass Sie in einer Lotterie 100.000 Euro gewinnen.
Unmittelbar nach Erhalt des Gewinns bekommen Sie ein Angebot für folgende Lotterie:

Es gibt eine Chance, das Geld zu verdoppeln. Es gibt aber auch ein gleich hohes Risiko, die Hälfte des eingesetzten Geldes zu verlieren.
Sie können mit Ihren 100.000 Euro ganz oder teilweise in folgender Weise an der Lotterie teilnehmen oder die Teilnahme ganz ablehnen.

Welchen Teil des Lotteriegewinnes würden Sie für die einerseits riskante, andererseits gewinnversprechende Lotterie einsetzen?

PRISK8

Den ganzen Betrag von 100.000 Euro 1
Den Betrag von 80.000 Euro 2
Den Betrag von 60.000 Euro 3
Den Betrag von 40.000 Euro 4
Den Betrag von 20.000 Euro 5
Überhaupt nichts, würde das Angebot ablehnen ..... 6 **-1**

120. Hier sind unterschiedliche Eigenschaften, die eine Person haben kann.
Wahrscheinlich werden einige Eigenschaften auf Sie persönlich voll zutreffen und andere überhaupt nicht. Bei wieder anderen sind Sie vielleicht unentschieden.

☞ *Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala.*
*Der Wert **1** bedeutet: **trifft überhaupt nicht zu.***
*Der Wert **7** bedeutet: **trifft voll zu**.*
Mit den Werten zwischen 1 und 7 können Sie Ihre Meinung abstufen.

Ich bin jemand, der ...		**Trifft überhaupt nicht zu** 1	2	3	4	5	6	**Trifft voll zu** 7	
– gründlich arbeitet	**PEGO01**	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	**-1**
– kommunikativ, gesprächig ist	**PEGO02**	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	**-1**
– manchmal etwas grob zu anderen ist	**PEGO03**	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	**-1**
– originell ist, neue Ideen einbringt	**PEGO04**	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	**-1**
– sich oft Sorgen macht	**PEGO05**	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	**-1**
– verzeihen kann	**PEGO06**	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	**-1**
– eher faul ist	**PEGO07**	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	**-1**
– aus sich herausgehen kann, gesellig ist	**PEGO08**	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	**-1**
– künstlerische, ästhetische Erfahrungen schätzt	**09**	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	**-1**
– leicht nervös wird	**PEGO10**	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	**-1**
– Aufgaben wirksam und effizient erledigt	**PEGO11**	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	**-1**
– zurückhaltend ist	**PEGO12**	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	**-1**
– rücksichtsvoll und freundlich mit anderen umgeht	**13**	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	**-1**
– eine lebhafte Phantasie, Vorstellungen hat	**PEGO14**	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	**-1**
– entspannt ist, mit Stress gut umgehen kann	**PEGO15**	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	**-1**
– wissbegierig ist	**PEGO16**	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	**-1**

aus 2004, F121 Text überarbeitet

aus 2005, F125, Item9 erweitert, letztes Item neu

121. Wie schätzen Sie sich persönlich ein:
Sind Sie im allgemeinen ein risikobereiter Mensch oder versuchen Sie, Risiken zu vermeiden?

☞ *Bitte kreuzen Sie ein Kästchen auf der Skala an, wobei der Wert **0** bedeutet: "**gar nicht risikobereit**" und der Wert **10**: "**sehr risikobereit**". Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen.*

	Gar nicht risikobereit										Sehr risikobereit	
PRISK	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	-1
	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

aus 2008, F10

Einstellungen und Meinungen

122. Einmal ganz allgemein gesprochen:
Wie stark interessieren Sie sich für Politik?

PPOL1

Sehr stark 1
Stark 2
Nicht so stark 3
Überhaupt nicht ..... 4 **-1**

123. Viele Leute in der Bundesrepublik neigen längere Zeit einer bestimmten Partei zu, obwohl sie auch ab und zu eine andere Partei wählen.
Wie ist das bei Ihnen: Neigen Sie einer bestimmten Partei in Deutschland zu?

PPOL2

Ja ..... 1 ⇩

Nein ..... -1 2 ➡ *Sie springen auf Frage **125!***

124. Welcher Partei neigen Sie zu?

PPOL3

SPD 1
CDU 2
CSU 3
FDP 4
Bündnis '90/Grüne 5
Die Linke 6
DVU/Republikaner/NPD 7
Andere ..... -1 8

und zwar: **PPOLSO** -1

Und wie stark neigen Sie dieser Partei zu?

PPOL4

Sehr stark 1
Ziemlich stark 2
Mäßig 3
Ziemlich schwach 4
Sehr schwach ..... 5 **-1**

aus 2008, F129 - 131 (Text: Die Linke /Andere: "und zwar" neu)

125. Wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, würden Sie dann zur Wahl gehen?

PPOL7

Auf jeden Fall 1
Wahrscheinlich 2
Vielleicht 3
Wahrscheinlich nicht 4
Auf keinen Fall 5

Bin nicht wahlberechtigt ... 6 **-1**

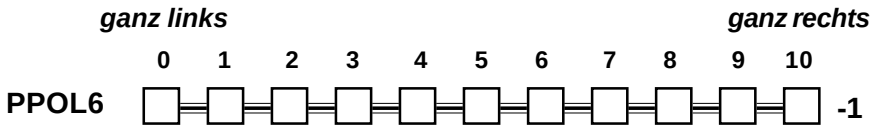
aus 2005 F134

126. In der Politik reden die Leute oft von "links" und "rechts", wenn es darum geht, unterschiedliche politische Einstellungen zu kennzeichnen.

Wenn Sie an Ihre eigenen politischen Ansichten denken: wo würden Sie diese Ansichten einstufen?

☞ *Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala.*
*Der Wert **0** bedeutet: **ganz links**, der Wert **10** bedeutet: **ganz rechts**.*
Mit den Werten zwischen 0 und 10 können Sie Ihre Meinung abstufen.

Wo würden Sie Ihre eigenen politischen Ansichten einstufen?



127. Wenn Sie an die Zukunft denken: Sind Sie da ...

– optimistisch ..... **PPOL5** [1]
– eher optimistisch als pessimistisch ..... [2]
– eher pessimistisch als optimistisch ..... [3]
– pessimistisch? ..... [4] **-1**

128. Wie ist es mit den folgenden Gebieten – machen Sie sich da Sorgen?

		Große Sorgen	Einige Sorgen	Keine Sorgen	
Um die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung	**PSOR01**	1	2	3	-1
Um Ihre eigene wirtschaftliche Situation	**PSOR02**	1	2	3	-1
Um die Stabilität der Finanzmärkte	**PSOR13**	1	2	3	-1
Um Ihre Gesundheit	**PSOR03**	1	2	3	-1
Um den Schutz der Umwelt	**PSOR04**	1	2	3	-1
Um die Folgen des Klimawandels	**PSOR14**	1	2	3	-1
Um die Erhaltung des Friedens	**PSOR05**	1	2	3	-1
Über den globalen Terrorismus	**PSOR12**	1	2	3	-1
Über die Entwicklung der Kriminalität in Deutschland	**PSOR06**	1	2	3	-1
Über die Zuwanderung nach Deutschland	**PSOR08**	1	2	3	-1
Über Ausländerfeindlichkeit und Fremdenhass in Deutschland	**PSOR09**	1	2	3	-1
Nur wenn Sie erwerbstätig sind: Um die Sicherheit Ihres Arbeitsplatzes	**PSOR10**	1	2	3	-1

Oder was sonst macht Ihnen Sorgen?
Bitte angeben:

PSORSO **-1**

PSORNR [ ][ ][ ] **-1**

aus 2005, F133 / 132

aus 2008, F132, Item 3 neu / Item 6 neu / altes Item 8 gelöscht (EU-Erweiterung)

Familiäre Situation und Herkunft

129. Ihr Geschlecht und Geburtsjahr:

Männlich ..... 1 **PSEX**

Weiblich 2

PPGEB

Geburtsjahr: 1 9 _ _

130. Wie ist Ihr Familienstand? **PFAMST**

Verheiratet, mit Ehepartner zusammenlebend ..... 1 → *Sie springen auf Frage **132!***

Verheiratet, dauernd getrennt lebend 2

Ledig 3

Geschieden 4

Verwitwet ..... 5 **-1**

131. Haben Sie derzeit eine feste Partnerschaft?

Ja ..... **PP1** 1 ⇩ Nein ..... **-1** 2 → *Sie springen auf Frage **132!***

Wohnt Ihr Partner/Ihre Partnerin hier im Haushalt?

Ja ..... **PP2** 1 ⇨ *Bitte Vornamen eintragen:* **PPNAM** **-1**

Nein ..... **-1** 2

PPNR _ **-1**

aus 2008, F148 - 150

132. Nun geht es um die Muttersprache, also die Sprache, mit der man in der Familie aufgewachsen ist. Haben Sie und Ihre beiden Eltern Deutsch als Muttersprache?

Nein ..... 2 **PMUSP1** Ja ..... **-1** 1 → *Sie springen auf Frage **135!***

133. Wie ist das bei Ihnen persönlich?

	Wie gut sprechen und schreiben Sie Deutsch?		Wie gut sprechen und schreiben Sie die Sprache Ihres Herkunftslandes bzw. die Sprache Ihrer Eltern?		
	Sprechen PMUSP2	Schreiben PMUSP3	Sprechen PMUSP4	Schreiben PMUSP5	
Sehr gut	1	1	1	1	
Gut	2	2	2	2	
Es geht	3	3	3	3	
Eher schlecht	4	4	4	4	
Gar nicht	5	5	5	5	
	-1	-1	-1	-1	-1

aus 2008, F133 - 135

134. Sprechen Sie hier in Deutschland ... **PNA04**

– überwiegend Deutsch 1

– überwiegend die Sprache Ihres Herkunftslandes bzw. die Sprache Ihrer Eltern 2

– oder teils - teils? ..... 3 **-1**

135. Haben Sie in den letzten 12 Monaten ... Ja Nein

– Personen deutscher Herkunft in deren Wohnung besucht? ..... 1 ..... 2 -1 **PHER1**

– Personen ausländischer Herkunft in deren Wohnung besucht? ..... 1 ..... 2 -1 **PHER2**

136. Wurden Sie in den letzten 12 Monaten in Ihrer eigenen Wohnung ... Ja Nein

– von Personen deutscher Herkunft besucht? ..... 1 ..... 2 -1 **PHER3**

– von Personen ausländischer Herkunft besucht? ..... 1 ..... 2 -1 **PHER4**

137. Haben Sie die deutsche Staatsangehörigkeit?

Ja ..... 1 **PSTA1** Nein .....-1 2 ➡ *Sie springen auf Frage **140!***

138. Haben Sie neben der deutschen eine zweite Staatsangehörigkeit?

Ja .....**PSTA2** 1 ⇨ und zwar: **PSTA2X** -1

Nein .....-1 2 **PSTA2NR** *Bitte eintragen* -1

139. Haben Sie die deutsche Staatsangehörigkeit seit Geburt oder erst später erworben?

Seit Geburt ...**PSTA3**.....-1 1 ➡ *Sie springen auf Frage **145!***

Erst später erworben ..... 2 ➡ *Sie springen auf Frage **142!***

aus 2007, F137 - 146 (zT auch in 2008)

140. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? *Bitte eintragen:* **PPNAT** -1

PNATNR -1

141. Sind Sie in Deutschland geboren?

Ja ..... 1 **PNAT01** Nein .....-1 2

142. Wie häufig haben Sie persönlich innerhalb der letzten beiden Jahre die Erfahrung gemacht, hier in Deutschland aufgrund Ihrer Herkunft benachteiligt worden zu sein?

Häufig 1 **PNA09**

Selten 2

Nie .....-1 3

143. Möchten Sie für immer in Deutschland bleiben?

Ja ..... 1 ➡ *Sie springen auf Frage **145!***

Nein .....-1 2 **PNAT10**

144. Wie lange wollen Sie in Deutschland bleiben?

Höchstens noch ein Jahr 1 **PNAT11**

Noch einige Jahre .....-1 2 ⇨ **Wie viele Jahre?** **PNAT12** Jahre

PNAT13 Weiß nicht .. 1 -1

145. Wie sehr fühlen Sie sich dem Ort und der Gegend hier, in der Sie wohnen, verbunden?

Sehr stark 1 **PZUG01**
Stark 2
Weniger 3
Eigentlich gar nicht ..... 4 **-1**

146. Könnten Sie sich vorstellen, von hier wegzuziehen, z.B. aus familiären oder beruflichen Gründen?

Ja 1 **PZUG02**
Kommt darauf an, will ich nicht ausschließen 2
Nein, ausgeschlossen, kaum denkbar ..... **-1** 3 ➡ *Sie springen auf Frage **148!***

147. *Befragte in den neuen Bundesländern oder Berlin-Ost:*
Könnten Sie sich auch vorstellen, in den westlichen Teil Deutschlands, also die alten Bundesländer, umzuziehen?

Befragte in den alten Bundesländern oder Berlin-West:
Könnten Sie sich auch vorstellen, in den östlichen Teil Deutschlands, also die neuen Bundesländer, umzuziehen?

Ja, gerne 1 **PZUG03**
Ja, unter Umständen 2
Eher nein 3
Auf keinen Fall ..... 4 **-1**

148. Haben Sie regelmäßigen Kontakt zu Freunden und Bekannten im Ausland?

Ja ..... 1 Nein ..... **-1** 2 **PZUG04**

149. Haben Sie schon einmal länger als drei Monate im Ausland gelebt, sei es aus beruflichen oder privaten Gründen?

Ja, innerhalb der letzten 10 Jahre 1 **PZUG05**
Ja, ist aber schon länger als 10 Jahre her 2
Nein ..... 3 **-1**

150. Haben Sie in letzter Zeit ernsthaft mit dem Gedanken gespielt, für längere Zeit oder auch für immer ins Ausland zu gehen?

Ja ..... 1 ⇩ **PZUG06** Nein ..... **-1** 2 ➡ *Sie springen auf Frage **154!***

151. Wie lange würden Sie gerne im Ausland bleiben?

Einige Monate 1 **PZUG07**
Einige Jahre 2
Für immer ..... 3 **-1**

aus 1998, Seite 30 F99 - 101

aus 2007 capi-innovation - also sind die F148 - 151 neu

152. In welches Land beabsichtigen Sie umzuziehen bzw. auszuwandern?

PZUG08 -1

PZUGNR ☐☐☐ -1

aus 2007 capi-innovation - also sind die F152 - 153 neu

153. Beabsichtigen Sie innerhalb der nächsten 12 Monate ins Ausland umzuziehen bzw. auszuwandern?

Ja ..... 1 **PZUG09** Nein ..... 2 **-1**

Im Folgenden geht es um private, finanzielle Unterstützungen, die man geben oder erhalten kann.

154. Haben Sie persönlich im letzten Jahr, also im Jahr 2008, Zahlungen oder finanzielle Unterstützungen an Verwandte oder sonstige Personen außerhalb dieses Haushalts geleistet?

☞ *Zutreffendes bitte ankreuzen!*

			Wie hoch war der Betrag im Jahr 2008 insgesamt etwa?		**Wo lebt der Empfänger?** Deutschland		Ausland		
An Ihre Eltern / Schwiegereltern	**PUNT11**	1 ⇨	12 -1	EURO	13	1	14	1	-1
An Ihre Kinder (auch Schwiegersohn/-tochter)	**PUNT21**	1 ⇨	22 -1	EURO	23	1	24	1	-1
An Ehepartner / geschiedenen Ehepartner	**PUNT31**	1 ⇨	32 -1	EURO	33	1	34	1	-1
An sonstige Verwandte	**PUNT41**	1 ⇨	42 -1	EURO	43	1	44	1	-1
An nicht verwandte Personen	**PUNT51**	1 ⇨	52 -1	EURO	53	1	54	1	-1

Nein, habe **keine** Zahlungen dieser Art geleistet ..... 1 **-1** **PUNTNO**

aus 2008, F 153 , aber Einleitungstext vor der Frage ist neu

155. Haben Sie persönlich im letzten Jahr, also im Jahr 2008, Zahlungen oder finanzielle Unterstützungen von Verwandten oder sonstigen Personen außerhalb dieses Haushalts erhalten?

☞ *Zutreffendes bitte ankreuzen!*

			Wie hoch war der Betrag im Jahr 2008 insgesamt etwa?		**Wo lebt der Geber der Unterstützung?** Deutschland		Ausland		
Von Ihren Eltern / Schwiegereltern	**PUNT61**	1 ⇨	62 -1	EURO	63	1	64	1	-1
Von Ihren Kindern (auch Schwiegersohn/-tochter)	**71**	1 ⇨	72 -1	EURO	73	1	74	1	-1
Vom Ehepartner / geschiedenen Ehepartner	**81**	1 ⇨	82 -1	EURO	83	1	84	1	-1
Von sonstigen Verwandten	**PUNT91**	1 ⇨	92 -1	EURO	93	1	94	1	-1
Von nicht verwandten Personen	**PUNT101**	1 ⇨	102 -1	EURO	103	1	104	1	-1

Nein, habe **keine** Zahlungen dieser Art erhalten ..... 1 **-1** **PUNTNO2**

F 155 neu

156. Hat sich an Ihrer familiären Situation nach dem 31.12.2007 etwas verändert?
Geben Sie bitte an, ob einer der folgenden Punkte zutrifft, und wenn ja, wann das war.

		Ja	2008 im Monat		2009 im Monat		
Habe geheiratet	PFS011	1	012	-1		-1	013
Bin mit Partner / Partnerin zusammengezogen	PFS021	1	022	-1		-1	023
Kind wurde geboren	PFS031	1	032	-1		-1	033
Kind kam in den Haushalt	PFS111	1	112	-1		-1	113
Sohn / Tochter hat den Haushalt verlassen	PFS041	1	042	-1		-1	043
Habe mich von Ehepartner / Lebenspartner getrennt	PFS051	1	052	-1		-1	053
Wurde geschieden	PFS061	1	062	-1		-1	063
Todesfall im Haushalt oder in der Familie (auch außerhalb des Haushalts):							
– Ehepartner / Lebenspartner ist verstorben	PFS071	1	072	-1		-1	073
– Vater ist verstorben	PFS081	1	082	-1		-1	083
– Mutter ist verstorben	PFS091	1	092	-1		-1	093
– Kind ist verstorben	PFS121	1	122	-1		-1	123
– andere Person, die hier im Haushalt lebte, ist verstorben	PFS131	1	132	-1		-1	133

Bitte füllen Sie auch den Fragebogen "Die verstorbene Person" aus.

Nein, nichts davon ..... -1 1 **PFSNO**

aus 2008, F 154 , Klammer und Zusatztext ist neu

157. Zum Schluß möchten wir Sie noch nach Ihrer Zufriedenheit mit Ihrem Leben insgesamt fragen.

☞ *Antworten Sie bitte wieder anhand der folgenden Skala, bei der "0" ganz und gar **unzufrieden,** "10" ganz und gar **zufrieden** bedeutet.*

Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig, alles in allem, mit Ihrem Leben?

PZULE1 ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐ **-1**

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

ganz und gar ***unzufrieden*** — ganz und gar ***zufrieden***

Und was glauben Sie, wie wird es wohl in fünf Jahren sein?

PZULE2 ☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐☐ **-1**

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

ganz und gar ***unzufrieden*** — ganz und gar ***zufrieden***

aus 2008, F 155 (1 und 3)

☞ *Die folgende Frage richtet sich an Personen die vor 1980 geboren sind:*

158. Wenn Sie einmal 20 Jahre zurückblicken – also auf 1989, das Jahr vor der Vereinigung Deutschlands – was würden Sie sagen:
Hat sich seit dieser Zeit Ihre Lebenszufriedenheit alles in allem eher erhöht oder eher verringert?

Erhöht ..... 1 **PVERZU**
Verringert 2
Gleich geblieben ..... 3 **-1**

aus 1999, Seite 35, F136, Vortext neu / im Fragetext "10" in "20" geändert

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Durchführung des Interviews

A Wie wurde die Befragung durchgeführt?

Mündliches Interview ..... 1 **PFORM**

Befragter hat den Fragebogen selbst ausgefüllt,
und zwar:

– in Anwesenheit des Interviewers 2

– in Abwesenheit des Interviewers 3

Teils mündlich, teils selbst ausgefüllt ..... -1 4 **TEL 0/Proxy 5/Schrift 8/Capi 9**

B Interviewdauer:

Das mündliche (Teil-)Interview dauerte ..... | | -3 | -1 | Minuten **PDAUER1**

Befragter brauchte zum Selbstausfüllen ..... | | -3 | -1 | Minuten **PDAUER2**

(bitte erfragen)

C Sonstige Hinweise:

PTEXTP PTEXTC

LISTNR **Listen-Nr.**

LFDNR **Lfd. Nr.**

Ich bestätige die korrekte Durchführung des Interviews:

PDATT **Tag** | | |

PDATM **Monat** | | |

PINTNR **Abrechnungs-Nummer** | | | | | | |

Unterschrift des Interviewers

TNS Infratest Sozialforschung
Landsberger Str. 338
80687 München
Tel.: 089 / 5600 - 1399

Leben in Deutschland

Befragung 2009
zur sozialen Lage
der Haushalte

Zusatzfragebogen: "Lebenslauf"

Dieser Fragebogen ergänzt die Angaben im grünen Personenfragebogen. Er enthält Informationen zur Person, die nur einmal erfragt werden.

Achtung:
Jugendliche, die **1992 geboren** sind, erhalten stattdessen den roten Jugendfragebogen.

Ihre Mitarbeit ist freiwillig. Die wissenschaftliche Aussagekraft dieser Untersuchung hängt aber entscheidend von der Mitarbeit **aller** Personen ab.

Darum bitten wir Sie herzlich,

– unserem Mitarbeiter dieses Interview zu gewähren
– **oder** den Fragebogen sorgfältig selbst auszufüllen.

Bitte vor Übergabe unbedingt eintragen
lt. Adressenprotokoll:

Nr. des Haushalts: | | | | | | | **HNR**

Person Nr.: | | **PNR**

Vorname:

NAME

Bitte in Druckbuchstaben

Wie wird's gemacht?

Bitte füllen Sie den Fragebogen aus, indem Sie

MUSTER

- **in die weißen Kästchen ein Kreuz machen**

  Beispiel: **Geschlecht:** männlich ..... ☒
  weiblich ..... ☐

- **in die etwas größeren weißen Felder Zahlen eintragen, und zwar rechtsbündig**

  Beispiel 1: **Miete** ..... | | 6 | 5 | 0 | EURO

  Beispiel 2: **Monat** ..... | 1 | 2 | (= Dezember)

- **in die Balken Text schreiben**

  Beispiel: Sonstiger Grund ..... ☒

  und zwar: ***Berufswechsel***

Das ☞ Zeichen steht vor Erläuterungen zu einzelnen Fragen.

Gehen Sie bitte der Reihe nach vor, Frage für Frage. Überspringen Sie Fragen nur dann, wenn im Text ausdrücklich ein entsprechender Hinweis gegeben ist.

Beispiel:

Gibt es In Ihrem Haushalt Kinder?

Ja ..... ☐ ⇩

Wenn Sie in diesem Beispiel „Ja“ ankreuzen, geht es für Sie weiter mit der nächsten Frage!

Nein ..... ☐➡ *Sie springen auf Frage . . . !*

Wenn Sie in diesem Beispiel "Nein" ankreuzen, geht es für Sie weiter mit der Frage, die im Hinweis "Sie springen auf Frage . . . !" angegeben ist!

Und noch eine Bitte:

Der Fragebogen wird mit der modernen Scanner-Technik ausgewertet. Im Prinzip hat jeder von Ihnen so einen Scanner schon in Betrieb gesehen: An der Kasse eines jeden größeren Geschäfts fährt die Kassiererin mit einem Scanner über das Preisschild der gekauften Ware, und schon ist die Information automatisch „gelesen“. So ähnlich machen wir es mit dem Fragebogen. Damit das funktioniert, ist es sehr wichtig,

- dass Sie nur einen schwarzen oder blauen Kugelschreiber verwenden
- dass Ihre Angaben gut lesbar sind
- und dass Ihre Markierung innerhalb der Kästchen bleibt.

Sie erleichtern uns dadurch sehr die Arbeit. **Vielen Dank!**

Staatsangehörigkeit und Herkunft

1. In welchem Jahr und in welchem Monat sind Sie geboren?

			-1		-1
Jahr				Monat	
LGEB				**LGEBMO**	

2. Sind Sie in Deutschland geboren?

☞ *Gemeint ist: Deutschland bzw. BRD oder DDR in den Staatsgrenzen zur Zeit Ihrer Geburt.*

Ja ..... -1 1 ➡ *Sie springen auf Frage **16!***

Nein 2 **LSTA1**

3. In welchem Land sind Sie geboren?

LSTA2 -1 **LSTA2NR** -1

Bitte heutige Bezeichnung eintragen!

4. Wann sind Sie in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen?

-1 **LZUG01**

Jahr

5. Zu welcher der folgenden Zuwanderergruppen gehörten Sie, als Sie nach Deutschland kamen?

Aussiedler, d.h. deutschstämmige Person aus osteuropäischen Staaten ..... 1 ➡ *Sie springen auf Frage **7!***

Deutscher, der längere Zeit im Ausland gelebt hat 2

Bürger eines EU-Mitgliedstaates ..... -1 3 ➡ *Sie springen auf Frage **8!***

Asylbewerber oder Flüchtling 4 **LZUG02**

Sonstiger Ausländer 5

6. Haben Sie heute eine <u>unbefristete</u> oder eine <u>befristete</u> Aufenthaltserlaubnis oder haben Sie die deutsche Staatsbürgerschaft erworben?

Unbefristete Aufenthaltserlaubnis / Aufenthaltsberechtigung 1 **LZUG03**

Befristete Aufenthaltserlaubnis 2

Deutsche Staatsbürgerschaft ..... -1 3

7. Haben Sie nach Ihrer Einreise zunächst in einem Aufnahmelager oder Übergangswohnheim gelebt? Wenn ja, wie lange?

Ja ..... 1 und zwar **LZUG05** [ ][-3] Wochen bzw. **LZUG06** [ ][-1] Monate

Nein ..... -1 2 **LZUG04**

8. Als Sie einreisten, kamen Sie da als Familienangehöriger einer bereits In Deutschland lebenden Familie bzw. Person?

Ja ..... 1 ➡ *Sie springen auf Frage **10!***

Nein ..... -1 2 **LZUG07**

9. Hatten Sie vor der Einreise überhaupt Kontakte zu Verwandten oder Bekannten in Deutschland, an die Sie sich wenden konnten?

Ja ..... 1 **LZUG08** Nein ..... -1 2 ➡ *Sie springen auf Frage **11!***

10. Sind Sie in den Ort in Deutschland gezogen, wo diese Verwandten bzw. Bekannten lebten?

Ja 1 **LZUG09**

Nein ..... -1 2

11. Haben Sie in Deutschland eine Schule besucht?

Ja ..... 1 **LZUG10** Nein ..... -1 2 ➡ *Sie springen auf Frage **14!***

12. In welche Klasse sind Sie in Deutschland in die Schule gekommen?

Klasse [-1][-3] **LZUG11** *(Ziffer eintragen)*

13. Haben Sie vorher eine spezielle Vorbereitungsklasse für Ausländer in Deutschland besucht?

Ja 1 **LZUG12**

Nein ..... -1 2

14. Es gibt ja unterschiedliche Gründe, nach Deutschland zu ziehen. Welche der folgenden Gründe spielten bei Ihnen eine Rolle?

☞ *Mehrfachnennungen möglich!*

Ich wollte ein besseres Leben haben: Besser wohnen, mehr kaufen können usw.	1	LZUG13
Ich wollte arbeiten und Geld verdienen in Deutschland, um meine Familie zu unterstützen und Geld zu sparen	1	LZUG14
Ich wollte in der Freiheit leben	1	LZUG15
Ich wollte mit meiner Familie zusammenleben (Ehepartner, Eltern, Kinder)	1	LZUG16
In meinem Heimatland herrschte Not und Armut	1	LZUG17
In meinem Heimatland konnte ich nicht in Sicherheit leben (Verfolgung, Krieg)	1	LZUG18
Ich wollte einfach in Deutschland leben	1	LZUG19
Sonstige Gründe	-1 1	LZUG20
und zwar:	-1	LZUG20X

15. Haben sich Ihre Vorstellungen, mit denen Sie nach Deutschland gekommen sind, im großen und ganzen erfüllt?

Ja	1	LZUG21
Nur teilweise	2	
Nein, gar nicht	-1 3	

15a Auf welchen Gebieten war es leichter oder schwerer, als Sie vorher gedacht hatten?

		Leichter	Wie erwartet	Schwerer	Trifft nicht zu
Eine eigene Wohnung zu finden	LZUG22	1	2	3	-1 4
Von den Arbeitskollegen akzeptiert zu werden	LZUG23	1	2	3	-1 4
Von den Nachbarn akzeptiert zu werden	LZUG24	1	2	3	-1 4

16. Wo haben Sie vor der deutschen Wiedervereinigung, also vor 1989, gewohnt?

In der DDR (einschließlich Berlin-Ost)	1	LWIED
In der Bundesrepublik (einschließlich Berlin-West)	2	
In einem anderen Land	3	
Trifft nicht zu, bin 1989 oder später geboren	-1 4	

Kindheit und Elternhaus

17. Wo haben Sie den größten Teil Ihrer Kindheit bis zum 15. Lebensjahr verbracht? War das ...

– eine Großstadt 1 **LKH01**
– eine mittlere Stadt 2
– eine Kleinstadt 3
– auf dem Lande .....-1. 4

17a Leben Sie heute noch in dieser Stadt oder dieser Gegend?

Ja, immer noch 1 **LKH02**
Ja, wieder 2
Nein .....-1. 3

18. Haben oder hatten Sie Geschwister?
Falls ja: **wie viele Brüder und wie viele Schwestern?**

Ja **LGESCH1** 1 ⇨ und zwar: -1 (Brüder) -1 (Schwestern)
Nein .....-1. 2 **LGESCH2 LGESCH3**
Gesamt KA ..... -1 **LGEKA**

Ist eines davon Ihr Zwillingsbruder oder Ihre Zwillingsschwester?

Ja, eineiig 1 **LGESCH4**
Ja, zweieiig 2
Nein .....-1... 3

19. Wie viele von Ihren ersten 15 Lebensjahren haben Sie bei den folgenden Personen gelebt?
☞ *Bitte auf ganze Jahre runden!*

*(**Hinweis:** Adoptiveltern gelten wie leibliche Eltern)*

Bei Ihren beiden (leiblichen) Eltern	LKH03		Jahre
Bei Ihrer Mutter allein (ohne Partner)	LKH04		Jahre
Bei Ihrer Mutter mit (neuem) Partner	LKH05		Jahre
Bei Ihrem Vater allein (ohne Partnerin)	LKH06		Jahre
Bei Ihrem Vater mit (neuer) Partnerin	LKH07		Jahre
Bei anderen Verwandten	LKH08		Jahre
Bei Pflegeeltern	LKH09		Jahre
Im Heim	LKH10		Jahre
Summe der Jahre (bitte prüfen!)		1 5	Jahre
Gesamtka	LKHKA	-1	

20. Leben Ihr Vater und Ihre Mutter hier im Haushalt?

Ja, beide .....LVM..... 1 ➡ *Sie springen auf Frage **29!***

Nur der Vater 2
Nur die Mutter 3
➡ *Die folgenden Fragen 21 – 28 bitte nur für den Elternteil beantworten, der **nicht** hier im Haushalt lebt!*

Nein, beide nicht .....-1. 4 ➡ *Die folgenden Fragen 21 – 28 bitte getrennt für Vater **und** Mutter beantworten!*

	Vater sofern nicht im Haushalt lebend	**Mutter** sofern nicht im Haushalt lebend

21. Lebt Ihr Vater / Ihre Mutter noch? Wenn ja, wo? Wenn verstorben, wann?

	LV01	LM01
Lebt hier am Ort	1	1
Lebt woanders, und zwar:		
– in den alten Bundesländern	2	2
– in den neuen Bundesländern	3	3
– in einem anderen Land, nicht in Deutschland	-1 4	-1 4
Ist verstorben, und zwar im Jahr	LV02 ____ -1	____ -1 LM02

22. In welchem Jahr wurde Ihr Vater / Ihre Mutter geboren? LV03 ____ -1 ____ -1 LM03

23. Ist Ihr Vater / Ihre Mutter in Deutschland geboren?

	LV03A	LM03A
Ja	1	1
Nein: Bitte Geburtsland angeben	LV03B -1	LM03B -1
	LV03BNR ____ -1	LM03BNR ____ -1

23a Hat (bzw. hatte) Ihr Vater / Ihre Mutter die deutsche Staatsbürgerschaft?

	LV04	LM04
Ja	1	1
Nein	-1 2	-1 2

24. Welchen Schulabschluss hat Ihr Vater / Ihre Mutter erworben?

	LV05	LM05
Keinen Schulabschluss	1	1
Volks- / Hauptschulabschluss (DDR: 8. Klasse POS)	2	2
Mittlere Reife, Realschulabschluss (DDR: 10. Klasse POS)	3	3
Abitur / Hochschulreife (DDR: EOS)	4	4
Anderen Schulabschluss	5	5
Weiß nicht	-1 6	-1 6

25. Hat Ihr Vater / Ihre Mutter eine berufliche Ausbildung oder ein Studium abgeschlossen?

	LV06	LM06
Ja, berufliche Ausbildung	1	1
Ja, Hochschulstudium	2	2
Nein, keine abgeschlossene Ausbildung	3	3
Weiß nicht	-1 4	-1 4

26. *Falls zutreffend:*
Welche berufliche Tätigkeit übte Ihr Vater / Ihre Mutter aus, als Sie selbst 15 Jahre alt waren?

☞ *Bitte **genaue Berufsbezeichnung** angeben:*

Vater	**LV07** -1
Mutter	**LM07** -1

	Vater sofern nicht im Haushalt lebend	Mutter sofern nicht im Haushalt lebend
27. In welcher beruflichen Stellung war Ihr Vater / Ihre Mutter damals tätig, als Sie 15 Jahre alt waren?		
***Arbeiter** (auch in der Landwirtschaft)*	**LV08**	**LM08**
Ungelernte Arbeiter	1	1
Angelernte Arbeiter	2	2
Gelernte und Facharbeiter	3	3
Vorarbeiter, Kolonnenführer	4	4
Meister, Polier	-1 5	-1 5
Angestellte	**LV09**	**LM09**
Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis	1	1
Angestellte mit einfacher Tätigkeit – ohne Ausbildungsabschluss	2	2
Angestellte mit einfacher Tätigkeit – mit Ausbildungsabschluss	3	3
Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)	4	4
Angestellte mit hochqualifizierter Tätigkeit oder Leitungsfunktion (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Ingenieur, Abteilungsleiter)	5	5
Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)	-1 6	-1 6
***Beamte / Staatsverwaltung** (einschl. Richter und Berufssoldaten)*	**LV10**	**LM10**
Einfacher Dienst	1	1
Mittlerer Dienst	2	2
Gehobener Dienst	3	3
Höherer Dienst	-1 4	-1 4
***Selbständige** (einschl. mithelfende Familienangehörige)*	**LV11**	**LM11**
Selbständige Landwirte: ..... ohne Beschäftigte	1	1
mit Beschäftigten	2	2
Freie Berufe, selbständige Akademiker: ohne Beschäftigte	3	3
mit Beschäftigten	4	4
Sonstige Selbständige: ..... ohne Beschäftigte	5	5
mit Beschäftigten	6	6
Mithelfende Familienangehörige	-1 7	-1 7
War nicht erwerbstätig	1	1
War verstorben	-1 2	-1 2
	LV12	**LM12**
28. Gehören bzw. gehörten Ihr Vater / Ihre Mutter einer Kirche oder Religionsgemeinschaft an?	**LV13**	**LM13**
Ja, und zwar: der katholischen Kirche	1	1
der evangelischen Kirche	2	2
einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft	3	3
einer islamischen Religionsgemeinschaft	4	4
einer anderen Religionsgemeinschaft	5	5
Nein, konfessionslos	-1 6	-1 6

29. Wenn Sie sich einmal zurückerinnern:
Wie stark haben sich Ihre Eltern um Ihre Leistungen in der Schule gekümmert?

Sehr stark ..... 1 **LLEIST**
Ziemlich stark 2
Eher wenig 3
Überhaupt nicht ..... -1 4

30. Können Sie sich an Ihr letztes Schulzeugnis erinnern?
Welche Note hatten Sie in Ihrem letzten Zeugnis in den folgenden drei Fächern?

	Deutsch	Mathematik	Erste Fremdsprache
Sehr gut	1	1	1
Gut	2	2	2
Befriedigend	3	3	3
Ausreichend	4	4	4
Mangelhaft	5	5	5
Ungenügend	6	6	6
Hatte dieses Fach nicht	-1 7	-1 7	-1 7
	LSCH1	**LSCH2**	**LSCH3**

31. Als Sie etwa 15 Jahre alt waren:
Wie oft kam es damals vor, dass Sie mit Ihren Eltern Streit hatten?

☞ *Bitte **ein** Kreuz pro Zeile!*

	Sehr häufig	Häufig	Manch-mal	Selten	Nie	Person war nicht vorhanden
Mit meinem Vater **LSTRV**	1	2	3	4	5	-1 6
Mit meiner Mutter **LSTRM**	1	2	3	4	5	-1 6

32. Haben Sie in Ihrer Jugend aktiv Musik gemacht, gemeint ist Gesang oder Spielen eines Musikinstruments?

Ja ..... 1 **LMUSI** Nein ..... -1 2

33. Haben Sie in Ihrer Jugend außerhalb der Schule Sport getrieben?

Ja ..... 1 **LSP1** Nein ..... -1 2 ➡ *Sie springen auf Frage **36!***

34. Was war für Sie die wichtigste Sportart, die Sie ausgeübt haben?

Wichtigste Sportart: **LSP2** -1 | | -1 **LSPCODE**

35. Haben Sie in dieser Sportart auch an Wettkämpfen teilgenommen?

Ja ..... 1 **LSP3** Nein ..... -1 2

Als Sie 15 Jahre alt waren . . . . und danach

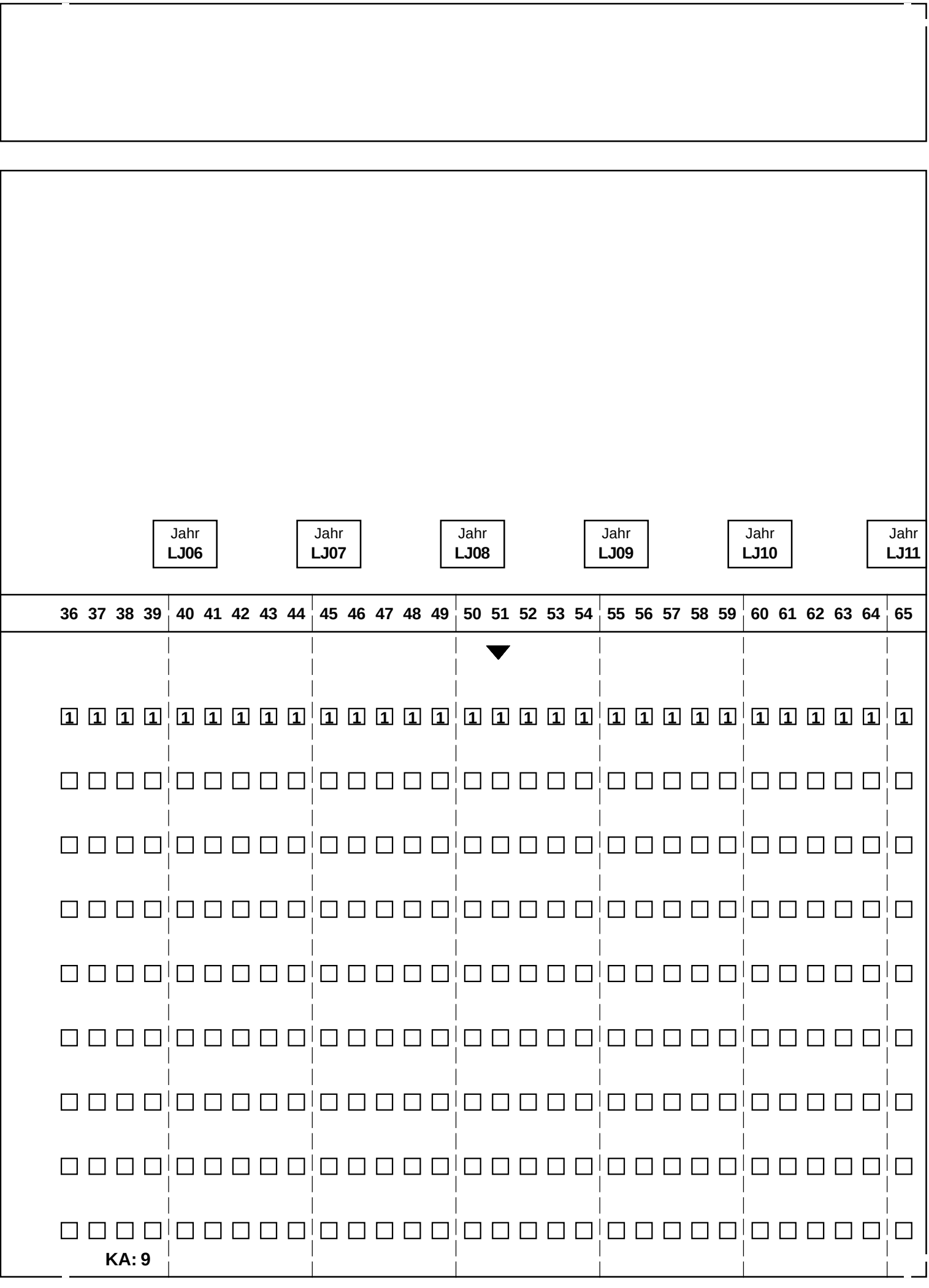
36. Wir bitten Sie nun um Angaben zu Ihrem eigenen Lebenslauf ab dem Alter von 15 Jahren.

Bitte füllen Sie das Schema wie folgt aus:

☞ *1) Tragen Sie in die großen Kästchen das Jahr ein, in dem Sie 15 Jahre alt wurden, das Jahr, in dem Sie 20 wurden, 25 wurden usw. bis zu Ihrem heutigen Lebensalter.*

*2) Kreuzen Sie dann bitte in den Kästchen darunter an, wie Ihr Leben seit dem 15. Lebensjahr verlaufen ist, von wann bis wann Sie in der Schule waren, in der Berufsausbildung waren, berufstätig waren usw. Wichtig ist, daß für **alle** Jahre Ihres Lebens bis heute bzw. bis zu Ihrem 65. Lebensjahr etwas angekreuzt ist. Wenn in einem Jahr mehreres zutraf, können Sie mehreres ankreuzen.*

	Jahr LJ01					Jahr LJ02					Jahr LJ03					Jahr LJ04					Jahr LJ05
Im Alter von . .	**15**	**16**	**17**	**18**	**19**	**20**	**21**	**22**	**23**	**24**	**25**	**26**	**27**	**28**	**29**	**30**	**31**	**32**	**33**	**34**	**35**
war ich:																					
in Schule, Studium, Abendschule **LKAL1**	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
in Lehre, Berufsausbildung, Fortbildung, Umschulung **2**	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
beim Wehrdienst / Zivildienst, im Krieg / in Gefangenschaft **3**	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
voll berufstätig (einschl. Zeit- / Berufssoldat) **4**	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
teilzeitbeschäftigt oder geringfügig erwerbstätig **LKAL5**	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
arbeitslos **LKAL6**	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Hausfrau / Hausmann **LKAL7**	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
im Ruhestand, Rentner / Pensionär (auch Vorruhestand) **8**	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Sonstiges **LKAL9**	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
KA: 9																					


Jahr LJ06
Jahr LJ07
Jahr LJ08
Jahr LJ09
Jahr LJ10
Jahr LJ11
36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65
KA: 9

Ihre Ausbildung

37. ☞ Wir bitten Sie nun um genauere Angaben zu einigen Punkten Ihres Lebensverlaufs, die mit der Ausbildung und dem Beruf zu tun haben. Zunächst zur Schule:

In welchem Jahr haben Sie zuletzt die Schule besucht?

		-1	-3

Jahr — **LSAB1**

LSAB2

Gehe noch zur Schule ..... -1 **1**

*Sie springen auf Frage **43!***

38. Wo haben Sie zuletzt die Schule besucht? War das . . .

in einem Bundesland der Bundesrepublik Deutschland? ..... **1** ➡ *Sie springen auf Frage **41!***

in der DDR? ..... -1 **2** ➡ *Sie springen auf Frage **42!***

in einem anderen Land? ..... **LSAB3** **3** ⇩

39. Wie viele Jahre haben Sie die Schule besucht? **LSAB4** | -1 | -3 | Jahre

40. Mit was für einem Abschluss haben Sie die Schule beendet?

Schule ohne Abschluss verlassen **LSAB5** **1**

Pflichtschule mit Abschluss beendet ..... **2** ➡ *Sie springen auf Frage **44!***

Weiterführende Schule mit Abschluss beendet ..... -1 **3**

⇩

41. In welchem Bundesland haben Sie zuletzt die Schule besucht?

LSAB6 -1 (*Bitte eintragen!*) **LBUND**

42. Welchen Schulabschluss haben Sie gemacht? **LSAB7**

Schule ohne Abschluss verlassen ..... **1** ⇨

Volks- / Hauptschulabschluss (DDR: 8. Klasse) **2**

Realschulabschluss / Mittlere Reife (DDR: 10. Klasse) .. **3**

Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule) ... **4**

Abitur / Hochschulreife **5**

Sonstiger Schulabschluss ..... -1 **6** ⇨

LSAB8 -1

*Bitte eintragen: **zuletzt besuchte Schule***

LSAB9 -1

*Bitte eintragen: **Art des Schulabschlusses***

43. Wenn Sie einmal an die Schulklasse denken, die Sie zuletzt besucht haben: Wie viele Ihrer Mitschüler waren Ausländer oder nicht in Deutschland geboren?

LSAB10

Alle **1**

Die meisten **2**

Etwa die Hälfte **3**

Etwa ein Viertel **4**

Weniger als ein Viertel **5**

Niemand ..... -1 **6**

44. Streben Sie in Zukunft noch einen Schulabschluss an?

Ja vielleicht 1 **LSAB11**
Ja, sicher 2

Nein ..... -1 3 ➡ *Sie springen auf Frage **46!***

45. Welchen höchsten Schulabschluss streben Sie an?

Volksschul- / Hauptschulabschluss 1 **LSAB12**
Mittlere Reife, Realschulabschluss 2
Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule) . 3
Abitur (Hochschulreife) ..... -1 4

46. Haben Sie <u>in Deutschland</u> eine Berufsausbildung oder ein Studium abgeschlossen?

Ja 1 **LAB01**

Nein ..... -1 2 ➡ *Sie springen auf Frage **49!***

47. Was für ein Ausbildungs- oder Studienabschluss war das?

☞ *Mehrfachnennungen möglich!*

Lehre (DDR: Facharbeiterabschluss)	**LAB02** 1 ⇨	*Bitte **Ausbildungsberuf** eintragen:* **LAB02X** **-1**
Berufsfachschule, Handelsschule, Schule des Gesundheitswesens	**LAB03** 1 ⇨	*Bitte **Ausbildungsberuf** eintragen:* **LAB03X** **-1**
Fachschule, z.B. Meister-, Technikerabschluss	**LAB04** 1 ⇨	*Bitte **Ausbildungsberuf** eintragen:* **LAB04X** **-1**
Beamtenausbildung	**LAB05** 1 ⇨	*Bitte **Ausbildungsberuf** und **Laufbahn** eintragen:* **LAB05X** **-1**
Fachhochschule, Berufsakademie (früher: auch Ingenieurschule, Lehrerbildung, DDR: Ingenieur- und Fachschulabschluss)	**LAB06** 1 ⇨	*Bitte **Abschluss** und **Fachrichtung** eintragen:* **LAB06X** **-1**
Universitäts-, Hochschulabschluss	**LAB07** 1 ⇨	*Bitte **Abschluss** und **Fachrichtung** eintragen:* **LAB07X** **-1**
Sonstiger Abschluss	**LAB08** 1 ⇨	*Bitte eintragen:* **LAB08X** **-1**

GesamtKA ..... **LAB08KA** -1

48. In welchem Jahr haben Sie diesen (letzten) Ausbildungs- oder Studienabschluss gemacht?

		-1	-3

Jahr **LAB09**

49. Haben Sie <u>in einem anderen Land</u> als Deutschland eine berufliche Ausbildung oder ein Studium gemacht?

Ja 1 **LAB10**

Nein ..... -1 2 ➡ *Sie springen auf Frage **53!***

50. Was für eine Ausbildung war das?

☞ *Mehrfachnennungen möglich!*
In diesem Fall beziehen sich die Frage 51-52 auf den höchsten Abschluss.

Ich wurde in einem Betrieb angelernt 1 **LAB11**

Ich habe in einem Betrieb eine längere Ausbildung gemacht 1 **LAB12**

Ich habe eine berufsbildende Schule besucht 1 **LAB13**

Ich habe eine Hochschule besucht 1 **LAB14**

Sonstiges 1 **LAB15**

Gesamtka ..... -1 **LAB15KA**

51. In welchem Jahr haben Sie diese Ausbildung beendet?

		-3	-1

Jahr **LAB16**

52. Haben Sie ein Zeugnis über den erfolgreichen Abschluss dieser Ausbildung erhalten?

Ja ..... 1 ➡ **Wird dieser Abschluss hier in Deutschland anerkannt?**

Nein ..... -1 2 **LAB17**

Ja 1

Nein ..... -1 2 **LAB18**

53. Streben Sie in der Zukunft noch einen beruflichen Ausbildungsabschluss oder Hochschulabschluss an?

Ja vielleicht ... 1 **LAB19**

Ja, sicher 2

Nein ..... -1 3 ➡ *Sie springen auf Frage **55!***

54. Welchen der folgenden Abschlüsse streben Sie an?

☞ *Mehrfachnennungen möglich!*

Abschluss einer Lehre 1 **LAB20**

Berufsfachschule oder Schule des Gesundheitswesens 1 **LAB21**

Fachschule (z.B. Meister-, Technikerschule) 1 **LAB22**

Beamtenausbildung 1 **LAB23**

Anerkannte Berufsakademie 1 **LAB24**

Fachhochschule 1 **LAB25**

Universität 1 **LAB26**

Gesamtka ..... -1 **LAB26KA**

Berufstätigkeit

55. Falls Sie schon berufstätig waren:

Wie alt waren Sie, als Sie erstmals eine berufliche Tätigkeit aufgenommen haben?

☞ *Gemeint ist **nicht** die Berufsausbildung, sondern die erste Tätigkeit danach!*

☐☐ -1 Jahre alt
L1ERW

War noch nie berufstätig ..... -1 1 ➡ *Sie springen auf Frage **68!***
L1NO

56. Sind Sie heute noch in derselben Stelle und beim selben Arbeitgeber tätig?

Ja ..... -1 1 ➡ *Sie springen auf Frage **68!***

Nein 2

L1NOCH

57. In welcher beruflichen Stellung waren Sie damals in Ihrer ersten Tätigkeit beschäftigt?

Arbeiter
(auch in der Landwirtschaft)

Ungelernte Arbeiter **L1ARB** 1

Angelernte Arbeiter 2

Gelernte und Facharbeiter ..... -1 3

Selbständige
(einschl. mithelfende Familienangehörige)

	Anzahl der Mitarbeiter: Keine	1 – 9	10 und mehr
		L1SST1	
Selbständige Landwirte	1	2	-1 3
		L1SST2	
Freie Berufe, selbständige Akademiker	1	2	-1 3
Sonstige Selbständige	1	2	-1 3
		L1SST3	
Mithelfende Familienangehörige	-1 1	**L1SST4**	

Angestellte

Angestellte mit einfacher Tätigkeit
– ohne Ausbildungsabschluss **L1ANG** 1
– mit Ausbildungsabschluss 2

Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner) 3

Angestellte mit hochqualifizierter Tätigkeit oder Leitungsfunktion (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Ingenieur, Abteilungsleiter) ..... -1 4

Beamte / Staatsverwaltung
(einschl. Richter und Berufssoldaten)

Einfacher Dienst **L1AMT** 1

Mittlerer Dienst 2

Gehobener Dienst 3

Höherer Dienst ..... -1 4

GesamtKA ..... **L1KA** -1

58. Welche berufliche Tätigkeit haben Sie damals, in Ihrer ersten Stelle, ausgeübt?

☞ *Bitte geben Sie die **genaue** Tätigkeitsbezeichnung an, also z.B. nicht "kaufmännischer Angestellter", sondern: "Speditionskaufmann", nicht "Arbeiter", sondern: "Maschinenschlosser".*

Bitte in Druckbuchstaben eintragen!

L1BER -1

59. Welche Art von Ausbildung war für diese Tätigkeit in der Regel erforderlich?

Keine bestimmte Ausbildung erforderlich 1 **L1AUS**
Eine abgeschlossene Berufsausbildung für diese Tätigkeit 2
Ein abgeschlossenes Fachhochschulstudium 3
Ein abgeschlossenes Universitäts- oder Hochschulstudium ..... -1 4

60a Gehörte der Betrieb, in dem Sie damals arbeiteten, zum öffentlichen Dienst bzw. zur Staatsverwaltung?

Ja ..... 1 Nein ..... -1 2

L1OED

60b In welchem Wirtschaftszweig / welcher Branche / welchem Dienstleistungsbereich war das Unternehmen bzw. die Einrichtung überwiegend tätig?

☞ *Bitte geben Sie die genaue Bezeichnung an, z.B. nicht "Industrie", sondern "Elektroindustrie"; nicht "Handel", sondern "Einzelhandel"; nicht "öffentlicher Dienst", sondern "Krankenhaus".*

Bitte in Druckbuchstaben eintragen! **L1BRA**

-1

61. Haben Sie seitdem ein- oder mehrmals den Beruf gewechselt, so dass sich die Art Ihrer Tätigkeit grundlegend geändert hat?

Ja, einmal 1
Ja, mehrmals 2

In welchem Jahr sind Sie dann in den Beruf gewechselt, den Sie heute ausüben bzw. zuletzt ausgeübt haben?

LWEXL2

		-1	-3

Jahr

Nein ..... -1 3

LWEXL1

62. Sind Sie derzeit erwerbstätig?

Ja ..... -1 1 → *Sie springen auf Frage **68!***
Nein 2

LERW

63. In welchem Jahr sind Sie <u>zuletzt</u> erwerbstätig gewesen?

LEND

		-1	-3

Jahr

64. Waren Sie zuletzt voll berufstätig, teilzeitbeschäftigt oder geringfügig bzw. unregelmäßig erwerbstätig?

Voll berufstätig (mindestens 35 Wochenstunden) ..... 1 **LSTD**
Teilzeitbeschäftigt (20 bis 34 Wochenstunden) 2
Geringfügig oder unregelmäßig erwerbstätig ..... -1 3

65. Gehörte der Betrieb, in dem Sie zuletzt arbeiteten, zum öffentlichen Dienst bzw. zur Staatsverwaltung?

Ja ..... 1 LOED

Nein ..... -1 2

66. In welchem Wirtschaftszweig / welcher Branche / welchem Dienstleistungsbereich war das Unternehmen bzw. die Einrichtung überwiegend tätig?

☞ *Bitte geben Sie die genaue Bezeichnung an, z.B. nicht "Industrie", sondern "Elektroindustrie"; nicht "Handel", sondern "Einzelhandel"; nicht "öffentlicher Dienst", sondern "Krankenhaus".*

Bitte in Druckbuchstaben eintragen!

LBRA	-1

67. In welcher beruflichen Stellung waren Sie zuletzt beschäftigt?

☞ *Wenn Sie mehr als **eine** berufliche Tätigkeit ausübten, beantworten Sie die folgenden Fragen bitte nur für Ihre damalige berufliche **Haupt**tätigkeit!*

Arbeiter
(auch in der Landwirtschaft)

Ungelernte Arbeiter ..... LARB 1

Angelernte Arbeiter 2

Gelernte und Facharbeiter 3

Vorarbeiter, Kolonnenführer 4

Meister, Polier ..... -1 5

Selbständige
(einschl. mithelfende Familienangehörige)

	Anzahl der Mitarbeiter Keine	1 – 9	10 und mehr
		LSST1	
Selbständige Landwirte	1	2	-1 3
		LSST2	
Freie Berufe, selbständige Akademiker	1	2	-1 3
Sonstige Selbständige	1	2	-1 3
		LSST3	
Mithelfende Familienangehörige	-1	1	LSST4

Auszubildende / Praktikanten

Auszubildende ..... LAZUBI 1

Volontäre, Praktikanten u.ä. ..... -1 2

Angestellte

Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis ..... LANG 1

Angestellte mit einfacher Tätigkeit

– ohne Ausbildungsabschluss 2

– mit Ausbildungsabschluss 3

Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner) 4

Angestellte mit hochqualifizierter Tätigkeit oder Leitungsfunktion (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Ingenieur, Abteilungsleiter) 5

Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände) ..... -1 6

Beamte / Staatsverwaltung
(einschl. Richter und Berufssoldaten)

Einfacher Dienst ..... LAMT 1

Mittlerer Dienst 2

Gehobener Dienst 3

Höherer Dienst ..... -1 4

GesamtKA ..... LBERKA -1

68. Nun noch etwas ganz anderes:
Seit welchem Jahr leben Sie persönlich schon in dieser Wohnung?

Seit [ ][ ][-1][-3] *(Jahr eintragen)* **LWOHNJ**

69. Haben Sie außer dieser Wohnung noch eine andere Wohnung, in der Sie selbst auch wohnen oder Ihren Urlaub verbringen?

Nein ..... -1 [2] Ja ..... [1] ⇨ **L2WOHN1**

Liegt diese zweite Wohnung in Westdeutschland (alte Länder und West-Berlin) oder in Ostdeutschland (neue Länder und Ostberlin) oder im Ausland? **L2WOHN2**

Westdeutschland ..... [1]
Ostdeutschland ..... [2]
Ausland ..... -1 [3]

Welche Wohnung benutzen Sie überwiegend? **L2WOHN3**

Diese hier ..... [1]
Die andere ..... [2]
Etwa gleich ..... -1 [3]

Von welcher Wohnung gehen Sie überwiegend zur Arbeit oder zur Schule / Hochschule? **L2WOHN4**

Von dieser hier ..... [1]
Von der anderen ..... [2]
Trifft nicht zu ..... -1 [3]

70. Haben oder hatten Sie Kinder? Wenn ja, wie viele?

☞ *Gemeint sind leibliche oder adoptierte Kinder (**nicht** Pflege- oder Stiefkinder).*

Ja, und zwar: [ ] Kinder ⇩ **LKIND**

Nein, hatte nie Kinder .... [1] ➡ *Sie springen auf Frage **71!*** **LKNO** -1

☞ *Bitte für **jedes** dieser Kinder angeben. Bitte beginnen Sie mit dem Ältesten:*

	Geburtsjahr	Geschlecht		Wo lebt das Kind heute?					
		Sohn	Tochter	Hier im Haushalt	Hier am Ort	Woanders in Westdeutschland	Woanders in Ostdeutschland	Im Ausland	Ist verstorben
	LKGEB..	LKSEX..		LKWO..					
1. Kind	[ ][ ][ ]-1	1	-1 2	1	2	3	4	5	-1 6
2. Kind	[ ][ ][ ]-1	1	-1 2	1	2	3	4	5	-1 6
3. Kind	[ ][ ][ ]-1	1	-1 2	1	2	3	4	5	-1 6
4. Kind	[ ][ ][ ]-1	1	-1 2	1	2	3	4	5	-1 6
5. Kind	[ ][ ][ ]-1	1	-1 2	1	2	3	4	5	-1 6
6. Kind	[ ][ ][ ]-1	1	-1 2	1	2	3	4	5	-1 6
7. Kind	[ ][ ][ ]-1	1	-1 2	1	2	3	4	5	-1 6
8. Kind	[ ][ ][ ]-1	1	-1 2	1	2	3	4	5	-1 6

71. Sind Sie heute oder waren Sie einmal verheiratet?

Ja, bin oder war verheiratet ..... 1 **LEHE**

Nein, war nie verheiratet .....-1 2 ➡ *Sie springen auf Frage **73!***

72. Seit wann sind Sie bzw. von wann bis wann waren Sie verheiratet?

☞ *Falls Sie in zweiter oder weiterer Ehe verheiratet sind, machen Sie die Angaben bitte auch für Ihre frühere(n) Ehe(n).*

	LEHE1A Erste Ehe	**LEHE1B Zweite Ehe**	**LEHE1C Dritte Ehe**
Die Ehe wurde geschlossen im Jahr	-1	-1	-1
Sie besteht noch heute	**LEHE2A** 1	**LEHE2B** 1	**LEHE2C** 1
Sie endete im Jahr	**LEHE3A** -1	**LEHE3B** -1	**LEHE3C** -1
– durch Scheidung	2	2	2
– durch Tod des Ehepartners	-1 3	-1 3	-1 3

73. Haben Sie ein freiwilliges soziales Jahr abgeleistet?

Ja ..... 1 **LFSJ**

Nein .....-1 2

74. *Nur an Männer:*
Haben Sie Wehr- oder Zivildienst geleistet?

Ja 1 **LWEHR1**

Nein .....-1 2

In welcher der folgenden Formen? LWEHR2

Wehrdienst
- mit gesetzlicher Dienstzeit 1
- mit längerer Dienstzeit als Zeit- oder Berufssoldat 2

Zivildienst 3

Gleichgestellter Einsatz im Katastrophenschutz .....-1 4

Aus welchen Gründen nicht? LWEHR3

Bin noch zu jung 1

Als untauglich gemustert 2

Als Ersatzreserve gemustert 3

Aus anderen Gründen freigestellt ..-1 4

*Bitte prüfen: Ist der grüne **"Personenfragebogen für alle"** schon ausgefüllt?*

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Durchführung des Interviews

A Wie wurde die Befragung durchgeführt?

Mündliches Interview ..... 1 **LFORM**

Befragter hat den Fragebogen selbst ausgefüllt,
und zwar:

– in Anwesenheit des Interviewers 2

– in Abwesenheit des Interviewers 3

Teils mündlich, teils selbst ausgefüllt ..... -1 4 **Tel 0 / Proxi 5 / Schrift 8 / Capi 9**

B Interviewdauer:

Das mündliche (Teil-)Interview dauerte ..... | | -3 | -1 | Minuten **LDAUER1**

Befragter brauchte zum Selbstausfüllen ..... | | -3 | -1 | Minuten **LDAUER2**

(bitte erfragen)

C Sonstige Hinweise:

LTEXTP LTEXTC

LISTNR **LFDNR**

Listen-Nr. **Lfd. Nr.**

Ich bestätige die korrekte Durchführung des Interviews:

LDATT | | -1 **Tag**

LDATM | | -1 **Monat**

LINTNR | | | | | | -1 **Abrechnungs-Nummer**

Unterschrift des Interviewers

TNS Infratest Sozialforschung
Landsberger Str. 338
80687 München
Tel.: 089 / 5600 - 1697

Leben in Deutschland

Sondererhebung Berliner Altersstudie

Zusatzfragebogen 2009

Dieser Fragebogen ergänzt die Angaben im grünen Personenfragebogen. Er beinhaltet Fragen zu Ihrer Biografie und Ihrer Lebenseinstellung.

Wir bitten Sie herzlich ihn auszufüllen. Die wissenschaftliche Aussagekraft dieser Untersuchung hängt entscheidend von Ihrer Mitarbeit ab.

Nr. des Haushalts: | | | | | | | **HNR**

Person Nr.: | | **PNR**

Vorname:

NAME

Bitte in Druckbuchstaben

1. Welchen Schulabschluss haben Sie?

Noch keinen Abschluss, gehe noch zur Schule ..... -1 [1] **PABS01**

Schulabschluss in der Bundesrepublik Deutschland/ Westberlin:

Volksschul- / Hauptschulabschluss ..... [1] **PABS02**
Mittlere Reife, Realschulabschluss ..... [2]
Fachhochschulreife (Abschluss Fachoberschule) ..... [3]
Abitur (Hochschulreife) ..... [4]
Anderer Schulabschluss ..... [5] ⇨ **PABS02X** -1
Schule ohne Abschluss verlassen ..... -1 [6]

Bitte eintragen

Schulabschluss in der DDR:

Abschluss 8. Klasse ..... [1] **PABS03**
Abschluss 10. Klasse ..... [2]
Abitur (Hochschulreife) ..... [3]
Anderer Schulabschluss ..... [4] ⇨ **PABS03X** -1
Schule ohne Abschluss verlassen ..... -1 [5]

Bitte eintragen

Schulabschluss in einem anderen Land:

Dauer des Schulbesuchs [ ][-1] Jahre, **PABS04**
und zwar:

Pflichtschule ohne Abschluss besucht ..... [1] **PABS05**
Abschluss einer Pflichtschule ..... [2]
Abschluss einer weiterführenden Schule ..... -1 [3]

2. Haben Sie eine Berufsausbildung oder ein Studium abgeschlossen?

Ja ..... [1] ⇩ **PABS06** Nein ..... -1 [2] ➡ *Sie springen auf Frage **4!***

3. Was für ein Ausbildungs- oder Studienabschluss ist das?

☞ *Mehrfachnennungen möglich!*

Gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre ..... [1] **PABS07**
Kaufmännische oder sonstige Lehre ..... [1] **PABS08**
Berufsfachschule, Handelsschule ..... [1] **PABS09**
Schule des Gesundheitswesens ..... [1] **PABS10**
Fachschule (z.B. Meister-, Technikerschule) ..... [1] **PABS11**
Beamtenausbildung ..... [1] **PABS12**
Fachhochschule, Ingenieurschule ..... [1] **PABS13**
Universität, Hochschule ..... [1] **PABS14**
Sonstiger Ausbildungsabschluss ..... **PABS15X** -1 [1] ⇨ **PABS15X** -1

Bitte eintragen

4. Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden drei Aussagen?

☞ *Kreuzen Sie bitte jeweils ein Kästchen an.*

		Stimme voll zu	Stimme eher zu	Lehne eher ab	Lehne voll ab	
Im Allgemeinen kann man den Menschen vertrauen	PBEZ01	1	2	3	4	-1
Heutzutage kann man sich auf niemanden mehr verlassen	PBEZ02	1	2	3	4	-1
Wenn man mit Fremden zu tun hat, ist es besser, vorsichtig zu sein, bevor man ihnen vertraut	PBEZ03	1	2	3	4	-1

5 Glauben Sie, dass die meisten Leute ...

– Sie ausnützen würden, falls sie eine Möglichkeit dazu hätten	PBEZ04	1	
– oder versuchen würden, Ihnen gegenüber fair zu sein?		2	-1

6. Würden Sie sagen, dass die Leute die meiste Zeit ...

– versuchen, hilfsbereit zu sein	PBEZ05	1	
– oder nur ihre eigenen Interessen verfolgen?		2	-1

7. Verschiedenen Menschen sind verschiedene Dinge wichtig.
Sind für Sie persönlich die folgenden Dinge heute ...
sehr wichtig, wichtig, weniger wichtig oder **ganz unwichtig?**

		Sehr wichtig	Wichtig	Weniger wichtig	Ganz unwichtig	
Sich etwas leisten können	PWICH01	1	2	3	4	-1
Für andere da sein	PWICH02	1	2	3	4	-1
Sich selbst verwirklichen	PWICH03	1	2	3	4	-1
Erfolg im Beruf haben	PWICH04	1	2	3	4	-1
Ein eigenes Haus haben	PWICH05	1	2	3	4	-1
Eine glückliche Ehe/Partnerschaft haben	PWICH06	1	2	3	4	-1
Kinder haben	PWICH07	1	2	3	4	-1
Sich politisch, gesellschaftlich einsetzen	PWICH08	1	2	3	4	-1
Die Welt sehen, viele Reisen machen	PWICH09	1	2	3	4	-1

8. Wie sehr stimmen die folgenden Aussagen für Sie persönlich?

		Stimmt ganz und gar	Stimmt eher	Stimmt eher nicht	Stimmt ganz und gar nicht	
Wenn ich an die Zukunft denke, bin ich eigentlich sehr zuversichtlich	PSTI1	1	2	3	4	-1
Ich fühle mich oft einsam	PSTI2	1	2	3	4	-1
Meine Arbeit macht mir eigentlich keine Freude	PSTI3	1	2	3	4	-1
Die Verhältnisse sind so kompliziert geworden, dass ich mich fast nicht mehr zurecht finde	PSTI4	1	2	3	4	-1

9. Die folgenden Aussagen kennzeichnen verschiedene Einstellungen zum Leben und zur Zukunft. Bitte sagen Sie uns, inwieweit Sie jeweils zustimmen.

☞ *Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala.*
*Der Wert **1** bedeutet: **stimme überhaupt nicht zu.***
*Der Wert **7** bedeutet: **stimme voll zu**.*
Mit den Werten zwischen 1 und 7
können Sie Ihre Meinung abstufen.

		Stimme überhaupt nicht zu						Stimme voll zu	
		1	2	3	4	5	6	7	
Wie mein Leben verläuft, hängt von mir selbst ab	PZU01	1	2	3	4	5	6	7	-1
Im Vergleich mit anderen habe ich nicht das erreicht, was ich verdient hätte	PZU02	1	2	3	4	5	6	7	-1
Was man im Leben erreicht, ist in erster Linie eine Frage von Schicksal oder Glück	PZU03	1	2	3	4	5	6	7	-1
Ich mache häufig die Erfahrung, dass andere über mein Leben bestimmen	PZU04	1	2	3	4	5	6	7	-1
Erfolg muss man sich hart erarbeiten	PZU05	1	2	3	4	5	6	7	-1
Wenn ich im Leben auf Schwierigkeiten stoße, zweifle ich oft an meinen Fähigkeiten	PZU06	1	2	3	4	5	6	7	-1
Welche Möglichkeiten ich im Leben habe, wird von den sozialen Umständen bestimmt	PZU07	1	2	3	4	5	6	7	-1
Wichtiger als alle Anstrengungen sind die Fähigkeiten, die man mitbringt	PZU08	1	2	3	4	5	6	7	-1
Ich habe wenig Kontrolle über die Dinge, die in meinem Leben passieren	PZU09	1	2	3	4	5	6	7	-1
Wenn man sich sozial oder politisch engagiert, kann man die sozialen Verhältnisse beeinflussen	PZU10	1	2	3	4	5	6	7	-1
Ich verzichte heute auf etwas, damit ich mir morgen mehr leisten kann	PZU11	1	2	3	4	5	6	7	-1
Ich will lieber heute meinen Spaß haben und denke dabei nicht an morgen	PZU15	1	2	3	4	5	6	7	-1

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

TNS Infratest Sozialforschung
Landsberger Str. 338
80687 München
Tel.: 089 / 5600 - 1399

Leben in Deutschland

Befragung 2010
zur sozialen Lage
der Haushalte

Haushaltsfragebogen

In diesem Fragebogen geht es um Fragen, die sich nicht auf die einzelnen Personen Ihres Haushalts, sondern auf den Haushalt als ganzen beziehen. Der Fragebogen soll nach Möglichkeit von der Person beantwortet werden, die diese Haushaltsfragen auch beim letzten Mal beantwortet hat.

Ihre Mitarbeit ist freiwillig. Die wissenschaftliche Aussagekraft dieser Untersuchung hängt aber entscheidend davon ab, dass **alle** Haushalte mitmachen.

Darum bitten wir Sie herzlich,

– unserem Mitarbeiter dieses Interview zu gewähren
– **oder** den Fragebogen sorgfältig selbst auszufüllen.

Bitte vor Übergabe unbedingt eintragen lt. Adressenprotokoll:

Nr. des Haushalts:

HNR

Der Haushaltsfragebogen wurde beantwortet von:

Vorname

NAME

Person Nr.

PNR

Wie wird's gemacht?

Bitte füllen Sie den Fragebogen aus, indem Sie

MUSTER

- **in die weißen Kästchen ein Kreuz machen**

  Beispiel: **Geschlecht:** männlich ..... ☒
  weiblich ..... ☐

- **in die etwas größeren weißen Felder Zahlen eintragen**

  Beispiel 1: **Miete** ..... 6 5 0 Euro

  Beispiel 2: **Monat** ..... 1 2 (= Dezember)

- **in die Balken Text schreiben**

  Beispiel: Sonstiger Grund ..... ☒

  und zwar: ***Berufswechsel***

Das ☞ Zeichen steht vor Erläuterungen zu einzelnen Fragen.

Gehen Sie bitte der Reihe nach vor, Frage für Frage. Überspringen Sie Fragen nur dann, wenn im Text ausdrücklich ein entsprechender Hinweis gegeben ist.

Beispiel:

Gibt es In Ihrem Haushalt Kinder?

Ja ..... ☐ ⇩

Wenn Sie in diesem Beispiel „Ja“ ankreuzen, geht es für Sie weiter mit der nächsten Frage!

Nein ..... ☐ ➡ *Sie springen auf Frage . . . !*

Wenn Sie in diesem Beispiel "Nein" ankreuzen, geht es für Sie weiter mit der Frage, die im Hinweis "Sie springen auf Frage . . . !" angegeben ist!

Und noch eine Bitte:

Der Fragebogen wird mit der modernen Scanner-Technik ausgewertet. Im Prinzip hat jeder von Ihnen so einen Scanner schon in Betrieb gesehen: An der Kasse eines jeden größeren Geschäfts fährt die Kassiererin mit einem Scanner über das Preisschild der gekauften Ware, und schon ist die Information automatisch „gelesen“. So ähnlich machen wir es mit dem Fragebogen. Damit das funktioniert, ist es sehr wichtig,

- dass Sie nur einen schwarzen oder blauen Kugelschreiber verwenden
- dass Ihre Angaben gut lesbar sind
- und dass Ihre Markierung innerhalb der Kästchen bleibt.

Sie erleichtern uns dadurch sehr die Arbeit. **Vielen Dank!**

Wohnen und was es kostet

1. Haben Sie bei unserer letzten Befragung, also vor ungefähr einem Jahr, schon in dieser Wohnung gelebt?

Ja ..... **HVJ** ... 1 ➡ *Sie springen auf Frage **9!***

Nein ..... **-1** 2 ⇩

2. Welches waren die wichtigsten Gründe für den Umzug in diese Wohnung?

☞ *Bitte geben Sie **bis zu drei** Gründe an!*

Kündigung durch den Vermieter		HUMZ01	1
Erwerb eines Eigenheims / einer Eigentumswohnung		HUMZ02	1
Erbschaft / Schenkung / Überschreibung		HUMZ03	1
Berufliche Gründe		HUMZ04	1
Familiäre Gründe, und zwar:	Heirat	HUMZ05	1
	Trennung / Scheidung	HUMZ06	1
	Fortzug aus dem Elternhaus	HUMZ07	1
	sonstiger familiärer Grund	HUMZ08	1
Wohnungsgröße und Wohnkosten:			
bisherige Wohnung zu klein		HUMZ09	1
bisherige Wohnung zu groß		HUMZ10	1
bisherige Wohnkosten (Miete, Zins und Tilgung) zu hoch		HUMZ11	1
Andere Gründe im Zusammenhang mit der Wohnung:			
schlechte Ausstattung der bisherigen Wohnung		HUMZ12	1
schlechte Wohnlage der bisherigen Wohnung		HUMZ13	1
bisherige Wohnung war nicht alten-/behindertengerecht		HUMZ16	1
schlechtes Wohnumfeld der bisherigen Wohnung		HUMZ14	1
neues Wohnumfeld für persönliche Lebenssituation besser		HUMZ17	1
Sonstiger Grund		HUMZ15	1 -1

und zwar: **HUMZSO** **-1**

3. Und wie beurteilen Sie Ihre jetzige Wohnung im Vergleich zur letzten? Haben Sie sich gegenüber Ihrer letzten Wohnung verbessert, ist Ihre heutige Wohnung in etwa gleichwertig, oder haben Sie sich verschlechtert?

☞ *In jeder Zeile bitte **eine** Nennung!*

Wie ist das in Bezug auf ...		**Ver-bessert**	**Etwa gleich-wertig**	**Ver-schlechtert**
– die finanzielle Belastung (z.B. Miete)	HWOHN 01	1	2	3 -1
– die Wohnungsgröße	HWOHN 02	1	2	3 -1
– die Wohnungsausstattung	HWOHN 03	1	2	3 -1
– die Wohngegend / Wohnlage	HWOHN 04	1	2	3 -1
– die Wohnumwelt (Lärm, Abgase, Schmutz)	HWOHN 05	1	2	3 -1
– die Verkehrsverbindungen	HWOHN 06	1	2	3 -1
– Beziehungen / Kontakte zur Nachbarschaft?	HWOHN 07	1	2	3 -1

4. Seit wann leben Sie in dieser Wohnung?

Monat [ ][ ] -1 HWM Jahr [ ][ ][ ][ ] -1 HWJ

5. Wie würden Sie die Wohngegend hier beschreiben? **HWOHN08**

Ein reines Wohngebiet mit überwiegend Altbauten 1
Ein reines Wohngebiet mit überwiegend Neubauten 2
Ein Mischgebiet mit Wohnungen und Geschäften bzw. Gewerbebetrieben 3
Ein Geschäftszentrum (Läden, Banken, Verwaltungen) mit wenigen Wohnungen 4
Ein Gewerbe- bzw. Industriegebiet mit wenigen Wohnungen ..... 5 -1

6. Was ist das für ein Haustyp, in dem Sie hier wohnen? **HHTYP**

Landwirtschaftliches Wohngebäude 1
Freistehendes Ein- / Zweifamilienhaus 2
Ein- / Zweifamilienhaus als Reihenhaus oder Doppelhaus 3
Wohnhaus mit 3 bis 4 Wohnungen 4
Wohnhaus mit 5 bis 8 Wohnungen 5
Wohnhaus mit 9 und mehr Wohnungen
(aber höchstens 8 Stockwerken; also kein Hochhaus) 6
Hochhaus (9 und mehr Stockwerke) ..... 7 -1

7. Handelt es sich um ein Wohnheim, eine Pension oder eine ähnliche Unterkunft? **HHEIM**

Nein ..... 1 -1

Ja, und zwar:
– Schüler- / Jugendlichenwohnheim 2
– Studentenwohnheim 3
– Berufstätigenwohnheim 4
– Altenheim / Pflegeheim 5
– Altenwohnheim 6
– Hotel / Pension 8
– Sonstiges Heim / Unterkunft ..... 7 -1

und zwar: **HHEIMSO** -1

8. Wann wurde das Haus, in dem Ihre Wohnung liegt, etwa erbaut?

HWOHN09

vor 1919 1
1919 bis 1948 2
1949 bis 1971 3
1972 bis 1980 4
1981 bis 1990 5
1991 bis 2000 6
2001 und später ..... 7 -1

Können Sie das Jahr, in dem das Haus erbaut wurde, auch genau nennen?

Ja, und zwar: [ ][ ][ ][ ] -1 **HWOHN09A**

9. Hat sich innerhalb des letzten Jahres an der Größe Ihrer Wohnung etwas verändert, z.B. durch Umbauten oder veränderte Nutzung?

Ja ..... 1 **HUMB**

Nein ..... -1 2

10. Wie groß ist die Wohnfläche dieser Wohnung insgesamt? ..... -1 -3 qm **HQM**

11. Und wie viele Räume hat Ihre Wohnung?

☞ *Gemeint sind Räume ab 6 qm,* ***ohne*** *Küche und* ***ohne*** *Bad.* ..... -1 -3 Räume **HRAUM**

12. Wie beurteilen Sie insgesamt die Größe Ihrer Wohnung? Ist sie für Ihren Haushalt ...

– viel zu klein ..... 1 **HGR**

– etwas zu klein 2

– gerade richtig 3

– etwas zu groß 4

– viel zu groß? ..... 5 **-1**

13. Wie beurteilen Sie den Zustand des Hauses, in dem Sie wohnen?

In gutem Zustand ..... 1 **HZUS**

Teilweise renovierungsbedürftig 2

Ganz renovierungsbedürftig 3

Abbruchreif ..... 4 **-1**

14. Wie ist Ihre Wohnung ausgestattet? Gehört zu Ihrer Wohnung ...

	Ja	Nein		
– Küche	1	2	-1	**HWOHN10**
– Bad / Dusche innerhalb der Wohnung	1	2	-1	**HWOHN11**
– Fließend Warmwasser / Boiler	1	2	-1	**HWOHN12**
– Zentralheizung oder Etagenheizung	1	2	-1	**HWOHN14**
– Fußbodenheizung (ganz oder teilweise)	1	2	-1	**HWOHN21**
– Balkon / Terrasse	1	2	-1	**HWOHN15**
– Keller / Abstellräume	1	2	-1	**HWOHN16**
– Eigener Garten / Gartenbenutzung	1	2	-1	**HWOHN17**
– Alarmanlage	1	2	-1	**HWOHN18**
– Klimaanlage (kontrollierte Wohnungsbelüftung)	1	2	-1	**HWOHN19**
– Sonnenkollektor, Solarenergieanlage	1	2	-1	**HWOHN20**
– Sonstige alternative Energiequelle (z. B. Erdwärmepumpe)	1	2	-1	**HWOHN22**
– Aufzug / Fahrstuhl im Haus	1	2	-1	**HWOHN23**

15. Haben Sie oder Ihr Vermieter seit Anfang 2009 an dieser Wohnung eine oder mehrere der folgenden Modernisierungen vorgenommen?

Eine Küche eingebaut	1	HBAU1
Bad, Dusche oder WC innerhalb der Wohnung eingebaut	1	HBAU2
Zentralheizung oder Etagenheizung eingebaut	1	HBAU3
Neue Fenster eingebaut	1	HBAU4
Wärmedämmung (z.B. Fassade, Dach, Kellerdecke)	1	HBAU9
Anpassungsmaßnahmen für barrierefreies, altengerechtes Wohnen (z.B. Aufzug, Rampe, Treppenlift, Bad)	1	HBAU10
Sonstige größere Maßnahmen	1	HBAU5

Nein, nichts davon .... 1 -1 — HBAU6

*Sie springen auf Frage **18!***

16. Erfolgte diese Modernisierung auf Kosten des Vermieters oder auf Ihre eigenen Kosten?

HBAU7

- Auf Kosten des Vermieters ..... 1 → *Sie springen auf Frage **18!***
- Auf eigene Kosten 2
- Teils / teils ..... 3 -1

17. Haben Sie die Modernisierung selbst, also in Eigenarbeit, durchgeführt, oder haben Sie einen Handwerker, eine Firma oder einen Fachmann damit beauftragt?

HBAU8

- Selbst, in Eigenarbeit 1
- Handwerker / Firma / Fachmann beauftragt 2
- Beides ..... 3 -1

17a. Wie hoch waren die Ausgaben, die dadurch für Ihren Haushalt entstanden sind?

-1 -3 Euro — HBAU11

Frage 17a neu

18. Hat es im letzten Jahr einen Eigentümerwechsel dieser Wohnung gegeben?

HEW1

Ja 1

Nein ....-1... 2 → *Sie springen auf Frage **20!***

19. Welcher Art war dieser Wechsel?

Ich bin / wir sind ...

HEW2

- jetzt Eigentümer ..... 1 — und zwar durch ... — HEW3
  - Kauf der Wohnung 1
  - Erbschaft/Schenkung/Überschreibung ..... 2 -1
- jetzt nicht mehr Eigentümer ..... 2 — und zwar wegen ... — HEW4
  - Verkauf der Wohnung 1
  - Schenkung/Überschreibung/Sonstiges .... 2 -1
- weiterhin Mieter, aber die Wohnung hat einen neuen Eigentümer ..... 3 -1

20. Die folgenden Fragen beziehen sich auf die Kosten des Wohnens. Zunächst die Frage: Bewohnen Sie diese Wohnung als Hauptmieter, Untermieter oder Eigentümer?

- Hauptmieter 1
- Untermieter 2

→ *Bitte weiter mit Frage **21!***

- Eigentümer .....-1.. 3 → *Sie springen auf Frage **29!***
- Wohnheim..... 4

HM01

Nur an Mieter:

21. Handelt es sich um eine vom Eigentümer verbilligt überlassene Wohnung, z.B. vom Arbeitgeber oder von Verwandten oder wegen Hauswartstätigkeiten?

Ja ..... 1 **HM02** Nein ..... 2 **-1**

22. Handelt es sich um eine Sozialwohnung?

Ja, mit bestehender Sozialbindung **HM03** 1

Ja, aber mit abgelaufener Sozialbindung 2

Nein ..... 3 **-1**

23. Wie hoch ist derzeit die monatliche Miete?

-3 **HM04** Euro Zahle keine Miete .... **-1** 1 **HM05** ➡ *Sie springen auf Frage **38!***

24. Sind die Heizkosten (in der Regel einschließlich Warmwasser) im Mietpreis enthalten?

Ja ..... 1 **HM06** Nein ..... 2 **-1**

25. Wie hoch sind die durchschnittlichen Heizkosten (einschließlich Warmwasser) pro Monat?

☞ *Falls nicht genau bekannt: **bitte schätzen!***

-3 **HM07** Euro Weiß nicht ..... 1 **-1** **HM08**

25a Wie hoch sind die durchschnittlichen Stromkosten pro Monat?

-3 **HM14** Euro Weiß nicht ..... 1 **-1** **HM15**

Frage 25a neu

26. Sind in dem Mietpreis andere Umlagen enthalten, z.B. für Wasser, Müllabfuhr usw.? Wenn ja: in welcher Höhe?

Ja, ganz enthalten ..... 1 ⇨ und zwar -3 **HM10** Euro im Monat Weiß nicht .. 1 **-1** **HM11**

Ja, teilweise enthalten 2

Nein ..... **HM09** **-1** 3

27. Wenn Sie an vergleichbare Wohnungen denken, finden Sie Ihre Miete dann ...

– sehr günstig **HM12** 1

– günstig 2

– angemessen 3

– etwas zu hoch 4

– viel zu hoch? ..... 5 **-1**

28. Wer oder welche Institution ist der Eigentümer der Wohnung?

Kommunale Wohnung **HM13** 1

Genossenschaftliche Wohnung 2

Betriebs- / Werkswohnung 3

Privater Eigentümer 4

Weiß nicht ..... 5 **-1**

*Sie springen auf Frage **38!***

Nur an Eigentümer:

29. Haben Sie für diese selbstgenutzte Wohnung / dieses selbstgenutzte Haus noch finanzielle Belastungen aus der Abzahlung von Hypotheken oder Bauspardarlehen?

Ja ..... 1 **HE01** Nein .....-1 2 ➡ *Sie springen auf Frage **31!***

30. Wie hoch ist der monatliche Betrag für Tilgung und Zinsen, den Sie für dieses Darlehen zu leisten haben?

☞ *Falls Beträge hier und in den folgenden Fragen nicht genau bekannt: **bitte schätzen!***

Tilgung und Zinsen ..... **HE02** ..... **-1** Euro pro Monat

31. Wie hoch waren die Instandhaltungskosten für diese Wohnung / dieses Haus, die Ihnen im letzten Kalenderjahr entstanden sind? ..... **HE03** ..... **-1** Euro im Jahr

32. Wie hoch waren die Heizkosten im letzten Kalenderjahr? ..... **HE04** ..... **-3 -1** Euro im Jahr

32a Wie hoch waren die Stromkosten im letzten Kalenderjahr? ..... **HE16** ..... **-3 -1** Euro im Jahr

33. Und wie hoch waren im letzten Jahr die Kosten für Wasser, Müllabfuhr, Straßenreinigung usw.? ..... **HE05** ..... **-3 -1** Euro im Jahr

Frage 32a neu

34. Zahlen Sie Wohngeld, also Umlagekosten für die Hausverwaltung usw.?

Ja ..... 1 und zwar **-1** Euro pro Monat

Nein .....-1 2 **HE06** **HE07**

35. Wenn Sie an eine vergleichbare Mietwohnung denken, finden Sie diese finanziellen Belastungen dann ...

– sehr günstig 1 **HE08**
– günstig 2
– angemessen 3
– etwas zu hoch 4
– viel zu hoch? ..... 5 **-1**

36. Und angenommen, Sie wohnten in dieser Wohnung / diesem Haus zur Miete: Wie hoch wären dann schätzungsweise die monatlichen Mietkosten ohne Heizung?

Etwa ____ **HE09** Euro im Monat Weiß nicht ..... 1 **-1** **HE10**

37. Haben Sie im letzten Kalenderjahr staatliche Eigenheimzulage erhalten?

Wie hoch war der Förderbetrag im Jahr 2009?

Ja ..... 1 ➪ **-1** Euro im Jahr 2009 **HE14**

Nein ..... 2 **-1** **HE13**

Wieder an alle:

38. Hatten Sie oder jemand anderer in Ihrem Haushalt letztes Jahr Einnahmen aus Vermietung oder Verpachtung von Grund- oder Hausbesitz?

☞ *Gemeint sind tatsächliche Einnahmen, nicht der steuerliche Wert für Eigennutzung.*

Ja ..... [1] **HVERM1** ⇩ Nein .....-1 [2] ➡ *Sie springen auf Frage **42!***

39. Wie hoch waren die Gesamteinnahmen aus Vermietung und Verpachtung im letzten Kalenderjahr ungefähr?

Bitte geben Sie den Bruttobetrag einschließlich Umlagezahlungen an. ..... **HVERM2** [**-3 -1**] Euro im Jahr 2009

40. Welche Ausgaben für die vermieteten oder verpachteten Objekte standen dem im letzten Kalenderjahr ungefähr gegenüber?

Bitte geben Sie es getrennt an für

- **Betriebs- und Instandhaltungskosten,**
- **Tilgungszahlungen und Zinsen für Hypotheken oder Bauspardarlehen.**

Betriebs- und Instandhaltungskosten..... **HVERM3** [**-3 -1**] Euro im Jahr 2009

Tilgung und Zinsen ..... **HVERM4** [**-3 -1**] Euro im Jahr 2009

41. Können Sie von diesen Ausgaben des letzten Jahres einen Teil steuerlich absetzen bzw. als Verlust geltend machen? Wenn ja, wie viel?

☞ *Falls nicht genau bekannt: **bitte schätzen!***

Ja ..... [1] und zwar: ..... **HVERM6** [**-1**] Euro für das Jahr 2009

Nein ..... [2] **-1** **HVERM5**

42. Müssen Sie derzeit Rückzahlungen und Zinsen für <u>Kredite</u> leisten, die Sie für größere Anschaffungen oder sonstige Ausgaben aufgenommen haben?

☞ ***<u>Nicht</u>** gemeint sind hier Tilgung und Zinsen für Hypotheken oder Bauspar-Darlehen, die Sie oben schon angegeben haben.*

Ja ..... [1] **HKRED1** ⇩ Nein .....-1 [2] ➡ *Sie springen auf Frage **45!***

43. Wie hoch ist der monatliche Betrag den Sie für die Rückzahlung <u>dieser</u> Kredite (einschließlich Zinsen) verwenden müssen?

☞ *Falls nicht genau bekannt: **bitte schätzen!***

Kredit-Rückzahlung (einschließlich Zinsen) .... [**-1**] **HKRED2** Euro pro <u>Monat</u>

44. Ist die Rückzahlung dieser Kredite für Ihren Haushalt eher eine schwere Belastung, eine geringe Belastung oder kein Problem?

Eine schwere Belastung ..... **HKRED3** [1]

Eine geringe Belastung ..... [2]

Kein Problem ..... [3] **-1**

Frage 42 erste Zeile aus dem Text entfernt.

45. Besaßen Sie oder andere Personen im Haushalt letztes Jahr eine oder mehrere der folgenden Wertanlagen?

Sparbuch / Spargirokonto 1 **HWA1**

Bausparvertrag 1 **HWA2**

Lebensversicherung 1 **HWA3**

Festverzinsliche Wertpapiere (z.B. Sparbriefe, Pfandbriefe, Bundesschatzbriefe) 1 **HWA4**

Andere Wertpapiere (z.B. Aktien, Fonds, Anleihen, Optionsscheine) 1 **HWA5**

Betriebsvermögen (eigenes Unternehmen, Beteiligungen am Unternehmen) 1 **HWA6**

Nein, keine dieser Wertanlagen ..... **HWA7** 1 **-1**

*Sie springen auf Frage **47!***

KA falls Angaben bei F46: **HWAKA** -1

Können Sie daraus für das vergangene Jahr Verluste steuerlich geltend machen?

☞ *Falls nicht genau bekannt: **bitte schätzen!***

HWA8

Ja ..... 1 und zwar: **HWA9** _____ **-1** Euro

Nein .. 2 **-1**

46. Wie hoch waren, alles in allem, die <u>Einnahmen</u> aus Zinsen, Dividenden und Gewinnen aus <u>allen</u> Ihren Wertanlagen im letzten Kalenderjahr?

Im letzten Jahr _____ **-1** Euro

HZINS1

☞ *Falls nicht genau bekannt: **bitte schätzen Sie den Betrag anhand dieser Liste:*** **HZINS2**

unter	250	Euro	1	
250 bis unter	1.000	Euro	2	
1.000 bis unter	2.500	Euro	3	
2.500 bis unter	5.000	Euro	4	
5.000 bis unter	10.000	Euro	5	
10.000 Euro und mehr			6	-1

47. Haben Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied im letzten Jahr einen größeren Geldbetrag oder entsprechende Vermögenswerte (z.B. Immobilien, Auto) durch <u>Erbschaft</u>, als <u>Geschenk</u> oder als <u>Lotteriegewinn</u> erhalten?
Wir meinen nur Geldbeträge oder Sachwerte ab 500 EURO.

Ja 1 **HLOS1**

Nein ..... **-1** 2 ➡ *Sie springen auf Frage **49!***

und zwar durch:

Erbschaft 1 **HLOS2**

Schenkung 1 **HLOS3**

Lotteriegewinn 1 **HLOS4**

GesamtKA ..... **-1** **HLOSKA**

48. Wie hoch war der Betrag oder der Wert ungefähr?

_____ **-1** Euro **HLOS5**

49. Haben Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied im letzten Kalenderjahr eine der folgenden staatlichen Leistungen erhalten?

			Anzahl Monate im Jahr 2009	Durchschnittlicher Betrag pro Monat	
Kindergeld	Ja ..... 1 ⇨	und zwar:	-1	-3 -1	ohne Zuschlag Euro
	Nein ... 2 -1	**HLKG1**	**HLKG2**	**HLKG3**	
Kinderzuschlag	Ja ..... 1 ⇨	und zwar:	-1	-3 -1	Euro
	Nein ... 2 -1	**HLKZ1**	**HLKZ2**	**HLKZ3**	
Arbeitslosengeld II einschließlich Sozialgeld und Unterkunftskosten	Ja ..... 1 ⇨	und zwar:	-1	-3 -1	Euro
	Nein ... 2 -1	**HLAG1**	**HLAG2**	**HLAG3**	
Leistungen der Pflegeversicherung	Ja ..... 1 ⇨	und zwar:	-1	-3 -1	Euro
	Nein ... 2 -1	**HLPG1**	**HLPG2**	**HLPG3**	
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt / Hilfe in besonderen Lebenslagen	Ja ..... 1 ⇨	und zwar:	-1	-3 -1	Euro
	Nein ... 2 -1	**HLSH1**	**HLSH2**	**HLSH3**	
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	Ja ..... 1 ⇨	und zwar:	-1	-3 -1	Euro
	Nein ... 2 -1	**HLGS1**	**HLGS2**	**HLGS3**	
Wohngeld oder Lastenzuschuss (falls nicht in ALG II / Sozialhilfe enthalten)	Ja ..... 1 ⇨	und zwar:	-1	-3 -1	Euro
	Nein ... 2 -1	**HLWG1**	**HLWG2**	**HLWG3**	

Frage 94 (Sozialhile-Filter entfernt und in 2 Items zusammengefasst)
Reihenfolge der Antworten geändert (Nein/Ja geändert in Ja/Nein)

50. Und wie ist das heute? Erhalten Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied derzeit eine der folgenden staatlichen Leistungen?

			Betrag pro Monat		
Kindergeld	Ja ..... 1 ⇨	und zwar:	-1	ohne Zuschlag Euro für	-3 -1 Kinder
	Nein ... 2 -1	**HDKG1**	**HDKG2**		**HDKG3**
Kinderzuschlag	Ja ..... 1 ⇨	und zwar:	-1	Euro	
	Nein ... 2 -1	**HDKZ1**	**HDKZ2**		
Arbeitslosengeld II einschließlich Sozialgeld und Unterkunftskosten	Ja ..... 1 ⇨	und zwar:	-1	Euro	
	Nein ... 2 -1	**HDAG1**	**HDAG2**		
Leistungen der Pflegeversicherung	Ja ..... 1 ⇨	und zwar:	-1	Euro	
	Nein ... 2 -1	**HDPG1**	**HDPG2**		
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt / Hilfe in besonderen Lebenslagen	Ja ..... 1 ⇨	und zwar:	-1	Euro	
	Nein ... 2 -1	**HDSH1**	**HDSH2**		
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	Ja ..... 1 ⇨	und zwar:	-1	Euro	
	Nein ... 2 -1	**HDGS1**	**HDGS2**		
Wohngeld oder Lastenzuschuss (falls nicht in ALG II / Sozialhilfe enthalten)	Ja ..... 1 ⇨	und zwar:	-1	Euro	
	Nein ... 2 -1	**HDWG1**	**HDWG2**		

Gestaltung wie Frage 94 (jetzt mit Ja/Nein) und zwei Items neu

51. Erhalten Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied derzeit regelmäßige Unterhaltszahlungen von Verwandten oder Angehörigen?

☞ *Auch ehemaliger Ehepartner, ehemalige Ehepartnerin.*

Ja ..... **HUNT1** [1] und zwar: ..... [-1] Euro im Monat

Nein ..... [2] **-1** **HUNT2**

Frage 51 neu

52. Wenn man mal alle Einkünfte zusammennimmt: Wie hoch ist das monatliche Haushaltseinkommen aller Haushaltsmitglieder heute?

☞ *Bitte geben Sie den monatlichen Netto-Betrag an, also nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben. Regelmäßige Zahlungen wie Renten, Wohngeld, Kindergeld, BAföG, Unterhaltszahlungen usw. rechnen Sie bitte dazu!*

HNETTO **ZNETTO** [ ][ ]

☞ *Falls nicht genau bekannt: Bitte schätzen Sie den monatlichen Betrag.* ..... [ ] Euro im Monat

53. Leisten Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied derzeit regelmäßige Unterhaltszahlungen an Verwandte oder Angehörige?

☞ *Auch ehemaliger Ehepartner, ehemalige Ehepartnerin.*

Ja ..... **HUNT3** [1] und zwar: ..... [-1] Euro im Monat

Nein ..... [2] **-1** **HUNT4**

Frage 53 neu

54. Bleibt Ihnen in der Regel monatlich ein gewisser Betrag übrig, den Sie sparen oder zurücklegen können, etwa für größere Anschaffungen, für Notlagen oder zur Vermögensbildung? Wenn ja, welcher Betrag etwa?

Ja ..... **HSPAR1** [1] und zwar: ..... [-1] Euro im Monat

Nein ..... [2] **-1** **HSPAR2**

55. Waren die Einnahmen und die Ausgaben Ihres Haushalts im vergangenen Jahr, also 2009, insgesamt gesehen

- **gleich hoch, d.h. Sie konnten weder sparen noch mussten Sie Schulden machen oder Ersparnisse auflösen**
- **oder waren die Einnahmen höher als die Ausgaben, so dass Sie Ersparnisse bilden konnten**
- **oder waren die Ausgaben höher als die Einnahmen, so dass Sie Schulden aufnehmen oder Ersparnisse verbrauchen mussten?**

Frage 55 neu

Einnahmen und Ausgaben waren gleich hoch ..... [1] **HSPAR3**

Einnahmen waren höher als die Ausgaben. Es konnten Ersparnisse gebildet werden ..... [2] und zwar: **HSPAR4** [-1] Euro **HSPAR5** Weiß nicht ..... [1] **-1**

Ausgaben waren höher als die Einnahmen. Es entstand ein Fehlbetrag ..... **-1** [3] und zwar: [-1] Euro **HSPAR6** Weiß nicht .... [1] **-1** **HSPAR7**

Wie haben Sie den Fehlbetrag gedeckt: über die Aufnahme von Schulden oder durch den Verbrauch vorhandener Ersparnisse?

Aufnahme von Schulden ..... [1]

Verbrauch vorhandener Ersparnisse ..... [2]

Beides ..... [3]

Weiß nicht ..... [4] **-1** **HSPAR8**

Gibt es in Ihrem Haushalt ...?

56. Gibt es in Ihrem Haushalt jemand, der aus Alters- oder Krankheitsgründen oder wegen einer Behinderung dauernd hilfe- oder pflegebedürftig ist?

Ja ..... 1 **HPFLEG** Nein ..... -1 2 ➡ *Sie springen auf Frage **62!***

57. Welche Person ist das und bei welchen der folgenden Tätigkeiten braucht sie Hilfe?

☞ *Bitte Vornamen eintragen.*
Falls es mehr als eine hilfebedürftige Person im Haushalt gibt, tragen Sie bitte diejenige ein, die stärker hilfebedürftig ist.

Hilfebedürftige Person
Vorname

HPNAM -1 **HPNR**

Braucht Hilfe bei ...

Besorgungen und Erledigungen außer Haus 1 **HHIL1**

Haushaltsführung, Versorgung mit Mahlzeiten und Getränken 1 **HHIL2**

Einfacheren Pflegetätigkeiten, z.B. Hilfe beim An- und Auskleiden, Waschen, Kämmen und Rasieren 1 **HHIL3**

Schwierigeren Pflegetätigkeiten, z.B. Hilfe beim Umbetten, Stuhlgang usw. 1 **HHIL4**

GesamtKA ..... -1 **HHILKA**

58. Erhält die hilfebedürftige Person Leistungen aus der Pflegeversicherung?

Ja ..... 1 und zwar: Pflegestufe 1 ... 1 Pflegestufe 2 ... 2 Pflegestufe 3 ... 3 -1

Nein ..... 2 -1 **HPL** **HPSTUF**

59. Von wem erhält die Person die benötigte Hilfe?

Von:
- – Angehörigen im Haushalt ..... **HHVON1** 1 ⇨ **HHNAM** -1
- – öffentlicher / kirchlicher Gemeindeschwester, Sozialhelfer **HHVON2** 1
- – privatem Pflegedienst **HHVON3** 1
- – Freunden / Bekannten **HHVON4** 1
- – Nachbarn **HHVON5** 1
- – Angehörigen außerhalb des Haushalts **6** 1

Bitte Vornamen der Person im Haushalt eintragen, die die Hilfe vorwiegend leistet

HHNR -1

GesamtKA ..... **HHVONKA** -1

Erhält diese Person dafür eine Bezahlung?

Ja ..... 1 Nein ..... 2 -1 **HHBEZ**

60. Gibt es außer dieser Person noch weitere Personen im Haushalt, die hilfe- oder pflegebedürftig sind?

Nein ..... 2 -1 **HPFLEG2**

Ja ..... 1 und zwar: -1 weitere Person(en) **HPFLEG3**

61. Entstehen durch die Hilfe oder Pflege regelmäßige Kosten?

Ja ..... 1 und zwar: -1 Euro im Monat

Nein ..... 2 -1 **HPFLEG4** **HPFLEG5**

Frage 61 neu

Frage 62 Kosten neu

62. Beschäftigen Sie in Ihrem Haushalt regelmäßig oder gelegentlich eine Putz- oder Haushaltshilfe?

Ja, regelmäßig ..... 1 **HPUTZ**

Ja, gelegentlich ..... 2 **Welche durchschnittlichen monatlichen Kosten entstehen Ihnen dadurch?** ..... **HPUTZ2** Euro im Monat

Nein ..... 3 -1

63. Gibt es in Ihrem Haushalt Kinder, die erst 1994 oder später geboren sind?

Ja ..... 1 **HKIND** Nein ..... -1 2 ➡ *Sie springen auf Frage **71!***

64. In welchem Jahr sind diese Kinder geboren?

☞ *Bitte geben Sie es getrennt für jedes Kind an, beginnend mit dem ältesten Kind, das 1994 oder danach geboren ist, und dann dem Alter nach, das jüngste Kind zuletzt.*

Bitte eintragen: ⇨				
Vorname:	HKNAMA -1	HKNAMB -1	HKNAMC -1	HKNAMD -1
Geburtsjahr:	HKGEBA -1	HKGEBB -1	HKGEBC -1	HKGEBD -1
	HKNRA -1	HKNRB -1	HKNRC -1	HKNRD -1

65. Welche der folgenden Schulen besucht das Kind derzeit?

Grundschule (inkl. Förderstufe)	HEIN3A 1	HEIN3B 1	HEIN3C 1	HEIN3D 1
Hauptschule	2	2	2	2
Realschule	3	3	3	3
Gymnasium	4	4	4	4
Gesamtschule	5	5	5	5
Berufsschule	6	6	6	6
Sonstige Schule	7	7	7	7
Besucht **keine** dieser Schulen	HEIN4A 1 -1	HEIN4B 1 -1	HEIN4C 1 -1	HEIN4D 1 -1

66. Besucht das Kind diese Schule meistens ganztags?

	HEIN9A	HEIN9B	HEIN9C	HEIN9D
Ja	1	1	1	1
Nein	2 -1	2 -1	2 -1	2 -1

67. Besucht das Kind derzeit eine der folgenden Betreuungseinrichtungen?

Kinderkrippe, Kindergarten, Kindertageseinrichtung, Hort	HEIN1A 1	HEIN1B 1	HEIN1C 1	HEIN1D 1
Und wie lange besucht das Kind diese Betreuungseinrichtung in der Regel?				
Tatsächliche Stunden pro Tag	HEIN1SA -1	HEIN1SB -1	HEIN1SC -1	HEIN1SD -1
Besucht **keine** dieser Einrichtungen	2 -1	2 -1	2 -1	2 -1

68. Gibt es daneben noch Personen (<u>ohne</u> Haushaltsangehörige), die das Kind <u>regelmäßig</u> betreuen?

Ja, Tagesmutter außerhalb des Haushalts	HBET5A 1	HBET5B 1	HBET5C 1	HBET5D 1
Ja, bezahlte Betreuungsperson kommt ins Haus	HBET3A 1	HBET3B 1	HBET3C 1	HBET3D 1
Ja, Verwandte	HBET1A 1	HBET1B 1	HBET1C 1	HBET1D 1
Ja, Freunde/Bekannte/Nachbarn	2A 1	HBET2B 1	HBET2C 1	HBET2D 1
Nein	HBET4A 1 -1	HBET4B 1 -1	HBET4C 1 -1	HBET4D 1 -1

Vornamen der Kinder bitte übertragen: ⇨ | HKNAMAA | HKNAMBA | HKNAMCA | HKNAMDA |

69. Nimmt das Kind derzeit an einer der folgenden Aktivitäten teil?

Kinder, die noch nicht zur Schule gehen:

Kinderturnen, -sport, -schwimmen	HAKT01A 1	HAKT01B 1	HAKT01C 1	HAKT01D 1
Frühkindliche Musikerziehung	HAKT02A 1	HAKT02B 1	HAKT02C 1	HAKT02D 1
Malen für Kinder	HAKT03A 1	HAKT03B 1	HAKT03C 1	HAKT03D 1
Sonstige Eltern-Kind-Gruppe	HAKT04A 1	HAKT04B 1	HAKT04C 1	HAKT04D 1
Nein, nichts davon	HAKT05A 1 -1	HAKT05B 1 -1	HAKT05C 1 -1	HAKT05D 1 -1

Kinder, die zur Schule gehen:

Aktivitäten in der Schule, zusätzlich zum regulären Unterricht:

Sport-AG	HAKT06A 1	HAKT06B 1	HAKT06C 1	HAKT06D 1
Musik-AG	HAKT07A 1	HAKT07B 1	HAKT07C 1	HAKT07D 1
Kunst-AG	HAKT08A 1	HAKT08B 1	HAKT08C 1	HAKT08D 1
Theater-AG	HAKT09A 1	HAKT09B 1	HAKT09C 1	HAKT09D 1
Sonstige AG	HAKT10A 1	HAKT10B 1	HAKT10C 1	HAKT10D 1

Frage 69 aus 2008

Aktivitäten außerhalb der Schule:

Sport, Tanzen, Gymnastik, Ballett	11A 1	HAKT11B 1	HAKT11C 1	HAKT11D 1
Musik- oder Gesangsunterricht	12A 1	HAKT12B 1	HAKT12C 1	HAKT12D 1
Kunsterziehung / Malen	13A 1	HAKT13B 1	HAKT13C 1	HAKT13D 1
Jugendfeuerwehr, Rotes Kreuz oder ähnliche Hilfsorganisationen	14A 1	HAKT14B 1	HAKT14C 1	HAKT14D 1
Jugendgruppen, z.B. Pfadfinder / Falken	15A 1	HAKT15B 1	HAKT15C 1	HAKT15D 1
Regelmäßiger Besuch von Jugendzentren/-häusern	16A 1	HAKT16B 1	HAKT16C 1	HAKT16D 1
Nein, nichts davon	17A 1 -1	HAKT17B 1 -1	HAKT17C 1 -1	HAKT17D 1 -1

Frage 70 neu

70. Welche Kosten entstehen Ihnen für Schule, Betreuung und durch die zuvor beschriebenen Aktivitäten?

Durchschnittliche monatliche Kosten in Euro	HAKT18A	HAKT18B	HAKT18C	HAKT18D
Keine Kosten	HAKT19A 1 -1	HAKT19B 1 -1	HAKT19C 1 -1	HAKT19D 1 -1

Um die wirtschaftliche Lage der Haushalte zu beschreiben, genügt es nicht, nach den Einkommensarten zu fragen. Vielmehr ist es auch notwendig, einen Einblick über die Ausgaben zu erhalten.

71. Hierzu zunächst die Frage:
Ist Ihr Haushalt mit den folgenden Dingen ausgestattet?

☞ *Bitte alles Zutreffende ankreuzen und falls im letzen Jahr gekauft, den entsprechenden Gesamtbetrag angeben!*

☞ *Bei Ratenkauf bitte nicht den Kaufpreis, sondern nur die im Jahr 2009 geleistete Zahlung angeben!*

	Ja, vorhanden	Wurde davon etwas im letzten Jahr, also 2009, gekauft und wie hoch war der Gesamtbetrag? Ja ⇨	und zwar		Wurde die Abwrackprämie in Anspruch genommen? Ja / Nein
Auto	HI01 1	⇨HI01a 1	-1	Euro	HI01b 1 / HI01c 2 -1
Motorrad / Moped	HI02 1	⇨HI02a 1	-1	Euro	HI02b
Mikrowellengerät	HI09 1	⇨HI09a 1	-1	Euro	HI09b
Geschirrspülmaschine	HI10 1	⇨HI10a 1	-1	Euro	HI10b
Tiefkühlschrank, Tiefkühltruhe	HI18 1	⇨HI18a 1	-1	Euro	HI18b
Waschmaschine	HI11 1	⇨HI11a 1	-1	Euro	HI11b
Wäschetrockner	HI19 1	⇨HI19a 1	-1	Euro	HI19b
Stereoanlage	HI06 1	⇨HI06a 1	-1	Euro	HI06b
Farbfernsehgerät	HI03 1	⇨HI03a 1	-1	Euro	HI03b
DVD-Spieler ohne Recorder	HI05 1	⇨HI05a 1	-1	Euro	HI05b
DVD-Recorder	HI16 1	⇨HI16a 1	-1	Euro	HI16b
PC / Laptop	HI07 1	⇨HI07a 1	-1	Euro	HI07b
Breitband-Internetanschluss (z.B. DSL, Kabel, Powerline, UMTS)	HI17 1	⇨HI17a 1	-1	Euro	HI17b
Anderer, langsamer Internetanschluss	HI08 1	⇨HI08a 1	-1	Euro	HI08b
Telefon (Festnetz)	HI12 1	⇨HI12a 1	-1	Euro	HI12b
Handy (Mobiltelefon)	HI13 1	⇨HI13a 1	-1	Euro	HI13b
Faxgerät	HI14 1	⇨HI14a 1	-1	Euro	HI14b
ISDN- Anschluss	HI15 1	⇨HI15a 1	-1	Euro	HI15b
Besitzen Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied ein Ferienhaus oder eine Ferienwohnung	HI20 1	⇨HI20a 1	-1	Euro	HI20b

Frage 71 Basis aus 2008 / Items zum Teil neu und zum Teil verändert/ Texte zum Teil verändert

Frage 72 neu

72. Im Folgenden sehen Sie eine Auflistung möglicher Ausgaben, die im Verlauf der Befragung noch nicht berücksichtigt wurden.
Hatten Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied folgende Ausgaben?
Falls Ja: wie hoch waren diese Ausgaben im Jahr 2009 für Ihren Haushalt insgesamt?

☞ *Sie können die Ausgaben für das Jahr 2009 entweder durchschnittlich pro Monat oder als Jahresbetrag angeben!*

				Ausgaben im Jahr 2009: pro Monat		pro Jahr	HAUS01KA
Lebensmittel, Nahrungsmittel zu Hause	HAUS01a	Ja ..... 1 ⇨	und zwar:	HAUS01b -3	*oder*	HAUS01c -3	Euro -1
		Nein ... 2 -1					
Speisen / Getränke außer Haus	HAUS02a	Ja ..... 1 ⇨	und zwar:	HAUS02b -3	*oder*	HAUS02c -3	Euro
		Nein ... 2 -1					
Bekleidung / Schuhe	HAUS03a	Ja ..... 1 ⇨	und zwar:	HAUS03b -3	*oder*	HAUS03c -3	Euro
		Nein ... 2 -1					
Körperpflege / Kosmetik / Friseur	HAUS04a	Ja ..... 1 ⇨	und zwar:	HAUS04b -3	*oder*	HAUS04c -3	Euro
		Nein ... 2 -1					
Gesundheit (z.B. Arzneimittel, Kurse, Praxisgebühr)	HAUS05a	Ja ..... 1 ⇨	und zwar:	HAUS05b -3	*oder*	HAUS05c -3	Euro
		Nein ... 2 -1					
Telekommunikation (Festnetz, Handy, Internet)	HAUS06a	Ja ..... 1 ⇨	und zwar:	HAUS06b -3	*oder*	HAUS06c -3	Euro
		Nein ... 2 -1					
Bildung / Weiterbildung	HAUS07a	Ja ..... 1 ⇨	und zwar:	HAUS07b -3	*oder*	HAUS07c -3	Euro
		Nein ... 2 -1					
Kultur (Theater, Kino, Konzerte, Museen, Ausstellungen)	HAUS08a	Ja ..... 1 ⇨	und zwar:	HAUS08b -3	*oder*	HAUS08c -3	Euro
		Nein ... 2 -1					
Freizeit, Hobbies, Sport, Garten, Tiere	HAUS09a	Ja ..... 1 ⇨	und zwar:	HAUS09b -3	*oder*	HAUS09c -3	Euro
		Nein ... 2 -1					
Urlaubsreisen auch Kurzurlaub	HAUS10a	Ja ..... 1 ⇨	und zwar:	HAUS10b -3	*oder*	HAUS10c -3	Euro
		Nein ... 2 -1					
Lebensversicherung, Private Rentenversicherung	HAUS11a	Ja ..... 1 ⇨	und zwar:	HAUS11b -3	*oder*	HAUS11c -3	Euro
		Nein ... 2 -1					
Andere Versicherungen (z.B. Auto, Rechtsschutz, Hausrat)	HAUS12a	Ja ..... 1 ⇨	und zwar:	HAUS12b -3	*oder*	HAUS12c -3	Euro
		Nein ... 2 -1					
Kraftfahrzeugreparaturen (auch Motorrad)	HAUS13a	Ja ..... 1 ⇨	und zwar:	HAUS13b -3	*oder*	HAUS13c -3	Euro
		Nein ... 2 -1					
Verkehrsmittel (Auto, Bahn, Bus, usw.)	HAUS14a	Ja ..... 1 ⇨	und zwar:	HAUS14b -3	*oder*	HAUS14c -3	Euro
		Nein ... 2 -1					
Möbel, noch nicht genannte Haushaltsgeräte	HAUS15a	Ja ..... 1 ⇨	und zwar:	HAUS15b -3	*oder*	HAUS15c -3	Euro
		Nein ... 2 -1					
Sonstige Ausgaben	HAUS16a	Ja ..... 1 ⇨	und zwar:	HAUS16b -3	*oder*	HAUS16c -3	Euro -1
		Nein ... 2 -1					HAUS16KA

Sonstige Ausgaben und zwar: HAUSSO -1

Vielen Dank!

*Bitte vergessen Sie nicht, noch Ihren "**Personenbogen**" auszufüllen!*

Durchführung des Interviews

A Wie wurde die Befragung durchgeführt?

Mündliches Interview ..... 1 **HFORM**

Befragter hat den Fragebogen selbst ausgefüllt,
und zwar:

– in Anwesenheit des Interviewers 2

– in Abwesenheit des Interviewers 3

Teils mündlich, teils selbst ausgefüllt ..... -1 4 **TEL 0/Proxy 5/Schrift 8/Capi 9**

B Interviewdauer:

Das mündliche (Teil-)Interview dauerte ..... -3 -1 Minuten **HDAUER1**

Befragter brauchte zum Selbstausfüllen ..... -3 -1 Minuten **HDAUER2**

(bitte erfragen)

C Sonstige Hinweise:

HTEXTP HTEXTC

LISTNR **Listen-Nr.**

LFDNR **Lfd. Nr.**

Ich bestätige die korrekte Durchführung des Interviews:

HDATT -1 **Tag**

HDATM -1 **Monat**

HINTNR -1 **Abrechnungs-Nummer**

Unterschrift des Interviewers

TNS Infratest Sozialforschung
Landsberger Str. 338
80687 München
Tel.: 089 / 5600 - 1399

Leben in Deutschland

Befragung 2010
zur sozialen Lage
der Haushalte

Personenfragebogen für alle

Dieser Fragebogen richtet sich an die einzelnen Personen im Haushalt.

Ihre Mitarbeit ist freiwillig. Die wissenschaftliche Aussagekraft dieser Untersuchung hängt aber entscheidend von der Mitarbeit **aller** Personen in **allen** Haushalten ab.

Darum bitten wir Sie herzlich,

– unserem Mitarbeiter dieses Interview zu gewähren
– **oder** den Fragebogen sorgfältig selbst auszufüllen.

Bitte vor Übergabe unbedingt eintragen
lt. Adressenprotokoll:

Nr. des Haushalts: | | | | | | | | **HNR**

Person Nr.: | | **PNR**

Vorname:

NAME

Bitte in Druckbuchstaben

Wie wird's gemacht?

Bitte füllen Sie den Fragebogen aus, indem Sie

MUSTER

- **in die weißen Kästchen ein Kreuz machen**

  Beispiel: **Geschlecht:** männlich ..... ☒
  weiblich ..... ☐

- **in die etwas größeren weißen Felder Zahlen eintragen**

  Beispiel 1: **Miete** ..... 6 5 0 Euro

  Beispiel 2: **Monat** ..... 1 2 (= Dezember)

- **in die Balken Text schreiben**

  Beispiel: Sonstiger Grund ..... ☒

  und zwar: ***Berufswechsel***

Das ☞ Zeichen steht vor Erläuterungen zu einzelnen Fragen.

Gehen Sie bitte der Reihe nach vor, Frage für Frage. Überspringen Sie Fragen nur dann, wenn im Text ausdrücklich ein entsprechender Hinweis gegeben ist.

Beispiel:

Gibt es In Ihrem Haushalt Kinder?

Ja ..... ☐ ⇩

Wenn Sie in diesem Beispiel „Ja“ ankreuzen, geht es für Sie weiter mit der nächsten Frage!

Nein ..... ☐ ➡ *Sie springen auf Frage . . . !*

Wenn Sie in diesem Beispiel "Nein" ankreuzen, geht es für Sie weiter mit der Frage, die im Hinweis "Sie springen auf Frage . . . !" angegeben ist!

Und noch eine Bitte:

Der Fragebogen wird mit der modernen Scanner-Technik ausgewertet. Im Prinzip hat jeder von Ihnen so einen Scanner schon in Betrieb gesehen: An der Kasse eines jeden größeren Geschäfts fährt die Kassiererin mit einem Scanner über das Preisschild der gekauften Ware, und schon ist die Information automatisch „gelesen“. So ähnlich machen wir es mit dem Fragebogen. Damit das funktioniert, ist es sehr wichtig,

- dass Sie nur einen schwarzen oder blauen Kugelschreiber verwenden
- dass Ihre Angaben gut lesbar sind
- und dass Ihre Markierung innerhalb der Kästchen bleibt.

Sie erleichtern uns dadurch sehr die Arbeit. **Vielen Dank!**

Ihre Lebenssituation heute

1. Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig mit den folgenden Bereichen Ihres Lebens?

☞ *Bitte kreuzen Sie für jeden Bereich auf der Skala einen Wert an:*
*Wenn Sie ganz und gar **unzufrieden** sind, den Wert "**0**",*
*wenn Sie ganz und gar **zufrieden** sind, den Wert "**10**".*
*Wenn Sie **teils zufrieden / teils unzufrieden** sind, einen Wert dazwischen.*

Wie zufrieden sind Sie ...	ganz und gar ***unzufrieden***										ganz und gar ***zufrieden***	
– mit Ihrer Gesundheit?	**PZUF01**	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	**-1**
– mit Ihrem Schlaf?	**PZUF20**	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	**-1**
(falls Sie erwerbstätig sind) – mit Ihrer Arbeit?	**PZUF02**	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	**-1**
(falls Sie im Haushalt tätig sind) – mit Ihrer Tätigkeit im Haushalt?	**PZUF03**	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	**-1**
– mit dem Einkommen Ihres Haushalts?	**PZUF04**	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	**-1**
– mit Ihrem persönlichen Einkommen?	**05**	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	**-1**
– mit Ihrer Wohnung?	**PZUF07**	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	**-1**
– mit Ihrer Freizeit?	**PZUF08**	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	**-1**
– mit Ihrem Familienleben?	**PZUF13**	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	**-1**
(falls Sie Kinder im Vorschulalter haben) – mit den vorhandenen Möglichkeiten der Kinderbetreuung?	**PZUF09**	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	**-1**
– mit der Demokratie, so wie sie in Deutschland besteht	**PZUF12**	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	**-1**

Letztes Item aus 2005

2. Die folgenden Aussagen kennzeichnen verschiedene Einstellungen zum Leben und zur Zukunft. In welchem Maße stimmen Sie persönlich den einzelnen Aussagen zu?

☞ *Antworten Sie bitte wieder anhand einer Skala.*
*Der Wert **1** bedeutet: **stimme überhaupt nicht zu**,*
*der Wert **7** bedeutet: **stimme voll zu**.*

		Stimme überhaupt nicht zu						Stimme voll zu	
		1	2	3	4	5	6	7	
Wie mein Leben verläuft, hängt von mir selbst ab	PZU01	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	-1
Im Vergleich mit anderen habe ich nicht das erreicht, was ich verdient habe	PZU02	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	-1
Was man im Leben erreicht, ist in erster Linie eine Frage von Schicksal oder Glück	PZU03	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	-1
Wenn man sich sozial oder politisch engagiert, kann man die sozialen Verhältnisse beeinflussen	PZU10	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	-1
Ich mache häufig die Erfahrung, dass andere über mein Leben bestimmen	PZU04	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	-1
Erfolg muss man sich hart erarbeiten	PZU05	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	-1
Wenn ich im Leben auf Schwierigkeiten stoße, zweifle ich oft an meinen Fähigkeiten	PZU06	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	-1
Welche Möglichkeiten ich im Leben habe, wird von den sozialen Umständen bestimmt	PZU07	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	-1
Wichtiger als alle Anstrengungen sind die Fähigkeiten, die man mitbringt	PZU08	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	-1
Ich habe wenig Kontrolle über die Dinge, die in meinem Leben passieren	PZU09	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	-1

aus 2005 S.30 F127

3. Wie sieht gegenwärtig Ihr normaler Alltag aus? Wie viele Stunden pro Tag entfallen bei Ihnen an einem durchschnittlichen <u>Werktag</u> auf die folgenden Tätigkeiten?

☞ *Bitte nur ganze Stunden angeben.*
Falls nicht zutreffend, bitte "0" eintragen!

	Anzahl Stunden	
Berufstätigkeit, Lehre (Zeiten einschließlich Arbeitsweg, auch nebenberufliche Tätigkeit)	☐	PWERK1
Besorgungen (Einkaufen, Beschaffungen, Behördengänge)	☐	PWERK2
Hausarbeit (Waschen, Kochen, Putzen)	☐	PWERK3
Kinderbetreuung	☐	PWERK4
Versorgung und Betreuung von pflegebedürftigen Personen	☐	PWERK5
Aus- und Weiterbildung, Lernen (auch Schule, Studium, Promotion)	☐	PWERK6
Reparaturen am Haus, in der Wohnung, am Auto, Gartenarbeit	☐	PWERK7
Hobbies und sonstige Freizeitbeschäftigungen	☐	PWERK8
GesamtKA	☐	PWERKA

aus 2008 S.5 F12

4. Haben Sie während der letzten 7 Tage irgendeine bezahlte Arbeit ausgeübt, auch wenn dies nur für eine Stunde oder für wenige Stunden war?

☞ *Bitte antworten Sie auch mit "Ja", wenn Sie in den letzten sieben Tagen normalerweise gearbeitet hätten, aber wegen Urlaub, Krankheit, schlechtem Wetter oder anderen Gründen zeitweise abwesend waren.*

Ja ..... 1 **P7TAG** Nein .....-1 2

5. Sind Sie zur Zeit im Mutterschutz oder in der gesetzlich geregelten "Elternzeit"?

Ja, Mutterschutz ..... 1 **PERZ**

Ja, Elternzeit ..... 2 Nein .....-1 3

6. Sind Sie zur Zeit beim Arbeitsamt arbeitslos gemeldet?

Ja ..... 1 **PALO** Nein .....-1 2

7. Sind Sie derzeit in Ausbildung? Das heißt: Besuchen Sie eine Schule oder Hochschule (einschließlich Promotion), machen Sie eine Berufsausbildung oder nehmen Sie an einem Weiterbildungslehrgang teil?

Ja ..... 1 **PAUS1** Nein .....-1 2 ➡ *Sie springen auf Frage **9!***

8. Was für eine Ausbildung oder Weiterbildung ist das?

Allgemeinbildende Schule **PAUS2**

Hauptschule 1
Realschule 2
Gymnasium 3
Gesamtschule 4
Abendrealschule, Abendgymnasium 5
Fachoberschule .....-1 6

Berufliche Ausbildung **PAUS5**

Berufsgrundbildungsjahr, Berufsvorbereitungsjahr 1
Berufsschule ohne Lehre 2
Lehre 3
Berufsfachschule, Handelsschule 4
Schule des Gesundheitswesens 5
Fachschule (z.B. Meister-, Technikerschule) 6
Beamtenausbildung 7
Sonstiges .....-1 8

und zwar: **PAUS5SO** -1

Hochschule **PAUS3**

Fachhochschule 1
Universität, sonstige Hochschule 2
Promotion ..... 3 -1

Erhalten Sie für das Studium oder die Promotion ein Stipendium?

☞ *Falls ja, von welcher Stelle?* **PAUS3A**

Nein 1
Ja, BAföG 2
Ja, Sonstiges ..... 3 -1

und zwar: **PAUS3SO** -1

Weiterbildung/Umschulung **PAUS4**

Berufliche Umschulung 1
Berufliche Fortbildung 2
Berufliche Rehabilitation 3
Allgemeine oder politische Weiterbildung 4
Sonstiges ..... 5 -1

und zwar: **PAUS4SO** -1

GesamtKA .....-1 **PAUSKA**

9. Üben Sie derzeit eine Erwerbstätigkeit aus?
Was trifft für Sie zu?

☞ *Rentner mit Arbeitsvertrag gelten hier als erwerbstätig.*

PERW

Voll erwerbstätig 1
In Teilzeitbeschäftigung 2
In betrieblicher Ausbildung / Lehre oder betrieblicher Umschulung 3
Geringfügig oder unregelmäßig erwerbstätig 4

→ *Sie springen auf Frage **19!***

In Altersteilzeit mit Arbeitszeit Null ..... 5 → *Sie springen auf Frage **61!***

Als Wehrpflichtiger beim Wehrdienst 6
Zivildienstleistender / Freiwilliges soziales Jahr 7
Nicht erwerbstätig ..... -1 9

8=Werkstatt für Behinderte

10. Beabsichtigen Sie, in der Zukunft (wieder) eine Erwerbstätigkeit aufzunehmen?

Nein, ganz sicher nicht ..... 1 → *Sie springen auf Frage **64!***

PNERW02

Eher unwahrscheinlich 2
Wahrscheinlich 3
Ganz sicher ..... -1 4

11. Wann etwa wollen Sie Ihre Erwerbstätigkeit aufnehmen?

PNERW03

Möglichst sofort 1
Innerhalb des kommenden Jahres 2
In 2 bis 5 Jahren 3
Erst später, in mehr als 5 Jahren ..... -1 4

12. Wären Sie an einer Vollzeit- oder einer Teilzeitbeschäftigung interessiert, oder wäre Ihnen beides recht?

PNERW04

Vollzeitbeschäftigung 1
Teilzeitbeschäftigung 2
Beides recht 3

Weiß noch nicht ..... -1 4

13. Wenn Sie jetzt eine Arbeit suchen würden:
Ist oder wäre es für Sie leicht, schwierig oder praktisch unmöglich, eine geeignete Stelle zu finden?

PNERW01

Leicht 1
Schwierig 2
Praktisch unmöglich ..... -1 3

14. Wie hoch müsste der Nettoverdienst mindestens sein, damit Sie eine angebotene Stelle annehmen würden?

PNERW07 ☐ Euro im Monat

Nicht zu sagen, kommt darauf an ..... -1 PNERW08 1 ➡ *Sie springen auf Frage **16!***

15. Und was meinen Sie, wie viele Stunden pro Woche müssten Sie für diesen Nettoverdienst arbeiten?

PNERW14 -1 Stunden pro Woche

16. Wenn man Ihnen <u>jetzt</u> eine passende Stelle anbieten würde, könnten Sie dann innerhalb der nächsten zwei Wochen anfangen zu arbeiten?

Ja ..... 1 PNERW09 Nein ..... 2 -1

17. Haben Sie innerhalb der letzten vier Wochen aktiv nach einer Stelle gesucht?

Ja ..... 1 PNERW10 Nein ..... -1 2 ➡ *Sie springen auf Frage **64!***

18. Haben Sie von Ihrem Arbeitsamt einen Vermittlungsgutschein ausgestellt bekommen, und wenn ja, in welcher Höhe?

Ja ..... 1 ⇨ und zwar in Höhe von: ☐ -1 Euro

Nein ..... -1 2 PVERM1 PVERM2

*Sie springen auf Frage **64!***

Ihre derzeitige Erwerbstätigkeit

19. Haben Sie nach dem 31. Dezember 2008 die Stelle gewechselt oder eine Arbeit neu aufgenommen?

☞ *Bitte auch angeben, wenn Sie nach einer Unterbrechung wieder angefangen haben zu arbeiten!*

Ja ..... 1 PWEXL1 Nein ..... -1 2 ➡ *Sie springen auf Frage **34!***

3 = prüfbedingt auf ja gesetzt

20. Wann haben Sie Ihre jetzige Stelle angetreten bzw. die Arbeit aufgenommen?

2009, im Monat ☐☐ -1 PWEXL2

2010, im Monat ☐☐ -1 PWEXL3

GesamtKA -1 PWEXLKA

aus 2009 - neuer Zusatztext

21. Welche Art von beruflicher Veränderung war das?

☞ *Falls Sie mehrfach die Stelle gewechselt haben, sagen Sie es bitte für den letzten Wechsel.*

PWEXL4

Habe erstmals in meinem Leben eine Erwerbstätigkeit aufgenommen ..... **-1** 1

Bin nach einer Unterbrechung jetzt wieder zum früheren Arbeitgeber zurückgekehrt 2

Habe eine Stelle bei einem neuen Arbeitgeber angetreten (bei Zeitarbeitnehmern: einschl. Tätigkeit in einem Entleihbetrieb) ..... 3 → *Sie springen auf Frage **24!***

Bin vom Betrieb übernommen worden (war vorher dort in Ausbildung / in ABM / oder als freier Mitarbeiter tätig) 4

Habe innerhalb des Unternehmens die Stelle gewechselt 5

Habe eine neue Tätigkeit als Selbständiger aufgenommen 6

aus 2009 - Item 2 verändert

22. Wurde die Aufnahme der Selbständigkeit durch eine öffentliche Förderung unterstützt?

PWEXL5

Ja, mit Gründungszuschuss, Einstiegsgeld 1

Ja, mit sonstigen Zuschüssen 2

Nein ..... 3 **-1**

aus 2009 - neue Items

23. Welche Gründe waren für die Aufnahme Ihrer Selbständigkeit ausschlaggebend?

☞ *Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala.*
*Der Wert **1** bedeutet: **trifft überhaupt nicht zu**.*
*Der Wert **7** bedeutet: **trifft voll zu**.*
Mit den Werten zwischen 1 und 7 können Sie Ihre Meinung abstufen.

		Trifft überhaupt nicht zu 1	2	3	4	5	6	Trifft voll zu 7	
Ich wollte schon immer mein eigener Chef sein	PWEXL6	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	-1
Ich wollte nicht mehr arbeitslos sein	PWEXL7	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	-1
Andere haben mir zu einer Gründung geraten	PWEXL8	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	-1
Ich hatte eine Marktlücke entdeckt	PWEXL9	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	-1
Ich wollte mehr Geld verdienen	PWEXL10	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	-1
Ich fand keine Anstellung (mehr)	PWEXL11	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	-1
Ich hatte eine neue Idee, die ich unbedingt umsetzen wollte	PWEXL12	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	-1
Ich wurde an meinem vorigen Arbeitsplatz benachteiligt	PWEXL13	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	-1

neu

24. Bevor Sie ihre jetzige Stelle angetreten haben, haben Sie da aktiv nach einer Stelle gesucht oder hat sich das so ergeben?

Aktiv gesucht 1 **PSUCH1**

Hat sich so ergeben ..... 2 **-1**

25. Wie haben Sie von dieser Stelle erfahren?

☞ *Bitte nur **einen** Punkt ankreuzen!* **PSUCH2**

Über das Arbeitsamt / Agentur für Arbeit 1

Suche über Job-Center / ARGE / Sozialamt 2

Suche über Personalserviceagentur (PSA) 3

Über eine private Stellenvermittlung 4

Über eine Stellenanzeige in der Zeitung 5

Über eine Stellenanzeige im Internet 6

Über Bekannte, Freunde, Angehörige 7

Bin zum früheren Arbeitgeber zurückgekehrt 8

Sonstiges bzw. nicht zutreffend ..... 9 **-1**

26. War das Arbeitsamt an der Vermittlung der Stelle beteiligt?

Ja, direkt 1 **PVERM3**

Ja, hat Vermittlungsgutschein für private Vermittlung ausgestellt ..... 2 ⇨ und zwar in Höhe von: **PVERM4** **-1** Euro

Nein ..... 3 **-1**

27. Welche berufliche Tätigkeit üben Sie derzeit aus?

☞ *Bitte geben Sie die **genaue** Tätigkeitsbezeichnung an, also z.B. nicht "kaufmännische Angestellte", sondern: "Speditionskauffrau", nicht "Arbeiter", sondern: "Maschinenschlosser". Wenn Sie Beamter sind, geben Sie bitte Ihre Amtsbezeichnung an, z.B. "Polizeimeister", oder "Studienrat". Wenn Sie Auszubildender sind, geben Sie bitte Ihren Ausbildungsberuf an.*

PBER **-1**

Bitte in Druckbuchstaben eintragen!

28. Entspricht diese Tätigkeit Ihrem erlernten Beruf?

Ja ..... 1 **PBERJA**
Nein 2
Derzeit in Ausbildung 3
Habe keinen Beruf erlernt ..... 4 **-1**

29. Welche Art von Ausbildung ist für diese Tätigkeit in der Regel erforderlich?

Kein beruflicher Ausbildungsabschluss erforderlich ..... **PBERAUS** 1
Eine abgeschlossene Berufsausbildung erforderlich 2
Ein abgeschlossenes Fachhochschulstudium erforderlich 3
Ein abgeschlossenes Universitäts- oder Hochschulstudium ..... 4 **-1**

30. Welche Art von Einarbeitung in diese Tätigkeit ist in der Regel erforderlich?

Nur eine kurze Einweisung am Arbeitsplatz **PEINAR1** 1
Eine längere Einarbeitung im Betrieb **PEINAR2** 1
Der Besuch von besonderen Lehrgängen / Kursen **PEINAR3** 1
GesamtKa ..... **PEINKA** -1

31. Gehört der Betrieb, in dem Sie arbeiten, zum öffentlichen Dienst?

Ja ..... 1 **POED** Nein ..... 2 **-1**

32. In welchem Wirtschaftszweig / welcher Branche / welchem Dienstleistungsbereich ist das Unternehmen bzw. die Einrichtung überwiegend tätig?

☞ *Bitte geben Sie die genaue Bezeichnung an, z.B. nicht "Industrie", sondern "Elektroindustrie"; nicht "Handel", sondern "Einzelhandel"; nicht "öffentlicher Dienst", sondern "Krankenhaus".*

PBRA **-1**

Bitte in Druckbuchstaben eintragen!

33. Wie viele Beschäftigte hat das Gesamtunternehmen etwa?

unter 5 Beschäftigte ..... 1 **PGESUNT**
5 bis 10 Beschäftigte 2
11 bis unter 20 Beschäftigte 3
20 bis unter 100 Beschäftigte 4
100 bis unter 200 Beschäftigte 5
200 bis unter 2.000 Beschäftigte 6
2.000 und mehr Beschäftigte 7

Trifft nicht zu, da selbständig ohne weitere Beschäftigte ..... 8 **-1**

34. Seit wann sind Sie bei Ihrem jetzigen Arbeitgeber beschäftigt?

☞ *Falls Sie Selbständiger sind, geben Sie bitte an, seit wann Sie Ihre jetzige Tätigkeit ausüben.*

PSEITM Seit [ ][-1] Monat [ ][ ][ ][-1] Jahr **PSEITJ**

35. Handelt es sich um ein Zeitarbeits- bzw. Leiharbeitsverhältnis?

Ja ..... [1] **PZAF** Nein ..... [2] **-1**

36. Haben Sie einen unbefristeten Arbeitsvertrag oder ein befristetes Arbeitsverhältnis?

Unbefristeten Arbeitsvertrag ..... **PBEFR1** [1] ➡ *Sie springen auf Frage **38 !***

Befristetes Arbeitsverhältnis ..... [2]

Trifft nicht zu / habe keinen Arbeitsvertrag ..... [3] **-1**

37. Handelt es sich um eine ABM-Stelle oder eine Gemeinnützige Arbeit (1-Euro-Job)?

Ja, ABM-Stelle ..... **PBEFR2** [1]

Ja, Gemeinnützige Arbeit (1-Euro-Job) ..... [2]

Nein ..... [3] **-1**

38. In welcher beruflichen Stellung sind Sie derzeit beschäftigt?

☞ *Wenn Sie **mehr als eine** berufliche Tätigkeit ausüben, beantworten Sie die folgenden Fragen bitte nur für Ihre derzeitige berufliche **Haupt**tätigkeit.*

Arbeiter
(auch in der Landwirtschaft)

Ungelernte Arbeiter ..... **PARB** [1]

Angelernte Arbeiter ..... [2]

Gelernte und Facharbeiter ..... [3]

Vorarbeiter, Kolonnenführer ..... [4]

Meister, Polier .....**-1** [5]

Selbständige
(einschl. mithelfende Familienangehörige)

	Anzahl der Mitarbeiter: Keine	1 – 9	10 und mehr
	PSST1		
Selbständige Landwirte	[1]	[2]	**-1** [3]
Freie Berufe,	**PSST2**		
selbständige Akademiker	[1]	[2]	**-1** [3]
Sonstige Selbständige	**PSST3** [1]	[2]	**-1** [3]

Mithelfende Familienangehörige ..... **PSST4** **-1** [1]

Auszubildende und Praktikanten

Auszubildende / gewerblich-technisch ... **PAZUBI** [1]

Auszubildende / kaufmännisch ..... [2]

Volontäre, Praktikanten u.ä. .....**-1** [3]

Angestellte

Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis ..... **PANG** [1]

Angestellte mit einfacher Tätigkeit

– ohne Ausbildungsabschluss ..... [2]

– mit Ausbildungsabschluss ..... [3]

Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner) ..... [4]

Angestellte mit hochqualifizierter Tätigkeit oder Leitungsfunktion (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Ingenieur, Abteilungsleiter) ..... [5]

Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände).....**-1** [6]

Beamte
(einschl. Richter und Berufssoldaten)

Einfacher Dienst ..... **PAMT** [1]

Mittlerer Dienst ..... [2]

Gehobener Dienst ..... [3]

Höherer Dienst .....**-1** [4]

GesamtKA ..... **PBERKA** **-1**

39. Wie war das in den zurückliegenden 12 Monaten in dem Betrieb, in dem Sie heute arbeiten: Hat sich die Zahl der Beschäftigten erhöht, verringert oder ist sie in etwa gleichgeblieben?

Erhöht ..... 1 **PZAHL**
Verringert 2
Gleichgeblieben ..... 3 Weiß nicht ..... 4 **-1**

40. Wenn Sie Ihre jetzige Stelle verlieren würden, wäre es für Sie dann leicht, schwierig oder praktisch unmöglich, wieder eine mindestens gleichwertige Stelle zu finden?

Leicht ..... 1 **PVERL**
Schwierig 2
Praktisch unmöglich 3

41. Die Arbeitsverdienste sind ja nicht in allen Regionen Deutschlands gleich. Daher die Frage: Liegt Ihre Arbeitsstätte ... **PWOHN2**

– in einem der alten Bundesländer 1
– in einem der neuen Bundesländer 2
– im Westteil Berlins 3
– im Ostteil Berlins 4
– oder im Ausland? ..... 5 **-1**

42. Liegt Ihr derzeitiger Arbeitsplatz an Ihrem Wohnort?

Ja ..... 1 ➡ *Sie springen auf Frage **44!***
Nein ..... 2 **-1** **PWOHN1**

43. Wie oft pendeln Sie von Ihrer Hauptwohnung zu Ihrem Arbeitsplatz? **PWOHN3**

Täglich 1
Wöchentlich 2
Seltener ..... 3 **-1**

44. Wie viele Kilometer ist Ihr Arbeitsplatz von Ihrer Wohnung entfernt?

[ ] km **PWOHN4**

Nicht zu sagen, da wechselnder Arbeitsort 1 **PWOHN5**
Arbeitsplatz und Wohnung sind im gleichen Haus bzw. auf dem gleichen Grundstück ..... 2 **-1**

45. Wie hoch ist Ihr jährlicher Urlaubsanspruch?

[ ] **PURL1** Tage

Hatte keinen Urlaubsanspruch ..... 1 **-1** **PURL2**

46. Wie viele Tage Urlaub haben Sie im letzten Jahr tatsächlich genommen?

☞ *Gemeint sind **Arbeitstage**. Falls nicht genau bekannt: bitte schätzen!*

[ ] **PURL3** Tage

Hatte keinen Urlaubsanspruch ..... **-1** **-1** **PURL4** ➡ *Sie springen auf Frage **50!***

47. Haben Sie im letzten Jahr Resturlaubsansprüche aus dem Jahr 2008 oder davor verfallen lassen? Wenn ja, wie viele Tage?

Ja ..... 1 ⇨ und zwar: [**-1**] Tage
Nein ..... 2 **-1** **PURL6**
PURL5

bis Frage 44 Mischung aus 2009 - Seiten 10/12/13

aus 2005 F56 bis 58

48. Haben Sie aus dem letzten Jahr einen Resturlaubsanspruch ins jetzige Jahr übertragen?

Ja ..... 1 **PURL7** Nein .....-1 2 ➡ *Sie springen auf Frage **50!***

⇩

49. Was werden Sie mit dem Resturlaub aus dem Vorjahr vermutlich machen bzw. was haben Sie bereits gemacht?

Den Resturlaub nehmen 1 **PURL8**

Den Resturlaub ausbezahlen lassen 2

Den Resturlaub verfallen lassen 3

Resturlaub wird auf Arbeitszeitkonto gutgeschrieben ..... 4 **-1**

aus 2005 F59 bis 60

50. Wie viele <u>Wochenstunden</u> beträgt Ihre vereinbarte Arbeitszeit ohne Überstunden?

[ ] , [-3] Stunden pro Woche **PAZ08**

Keine festgelegte Arbeitszeit ..... 1 **-1** **PAZ09**

51. Und wie viel beträgt im Durchschnitt Ihre tatsächliche Arbeitszeit pro Woche einschließlich eventueller Überstunden?

[-3] , [-1] Stunden pro Woche **PAZ10**

Wenn unter 30 Stunden: ⇩

Wenn 30 Stunden und mehr ➡ *Sie springen auf Frage **54!***

52. Ist das eine geringfügige Beschäftigung nach der <u>400- bzw. 800-Euro-Regelung</u> (Mini- bzw. Midi-Job)?

Ja, Mini-Job (bis 400 Euro) 1 **PAZ11**

Ja, Midi-Job (401 bis 800 Euro) 2

Nein ..... 3 **-1**

53. Ist das eine Teilzeitbeschäftigung nach dem Gesetz zur <u>Elternteilzeit</u> (Bundeserziehungsgeldgesetz)?

Ja ..... 1 **PAZ12** Nein ..... 2 **-1**

54. Nehmen Sie zur Zeit eine der gesetzlichen Regelungen zur <u>Altersteilzeit</u> wahr?

Ja ..... 1 ⇨ und zwar: Reduzierte Arbeitszeit 1 **PALT2**

Nein ..... 2 **-1** **PALT1**

Reduziertes Gehalt bei vorläufig unveränderter Arbeitszeit (Ansparphase) ..... 2 **-1**

55. Haben Sie im letzten Monat in Kurzarbeit gearbeitet?

Ja ..... 1 **PKURZ** Nein ..... 2 **-1**

F55 neu

56. Wenn Sie den Umfang Ihrer Arbeitszeit selbst wählen könnten und dabei berücksichtigen, dass sich Ihr Verdienst entsprechend der Arbeitszeit ändern würde:
Wie viele Stunden in der Woche würden Sie dann am liebsten arbeiten?

[-3] , [-1] Stunden pro Woche **PAZ14**

57. Kommt es vor, dass Sie Überstunden leisten?

Ja 1 **PUSTD1**

Nein 2

Trifft nicht zu, da Selbständiger ..... -1 3

*Sie springen auf Frage **61!***

58. Können diese Überstunden auch in ein sogenanntes Arbeitszeitkonto fließen, das Sie innerhalb eines Jahres oder länger mit Freizeit ausgleichen können?

Ja ..... 1 ⇨ und zwar: mit Ausgleich bis zum Jahresende 1 **PUSTD3**

mit kürzerer Ausgleichsfrist 2

Nein ..... -1 2 **PUSTD2**

mit längerer Ausgleichsfrist ..... 3 -1

59. Werden die Überstunden in der Regel abgefeiert oder bezahlt oder gar nicht abgegolten?

Abgefeiert 1

Teils/teils 2 **PUSTD4**

Bezahlt 3

Gar nicht abgegolten ..... 4 -1

60. Wie war das im letzten Monat:
Haben Sie da Überstunden geleistet? Wenn ja, wieviele?

Ja ..... 1 ⇨ und zwar: -1 **PUSTD6** Stunden, davon bezahlt: ..... -1 **PUSTD7** Stunden

Bitte "00" eintragen wenn unbezahlt!

Nein ..... 2 **PUSTD5** -1

Gesamte Seite gestaltet wie 2008 S. 15 (Fragen bis 61 auch in 2009)

61. Wie hoch war Ihr Arbeitsverdienst im letzten Monat?

☞ *Wenn Sie im letzten Monat Sonderzahlungen hatten, z.B. Urlaubsgeld oder Nachzahlungen, rechnen Sie diese bitte **nicht** mit. Entgelt für Überstunden rechnen Sie dagegen mit.*

☞ *Falls Sie selbständig sind: Bitte schätzen Sie Ihren monatlichen Gewinn vor und nach Steuer.*

Bitte geben Sie nach Möglichkeit beides an:

- **den Bruttoverdienst, das heißt Lohn oder Gehalt vor Abzug der Steuern und Sozialversicherung**
- **und den Nettoverdienst, das heißt den Betrag nach Abzug von Steuern und Beiträgen zur Renten-, Arbeitslosen- und Krankenversicherung.**

Der Arbeitsverdienst betrug: brutto -3 -1 Euro **PBRUT**

netto -3 -1 Euro **PNETT**

62. Erhielten Sie im letzten Monat Sonderzahlungen oder Zuschläge der folgenden Art?

☞ *Bitte alles Zutreffende ankreuzen!*

Schicht-/Spätarbeits-/Wochenendzuschläge **01** 1

Überstundenzuschläge **PSON02** 1

Erschwerniszulagen **PSON03** 1

Funktionszulagen oder persönliche Zulagen **04** 1

Trinkgelder **PSON05** 1

Sonstige Sonderzahlungen/Zuschläge ..... **PSON06** 1 ⇨ und zwar: **PSON06X** -1

Nichts davon ..... **PSON07** 1 -1

63. Erhalten Sie von Ihrem Arbeitgeber zum Gehalt noch andere Zusatzleistungen?

☞ *Bitte alles Zutreffende ankreuzen!*

Verbilligtes Essen in Betriebskantine oder Essenszuschuss **PSON08** 1

Firmenwagen für private Nutzung **PSON09** 1

Handy für den privaten Gebrauch oder Zahlung von Telefonkosten **PSON10** 1

Spesen, die über die reine Kostenerstattung hinausgehen **PSON11** 1

Computer für zu Hause/Laptop **PSON12** 1

Andere Formen von Zusatzleistungen **PSON13** 1

und zwar: **PSON13X** **-1**

Nichts davon ..... **PSON14** 1 **-1**

Ab hier wieder an alle!

64. Neben Beruf, Haushalt, Ausbildung oder als Rentner kann man ja noch Nebentätigkeiten ausüben. Üben Sie eine oder mehrere der folgenden Tätigkeiten aus?

☞ *Nicht gemeint ist die schon beschriebene Erwerbstätigkeit!*

Mithelfender Familienangehöriger im eigenen Betrieb **PJOB01** 1

Regelmäßige bezahlte Nebenerwerbstätigkeit **PJOB02** 1

Gelegentliche Arbeiten gegen Entgelt **PJOB03** 1

Nein, nichts davon ..... 1 **-1** **PJOBNO**

*Sie springen auf Frage **70!***

65. Was für eine bezahlte Tätigkeit ist das überwiegend?

PJOBX **-1**

Bitte in Druckbuchstaben eintragen!

66. An wie vielen Tagen im Monat üben Sie durchschnittlich Ihre Nebentätigkeit aus?

-1 Tage pro Monat **PJOB12**

67. Wie viele Stunden durchschnittlich an diesen Tagen?

-3 -1 Stunden pro Tag **PJOB13**

68. Und wie viele Monate im Jahr üben Sie Ihre Nebentätigkeit aus?

-1 Monate im Jahr **PJOB14**

69. Wie hoch war Ihr Bruttoverdienst aus dieser Tätigkeit im letzten Monat?

-1 Euro **PJOB15**

Gesamte Seite gestaltet wie 2008 S. 16 (Fragen 64 bis 69 auch in 2009)

70. Welche der im folgenden aufgeführten Einkünfte beziehen Sie persönlich derzeit?

☞ *Bitte alle zutreffenden ankreuzen!*

Für alle zutreffenden Einkünfte geben Sie bitte an, wie hoch derzeit der Betrag im Monat ist.
Wenn Sie den monatlichen Betrag nicht genau sagen können, geben Sie bitte einen Schätzbetrag an.

Einkünfte		Ja	Bruttobetrag pro Monat ★)	
Eigene Rente, Pension *Falls Sie mehrere haben: bitte zusammenrechnen!*	**PEK01**	**1** ⇨	**3/-1**	**PEK011** Euro
Witwenrente/-pension, Waisenrente *Falls Sie mehrere haben: bitte zusammenrechnen!*	**PEK02**	**1** ⇨	**3/-1**	**PEK021** Euro
Arbeitslosengeld	**PEK03**	**1** ⇨	**3/-1**	**PEK031** Euro
Arbeitslosengeld II / Sozialgeld	**PEK04**	**1** ⇨	***Betrag bitte im Haushalts-fragebogen angeben!***	
Unterhaltsgeld bei Fortbildung / Umschulung; Übergangsgeld	**PEK05**	**1** ⇨	**3/-1**	**PEK051** Euro
Vorruhestandszahlungen des (ehemaligen) Arbeitgebers	**PEK06**	**1** ⇨	**3/-1**	**PEK061** Euro
Mutterschaftsgeld während des Mutterschutzes, Elterngeld, Erziehungsgeld	**PEK07**	**1** ⇨	**3/-1**	**PEK071** Euro
BAföG, Stipendium, Berufsausbildungsbeihilfe	**PEK08**	**1** ⇨	**3/-1**	**PEK081** Euro
Wehrsold / Zivildienstvergütung	**PEK09**	**1** ⇨	**3/-1**	**PEK091** Euro
Gesetzlicher Ehegattenunterhalt, Kindesunterhalt, Betreuungsunterhalt	**PEK19**	**1** ⇨	**3/-1**	**PEK191** Euro
Unterhaltszahlung aus Unterhaltsvorschusskassen	**PEK18**	**1** ⇨	**3/-1**	**PEK181** Euro
Sonstige Unterstützung von Personen, die nicht im Haushalt leben	**PEK11**	**1** ⇨	**3/-1**	**PEK111** Euro
Nichts davon	**PEKNO**	**-1**		

★) ☞ *Bruttobetrag heißt: vor Abzug eventueller Steuern oder Sozialversicherungsbeiträge. Dies ist hier nur von Bedeutung für Pensionen und eventuell für Betriebsrenten.*

Item 10 und 11 neu bzw. umformuliert - sonst wie 2009

Was war im letzten Jahr?

71. Haben Sie nach dem 31. Dezember 2008 eine Schule, eine Berufsausbildung oder ein Hochschulstudium beendet?

☞ *Gemeint ist auch ein höherer akademischer Abschluss!*

Ja ..... 1 **PAB1** Nein ..... -1 2 ➡ *Sie springen auf Frage **75!***

Wann war das?

2009, im Monat ☐☐ -3 **PAB2**

2010, im Monat ☐☐ -3 **PAB3**

GesamtKA ..... -1 **PABKA1**

72. Haben Sie diese Ausbildung mit einem Abschluss beendet?

Ja ..... 1 **PAB4** Nein ..... -1 2 ➡ *Sie springen auf Frage **75!***

73. Haben Sie diesen Abschluss in Deutschland oder in einem anderen Land gemacht?

Deutschland **PAB4A** 1

In einem anderen Land ..... -1 2

74. Um was für einen Bildungsabschluss handelt es sich?

Allgemeinbildender Schulabschluss

Hauptschulabschluss **PAB5** 1

Mittlere Reife, Realschulabschluss 2

Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule) 3

Abitur (Hochschulreife) 4

Anderer Schulabschluss ..... -1 5

und zwar: **PAB5SO** -1

Hochschulabschluss

Fachhochschule **PAB6** 1

Universität / Technische / sonstige Hochschule 2

Promotion / Habilitation ..... -1 3

Bitte Abschluss angeben:

PAB6X1 -1

Bitte zusätzlich Fachrichtung angeben:

PAB6X2 -1

PAB6NR1 ☐☐ **PAB6NR2** ☐☐

Beruflicher Ausbildungsabschluss

Bezeichnung des Ausbildungsberufs:

PAB7X -1

PAB7NR ☐☐☐ -1

Art der Ausbildung:

Lehre **PAB7** 1

Berufsfachschule, Handelsschule 2

Schule des Gesundheitswesens 3

Fachschule (z.B. Meister-, Technikerschule) 4

Beamtenausbildung 5

Betriebliche Umschulung 6

Sonstiges, z.B. Fortbildungslehrgang ..... -1 7

GesamtKA ..... **PABKA2** -1

75. Sind Sie nach dem 31. Dezember 2008 aus einer beruflichen Tätigkeit bzw. einer Stelle, die Sie vorher gehabt haben, ausgeschieden?

Ja 1 **PEND1**

Nein ..... -1 2 ➡ *Sie springen auf Frage **81!***

3 = prüfbedingt auf ja gesetzt

76. Wann haben Sie bei ihrer letzten Stelle aufgehört zu arbeiten?

2009, im Monat [ ] -3 **PEND2**

2010, im Monat [ ] -3 **PEND3**

GesamtKA ..... -1 **PENDKA**

77. Wie lange waren Sie insgesamt in ihrer letzten Stelle beschäftigt?

[ ] Jahre **PEND4**

[ ] -1 Monate **PEND5**

78. Auf welche Weise wurde diese Beschäftigung beendet?

☞ *Bitte nur **einen** Punkt ankreuzen!*

PEND6

Wegen Betriebsstillegung / Auflösung der Dienststelle 1

Durch eigene Kündigung 2

Durch Kündigung von Seiten des Arbeitgebers 3

Durch Auflösungsvertrag / im Einvernehmen 4

Befristete Beschäftigung oder Ausbildung war beendet 5

Erreichen der Altersgrenze / Rente / Pension 6

Beurlaubung 7

Aufgabe der selbständigen Tätigkeit / des Geschäfts ..... -1 8

79. Erhielten Sie vom Betrieb eine Abfindung?

Ja ..... 1 ⇨ **In welcher Höhe insgesamt?** [ ] -1 Euro

PEND8

Nein ..... -1 2 **PEND7**

80. Hatten Sie zum Zeitpunkt des Ausscheidens bereits eine neue Stelle in Aussicht oder bereits einen neuen Arbeitsvertrag?

Ja, neue Stelle in Aussicht **PEND9** 1

Ja, bereits neuen Arbeitsvertrag 2

Nein, hatte noch nichts 3

Habe keine neue Stelle gesucht ..... -1 4

81. Und nun denken Sie bitte an das ganze letzte Jahr, also das Jahr 2009.

Wir haben hier eine Art Kalender abgebildet.
Links steht, was Sie im letzten Jahr gewesen sein können.

Bitte gehen Sie die Liste durch und kreuzen Sie alle Monate an,
in denen Sie zum Beispiel erwerbstätig waren, arbeitslos waren usw.

☞ *Bitte achten Sie darauf, dass für jeden Monat mindestens ein Kästchen angekreuzt sein muss!*
Bei Arbeitslosigkeit: auch wenn kürzer als ein Monat, bitte im entsprechenden Monat ankreuzen.

Ich war . . .		2009 Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
voll erwerbstätig (auch ABM oder SAM)	PKAL01	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
in Kurzarbeit	PKAL13	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
teilzeitbeschäftigt	PKAL02	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
in einem Mini-Job (bis 400 •)	12	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
in betrieblicher Erstausbildung/ Lehre	03	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
in Fortbildung, Umschulung oder beruflicher Weiterbildung..	04	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
arbeitslos gemeldet	PKAL05	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
in Rente / Pension oder Vorruhestand	PKAL06	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
im Mutterschutz / Erziehungsurlaub / Elternzeit ...	07	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
auf der Schule / Hochschule / Fachschule	PKAL08	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Wehrdienst / Wehrübung als Wehrpflichtiger 1	PKAL09												
Zivildienst 2	PKAL09A	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Freiwilliges soziales Jahr -1 3													
Hausfrau / Hausmann	PKAL10	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Sonstiges													
und zwar:	PKALSO -1	PKAL11 ☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	-1

zweites Item aus 1993 ,trotzdem neu!

Einkommen im Jahr 2009

82. Wir haben bereits nach Ihrem derzeitigen Einkommen gefragt.
Bitte geben Sie noch ergänzend an, welche Einkommensarten Sie im vergangenen Kalenderjahr 2009 bezogen haben, sei es durchgehend das ganze Jahr oder nur in einzelnen Monaten.
Sehen Sie dazu bitte die Liste der Einkünfte durch und kreuzen Sie alle zutreffenden an.

Für alle zutreffenden Einkommensarten geben Sie dann bitte an, wie viele Monate im Jahr 2009 Sie dieses Einkommen bezogen haben und wie hoch im Durchschnitt der monatliche Betrag war.

*(Gemeint ist der Bruttobetrag, also **vor Abzug** eventueller Steuern und Sozialversicherungsbeiträge).*

☞ ***Bitte beantworten Sie zuerst alle Fragen auf dieser Seite und, falls zutreffend, erst danach die Zusatzfragen.***

Einkünfte	Bezogen in 2009	Monate in 2009	Bruttobetrag pro Monat in Euro	013/Netto
Lohn/Gehalt als Arbeitnehmer (*einschl. Ausbildungsvergütung, Altersteilzeitbezüge, Lohnfortzahlung*)	PVEK01 [1]	-1 011 -3	012 -1 -3 → *Zusatzfragen 83 - 85*	
Einkommen aus selbständiger / freiberuflicher Tätigkeit	PVEK02 [ ]	021	022	023/Netto
Einkommen aus Nebenerwerbstätigkeit, Nebenverdienste	PVEK03 [ ]	031	032	
Eigene Rente, Pension	PVEK04 [ ]	041	→ *Zusatzfrage 86*	
Witwenrente/-pension, Waisenrente	PVEK05 [ ]	051	→ *Zusatzfrage 86*	
Arbeitslosengeld	PVEK06 [1]	-1 061 -3	062 -1 -3	
Arbeitslosengeld II / Sozialgeld	PVEK07 [ ]	071	*Betrag bitte im Haushaltsfragebogen angeben!*	
Unterhaltsgeld bei Fortbildung / Umschulung; Übergangsgeld	PVEK08 [ ]	081	082	
Mutterschaftsgeld während des Mutterschutzes, Elterngeld, Erziehungsgeld	PVEK09 [ ]	091	092	
BAföG, Stipendium, Berufsausbildungsbeihilfe	PVEK10 [ ]	101	102	
Wehrsold / Zivildienstvergütung	PVEK11 [ ]	111	112	
Gesetzlicher Ehegattenunterhalt, Kindesunterhalt, Betreuungsunterhalt	PVEK19 [ ]	191	192	
Unterhaltszahlung aus Unterhaltsvorschusskassen	PVEK18 [ ]	181	182	
Sonstige Unterstützung von Personen die nicht im Haushalt leben	PVEK13 [1]	131	132	
Hatte 2009 **überhaupt keine** Einkünfte der genannten Art	PVEKNO -1 [1] → *Sie springen auf Frage **87!***			

Item 12 und 13 neu bzw. umformuliert (wie Frage 70) - sonst wie 2009

Zusatzfragen nur für Arbeitnehmer

83. Haben Sie letztes Jahr (2009) von Ihrem Arbeitgeber eine oder mehrere der folgenden Sondervergütungen erhalten? Wenn ja, geben Sie bitte den Bruttobetrag an.

13. Monatsgehalt	PZUS01	1	und zwar:	011 -1	Euro
14. Monatsgehalt	PZUS02	1	und zwar:	021 -1	Euro
Zusätzliches Weihnachtsgeld	PZUS03	1	und zwar:	031 -1	Euro
Urlaubsgeld	PZUS04	1	und zwar:	041 -1	Euro
Gewinnbeteiligung, Gratifikation, Prämie	PZUS05	1	und zwar:	051 -1	Euro
Sonstiges	PZUS06	1	und zwar:	061 -1	Euro
Nein, nichts davon	PZUS07	1	-1		

84. Haben Sie letztes Jahr (2009) Fahrtgeld oder Zuschüsse für den öffentlichen Nahverkehr, z.B. Jobticket, erhalten? Wenn ja, geben Sie bitte den Betrag an.

PZUS11
Ja ..... 1 und zwar: -1 PZUS12 Euro
Nein ..... -1 2

85. Haben Sie letztes Jahr (2009) Kurzarbeitergeld bekommen? Wenn ja, für wie viele Wochen?

PZUS08
Ja, Kurzarbeitergeld ..... 1 und zwar für: -1 PZUS081 Wochen
Nein ..... -1 2

Frage 85 aus 2005, Frage 102 - etwas verändert

Zusatzfragen nur für Rentner/Pensionäre

86. Von wem wird die Rente / Pension gezahlt und wie hoch waren die monatlichen Beträge 2009?

☞ *Geben Sie bitte den Bruttobetrag an, also **vor** Abzug eventueller Steuern.*
*Falls Sie **mehrere** Renten beziehen, geben Sie bitte jede zutreffende an.*
Wenn Sie den Betrag nicht genau wissen, geben Sie bitte einen Schätzwert an.

	Eigene Rente/ Pension		Witwenrente/-pension/ Waisenrente	
Deutsche Rentenversicherung (ehemals LVA, BfA, Knappschaft)	PAR1 -1	Euro	PWR1 -1	Euro
Beamtenversorgung	PAR2	Euro	PWR2	Euro
Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes (z.B. VBL)	PAR5	Euro	PWR5	Euro
Betriebliche Altersversorgung (z.B. Werkspension)	PAR6	Euro	PWR6	Euro
Rente aus einer privaten Versicherung (einschl. Arbeitgeberdirektversicherung oder berufsständische Versorgung)	PAR7	Euro	PWR7	Euro
Unfallversicherung (z.B. der Berufsgenossenschaft)	PAR4	Euro	PWR4	Euro
Kriegsopferversorgung	PAR3	Euro	PWR3	Euro
Sonstige (und zwar: PARSO -1 PWRSO -1)	PAR8	Euro	PWR8	Euro
GesamtKA	PARKA -1		PWRKA -1	

Item 5 umformuliert - sonst wie 2009

Gesundheit und Krankheit

87. Wie würden Sie Ihren gegenwärtigen Gesundheitszustand beschreiben?

Sehr gut 1 **PGES01**
Gut 2
Zufriedenstellend 3
Weniger gut 4
Schlecht ..... -1 5

88. Wenn Sie Treppen steigen müssen, also mehrere Stockwerke zu Fuß hochgehen: Beeinträchtigt Sie dabei Ihr Gesundheitszustand stark, ein wenig oder gar nicht?

Stark 1 **PGES02**
Ein wenig 2
Gar nicht ..... -1 3

89. Und wie ist das mit anderen anstrengenden Tätigkeiten im Alltag, wenn man z.B. etwas Schweres heben muss oder Beweglichkeit braucht: Beeinträchtigt Sie dabei Ihr Gesundheitszustand stark, ein wenig oder gar nicht?

Stark 1 **PGES03**
Ein wenig 2
Gar nicht ..... -1 3

90. Bitte denken Sie einmal an die letzten vier Wochen. Wie oft kam es in dieser Zeit vor, ...

	Immer	Oft	Manch-mal	Fast nie	Nie	
● dass Sie sich gehetzt oder unter Zeitdruck fühlten? **PGES04**	1	2	3	4	5	-1
● dass Sie sich niedergeschlagen und trübsinnig fühlten? **05**	1	2	3	4	5	-1
● dass Sie sich ruhig und ausgeglichen fühlten? **PGES06**	1	2	3	4	5	-1
● dass Sie jede Menge Energie verspürten? **PGES07**	1	2	3	4	5	-1
● dass Sie starke körperliche Schmerzen hatten? **PGES08**	1	2	3	4	5	-1
● dass Sie wegen gesundheitlicher Probleme körperlicher Art in Ihrer Arbeit oder Ihren alltäglichen Beschäftigungen						
– weniger geschafft haben als Sie eigentlich wollten? **09**	1	2	3	4	5	-1
– in der Art Ihrer Tätigkeiten eingeschränkt waren? **10**	1	2	3	4	5	-1
● dass Sie wegen seelischer oder emotionaler Probleme in Ihrer Arbeit oder Ihren alltäglichen Beschäftigungen						
– weniger geschafft haben als Sie eigentlich wollten? **11**	1	2	3	4	5	-1
– Ihre Arbeit oder Tätigkeit weniger sorgfältig als sonst gemacht haben? **PGES12**	1	2	3	4	5	-1
● dass Sie wegen gesundheitlicher oder seelischer Probleme in Ihren sozialen Kontakten, z.B. mit Freunden, Bekannten oder Verwandten, eingeschränkt waren? **PGES13**	1	2	3	4	5	-1

aus 2008, Seite 26

91. Leiden Sie seit mindestens einem Jahr oder chronisch an bestimmten Beschwerden oder Krankheiten?

Ja ..... [1] Nein ..... [2] -1 **PKR17**

92. Wie viele Stunden schlafen Sie nachts an einem normalen Werktag? Und wie ist das in einer normalen Nacht am Wochenende?

☞ *Bitte nur ganze Stunden angeben.*

Normaler Werktag ..... **PSCHL1** [-3 -1] Stunden

Normale Nacht am Wochenende ..... **PSCHL2** [-3 -1] Stunden

93. Inwieweit achten Sie auf gesundheitsbewusste Ernährung?

Sehr stark ..... [1] **PESSEN**

Stark ..... [2]

Ein wenig ..... [3]

Gar nicht ..... [4] -1

94. Wie häufig trinken Sie die folgenden alkoholischen Getränke?

		Regelmäßig	Ab und zu	Selten	Nie
Bier	PALK1	[1]	[2]	[3]	-1 [4]
Wein, Sekt	PALK2	[1]	[2]	[3]	-1 [4]
Spirituosen (Schnaps, Weinbrand etc.)	3	[1]	[2]	[3]	-1 [4]
Mischgetränke (Alkopops, Cocktails etc.)	4	[1]	[2]	[3]	-1 [4]

95. Rauchen Sie gegenwärtig, seien es Zigaretten, Pfeifen oder Zigarren?

Nein ..... -1 [2] **PRAUCH1**

Ja ..... [1] ⇨ **Wie viele Zigaretten, Pfeifen oder Zigarren rauchen Sie pro Tag?**

☞ *Geben Sie bitte den täglichen Durchschnitt der letzten Woche an.*

Zigaretten ..... [-3 -1] pro Tag **PRAUCH2**

Pfeifen ..... [-3 -1] pro Tag **PRAUCH3**

Zigarren/Zigarillos ... [-3 -1] pro Tag **PRAUCH4**

GesamtKA ..... [-1] **PRAUCHKA**

96. Was ist Ihre Körpergröße in cm?

☞ *Wenn Sie es nicht genau wissen, schätzen Sie bitte.*

[-3 -1] cm **PGR**

97. Wie viel Kilogramm wiegen Sie gegenwärtig?

☞ *Wenn Sie es nicht genau wissen, schätzen Sie bitte.*

[-3 -1] kg **PKILO**

98. Sind Sie nach amtlicher Feststellung erwerbsgemindert oder schwerbehindert?

Ja ..... PBEH1 [1] ⇨ **Wie hoch ist Ihre Erwerbsminderung oder Schwerbehinderung nach der letzten Feststellung?** ..... [-1] % PBEH2

Und welcher Art ist die Behinderung? [-1] PBEHX

Bitte eintragen!

Nein ..... -1 [2]

99. Haben Sie in den letzten 3 Monaten Ärzte aufgesucht?
Wenn ja, geben Sie bitte an wie häufig.

Zahl aller Arztbesuche in den letzten 3 Monaten ..... [ ] PDR1

Keinen Arzt in Anspruch genommen ..... -1 [1] PDR2

100. Und wie war das mit Krankenhausaufenthalten im letzten Jahr?
Wurden Sie 2009 einmal oder mehrmals für mindestens eine Nacht im Krankenhaus aufgenommen?

Ja ..... [1] PKR1 ⇩

Nein ..... -1 [2] ➡ *Sie springen auf Frage **102!***

101. Wie viele Nächte haben Sie alles in allem letztes Jahr im Krankenhaus verbracht?

[-3 -1] Nächte PKR2

Und wie oft mussten Sie dafür im Jahr 2009 ins Krankenhaus?

[-3 -1] mal PKR3

102. Kam es im letzten Jahr vor, dass Sie länger als 6 Wochen ununterbrochen krankgemeldet waren?

Ja, einmal ..... [1] PKR4

Ja, mehrmals ..... [2]

Nein ..... [3] ⇩

Trifft nicht zu, war 2009 nicht erwerbstätig .. -1 [4] ➡ *Sie springen auf Frage **105!***

103. Wie viele Tage haben Sie im Jahr 2009 wegen Krankheit nicht gearbeitet?

☞ *Geben Sie bitte alle Tage an, nicht nur die, für die Sie eine ärztliche Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung erhalten haben.*

Keinen Tag ..... -1 [1] PKR5

Insgesamt ..... [-3] Tage PKR6

104. Einmal abgesehen von eigener Krankheit oder Urlaub:
Haben Sie im Jahr 2009 aus anderen, persönlichen Gründen nicht gearbeitet?

☞ *Gemeint sind hier zum Beispiel Krankheit des Kindes, nicht verschiebbare Behördengänge oder wichtige Familienfeiern.*

Ja, wegen Krankheit des Kindes .... PKR18 [1] und zwar: [-1 -3] Tage PKR19

Ja, aus anderen Gründen ..... PKR20 [1] und zwar: [-1 -3] Tage PKR21

Nein ..... PKR22 [1] -1

Frage 104 neu

Frage 102 Erste Zeile gelöscht / Trifft nicht zu - eingefügt aus 2008, Seite 28 (fast alles auch in 2009)

105. Nun zum Thema Krankenversicherung. Vorab die Frage:
Haben Sie Anspruch auf Beihilfe oder Heilfürsorge für Angehörige des öffentlichen Dienstes?

Ja ..... [1] **PBEI** Nein ..... [2] **-1**

106. Haben Sie nach dem 31. Dezember 2008 die Krankenkasse gewechselt?

Ja ..... [1] **PKKW** Nein ..... [2] **-1**

107. Wie sind Sie krankenversichert:
Sind Sie in einer gesetzlichen Krankenversicherung oder ausschließlich privat versichert?

☞ *Bitte auch angeben, wenn Sie nicht selbst Beiträge zahlen, sondern als Familienmitglied oder sonstwie mitversichert sind.*
Welche Kassen z.B. zur "gesetzlichen Krankenversicherung" gehören, zeigt die folgende Frage 108.

In einer gesetzlichen Krankenversicherung ..... [1] **PKV01** ⇩

Ausschließlich privat versichert ..... **-1** [2] ➡ *Sie springen auf Frage **114!***

108. Welche Krankenversicherung ist das?

AOK ..... [1] DAK ..... [3] IKK ..... [5] Knappschaft ... [8]
Barmer/GEK .... [2] TK ..... [4] KKH ..... [6] LKK ..... [9]

Betriebskrankenkasse ..... [10] ➡
Sonstige ..... **-1** [11] ➡

und zwar: **-1**

PKV02 **PKVSO**

109. Sind Sie persönlich in dieser Krankenkasse ...

– beitragszahlendes Pflichtmitglied ..... **PKV03** ..... [1]
– beitragszahlendes freiwilliges Mitglied ..... [2]
– mitversichertes Familienmitglied ..... [3]
– versichert als Rentner / Arbeitsloser / Student / Wehr- oder Zivildienstleistender? ..... [4] **- 1**

110. Die gesetzlichen Krankenkassen können neben dem Normaltarif verschiedene Wahltarife anbieten. Sind Sie persönlich im Normaltarif oder in einem speziellen Wahltarif versichert?

Normaltarif ..... **PKT01** ... [1] ➡ *Sie springen auf Frage **111!***

Wahltarif, und zwar: ..... [2] **-1**

☞ *Bitte alles Zutreffende ankreuzen!* ⇩

Bonusprogramm / Beitragsrückerstattung (für Nichtinanspruchnahme von gesundheitlichen Leistungen) ..... [1] **PKT02**
Selbstbehaltetarif ..... [1] **PKT03**
Kostenerstattungstarif ..... [1] **PKT04**
Hausarzttarif ..... [1] **PKT05**
Tarif für besondere Versorgungsformen (integrierte Versorgung) ..... [1] **PKT06**
Chronikerprogramm ..... [1] **PKT07**
Arzneimitteltarif ..... [1] **PKT08**
Sonstiger Tarif ..... [1] **PKT09**
GesamtKA ..... **PKTKA** .. **-1**

alles aus 2009, aber bei Frage 108 Barmer/GEK zusammengefasst

111. Haben Sie eine private Zusatzkrankenversicherung?

Ja ..... 1 **PKV04** Nein ..... -1 2 → *Sie springen auf Frage **119!***

112. Welchen monatlichen Beitrag zahlen Sie dafür?

-3 **PKV05** Euro pro Monat Weiß nicht ..... -1 1 **PKV06**

113. Welche der folgenden Leistungen sind über die Zusatzkrankenversicherung abgedeckt?

☞ *Bitte alles Zutreffende ankreuzen!*

Krankenhausbehandlung **PKV07** 1

Zahnersatz **PKV08** 1

Heil- und Hilfsmittel (z.B. Brillen) **09** 1

Auslandsaufenthalt **PKV10** 1

Sonstiges ..... **PKV11** 1 Weiß nicht -1 1 **PKV12**

*Sie springen auf Frage **119!***

114. Wer ist in Ihrer privaten Krankenversicherung der Versicherungsnehmer: ein anderes Familienmitglied oder Sie selbst?

Anderes Familienmitglied ..... -1 1 → *Sie springen auf Frage **119!***

Selbst 2 **PPKV01**

115. Welchen monatlichen Beitrag zahlen Sie dafür?

-3 **PPKV02** Euro pro Monat Weiß nicht ..... -1 1 **PPKV03**

116. Sind damit nur Sie selbst oder noch weitere Personen versichert?

Nur selbst ..... -1 1 **PPKV04**

Außer mir noch weitere ..... -1 **PPKV05** Personen
Anzahl

117. Handelt es sich um eine Krankenversicherung mit Selbstbeteiligung?

Ja ..... 1 **PPKV06** Nein ..... -1 2 → *Sie springen auf Frage **119!***

118. Welche Form der Selbstbeteiligung haben Sie?

Prozentual in Höhe von ..... -1 **PPKV09** %

Pauschal in Höhe von ... -1 **PPKV10** Euro

119. Haben Sie nach dem 31.12.2001 einen Vertrag zur "Riester-Rente" abgeschlossen?

Ja ..... [1] **PRIEST** Nein ..... **-1** [2]

120. Wir haben nun eine Frage zu Spenden. Unter Spenden verstehen wir hier das Geben von Geld für soziale, kirchliche, kulturelle, gemeinnützige und wohltätige Zwecke, ohne dass man dafür direkte Gegenleistungen erhält. Dies können größere Beträge sein, aber auch kleinere, die man z.B. in eine Sammelbüchse steckt. Auch die Kollekte in der Kirche zählen wir dazu.

Haben Sie im letzten Jahr, also 2009, Geld gespendet – Mitgliedsbeiträge nicht mitgerechnet?

Ja ..... [1] ⇨ **Wie hoch war der Gesamtbetrag, den Sie im letzten Jahr gespendet haben?** ..... [**-1**] Euro

Nein ..... [2] **-1** **PSPEND1** **PSPEND2**

121. Es gibt auch Spenden, die nicht finanzieller Art sind, zum Beispiel Blutspenden. Haben Sie in den vergangenen 10 Jahren einmal Blut gespendet?

Ja ..... [1] **PSPEND3** ⇩

Haben Sie auch im vergangenen Jahr, also 2009, einmal Blut gespendet?

Ja ..... [1] **PSPEND4**

Nein ..... [2] **-1**

Nein ..... [2] **-1** ⇩

Gibt es bei Ihnen medizinische Gründe, weshalb Sie nicht Blut spenden können?

Ja ..... [1] **PSPEND5**

Nein ..... [2] **-1**

122. Stellen Sie sich vor, Sie bekommen unerwartet 10.000 Euro geschenkt. Wie würden Sie dieses Geld verwenden? Wie viel davon würden Sie sparen, wie viel verschenken und wie viel ausgeben? Sie können den Betrag entweder aufteilen oder nur für einen Zweck verwenden.

Sparen ..... [ ] Euro **PGIFT1**

Verschenken ..... [ ] Euro **PGIFT2**

Ausgeben ..... [ ] Euro **PGIFT3**

Summe: ..... [10.000] **Euro**

123. Wie schätzen Sie sich persönlich ein: Sind Sie im allgemeinen ein risikobereiter Mensch oder versuchen Sie, Risiken zu vermeiden?

☞ *Bitte kreuzen Sie ein Kästchen auf der Skala an, wobei der Wert **0** bedeutet: "**gar nicht risikobereit**" und der Wert **10**: "**sehr risikobereit**". Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen.*

Gar nicht risikobereit										**Sehr risikobereit**	
PRISK	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	**-1**
	0	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**

124. In welchem Maße treffen die folgenden Aussagen auf Sie persönlich zu?

☞ *Antworten Sie bitte wieder anhand einer Skala.*
*Der Wert **1** bedeutet: **trifft überhaupt nicht zu**,*
*der Wert **7** bedeutet: **trifft voll zu**.*

		Trifft überhaupt nicht zu						Trifft voll zu	
		1	2	3	4	5	6	7	
Wenn mir jemand einen Gefallen tut, bin ich bereit, dies zu erwidern	PMAS01	1	2	3	4	5	6	7	-1
Wenn mir schweres Unrecht zuteil wird, werde ich mich um jeden Preis bei der nächsten Gelegenheit dafür rächen	PMAS02								
Wenn mich jemand in eine schwierige Lage bringt, werde ich das Gleiche mit ihm machen	PMAS03								
Ich strenge mich besonders an, um jemandem zu helfen, der mir früher schon mal geholfen hat	PMAS04								
Wenn mich jemand beleidigt, werde ich mich ihm gegenüber auch beleidigend verhalten	PMAS05								
Ich bin bereit, Kosten auf mich zu nehmen, um jemandem zu helfen, der mir früher einmal geholfen hat	PMAS06								
Ich komme relativ leicht darüber hinweg, wenn jemand mich emotional verletzt	PMAS07								
Wenn jemand mir unrecht getan hat, denke ich oft lange darüber nach	PMAS08								
Ich bin tendenziell nachtragend	PMAS09								
Wenn andere mir unrecht tun, versuche ich einfach zu vergeben und zu vergessen	PMAS10								
Ich habe eine positive Einstellung zu mir selbst	PMAS11	1	2	3	4	5	6	7	-1

aus 2005 F 126 (die ersten 6 Items)

die letzten 5 Items neu

125. Ich lese Ihnen eine Reihe von Gefühlen vor. Geben Sie bitte jeweils an, wie häufig oder selten Sie dieses Gefühl in den letzten vier Wochen erlebt haben.

Wie oft haben Sie sich ...		Sehr selten	Selten	Manch-mal	Oft	Sehr oft		
– ärgerlich gefühlt?	PGEF1	1	2	3	4	5	-1	PGEF1
– ängstlich gefühlt?	PGEF2	1	2	3	4	5	-1	PGEF2
– glücklich gefühlt?	PGEF3	1	2	3	4	5	-1	PGEF3
– traurig gefühlt?	PGEF4	1	2	3	4	5	-1	PGEF4

aus 2009 Frage 117

126. Sind Sie bei der letzten Wahl zum Deutschen Bundestag am 27. September 2009 wählen gegangen?

Ja ..... 1 **PWAHL**

Nein 2

Trifft nicht zu, war nicht wahlberechtigt ..... 3 **-1**

Frage 126 neu

127. Einmal ganz allgemein gesprochen: Wie stark interessieren Sie sich für Politik?

Sehr stark ..... PPOL1 [1]
Stark ..... [2]
Nicht so stark ..... [3]
Überhaupt nicht ..... [4] -1

128. Viele Leute in der Bundesrepublik neigen längere Zeit einer bestimmten Partei zu, obwohl sie auch ab und zu eine andere Partei wählen.
Wie ist das bei Ihnen: Neigen Sie einer bestimmten Partei in Deutschland zu?

Ja ..... [1] PPOL2 Nein ..... -1 [2] ➡ *Sie springen auf Frage **130!***

129. Welcher Partei neigen Sie zu?

SPD ..... PPOL3 [1]
CDU ..... [2]
CSU ..... [3]
FDP ..... [4]
Bündnis 90/Die Grünen ..... [5]
Die Linke ..... [6]
DVU/Republikaner/NPD .... [7]
Andere ..... -1 [8]
und zwar: PPOLSO -1

Und wie stark neigen Sie dieser Partei zu?

Sehr stark ..... [1] PPOL4
Ziemlich stark ..... [2]
Mäßig ..... [3]
Ziemlich schwach ..... [4]
Sehr schwach ..... [5] -1

130. Wie ist es mit den folgenden Gebieten – machen Sie sich da Sorgen?

		Große Sorgen	Einige Sorgen	Keine Sorgen	
Um die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung	PSOR01	1	2	3	-1
Um Ihre eigene wirtschaftliche Situation	PSOR02	1	2	3	-1
Um die Stabilität der Finanzmärkte	PSOR13	1	2	3	-1
Um Ihre Gesundheit	PSOR03	1	2	3	-1
Um den Schutz der Umwelt	PSOR04	1	2	3	-1
Um die Folgen des Klimawandels	PSOR14	1	2	3	-1
Um die Erhaltung des Friedens	PSOR05	1	2	3	-1
Über den globalen Terrorismus	PSOR12	1	2	3	-1
Über die Entwicklung der Kriminalität in Deutschland	PSOR06	1	2	3	-1
Über die Zuwanderung nach Deutschland	PSOR08	1	2	3	-1
Über Ausländerfeindlichkeit und Fremdenhass in Deutschland	PSOR09	1	2	3	-1
Nur wenn Sie erwerbstätig sind: Um die Sicherheit Ihres Arbeitsplatzes	PSOR10	1	2	3	-1

Oder was sonst macht Ihnen Sorgen?
Bitte angeben:

PSORSO -1

PSORNR [ ][ ][ ] -1

aus 2009, Seiten 29-30

Herkunft und Familiäre Situation

131. Nun geht es um die Muttersprache, also die Sprache, mit der man in der Familie aufgewachsen ist. Haben Sie und Ihre beiden Eltern Deutsch als Muttersprache?

Nein ..... 2 **PMUSP1** Ja ..... -1 1 ➡ *Sie springen auf Frage **134!***

132. Wie ist das bei Ihnen persönlich?

	Wie gut können Sie die deutsche Sprache?			Wie gut können Sie die Sprache Ihres Herkunftslandes bzw. die Sprache Ihrer Eltern?		
	Sprechen PMUSP2	Schreiben PMUSP3	Lesen PMUSP6	Sprechen PMUSP4	Schreiben PMUSP5	Lesen PMUSP7
Sehr gut	1	1	1	1	1	1
Gut	2	2	2	2	2	2
Es geht	3	3	3	3	3	3
Eher schlecht	4	4	4	4	4	4
Gar nicht	5 -1	5 -1	5 -1	5 -1	5 -1	5 -1

133. Sprechen Sie hier in Deutschland ... **PNA04**

– überwiegend Deutsch 1

– überwiegend die Sprache Ihres Herkunftslandes bzw. die Sprache Ihrer Eltern 2

– oder teils - teils? ..... 3 -1

Frage 132 Texte leicht geändert "Lesen" neu auch in 2009

134. Sind Sie in Deutschland geboren?

Ja ..... 1 **PNAT01** Nein ..... -1 2

135. Haben Sie die deutsche Staatsangehörigkeit?

Ja ..... 1 **PSTA1** Nein ..... -1 2 ➡ *Sie springen auf Frage **138!***

136. Haben Sie neben der deutschen eine zweite Staatsangehörigkeit?

Ja ..... **PSTA2** 1 ⇨ und zwar: **PSTA2X** -1

Nein ..... -1 2

PSTA2NR *Bitte eintragen* -1

137. Haben Sie die deutsche Staatsangehörigkeit seit Geburt oder erst später erworben?

Seit Geburt ..... **PSTA3** -1 1 ➡ *Sie springen auf Frage **150!***

Erst später erworben ..... 2 ➡ *Sie springen auf Frage **140!***

aus 2008, Seite 32 (fast alles

138. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? *Bitte eintragen:* **PPNAT** **-1**

PNATNR ☐☐☐ **-1**

139. Beabsichtigen Sie, innerhalb der nächsten zwei Jahre die deutsche Staatsangehörigkeit zu beantragen?

Ja, ganz sicher **PNAT02** **1**

Ja, wahrscheinlich **2**

Eher unwahrscheinlich **3**

Ganz sicher nicht ..... **-1** **4**

140. Wie häufig haben Sie persönlich innerhalb der letzten beiden Jahre die Erfahrung gemacht, hier in Deutschland aufgrund Ihrer Herkunft benachteiligt worden zu sein?

Häufig **PNA09** **1**

Selten **2**

Nie ..... **-1** **3**

141. Wenn Sie Zeitung lesen: Lesen Sie ... **PNAT05**

– ausschließlich Zeitungen Ihres Herkunftslandes? **1**

– überwiegend Zeitungen Ihres Herkunftslandes? **2**

– ungefähr gleich häufig solche und deutsche Zeitungen? **3**

– überwiegend deutsche Zeitungen? **4**

– ausschließlich deutsche Zeitungen? **5**

Trifft nicht zu, lese keine Zeitungen ..... **6** **-1**

142. Wie sehr fühlen Sie sich als Deutscher?

Voll und ganz **PNA14** **1**

Überwiegend **2**

In mancher Beziehung **3**

Kaum **4**

Gar nicht ..... **5** **-1**

143. Und wie sehr fühlen Sie sich noch dem Land verbunden, aus dem Sie oder Ihre Familie kommen?

Sehr stark **PNA15** **1**

Stark **2**

In mancher Beziehung **3**

Kaum **4**

Gar nicht ..... **5** **-1**

bis F 141 aus 2008, Seite 33

F 142-143 aus 2003, Frage 134-135

144. Wenn man als Ausländer oder Aussiedler in Deutschland lebt, kann mit der Zeit ein gewisses Gefühl der Heimatlosigkeit auftreten. Manche fühlen sich weder als Angehörige des Herkunftslandes noch als Bundesbürger. Man sitzt sozusagen zwischen zwei Stühlen, ohne irgendwo so richtig dazuzugehören.

Wie oft kommt es vor, daß Sie solche Gefühle haben?

F 144 aus 2000, Frage 132

Sehr häufig ..... **PNAT09** [1]

Häufig ..... [2]

Hin und wieder ..... [3]

Selten ..... [4]

Nie ..... [5] **-1**

145. Möchten Sie für immer in Deutschland bleiben?

Ja ..... [1] ➡ *Sie springen auf Frage **147!***

Nein ..... **-1** [2] **PNAT10**

146. Wie lange wollen Sie in Deutschland bleiben?

Höchstens noch ein Jahr ..... [1] **PNAT11**

Noch einige Jahre ..... **-1** [2] ⇨ **Wie viele Jahre?** **PNAT12** [ ] Jahre

Weiß nicht [1] **-1** **PNAT13**

147. Seit Sie in Deutschland leben: Sind Sie jemals zu Besuch in Ihr Heimatland zurückgekehrt?

Ja ..... [1] **PNAT14**

Nein ..... **-1** [2] ➡ *Sie springen auf Frage **150!***

148. Wie lange insgesamt waren Sie dort <u>in den letzten 2 Jahren</u>?

aus 2008 Frage 147

Überhaupt nicht ..... **PNAT15** [1]

Bis zu 3 Wochen ..... [2]

1 bis 3 Monate ..... [3]

4 bis 6 Monate ..... [4]

Länger ..... [5] **-1**

149. Wenn Menschen längere Zeit in Deutschland leben und sie kommen dann zu Besuch in ihr (ehemaliges) Heimatland, kann sich einiges gegenüber früher geändert haben.

Wie ist das bei Ihnen? Welches Gefühl haben Sie in dieser Situation?

aus 2006 Frage 129

PNAT16

Ich fühle mich gleich am ersten Tag richtig zuhause, so als wäre ich nie weg gewesen ..... [1]

Ich fühle mich ziemlich schnell wieder zuhause ..... [2]

Zunächst fühle ich mich eher als Fremder, erst nach einigen Tagen werde ich wieder heimisch ..... [3]

Es dauert sehr lange, bis ich mich einigermaßen heimisch fühle ..... [4]

Ich fühle mich fremd in meinem Heimatland ..... [5] **-1**

150. Ihr Geschlecht und Geburtsjahr:

Männlich ..... 1 **PSEX** **PPGEB**

Weiblich ..... 2 **-1** **Geburtsjahr:** 1 9 [ ] **-1**

151. Wie ist Ihr Familienstand? **PFAMST**

Verheiratet, mit Ehepartner zusammenlebend ..... 1 ➡ *Sie springen auf Frage **153!***

Verheiratet, dauernd getrennt lebend 2

Ledig 3

Geschieden 4

Verwitwet ..... 5 **-1**

152. Haben Sie derzeit eine feste Partnerschaft?

Ja ..... **PP1** 1 ⇩ Nein ..... **-1** 2 ➡ *Sie springen auf Frage **155!***

Wohnt Ihr Partner/Ihre Partnerin hier im Haushalt?

Ja ..... **PP2** 1 ⇨ *Bitte Vornamen eintragen:* **PPNAM** **-1**

Nein ..... **-1** 2 **PPNR** [ ] **-1**

153. Wie regeln Sie und Ihr (Ehe-)Partner den Umgang mit dem Einkommen, das einer von Ihnen oder Sie beide erhalten? **PEINK**

Jeder verwaltet sein eigenes Geld 1

Ich verwalte das ganze Geld und gebe meinem Partner seinen Anteil 2

Mein Partner verwaltet das ganze Geld und gibt mir meinen Anteil 3

Wir legen das ganze Geld zusammen und jeder nimmt sich, was er/sie braucht 4

Wir legen einen Teil des Geldes zusammen und jeder behält einen Teil für sich ..... 5 **-1**

154. Wer hat in Ihrer Partnerschaft/Ehe das letzte Wort, wenn wichtige finanzielle Entscheidungen getroffen werden?

Ich selbst ..... 1 **PWORT**

Partner/in 2

Beide in gleichem Maße ..... 3 **-1**

aus 2008 Seite 34 (einige Fragen auch in 2009)

155. Haben Sie persönlich im letzten Jahr, also im Jahr 2009, Zahlungen oder finanzielle Unterstützungen an Verwandte oder sonstige Personen außerhalb dieses Haushalts geleistet?

☞ *Zutreffendes bitte ankreuzen!*

			Wie hoch war der Betrag im Jahr 2009 insgesamt etwa?		Wo lebt der Empfänger? Deutschland		Ausland	
An Ihre Eltern / Schwiegereltern	PUNT11	1 ⇨	12	-1 Euro	13	1	14	1 -1
An Ihre Kinder (auch Schwiegersohn/-tochter)	PUNT21	1 ⇨	22	-1 Euro	23	1	24	1 -1
An Ehepartner / geschiedenen Ehepartner	PUNT31	1 ⇨	32	-1 Euro	33	1	34	1 -1
An sonstige Verwandte	PUNT41	1 ⇨	42	-1 Euro	43	1	44	1 -1
An nicht verwandte Personen	PUNT51	1 ⇨	52	-1 Euro	53	1	54	1 -1
Nein, habe **keine** Zahlungen dieser Art geleistet		1 -1	PUNTNO					

156. Haben Sie persönlich im letzten Jahr, also im Jahr 2009, Zahlungen oder finanzielle Unterstützungen von Verwandten oder sonstigen Personen außerhalb dieses Haushalts erhalten?

☞ *Zutreffendes bitte ankreuzen!*

			Wie hoch war der Betrag im Jahr 2009 insgesamt etwa?		Wo lebt der Geber der Unterstützung? Deutschland		Ausland	
Von Ihren Eltern / Schwiegereltern	PUNT61	1 ⇨	62	-1 Euro	63	1	64	1 -1
Von Ihren Kindern (auch Schwiegersohn/-tochter)	71	1 ⇨	72	-1 Euro	73	1	74	1 -1
Vom Ehepartner / geschiedenen Ehepartner	81	1 ⇨	82	-1 Euro	83	1	84	1 -1
Von sonstigen Verwandten	PUNT91	1 ⇨	92	-1 Euro	93	1	94	1 -1
Von nicht verwandten Personen	PUNT101	1 ⇨	102	-1 Euro	103	1	104	1 -1
Nein, habe **keine** Zahlungen dieser Art erhalten		1 -1	PUNTNO2					

Frage 155-156 aus 2009 Frage 154-155

157. Eine private Unterstützung kann aber auch in Form von Sachleistungen gegeben werden, z.B. Kleidung, Geschenke, Urlaub oder Restaurantbesuche.
Haben Sie persönlich im letzten Jahr, also 2009, Unterstützungen in Form von Sachleistungen an Verwandte oder sonstige Personen außerhalb Ihres Haushalts gegeben?

		Wie hoch war der Wert der Sachleistungen im Jahr 2009 insgesamt etwa?		Wo lebt der Empfänger? Deutschland	Ausland
	PSACH11				
Ja	1 ⇨	-1	Euro	1	1 -1
Nein	2 -1	PSACH12		PSACH13	PSACH14

158. Haben Sie persönlich im letzten Jahr, also 2009, Unterstützungen in Form von Sachleistungen von Verwandten oder sonstigen Personen außerhalb Ihres Haushalts erhalten?

		Wie hoch war der Wert der Sachleistungen im Jahr 2009 insgesamt etwa?		Wo lebt der Geber? Deutschland	Ausland
	PSACH21				
Ja	1 ⇨	-1	Euro	1	1 -1
Nein	2 -1	PSACH22		PSACH23	PSACH24

Frage 157-158 neu

159. Hat sich an Ihrer familiären Situation nach dem 31.12.2008 etwas verändert?
Geben Sie bitte an, ob einer der folgenden Punkte zutrifft, und wenn ja, wann das war.

		Ja	2010 im Monat	2009 im Monat	
Habe geheiratet	PFS011	1	013 -1	-1	012
Bin mit Partner / Partnerin zusammengezogen	PFS021	1	023 -1	-1	022
Kind wurde geboren	PFS031	1	033 -1	-1	032
Kind kam in den Haushalt	PFS111	1	113 -1	-1	112
Sohn / Tochter hat den Haushalt verlassen	PFS041	1	043 -1	-1	042
Habe mich von Ehepartner / Lebenspartner getrennt	PFS051	1	053 -1	-1	052
Wurde geschieden	PFS061	1	063 -1	-1	062
Ehepartner / Lebenspartner ist verstorben	PFS071	1	073 -1	-1	072
Vater ist verstorben	PFS081	1	083 -1	-1	082
Mutter ist verstorben	PFS091	1	093 -1	-1	092
Kind ist verstorben	PFS121	1	123 -1	-1	122
Andere Person, die hier im Haushalt lebte, ist verstorben	PFS131	1	133 -1	-1	132
Sonstige familiäre Veränderung	PFS101	1	103 -1	-1	102
und zwar:	PFSSO		-1		
Nein, nichts davon	PFSNO	1	-1		

aus 2009 F156 - Überflüssigen Text entfernt

Bitte füllen Sie auch den Fragebogen "Die verstorbene Person" aus.

160. Zum Schluß möchten wir Sie noch nach Ihrer Zufriedenheit mit Ihrem Leben insgesamt fragen.

☞ *Antworten Sie bitte wieder anhand der folgenden Skala,*
*bei der "0" ganz und gar **unzufrieden,** "10" ganz und gar **zufrieden** bedeutet.*

Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig, alles in allem, mit Ihrem Leben?

PZULE1 ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ **-1**

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

ganz und gar ***unzufrieden*** — ganz und gar ***zufrieden***

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Durchführung des Interviews

A Wie wurde die Befragung durchgeführt?

Mündliches Interview ..... 1 **PFORM**

Befragter hat den Fragebogen selbst ausgefüllt,
und zwar:

– in Anwesenheit des Interviewers 2

– in Abwesenheit des Interviewers 3

Teils mündlich, teils selbst ausgefüllt ..... -1 4 **TEL 0/Proxy 5/Schrift 8/Capi 9**

B Interviewdauer:

Das mündliche (Teil-)Interview dauerte ..... -3 -1 Minuten **PDAUER1**

Befragter brauchte zum Selbstausfüllen ..... -3 -1 Minuten **PDAUER2**

(bitte erfragen)

C Sonstige Hinweise:

PTEXTP PTEXTC

LISTNR **LFDNR**

Listen-Nr. **Lfd. Nr.**

Ich bestätige die korrekte Durchführung des Interviews:

PDATT **PDATM** **PINTNR**

Tag **Monat** **Abrechnungs-Nummer**

Unterschrift des Interviewers

SOEP 2012

Leben in Deutschland

Sondererhebung COGITO-Studie

Quelle: BilderBox.com

Broschüre
für die Untersuchung 2012

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer der COGITO-Studie!

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Bereitschaft in diesem Jahr wieder an der Sondererhebung der Langzeitstudie LEBEN IN DEUTSCHLAND teilzunehmen. Diese Befragung richtet sich speziell an Teilnehmer der COGITO-Studie des Max-Planck-Instituts für Bildungsforschung und wurde zuletzt im Jahr 2010 durchgeführt. Nach einer kleinen Pause freuen wir uns, Sie in diesem Jahr wieder befragen zu dürfen.

Die Verbindung der COGITO-Experimente mit den Beobachtungen über das persönliche Umfeld, die Einstellungen und die verschiedenen Lebensverläufe aller Studienteilnehmen bildet für die Wissenschaft ein hoch interessantes Forschungsfeld. Darüber hinaus kann verglichen werden, wie die Studienteilnehmer in Berlin und Brandenburg im Vergleich zur gesamten Bevölkerung in Deutschland leben und sich ihre Lebensläufe weiter entwickeln.

LEBEN IN DEUTSCHLAND ist eine jährliche Wiederholungsbefragung von Menschen aus allen Bundesländern. Das bedeutet, dass dieselben Personen jedes Jahr genau einmal zu ihrer Lebenssituation befragt werden. Im Jahr 2012 nahmen rund 20.000 Personen an dieser Studie teil. Sie wird seit 1984 durchgeführt und ist eine der weltweit renommiertesten Untersuchungen dieser Art. Die Studienteilnehmer werden zu ver-schiedenen Themen wie Wohnen, Familie, Erwerbstätigkeit, Einkommen, Gesundheit und zur allgemeinen Lebenssituation befragt. Aus den Angaben der Befragten können wichtige Erkenntnisse über den gesellschaftlichen Wandel in Deutschland gewonnen werden.

Die Antworten der Teilnehmer sind die Grundlage für wissenschaftliche Veröffentlichungen und Medienberichte, die sich mit den vielfältigen Aspekten des Lebens in Deutschland befassen. Auf der nächsten Seite dieser Broschüre finden Sie Beispiele für aktuelle wissenschaftliche Ergebnisse, die aus der Studie LEBEN IN DEUTSCHLAND hervorgegangen sind.

Weitere Informationen zum Forschungsprojekt LEBEN IN DEUTSCHLAND, das in Fachkreisen und den Medien unter dem Namen „Das Sozio-oekonomische Panel (SOEP)“ bekannt ist, erhalten Sie sie im Internet unter: www.leben-in-deutschland.info

Die den vorgestellten Berichten zugrunde liegenden Forschungsarbeiten können Sie auf Wunsch über TNS Infratest Sozialforschung im kompletten Wortlaut erhalten.

In der Nähe von Mama und Papa ist es am schönsten

Die Jugend weiß, wo es am schönsten ist: Ganz in der Nähe von Mutter und Vater. In die Ferne zieht es nur die wenigsten jungen Männer und Frauen, wenn sie das Elternhaus verlassen. Im Durchschnitt liegt ihre neue Bleibe gerade einmal 9,5 Kilometer entfernt vom Heim der Eltern. Jeder zehnte wagt sich sogar nur weniger als einen halben Kilometer weg.

Quelle: BilderBox.com

Besonders anhänglich sind vor allem wenig gebildete Jugendliche aus bildungsfernen und ärmeren Familien. Drei Viertel von ihnen gründen ihren ersten eigenen Haushalt weniger als 20 Kilometer entfernt von den Eltern.

Vor allem junge Männer in Ostdeutschland sind stark im Ort ihrer Kindheit verwurzelt. Wesentlich mobiler sind dort die Frauen, die in der Regel besser ausgebildet sind als die jungen Männer. Eine Ausnahme bilden Töchter, die bei alleinerziehenden Müttern aufgewachsen sind. Sie halten dem Wohnort ihrer Mütter eher die Treue als Söhne.

How far do children move? Spatial distances after leaving the parental home. Thomas Leopold, Ferdinand Geißler, Sebastian Pink. SOEPpapers 368

Glückliche Menschen spenden mehr

Frauen spenden mehr als Männer, Alte mehr als Junge, Menschen in Westdeutschland mehr als in Ostdeutschland, Akademiker am meisten.

Das alles, so zeigt eine neue Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) auf Basis der Erhebung Sozio-oekonomisches Panel (SOEP), gilt aber nur für Geldspenden. Bei Blutspenden sind soziale und finanzielle Unterschiede viel weniger von Belang. Hier spenden nahezu alle Schichten und Klassen gleich – allerdings auch viel seltener. Während fast 40 Prozent aller Erwachsenen in Deutschland im Jahr 2009 Geld spendeten, gaben nur sieben Prozent von ihrem Blut ab.

Ein Faktor ist jedoch sowohl für Blut- wie auch für Geldspenden höher: Menschen, die sich als glücklich bezeichnen, spenden generell öfter.

Man kann also sagen, dass Spender die glücklicheren Menschen sind. Ob das höhere Glücksgefühl auf das Spenden zurückzuführen ist oder ob glücklichere Menschen eher bereit sind zu spenden, ist allerdings offen.

Quelle: ccvision.de

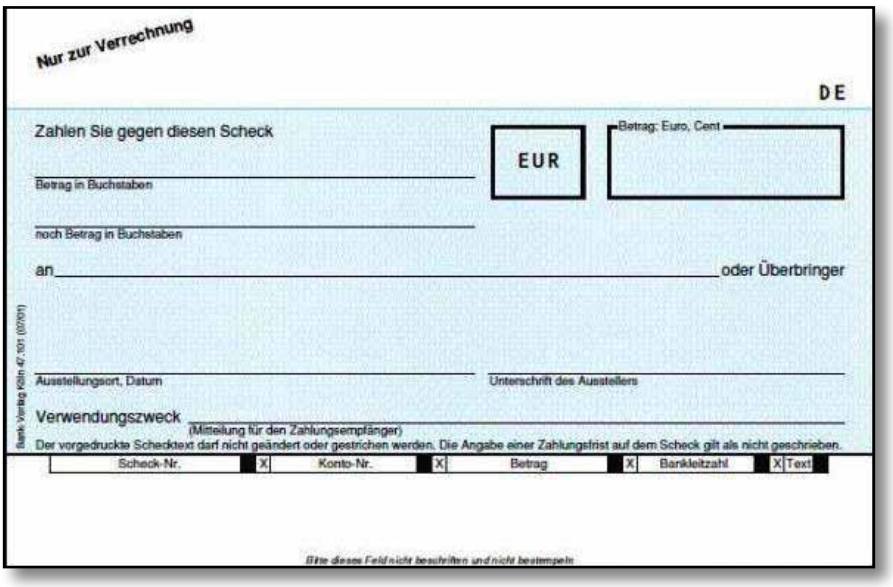
Akademiker spenden mehr Geld, aber nicht mehr Blut. DIW Pressemitteilung vom 21.7.2011

Unser Dank

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Sondererhebung von LEBEN IN DEUTSCHLAND erhalten ein kleines Dankeschön für jedes abgeschlossene Personeninterview.

Die Höhe des Betrages hängt davon ab auf welche Art Sie die Befragung durchführen möchten. Sie erhalten 15 € für jedes Interview, wenn Sie postalisch teilnehmen. Bei einer Teilnahme online sind es 10 €. Die Wahl steht Ihnen dabei vollkommen frei.

Ihr Verrechnungsscheck wird Ihnen ca. 6-8 Wochen nach der Teilnahme an der Befragung LEBEN IN DEUTSCHLAND von TNS Infratest Sozialforschung zugesandt.



Haben Sie noch Fragen?

Falls Sie weitere Fragen haben oder uns Ideen und Anregungen, aber auch Wünsche mitteilen möchten, so stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Jetzt bleibt uns nur noch, Sie herzlich zu bitten, an der Studie LEBEN IN DEUTSCHLAND teilzunehmen.

Ihre Ansprechpartnerin bei TNS Infratest:

Anne Bohlender
TNS Infratest Sozialforschung GmbH
Landsberger Str. 284
80687 München
E-Mail: anne.bohlender@tns-infratest.com
Tel.: 089 / 5600 - 1700

Ihre Ansprechpartnerin im MPI Berlin:

Dr. Katrin Schaar
Max-Planck-Institut für Bildungsforschung
Lentzeallee 94
14195 Berlin
E-Mail: kschaar@mpib-berlin.mpg.de

2012

Leben in Deutschland

Sondererhebung COGITO-Studie

Quelle: BilderBox.com

Broschüre
für die Untersuchung 2012

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer der COGITO-Studie!

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Bereitschaft in diesem Jahr wieder an der Sondererhebung der Langzeitstudie LEBEN IN DEUTSCHLAND teilzunehmen. Diese Befragung richtet sich speziell an Teilnehmer der COGITO-Studie des Max-Planck-Instituts für Bildungsforschung und wurde zuletzt im Jahr 2010 durchgeführt. Nach einer kleinen Pause freuen wir uns, Sie in diesem Jahr wieder befragen zu dürfen.

Die Verbindung der COGITO-Experimente mit den Beobachtungen über das persönliche Umfeld, die Einstellungen und die verschiedenen Lebensverläufe aller Studienteilnehmen bildet für die Wissenschaft ein hoch interessantes Forschungsfeld. Darüber hinaus kann verglichen werden, wie die Studienteilnehmer in Berlin und Brandenburg im Vergleich zur gesamten Bevölkerung in Deutschland leben und sich ihre Lebensläufe weiter entwickeln.

LEBEN IN DEUTSCHLAND ist eine jährliche Wiederholungsbefragung von Menschen aus allen Bundesländern. Das bedeutet, dass dieselben Personen jedes Jahr genau einmal zu ihrer Lebenssituation befragt werden. Im Jahr 2012 nahmen rund 20.000 Personen an dieser Studie teil. Sie wird seit 1984 durchgeführt und ist eine der weltweit renommiertesten Untersuchungen dieser Art. Die Studienteilnehmer werden zu ver-schiedenen Themen wie Wohnen, Familie, Erwerbstätigkeit, Einkommen, Gesundheit und zur allgemeinen Lebenssituation befragt. Aus den Angaben der Befragten können wichtige Erkenntnisse über den gesellschaftlichen Wandel in Deutschland gewonnen werden.

Die Antworten der Teilnehmer sind die Grundlage für wissenschaftliche Veröffentlichungen und Medienberichte, die sich mit den vielfältigen Aspekten des Lebens in Deutschland befassen. Auf der nächsten Seite dieser Broschüre finden Sie Beispiele für aktuelle wissenschaftliche Ergebnisse, die aus der Studie LEBEN IN DEUTSCHLAND hervorgegangen sind.

Weitere Informationen zum Forschungsprojekt LEBEN IN DEUTSCHLAND, das in Fachkreisen und den Medien unter dem Namen „Das Sozio-oekonomische Panel (SOEP)“ bekannt ist, erhalten Sie sie im Internet unter: www.leben-in-deutschland.info

Die den vorgestellten Berichten zugrunde liegenden Forschungsarbeiten können Sie auf Wunsch über TNS Infratest Sozialforschung im kompletten Wortlaut erhalten.

In der Nähe von Mama und Papa ist es am schönsten

Die Jugend weiß, wo es am schönsten ist: Ganz in der Nähe von Mutter und Vater. In die Ferne zieht es nur die wenigsten jungen Männer und Frauen, wenn sie das Elternhaus verlassen. Im Durchschnitt liegt ihre neue Bleibe gerade einmal 9,5 Kilometer entfernt vom Heim der Eltern. Jeder zehnte wagt sich sogar nur weniger als einen halben Kilometer weg.

Quelle: BilderBox.com

Besonders anhänglich sind vor allem wenig gebildete Jugendliche aus bildungsfernen und ärmeren Familien. Drei Viertel von ihnen gründen ihren ersten eigenen Haushalt weniger als 20 Kilometer entfernt von den Eltern.

Vor allem junge Männer in Ostdeutschland sind stark im Ort ihrer Kindheit verwurzelt. Wesentlich mobiler sind dort die Frauen, die in der Regel besser ausgebildet sind als die jungen Männer. Eine Ausnahme bilden Töchter, die bei alleinerziehenden Müttern aufgewachsen sind. Sie halten dem Wohnort ihrer Mütter eher die Treue als Söhne.

How far do children move? Spatial distances after leaving the parental home. Thomas Leopold, Ferdinand Geißler, Sebastian Pink. SOEPpapers 368

Glückliche Menschen spenden mehr

Frauen spenden mehr als Männer, Alte mehr als Junge, Menschen in Westdeutschland mehr als in Ostdeutschland, Akademiker am meisten.

Das alles, so zeigt eine neue Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) auf Basis der Erhebung Sozio-oekonomisches Panel (SOEP), gilt aber nur für Geldspenden. Bei Blutspenden sind soziale und finanzielle Unterschiede viel weniger von Belang. Hier spenden nahezu alle Schichten und Klassen gleich – allerdings auch viel seltener. Während fast 40 Prozent aller Erwachsenen in Deutschland im Jahr 2009 Geld spendeten, gaben nur sieben Prozent von ihrem Blut ab.

Ein Faktor ist jedoch sowohl für Blut- wie auch für Geldspenden höher: Menschen, die sich als glücklich bezeichnen, spenden generell öfter.

Man kann also sagen, dass Spender die glücklicheren Menschen sind. Ob das höhere Glücksgefühl auf das Spenden zurückzuführen ist oder ob glücklichere Menschen eher bereit sind zu spenden, ist allerdings offen.

Quelle: ccvision.de

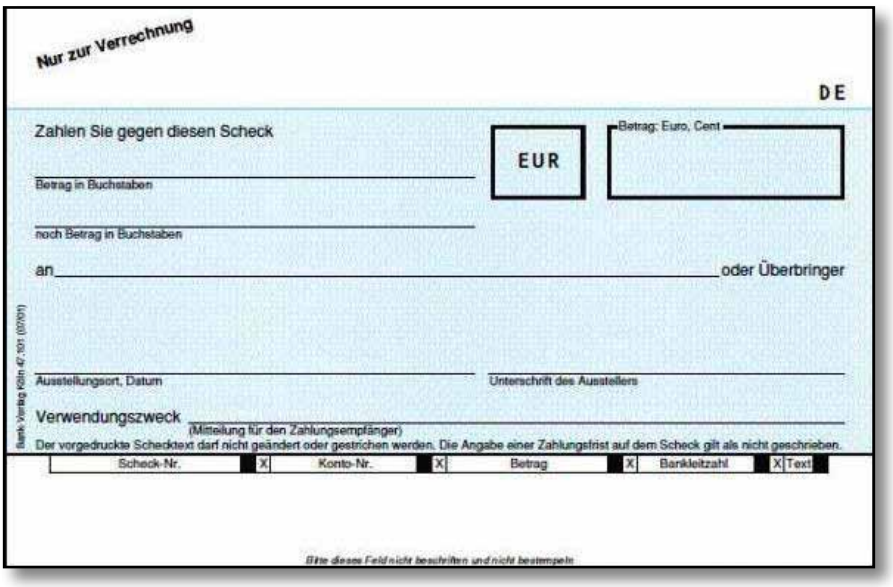
Akademiker spenden mehr Geld, aber nicht mehr Blut. DIW Pressemitteilung vom 21.7.2011

Unser Dank

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Sondererhebung von LEBEN IN DEUTSCHLAND erhalten ein kleines Dankeschön für jedes abgeschlossene Personeninterview.

Die Höhe des Betrages hängt davon ab auf welche Art Sie die Befragung durchführen möchten. Sie erhalten 15 € für jedes Interview, wenn sie online teilnehmen. Bei einer Teilnahme per Post sind es 10 €. Die Wahl steht Ihnen dabei vollkommen frei.

Ihr Verrechnungsscheck wird Ihnen ca. 6-8 Wochen nach der Teilnahme an der Befragung LEBEN IN DEUTSCHLAND von TNS Infratest Sozialforschung zugesandt.



Haben Sie noch Fragen?

Falls Sie weitere Fragen haben oder uns Ideen und Anregungen, aber auch Wünsche mitteilen möchten, so stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Jetzt bleibt uns nur noch, Sie herzlich zu bitten, an der Studie LEBEN IN DEUTSCHLAND teilzunehmen.

Ihre Ansprechpartnerin bei TNS Infratest:

Anne Bohlender
TNS Infratest Sozialforschung GmbH
Landsberger Str. 284
80687 München
E-Mail: anne.bohlender@tns-infratest.com
Tel.: 089 / 5600 - 1700

Ihre Ansprechpartnerin im MPI Berlin:

Dr. Katrin Schaar
Max-Planck-Institut für Bildungsforschung
Lentzeallee 94
14195 Berlin
E-Mail: kschaar@mpib-berlin.mpg.de

SOEP
2012

Leben in Deutschland

Sondererhebung Berliner Altersstudie

Quelle: BilderBox.com

Broschüre
für die Untersuchung 2012

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Berliner Altersstudie!

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Bereitschaft in diesem Jahr wieder an der Sondererhebung der Langzeitstudie LEBEN IN DEUTSCHLAND teilzunehmen, die einen Teil der „Berliner Altersstudie (Base II)“ des Max-Planck-Instituts für Bildungs-forschung und des evangelischen Geriatriezentrum der Charité Berlin bildet.

Im Gesamtrahmen der „Berliner Altersstudie (Base II)“ wird mit Hilfe dieser Befragung untersucht, wie sich Lebensläufe in Abhängigkeit der körperlichen und kognitiven Leistungsfähigkeit langfristig entwickeln. Darüber hinaus kann verglichen werden, wie die Studienteilnehmer in Berlin und Brandenburg im Vergleich zur gesamten Bevölkerung in Deutschland leben und sich ihre Lebensläufe weiter entwickeln.

LEBEN IN DEUTSCHLAND ist eine jährliche Wiederholungsbefragung von Menschen aus allen Bundesländern. Das bedeutet, dass dieselben Personen jedes Jahr genau einmal zu ihrer Lebenssituation befragt werden. Im Jahr 2012 nahmen rund 20.000 Personen an dieser Studie teil. Sie wird seit 1984 durchgeführt und ist eine der weltweit renommiertesten Untersuchungen dieser Art. Die Studienteilnehmer werden zu ver-schiedenen Themen wie Wohnen, Familie, Erwerbstätigkeit, Einkommen, Gesundheit und zur allgemeinen Lebenssituation befragt. Aus den Angaben der Befragten können wichtige Erkenntnisse über den gesellschaftlichen Wandel in Deutschland gewonnen werden.

Die Antworten der Teilnehmer sind die Grundlage für wissenschaftliche Veröffentlichungen und Medienberichte, die sich mit den vielfältigen Aspekten des Lebens in Deutschland befassen. Auf der nächsten Seite dieser Broschüre finden Sie Beispiele für aktuelle wissenschaftliche Ergebnisse, die aus der Studie LEBEN IN DEUTSCHLAND hervorgegangen sind.

Weitere Informationen zum Forschungsprojekt LEBEN IN DEUTSCHLAND, das in Fachkreisen und den Medien unter dem Namen „Das Sozio-oekonomische Panel (SOEP)“ bekannt ist, erhalten Sie sie im Internet unter: www.leben-in-deutschland.info

Die den vorgestellten Berichten zugrunde liegenden Forschungsarbeiten können Sie auf Wunsch über TNS Infratest Sozialforschung im kompletten Wortlaut erhalten.

In der Nähe von Mama und Papa ist es am schönsten

Die Jugend weiß, wo es am schönsten ist: Ganz in der Nähe von Mutter und Vater. In die Ferne zieht es nur die wenigsten jungen Männer und Frauen, wenn sie das Elternhaus verlassen. Im Durchschnitt liegt ihre neue Bleibe gerade einmal 9,5 Kilometer entfernt vom Heim der Eltern. Jeder zehnte wagt sich sogar nur weniger als einen halben Kilometer weg.

Quelle: BilderBox.com

Besonders anhänglich sind vor allem wenig gebildete Jugendliche aus bildungsfernen und ärmeren Familien. Drei Viertel von ihnen gründen ihren ersten eigenen Haushalt weniger als 20 Kilometer entfernt von den Eltern.

Vor allem junge Männer in Ostdeutschland sind stark im Ort ihrer Kindheit verwurzelt. Wesentlich mobiler sind dort die Frauen, die in der Regel besser ausgebildet sind als die jungen Männer. Eine Ausnahme bilden Töchter, die bei alleinerziehenden Müttern aufgewachsen sind. Sie halten dem Wohnort ihrer Mütter eher die Treue als Söhne.

How far do children move? Spatial distances after leaving the parental home. Thomas Leopold, Ferdinand Geißler, Sebastian Pink. SOEPpapers 368

Glückliche Menschen spenden mehr

Frauen spenden mehr als Männer, Alte mehr als Junge, Menschen in Westdeutschland mehr als in Ostdeutschland, Akademiker am meisten.

Das alles, so zeigt eine neue Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) auf Basis der Erhebung Sozio-oekonomisches Panel (SOEP), gilt aber nur für Geldspenden. Bei Blutspenden sind soziale und finanzielle Unterschiede viel weniger von Belang. Hier spenden nahezu alle Schichten und Klassen gleich – allerdings auch viel seltener. Während fast 40 Prozent aller Erwachsenen in Deutschland im Jahr 2009 Geld spendeten, gaben nur sieben Prozent von ihrem Blut ab.

Ein Faktor ist jedoch sowohl für Blut- wie auch für Geldspenden höher: Menschen, die sich als glücklich bezeichnen, spenden generell öfter.

Man kann also sagen, dass Spender die glücklicheren Menschen sind. Ob das höhere Glücksgefühl auf das Spenden zurückzuführen ist oder ob glücklichere Menschen eher bereit sind zu spenden, ist allerdings offen.

Quelle: ccvision.de

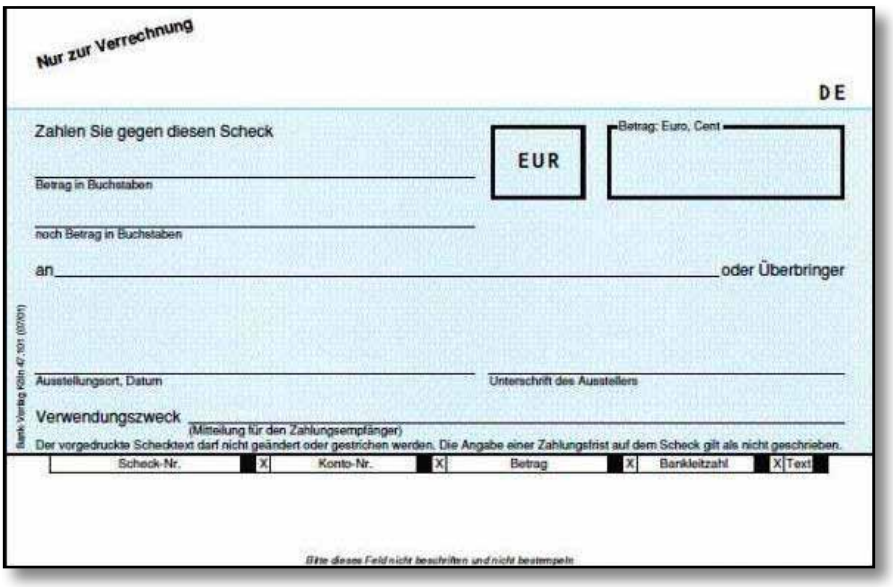
Akademiker spenden mehr Geld, aber nicht mehr Blut. DIW Pressemitteilung vom 21.7.2011

Unser Dank

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Sondererhebung von LEBEN IN DEUTSCHLAND erhalten ein kleines Dankeschön für jedes abgeschlossene Personeninterview.

Die Höhe des Betrages hängt davon ab auf welche Art Sie die Befragung durchführen möchten. Sie erhalten 15 € für jedes Interview, wenn Sie postalisch teilnehmen. Bei einer Teilnahme online sind es 10 €. Die Wahl steht Ihnen dabei vollkommen frei.

Ihr Verrechnungsscheck wird Ihnen ca. 6-8 Wochen nach der Teilnahme an der Befragung LEBEN IN DEUTSCHLAND von TNS Infratest Sozialforschung zugesandt.



Haben Sie noch Fragen?

Falls Sie weitere Fragen haben oder uns Ideen und Anregungen, aber auch Wünsche mitteilen möchten, so stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Jetzt bleibt uns nur noch, Sie herzlich zu bitten, an der Studie LEBEN IN DEUTSCHLAND teilzunehmen.

Ihre Ansprechpartnerin bei TNS Infratest:

Anne Bohlender
TNS Infratest Sozialforschung GmbH
Landsberger Str. 284
80687 München
E-Mail: anne.bohlender@tns-infratest.com
Tel.: 089 / 5600 - 1700

Ihre Ansprechpartnerin im MPI Berlin:

Dr. Katrin Schaar
Max-Planck-Institut für Bildungsforschung
Lentzeallee 94
14195 Berlin
E-Mail: kschaar@mpib-berlin.mpg.de

2012

Leben in Deutschland

Sondererhebung Berliner Altersstudie

Quelle: BilderBox.com

Broschüre
für die Untersuchung 2012

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Berliner Altersstudie!

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Bereitschaft in diesem Jahr wieder an der Sondererhebung der Langzeitstudie LEBEN IN DEUTSCHLAND teilzunehmen, die einen Teil der „Berliner Altersstudie (Base II)“ des Max-Planck-Instituts für Bildungs-forschung und des evangelischen Geriatriezentrum der Charité Berlin bildet.

Im Gesamtrahmen der „Berliner Altersstudie (Base II)“ wird mit Hilfe dieser Befragung untersucht, wie sich Lebensläufe in Abhängigkeit der körperlichen und kognitiven Leistungsfähigkeit langfristig entwickeln. Darüber hinaus kann verglichen werden, wie die Studienteilnehmer in Berlin und Brandenburg im Vergleich zur gesamten Bevölkerung in Deutschland leben und sich ihre Lebensläufe weiter entwickeln.

LEBEN IN DEUTSCHLAND ist eine jährliche Wiederholungsbefragung von Menschen aus allen Bundesländern. Das bedeutet, dass dieselben Personen jedes Jahr genau einmal zu ihrer Lebenssituation befragt werden. Im Jahr 2012 nahmen rund 20.000 Personen an dieser Studie teil. Sie wird seit 1984 durchgeführt und ist eine der weltweit renommiertesten Untersuchungen dieser Art. Die Studienteilnehmer werden zu ver-schiedenen Themen wie Wohnen, Familie, Erwerbstätigkeit, Einkommen, Gesundheit und zur allgemeinen Lebenssituation befragt. Aus den Angaben der Befragten können wichtige Erkenntnisse über den gesellschaftlichen Wandel in Deutschland gewonnen werden.

Die Antworten der Teilnehmer sind die Grundlage für wissenschaftliche Veröffentlichungen und Medienberichte, die sich mit den vielfältigen Aspekten des Lebens in Deutschland befassen. Auf der nächsten Seite dieser Broschüre finden Sie Beispiele für aktuelle wissenschaftliche Ergebnisse, die aus der Studie LEBEN IN DEUTSCHLAND hervorgegangen sind.

Weitere Informationen zum Forschungsprojekt LEBEN IN DEUTSCHLAND, das in Fachkreisen und den Medien unter dem Namen „Das Sozio-oekonomische Panel (SOEP)“ bekannt ist, erhalten Sie sie im Internet unter: www.leben-in-deutschland.info

Die den vorgestellten Berichten zugrunde liegenden Forschungsarbeiten können Sie auf Wunsch über TNS Infratest Sozialforschung im kompletten Wortlaut erhalten.

In der Nähe von Mama und Papa ist es am schönsten

Die Jugend weiß, wo es am schönsten ist: Ganz in der Nähe von Mutter und Vater. In die Ferne zieht es nur die wenigsten jungen Männer und Frauen, wenn sie das Elternhaus verlassen. Im Durchschnitt liegt ihre neue Bleibe gerade einmal 9,5 Kilometer entfernt vom Heim der Eltern. Jeder zehnte wagt sich sogar nur weniger als einen halben Kilometer weg.

Quelle: BilderBox.com

Besonders anhänglich sind vor allem wenig gebildete Jugendliche aus bildungsfernen und ärmeren Familien. Drei Viertel von ihnen gründen ihren ersten eigenen Haushalt weniger als 20 Kilometer entfernt von den Eltern.

Vor allem junge Männer in Ostdeutschland sind stark im Ort ihrer Kindheit verwurzelt. Wesentlich mobiler sind dort die Frauen, die in der Regel besser ausgebildet sind als die jungen Männer. Eine Ausnahme bilden Töchter, die bei alleinerziehenden Müttern aufgewachsen sind. Sie halten dem Wohnort ihrer Mütter eher die Treue als Söhne.

How far do children move? Spatial distances after leaving the parental home. Thomas Leopold, Ferdinand Geißler, Sebastian Pink. SOEPpapers 368

Glückliche Menschen spenden mehr

Frauen spenden mehr als Männer, Alte mehr als Junge, Menschen in Westdeutschland mehr als in Ostdeutschland, Akademiker am meisten.

Das alles, so zeigt eine neue Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) auf Basis der Erhebung Sozio-oekonomisches Panel (SOEP), gilt aber nur für Geldspenden. Bei Blutspenden sind soziale und finanzielle Unterschiede viel weniger von Belang. Hier spenden nahezu alle Schichten und Klassen gleich – allerdings auch viel seltener. Während fast 40 Prozent aller Erwachsenen in Deutschland im Jahr 2009 Geld spendeten, gaben nur sieben Prozent von ihrem Blut ab.

Ein Faktor ist jedoch sowohl für Blut- wie auch für Geldspenden höher: Menschen, die sich als glücklich bezeichnen, spenden generell öfter.

Man kann also sagen, dass Spender die glücklicheren Menschen sind. Ob das höhere Glücksgefühl auf das Spenden zurückzuführen ist oder ob glücklichere Menschen eher bereit sind zu spenden, ist allerdings offen.

Quelle: ccvision.de

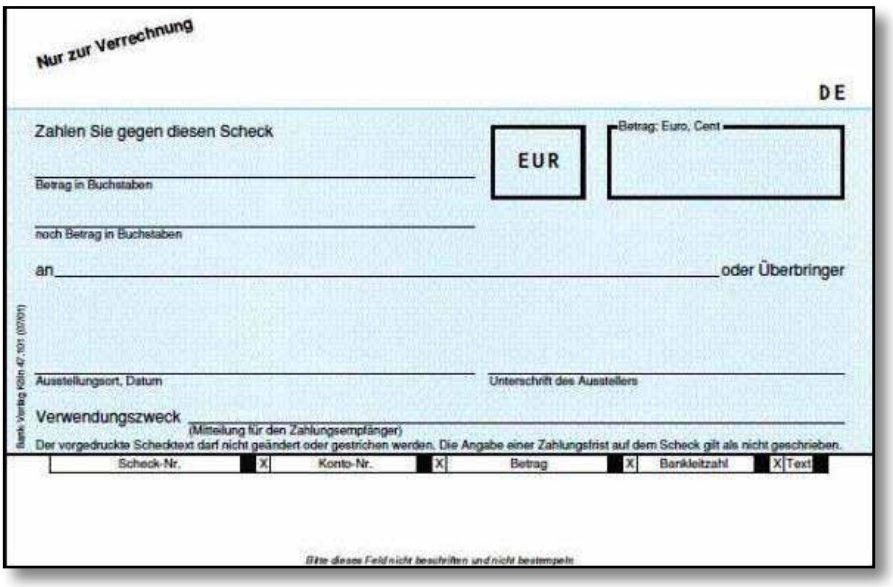
Akademiker spenden mehr Geld, aber nicht mehr Blut. DIW Pressemitteilung vom 21.7.2011

Unser Dank

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Sondererhebung von LEBEN IN DEUTSCHLAND erhalten ein kleines Dankeschön für jedes abgeschlossene Personeninterview.

Die Höhe des Betrages hängt davon ab auf welche Art Sie die Befragung durchführen möchten. Sie erhalten 15 € für jedes Interview, wenn sie online teilnehmen. Bei einer Teilnahme per Post sind es 10 €. Die Wahl steht Ihnen dabei vollkommen frei.

Ihr Verrechnungsscheck wird Ihnen ca. 6-8 Wochen nach der Teilnahme an der Befragung LEBEN IN DEUTSCHLAND von TNS Infratest Sozialforschung zugesandt.



Haben Sie noch Fragen?

Falls Sie weitere Fragen haben oder uns Ideen und Anregungen, aber auch Wünsche mitteilen möchten, so stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Jetzt bleibt uns nur noch, Sie herzlich zu bitten, an der Studie LEBEN IN DEUTSCHLAND teilzunehmen.

Ihre Ansprechpartnerin bei TNS Infratest:

Anne Bohlender
TNS Infratest Sozialforschung GmbH
Landsberger Str. 284
80687 München
E-Mail: anne.bohlender@tns-infratest.com
Tel.: 089 / 5600 - 1700

Ihre Ansprechpartnerin im MPI Berlin:

Dr. Katrin Schaar
Max-Planck-Institut für Bildungsforschung
Lentzeallee 94
14195 Berlin
E-Mail: kschaar@mpib-berlin.mpg.de

SOEP
2012

Leben in Deutschland

Sondererhebung Berliner Altersstudie

Quelle: BilderBox.com

Broschüre
für die Untersuchung 2012

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Berliner Altersstudie!

Wir freuen uns über Ihr Interesse an der neuen Sondererhebung der Langzeitstudie LEBEN IN DEUTSCHLAND teilzunehmen, die einen Teil der „Berliner Altersstudie (Base II)“ des Max-Planck-Instituts für Bildungsforschung und des evangelischen Geriatriezentrum der Charité Berlin bildet.

Im Gesamtrahmen der „Berliner Altersstudie (Base II)“ wird mit Hilfe dieser Befragung untersucht, wie sich Lebensläufe in Abhängigkeit der körperlichen und kognitiven Leistungsfähigkeit langfristig entwickeln. Darüber hinaus kann verglichen werden, wie die Studienteilnehmer in Berlin und Brandenburg im Vergleich zur gesamten Bevölkerung in Deutschland leben und sich ihre Lebensläufe weiter entwickeln.

LEBEN IN DEUTSCHLAND ist eine jährliche Wiederholungsbefragung von Menschen aus allen Bundesländern. Das bedeutet, dass dieselben Personen jedes Jahr genau einmal zu ihrer Lebenssituation befragt werden. Im Jahr 2012 nahmen rund 20.000 Personen an dieser Studie teil. Sie wird seit 1984 durchgeführt und ist eine der weltweit renommiertesten Untersuchungen dieser Art. Die Studienteilnehmer werden zu ver-schiedenen Themen wie Wohnen, Familie, Erwerbstätigkeit, Einkommen, Gesundheit und zur allgemeinen Lebenssituation befragt. Aus den Angaben der Befragten können wichtige Erkenntnisse über den gesellschaftlichen Wandel in Deutschland gewonnen werden.

Die Antworten der Teilnehmer sind die Grundlage für wissenschaftliche Veröffentlichungen und Medienberichte, die sich mit den vielfältigen Aspekten des Lebens in Deutschland befassen. Auf der nächsten Seite dieser Broschüre finden Sie Beispiele für aktuelle wissenschaftliche Ergebnisse, die aus der Studie LEBEN IN DEUTSCHLAND hervorgegangen sind.

Weitere Informationen zum Forschungsprojekt LEBEN IN DEUTSCHLAND, das in Fachkreisen und den Medien unter dem Namen „Das Sozio-oekonomische Panel (SOEP)“ bekannt ist, erhalten Sie sie im Internet unter: www.leben-in-deutschland.info

Die den vorgestellten Berichten zugrunde liegenden Forschungsarbeiten können Sie auf Wunsch über TNS Infratest Sozialforschung im kompletten Wortlaut erhalten.

In der Nähe von Mama und Papa ist es am schönsten

Die Jugend weiß, wo es am schönsten ist: Ganz in der Nähe von Mutter und Vater. In die Ferne zieht es nur die wenigsten jungen Männer und Frauen, wenn sie das Elternhaus verlassen. Im Durchschnitt liegt ihre neue Bleibe gerade einmal 9,5 Kilometer entfernt vom Heim der Eltern. Jeder zehnte wagt sich sogar nur weniger als einen halben Kilometer weg.

Quelle: BilderBox.com

Besonders anhänglich sind vor allem wenig gebildete Jugendliche aus bildungsfernen und ärmeren Familien. Drei Viertel von ihnen gründen ihren ersten eigenen Haushalt weniger als 20 Kilometer entfernt von den Eltern.
Vor allem junge Männer in Ostdeutschland sind stark im Ort ihrer Kindheit verwurzelt. Wesentlich mobiler sind dort die Frauen, die in der Regel besser ausgebildet sind als die jungen Männer. Eine Ausnahme bilden Töchter, die bei alleinerziehenden Müttern aufgewachsen sind. Sie halten dem Wohnort ihrer Mütter eher die Treue als Söhne.

How far do children move? Spatial distances after leaving the parental home. Thomas Leopold, Ferdinand Geißler, Sebastian Pink. SOEPpapers 368

Glückliche Menschen spenden mehr

Frauen spenden mehr als Männer, Alte mehr als Junge, Menschen in Westdeutschland mehr als in Ostdeutschland, Akademiker am meisten.
Das alles, so zeigt eine neue Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) auf Basis der Erhebung Sozio-oekonomisches Panel (SOEP), gilt aber nur für Geldspenden. Bei Blutspenden sind soziale und finanzielle Unterschiede viel weniger von Belang. Hier spenden nahezu alle Schichten und Klassen gleich – allerdings auch viel seltener. Während fast 40 Prozent aller Erwachsenen in Deutschland im Jahr 2009 Geld spendeten, gaben nur sieben Prozent von ihrem Blut ab.
Ein Faktor ist jedoch sowohl für Blut- wie auch für Geldspenden höher: Menschen, die sich als glücklich bezeichnen, spenden generell öfter.

Man kann also sagen, dass Spender die glücklicheren Menschen sind. Ob das höhere Glücksgefühl auf das Spenden zurückzuführen ist oder ob glücklichere Menschen eher bereit sind zu spenden, ist allerdings offen.

Quelle: ccvision.de

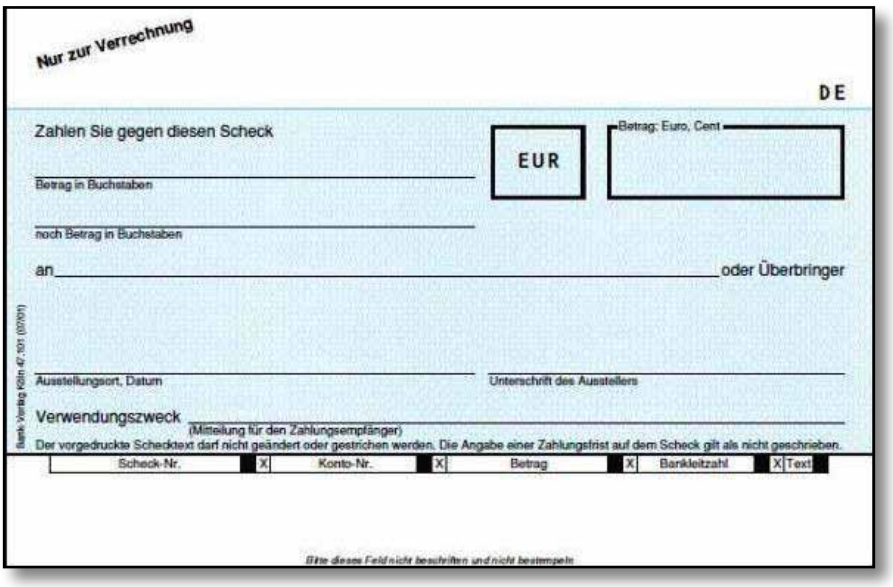
Akademiker spenden mehr Geld, aber nicht mehr Blut. DIW Pressemitteilung vom 21.7.2011

Unser Dank

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Sondererhebung von LEBEN IN DEUTSCHLAND erhalten ein kleines Dankeschön für jedes abgeschlossene Personeninterview.

Die Höhe des Betrages hängt davon ab auf welche Art Sie die Befragung durchführen möchten. Sie erhalten 15 € für jedes Interview, wenn Sie postalisch teilnehmen. Bei einer Teilnahme online sind es 10 €. Die Wahl steht Ihnen dabei vollkommen frei.

Ihr Verrechnungsscheck wird Ihnen ca. 6-8 Wochen nach der Teilnahme an der Befragung LEBEN IN DEUTSCHLAND von TNS Infratest Sozialforschung zugesandt.



Haben Sie noch Fragen?

Falls Sie weitere Fragen haben oder uns Ideen und Anregungen, aber auch Wünsche mitteilen möchten, so stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Jetzt bleibt uns nur noch, Sie herzlich zu bitten, an der Studie LEBEN IN DEUTSCHLAND teilzunehmen.

Ihre Ansprechpartnerin bei TNS Infratest:

Anne Bohlender
TNS Infratest Sozialforschung GmbH
Landsberger Str. 284
80687 München
E-Mail: anne.bohlender@tns-infratest.com
Tel.: 089 / 5600 - 1700

Ihre Ansprechpartnerin im MPI Berlin:

Dr. Katrin Schaar
Max-Planck-Institut für Bildungsforschung
Lentzeallee 94
14195 Berlin
E-Mail: kschaar@mpib-berlin.mpg.de

2012

Leben in Deutschland

Sondererhebung Berliner Altersstudie

Quelle: BilderBox.com

Broschüre
für die Untersuchung 2012

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Berliner Altersstudie!

Wir freuen uns über Ihr Interesse an der neuen Sondererhebung der Langzeitstudie LEBEN IN DEUTSCHLAND teilzunehmen, die einen Teil der „Berliner Altersstudie (Base II)“ des Max-Planck-Instituts für Bildungsforschung und des evangelischen Geriatriezentrum der Charité Berlin bildet.

Im Gesamtrahmen der „Berliner Altersstudie (Base II)“ wird mit Hilfe dieser Befragung untersucht, wie sich Lebensläufe in Abhängigkeit der körperlichen und kognitiven Leistungsfähigkeit langfristig entwickeln. Darüber hinaus kann verglichen werden, wie die Studienteilnehmer in Berlin und Brandenburg im Vergleich zur gesamten Bevölkerung in Deutschland leben und sich ihre Lebensläufe weiter entwickeln.

LEBEN IN DEUTSCHLAND ist eine jährliche Wiederholungsbefragung von Menschen aus allen Bundesländern. Das bedeutet, dass dieselben Personen jedes Jahr genau einmal zu ihrer Lebenssituation befragt werden. Im Jahr 2012 nahmen rund 20.000 Personen an dieser Studie teil. Sie wird seit 1984 durchgeführt und ist eine der weltweit renommiertesten Untersuchungen dieser Art. Die Studienteilnehmer werden zu ver-schiedenen Themen wie Wohnen, Familie, Erwerbstätigkeit, Einkommen, Gesundheit und zur allgemeinen Lebenssituation befragt. Aus den Angaben der Befragten können wichtige Erkenntnisse über den gesellschaftlichen Wandel in Deutschland gewonnen werden.

Die Antworten der Teilnehmer sind die Grundlage für wissenschaftliche Veröffentlichungen und Medienberichte, die sich mit den vielfältigen Aspekten des Lebens in Deutschland befassen. Auf der nächsten Seite dieser Broschüre finden Sie Beispiele für aktuelle wissenschaftliche Ergebnisse, die aus der Studie LEBEN IN DEUTSCHLAND hervorgegangen sind.

Weitere Informationen zum Forschungsprojekt LEBEN IN DEUTSCHLAND, das in Fachkreisen und den Medien unter dem Namen „Das Sozio-oekonomische Panel (SOEP)“ bekannt ist, erhalten Sie sie im Internet unter: www.leben-in-deutschland.info

Die den vorgestellten Berichten zugrunde liegenden Forschungsarbeiten können Sie auf Wunsch über TNS Infratest Sozialforschung im kompletten Wortlaut erhalten.

In der Nähe von Mama und Papa ist es am schönsten

Die Jugend weiß, wo es am schönsten ist: Ganz in der Nähe von Mutter und Vater. In die Ferne zieht es nur die wenigsten jungen Männer und Frauen, wenn sie das Elternhaus verlassen. Im Durchschnitt liegt ihre neue Bleibe gerade einmal 9,5 Kilometer entfernt vom Heim der Eltern. Jeder zehnte wagt sich sogar nur weniger als einen halben Kilometer weg.

Quelle: BilderBox.com

Besonders anhänglich sind vor allem wenig gebildete Jugendliche aus bildungsfernen und ärmeren Familien. Drei Viertel von ihnen gründen ihren ersten eigenen Haushalt weniger als 20 Kilometer entfernt von den Eltern.
Vor allem junge Männer in Ostdeutschland sind stark im Ort ihrer Kindheit verwurzelt. Wesentlich mobiler sind dort die Frauen, die in der Regel besser ausgebildet sind als die jungen Männer. Eine Ausnahme bilden Töchter, die bei alleinerziehenden Müttern aufgewachsen sind. Sie halten dem Wohnort ihrer Mütter eher die Treue als Söhne.

How far do children move? Spatial distances after leaving the parental home. Thomas Leopold, Ferdinand Geißler, Sebastian Pink. SOEPpapers 368

Glückliche Menschen spenden mehr

Frauen spenden mehr als Männer, Alte mehr als Junge, Menschen in Westdeutschland mehr als in Ostdeutschland, Akademiker am meisten.
Das alles, so zeigt eine neue Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) auf Basis der Erhebung Sozio-oekonomisches Panel (SOEP), gilt aber nur für Geldspenden. Bei Blutspenden sind soziale und finanzielle Unterschiede viel weniger von Belang. Hier spenden nahezu alle Schichten und Klassen gleich – allerdings auch viel seltener. Während fast 40 Prozent aller Erwachsenen in Deutschland im Jahr 2009 Geld spendeten, gaben nur sieben Prozent von ihrem Blut ab.
Ein Faktor ist jedoch sowohl für Blut- wie auch für Geldspenden höher: Menschen, die sich als glücklich bezeichnen, spenden generell öfter.

Man kann also sagen, dass Spender die glücklicheren Menschen sind. Ob das höhere Glücksgefühl auf das Spenden zurückzuführen ist oder ob glücklichere Menschen eher bereit sind zu spenden, ist allerdings offen.

Quelle: ccvision.de

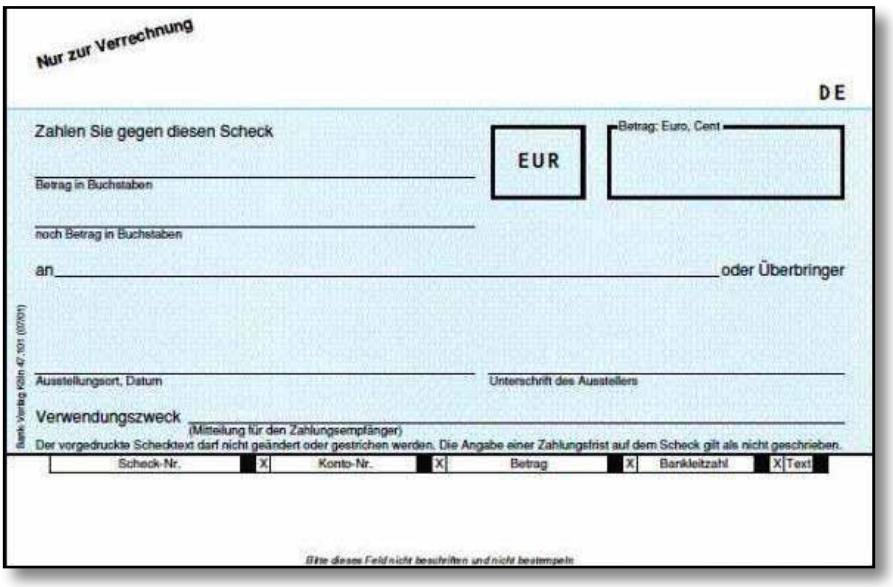
Akademiker spenden mehr Geld, aber nicht mehr Blut. DIW Pressemitteilung vom 21.7.2011

Unser Dank

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Sondererhebung von LEBEN IN DEUTSCHLAND erhalten ein kleines Dankeschön für jedes abgeschlossene Personeninterview.

Die Höhe des Betrages hängt davon ab auf welche Art Sie die Befragung durchführen möchten. Sie erhalten 15 € für jedes Interview, wenn sie online teilnehmen. Bei einer Teilnahme per Post sind es 10 €. Die Wahl steht Ihnen dabei vollkommen frei.

Ihr Verrechnungsscheck wird Ihnen ca. 6-8 Wochen nach der Teilnahme an der Befragung LEBEN IN DEUTSCHLAND von TNS Infratest Sozialforschung zugesandt.



Haben Sie noch Fragen?

Falls Sie weitere Fragen haben oder uns Ideen und Anregungen, aber auch Wünsche mitteilen möchten, so stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Jetzt bleibt uns nur noch, Sie herzlich zu bitten, an der Studie LEBEN IN DEUTSCHLAND teilzunehmen.

Ihre Ansprechpartnerin bei TNS Infratest:

Anne Bohlender
TNS Infratest Sozialforschung GmbH
Landsberger Str. 284
80687 München
E-Mail: anne.bohlender@tns-infratest.com
Tel.: 089 / 5600 - 1700

Ihre Ansprechpartnerin im MPI Berlin:

Dr. Katrin Schaar
Max-Planck-Institut für Bildungsforschung
Lentzeallee 94
14195 Berlin
E-Mail: kschaar@mpib-berlin.mpg.de

Max-Planck-Institut für Bildungsforschung
Max Planck Institute for Human Development

TNS Infratest
Sozialforschung

DIW BERLIN

Leben in Deutschland

Sondererhebung Berliner Altersstudie / COGITO-Studie

Erklärung zum Datenschutz
und zur absoluten Vertraulichkeit Ihrer Angaben bei schriftlichen und Online-Interviews

Bei der Untersuchung **„Leben in Deutschland – Sondererhebung Berliner Altersstudie / COGITO-Studie“** arbeiten TNS Infratest Sozialforschung und TNS Infratest in München mit dem Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin (MPIfB), zusammen.

Alle Institute arbeiten nach den Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) und allen anderen datenschutzrechtlichen Bestimmungen und tragen während dieser Zusammenarbeit gemeinsam die datenschutzrechtliche Verantwortung.

Die Ergebnisse der Befragung werden ausschließlich in **anonymisierter Form** dargestellt. Das bedeutet: **Niemand kann aus den Ergebnissen erkennen, von welcher Person die Angaben gemacht worden sind.** Dies gilt auch für Folge-Befragungen, bei denen nach einer bestimmten Zeit noch einmal ein Interview oder sonstige Tests mit derselben Person durchgeführt werden: Die Angaben aus mehreren Befragungen werden durch eine Code-Nummer, also ohne Namen und Adresse, miteinander verknüpft.

Falls Sie noch nicht 18 Jahre alt sind: Bitte zeigen Sie dieses Merkblatt auch Ihren Eltern mit der Bitte, es billigend zur Kenntnis zu nehmen.

Sollte die Zusammenarbeit zwischen dem MPI für Bildungsforschung und TNS Infratest Sozialforschung vor Abschluss des Gesamtvorhabens enden, wird das gesamte Material dem MPI für Bildungsforschung übergeben, das damit die datenschutzrechtliche Verantwortung allein übernimmt. Sämtliche Adressen werden mit Beendigung der Studie gelöscht.

Die erhobenen Daten sind nicht nur für die Forschungsarbeiten am MPIfB von Bedeutung. Auch andere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler erhalten vom MPIfB die in der Studie **„Leben in Deutschland – Sondererhebung Berliner Altersstudie / COGITO-Studie“** gewonnenen Informationen und legen sie ihren Arbeiten in Forschung und Lehre zugrunde. Selbstverständlich werden diese Informationen ausschließlich in anonymisierter Form weitergegeben, so dass eine Identifizierung der Teilnehmer für die mit den Daten arbeitenden Forscher unmöglich ist.

Verantwortliche Stellen für die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen sind:

TNS Infratest Forschung GmbH	TNS Infratest Sozialforschung GmbH	Max-Planck-Institut für Bildungsforschung
Winfried Hagenhoff Geschäftsführer	Harald Bielenski Geschäftsführer	Lentzeallee 94 14195 Berlin
Anschrift der TNS Infratest Institute:	Fragen zum Datenschutz beantwortet der betriebliche Datenschutzbeauftragte:	Fragen zum Datenschutz beantwortet:
Landsberger Straße 284 80687 München	Herr Timo Wilken ☎ 089 / 56 00 - 11 76 Fax: 089 / 56 00 - 17 30	Herr Matthias Lippold ☎ 030 / 82406 - 509

Was geschieht mit Ihren Angaben?

1. Sie tragen die Antworten selbst in die Antwortfelder im Online-Fragebogen oder im Papier-Fragebogen ein. Nehmen Sie an der Befragung schriftlich teil, schicken Sie den Fragebogen anschließend per Post an TNS Infratest. Wird die Befragung online durchgeführt, werden die Daten direkt nach Abschluss der Befragung elektronisch an TNS Infratest übermittelt.

2. Daten und Adresse erhalten eine Code-Nummer und werden getrennt abgespeichert. Die Code-Nummer, eine sechs- oder siebenstellige Zahl, ist entweder auf dem Papier-Fragebogen gedruckt, oder wird während der Befragung bei Online-Teilnahme auf dem Befragungsserver gespeichert. Die Adresse wird aufbewahrt, um Sie später im Rahmen dieser Untersuchung noch einmal aufsuchen oder anschreiben zu können. Code-Nummer und Adressen verbleiben bei TNS Infratest und dem Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, jedoch nur bis zum Abschluss der Gesamtuntersuchung. Bei Abschluss der Gesamtuntersuchung werden die Adressen gelöscht.

3. Die in Zahlen umgesetzten Interviewdaten des Fragenteils werden nur anonymisiert, also ohne Namen und Adresse, ausgewertet. Wer Ihre Antworten sieht, weiß also nicht, von wem sie gegeben wurden. Die Daten werden von einem Computer ausgewertet und es werden zum Beispiel Prozentergebnisse errechnet. Das Gesamtergebnis und die Ergebnisse von Teilgruppen können beispielsweise in Tabellenform ausgedruckt werden.

4. In jedem Fall gilt: Ihre Teilnahme ist **freiwillig**. Bei Nicht-Teilnahme entstehen Ihnen **keine Nachteile**. Es ist selbstverständlich, dass die beteiligten Institute **alle Vorschriften des Datenschutzes einhalten. Sie können absolut sicher sein, dass**
   - Ihre Adresse nicht an Dritte weitergegeben wird.
   - keine Daten an Dritte weitergegeben werden, die eine Identifizierung Ihrer Person zulassen.

Wir danken Ihnen für Ihre Mitwirkung und Ihr Vertrauen in unsere Arbeit!

TNS Infratest Sozialforschung
Landsberger Str. 284
80687 München
Tel.: 089 / 5600 - 1700

2012

Leben in Deutschland

Berliner Altersstudie / COGITO-Studie

Haushaltsfragebogen

In diesem Fragebogen geht es um Fragen, die sich nicht auf die einzelnen Personen Ihres Haushalts, sondern auf den Haushalt als ganzen beziehen. Der Fragebogen soll nach Möglichkeit von der Person beantwortet werden, die sich mit den Belangen des Haushalts am besten auskennt.

Ihre Mitarbeit ist freiwillig. Die wissenschaftliche Aussagekraft dieser Untersuchung hängt aber entscheidend davon ab, dass **alle** Haushalte mitmachen.

Darum bitten wir Sie herzlich, den Fragebogen sorgfältig auszufüllen.

Der Haushaltsfragebogen wurde beantwortet von:

Nr. des Haushalts:	Vorname	Person Nr.
HNR	**NAME**	**PNR**

Wie wird's gemacht?

Bitte füllen Sie den Fragebogen aus, indem Sie

MUSTER

- **in die weißen Kästchen ein Kreuz machen**

  Beispiel: **Geschlecht:** männlich ..... ☒
  weiblich ..... ☐

- **in die etwas größeren weißen Felder Zahlen eintragen**

  Beispiel 1: **Miete** ..... 6 5 0 Euro

  Beispiel 2: **Monat** ..... 1 2 (= Dezember)

- **in die Balken Text schreiben**

  Beispiel: Sonstiger Grund ..... ☒

  und zwar: ***Berufswechsel***

Das ☞ Zeichen steht vor Erläuterungen zu einzelnen Fragen.

Gehen Sie bitte der Reihe nach vor, Frage für Frage. Überspringen Sie Fragen nur dann, wenn im Text ausdrücklich ein entsprechender Hinweis gegeben ist.

Beispiel:

Gibt es In Ihrem Haushalt Kinder?

Ja ..... ☐ ⇩

Wenn Sie in diesem Beispiel „Ja“ ankreuzen, geht es für Sie weiter mit der nächsten Frage!

Nein..... ☐ ➡ *Weiter mit Frage ...!*

Wenn Sie in diesem Beispiel "Nein" ankreuzen, geht es für Sie weiter mit der Frage, die im Hinweis "Weiter mit Frage . . . !" angegeben ist!

Und noch eine Bitte:

Der Fragebogen wird mit der modernen Scanner-Technik ausgewertet. Im Prinzip hat jeder von Ihnen so einen Scanner schon in Betrieb gesehen: An der Kasse eines jeden größeren Geschäfts fährt die Kassiererin mit einem Scanner über das Preisschild der gekauften Ware und schon ist die Information automatisch „gelesen“. So ähnlich machen wir es mit dem Fragebogen. Damit das funktioniert, ist es sehr wichtig,

- dass Sie nur einen schwarzen oder blauen Kugelschreiber verwenden
- dass Ihre Angaben gut lesbar sind
- und dass Ihre Markierung innerhalb der Kästchen bleibt.

Sie erleichtern uns dadurch sehr die Arbeit. **Vielen Dank!**

Wohnen und was es kostet

1. Wie würden Sie die Wohngegend hier beschreiben? **HWOHN08**

Ein reines Wohngebiet mit überwiegend Altbauten 1
Ein reines Wohngebiet mit überwiegend Neubauten 2
Ein Mischgebiet mit Wohnungen und Geschäften bzw. Gewerbebetrieben 3
Ein Geschäftszentrum (Läden, Banken, Verwaltungen) mit wenigen Wohnungen 4
Ein Gewerbe- bzw. Industriegebiet mit wenigen Wohnungen ..... 5 **-1**

2. Was ist das für ein Haustyp, in dem Sie hier wohnen? **HHTYP**

Landwirtschaftliches Wohngebäude 1
Freistehendes Ein- / Zweifamilienhaus 2
Ein- / Zweifamilienhaus als Reihenhaus oder Doppelhaus 3
Wohnhaus mit 3 bis 4 Wohnungen 4
Wohnhaus mit 5 bis 8 Wohnungen 5
Wohnhaus mit 9 und mehr Wohnungen
(aber höchstens 8 Stockwerken; also kein Hochhaus) 6
Hochhaus (9 und mehr Stockwerke) ..... 7 **-1**

3. Handelt es sich um ein Wohnheim, eine Pension oder eine ähnliche Unterkunft? **HHEIM**

Nein ..... 1 **-1**

Ja, und zwar:
– Schüler- / Jugendlichenwohnheim 2
– Studentenwohnheim 3
– Berufstätigenwohnheim 4
– Altenheim / Pflegeheim 5
– Altenwohnheim 6
– Hotel / Pension 8
– Sonstiges Heim / Unterkunft ..... 7 **-1**

und zwar: **HHEIMSO** **-1**

4. Wie groß ist die Wohnfläche dieser Wohnung insgesamt? ..... -1 -3 qm **HQM**

5. Und wie viele Räume hat Ihre Wohnung?
☞ *Gemeint sind Räume ab 6 qm, **ohne** Küche und **ohne** Bad.* ..... -1 -3 Räume **HRAUM**

6. Wie beurteilen Sie den Zustand des Hauses, in dem Sie wohnen?

In gutem Zustand ..... 1 **HZUS**
Teilweise renovierungsbedürftig 2
Ganz renovierungsbedürftig 3
Abbruchreif ..... 4 **-1**

7. Wie ist Ihre Wohnung ausgestattet?
Gehört zu Ihrer Wohnung ...

	Ja	Nein		
– Fußbodenheizung (ganz oder teilweise)	1	2	-1	HWOHN21
– Balkon / Terrasse	1	2	-1	HWOHN15
– Keller / Abstellräume	1	2	-1	HWOHN16
– Eigener Garten / Gartenbenutzung	1	2	-1	HWOHN17
– Alarmanlage	1	2	-1	HWOHN18
– Klimaanlage (kontrollierte Wohnungsbelüftung)	1	2	-1	HWOHN19
– Sonnenkollektor, Solarenergieanlage	1	2	-1	HWOHN20
– Sonstige alternative Energiequelle (z. B. Erdwärmepumpe)	1	2	-1	HWOHN22
– Aufzug / Fahrstuhl im Haus?	1	2	-1	HWOHN23

8. Die folgenden Fragen beziehen sich auf die Kosten des Wohnens.
Zunächst die Frage: Bewohnen Sie diese Wohnung als Hauptmieter, Untermieter oder Eigentümer?

Hauptmieter ... HM01 ... 1 → *Weiter mit Frage **9!***
Untermieter ... 2
Eigentümer ... -1 ... 3 → *Weiter mit Frage **14!***
Wohnheim ... 4

Nur an Mieter:

9. Wie hoch ist derzeit die monatliche Miete?

[-3] Euro — HM04
Zahle keine Miete -1 ... 1 (HM05) → *Weiter mit Frage **21!***

10. Sind die Heizkosten (in der Regel einschließlich Warmwasser) im Mietpreis enthalten?

Ja ... 1 — HM06
Nein ... 2 -1

11. Wie hoch sind die durchschnittlichen Heizkosten (einschließlich Warmwasser) pro Monat?
☞ *Falls nicht genau bekannt: **bitte schätzen!***

[-3] Euro — HM07
Weiß nicht ... -1 ... 1 — HM08

12. Wie hoch sind die durchschnittlichen Stromkosten pro Monat?

[-3] Euro — HM14
Weiß nicht ... -1 ... 1 — HM15

13. Sind in dem Mietpreis andere Umlagen enthalten, z.B. für Wasser, Müllabfuhr usw.?
Wenn ja: in welcher Höhe?

Ja, ganz enthalten ... 1
Ja, teilweise enthalten ... 2 → und zwar [-3] Euro im Monat — HM10
Weiß nicht ... 1 -1 — HM11
Nein ... HM09 -1 ... 3

*Weiter mit Frage **21!***

Nur an Eigentümer:

14. Haben Sie für diese selbstgenutzte Wohnung / dieses selbstgenutzte Haus noch finanzielle Belastungen aus der Abzahlung von Hypotheken oder Bauspardarlehen?

Ja..... [1] **HE01** Nein.....**-1** [2] ➡ *Weiter mit Frage **16!***

⇩

15. Wie hoch ist der monatliche Betrag für Tilgung und Zinsen, den Sie für <u>dieses</u> Darlehen zu leisten haben?

☞ *Falls Beträge hier und in den folgenden Fragen nicht genau bekannt: **bitte schätzen!***

Tilgung und Zinsen ..... **HE02 -1** Euro pro <u>Monat</u>

16. Wie hoch waren die Instandhaltungskosten für diese Wohnung / dieses Haus, die Ihnen im letzten Kalenderjahr entstanden sind? ..... **HE03 -1** Euro im <u>Jahr</u>

17. Wie hoch waren die Heizkosten im letzten Kalenderjahr? ..... **HE04 -3 -1** Euro im <u>Jahr</u>

18. Wie hoch waren die Stromkosten im letzten Kalenderjahr? ..... **HE16 -3 -1** Euro im <u>Jahr</u>

19. Und wie hoch waren im letzten Jahr die Kosten für Wasser, Müllabfuhr, Straßenreinigung usw.? ..... **HE05 -3 -1** Euro im <u>Jahr</u>

20. Und angenommen, Sie wohnten in dieser Wohnung / diesem Haus zur Miete: Wie hoch wären dann schätzungsweise die monatlichen Mietkosten <u>ohne</u> Heizung?

Etwa **HE09** Euro im <u>Monat</u> Weiß nicht... [1] **-1 HE10**

Wieder an alle:

21. Hatten Sie oder jemand anderer in Ihrem Haushalt letztes Jahr Einnahmen aus Vermietung oder Verpachtung von Grund- oder Hausbesitz?

☞ *Gemeint sind tatsächliche Einnahmen, nicht der steuerliche Wert für Eigennutzung.*

Ja..... [1] **HVERM1** Nein .....**-1** [2] ➡ *Weiter mit Frage **24!***

⇩

22. Wie hoch waren die Gesamteinnahmen aus Vermietung und Verpachtung im letzten Kalenderjahr ungefähr?

Bitte geben Sie den Bruttobetrag einschließlich Umlagezahlungen an. ..... **HVERM2** ..... **-3 -1** Euro im Jahr 2011

23. Welche Ausgaben für die vermieteten oder verpachteten Objekte standen dem im letzten Kalenderjahr ungefähr gegenüber?

Bitte geben Sie es getrennt an für

- **Betriebs- und Instandhaltungskosten,**
- **Tilgungszahlungen und Zinsen für Hypotheken oder Bauspardarlehen.**

Betriebs- und Instandhaltungskosten ..... **HVERM3** ..... **-3 -1** Euro im Jahr 2011

Tilgung und Zinsen ..... **HVERM4** ..... **-3 -1** Euro im Jahr 2011

24. Müssen Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied derzeit Rückzahlungen und Zinsen für Kredite leisten, die Sie für Anschaffungen oder sonstige Ausgaben aufgenommen haben?

☞ ***Nicht*** *gemeint sind hier Tilgung und Zinsen für Hypotheken oder Bauspar-Darlehen, die Sie oben schon angegeben haben.*

Ja..... 1 **HKRED1** ⇩

Nein..... -1 2 ➡ *Weiter mit Frage **26!***

25. Wie hoch ist der monatliche Betrag den Sie für die Rückzahlung dieser Kredite (einschließlich Zinsen) verwenden müssen?

☞ *Falls nicht genau bekannt: **bitte schätzen!***

HKRED2

Kredit-Rückzahlung (einschließlich Zinsen) ... [-1] Euro pro Monat

26. Besaßen Sie oder andere Personen im Haushalt letztes Jahr eine oder mehrere der folgenden Wertanlagen?

Sparbuch / Spargirokonto / Tagesgeldkonto **HWA1** 1

Bausparvertrag **HWA2** 1

Lebensversicherung **HWA3** 1

Festverzinsliche Wertpapiere (z.B. Sparbriefe, Pfandbriefe, Bundesschatzbriefe) **HWA4** 1

Andere Wertpapiere (z.B. Aktien, Fonds, Anleihen, Optionsscheine) **HWA5** 1

Betriebsvermögen (eigenes Unternehmen, Beteiligungen am Unternehmen)..... **HWA6** 1

Nein, keine dieser Wertanlagen ..... **HWA7** 1 ➡ *Weiter mit Frage **28!***

GesamtKA ..... **HWAKA** ... -1 ➡ *Weiter mit Frage **28!***

27. Wie hoch waren, alles in allem, die Einnahmen aus Zinsen, Dividenden und Gewinnen aus allen Ihren Wertanlagen im letzten Kalenderjahr?

Im letzten Jahr [-1] Euro

HZINS1

☞ *Falls nicht genau bekannt: **bitte schätzen Sie den Betrag anhand dieser Liste:***

unter 250 Euro..... 1

250 bis unter 1.000 Euro 2

1.000 bis unter 2.500 Euro..... 3

2.500 bis unter 5.000 Euro..... 4

5.000 bis unter 10.000 Euro..... 5

10.000 Euro und mehr..... 6 -1

HZINS2

gekürzte Version!

28. Haben Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied im letzten Jahr einen größeren Geldbetrag oder entsprechende Vermögenswerte (z.B. Immobilien, Auto) durch Erbschaft, als Geschenk oder als Lotteriegewinn erhalten?
Wir meinen nur Geldbeträge oder Sachwerte ab 500 EURO.

Ja..... 1 **HLOS1** Nein ..... -1 2 ➡ *Weiter mit Frage **30!***

⇩

und zwar durch:

Erbschaft 1 **HLOS2**

Schenkung 1 **HLOS3**

Lotteriegewinn 1 **HLOS4**

GesamtKA..... -1 **HLOSKA**

29. Wie hoch war der Betrag oder der Wert ungefähr?

[-1] Euro **HLOS5**

30. Erhalten Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied derzeit eine der folgenden staatlichen Leistungen?

			Betrag pro Monat		
Kindergeld	Ja ..... 1 ⇨ Nein..... 2 -1	**HDKG1** und zwar:	**HDKG2** -1 Euro	ohne Zuschlag für	**HDKG3** -1 Kind(er)
Kinderzuschlag (zusätzlich zum Kindergeld beantragte Leistung für Geringverdiener)	Ja ..... 1 ⇨ Nein..... 2 -1	**HDKZ1** und zwar:	**HDKZ2** -1 Euro		
Arbeitslosengeld II einschließlich Sozialgeld und Unterkunftskosten	Ja ..... 1 ⇨ Nein..... 2 -1	**HDAG1** und zwar:	**HDAG2** -1 Euro		
Leistungen der Pflegeversicherung	Ja ..... 1 ⇨ Nein..... 2 -1	**HDPG1** und zwar:	**HDPG2** -1 Euro		
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt / Hilfe in besonderen Lebenslagen	Ja ..... 1 ⇨ Nein..... 2 -1	**HDSH1** und zwar:	**HDSH2** -1 Euro		
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	Ja ..... 1 ⇨ Nein..... 2 -1	**HDGS1** und zwar:	**HDGS2** -1 Euro		
Wohngeld oder Lastenzuschuss (falls nicht in ALG II / Sozialhilfe enthalten)	Ja ..... 1 ⇨ Nein..... 2 -1	**HDWG1** und zwar:	**HDWG2** -1 Euro		

31. Wenn man mal alle Einkünfte zusammennimmt:
Wie hoch ist das monatliche Haushaltseinkommen aller Haushaltsmitglieder heute?

☞ *Bitte geben Sie den monatlichen Netto-Betrag an, also nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben. Regelmäßige Zahlungen wie Renten, Wohngeld, Kindergeld, BAföG, Unterhaltszahlungen usw. rechnen Sie bitte dazu!*

☞ *Falls nicht genau bekannt:*
Bitte schätzen Sie den monatlichen Betrag. ..... **HNETTO** -1 Euro im Monat **ZNETTO** -1

32. Wie lange brauchen Sie, um zu Fuß die folgenden Einrichtungen in Ihrem Wohngebiet zu erreichen?

		Unter 10 Minuten	10-20 Minuten	Mehr als 20 Minuten	Nicht vorhanden/ zu Fuß nicht erreichbar	
Geschäfte für den täglichen Bedarf	HFUSS01	1	2	3	4	-1
Gaststätte, Kneipe, Restaurant	HFUSS02	1	2	3	4	-1
Bank, Sparkasse	HFUSS03	1	2	3	4	-1
Hausarzt	HFUSS04	1	2	3	4	-1
Tagesstätte für Senioren, ältere Menschen	HFUSS09	1	2	3	4	-1
Öffentliche Grünanlagen	HFUSS10	1	2	3	4	-1
Öffentliche Sport- oder Freizeitanlagen	HFUSS11	1	2	3	4	-1
Haltestelle für öffentliche Verkehrsmittel	HFUSS12	1	2	3	4	-1

gekürzte Version, aus SOEP 2009, Items 5-8 entfallen

33. Wie sehr fühlen Sie sich hier in dieser Wohngegend durch folgende Umwelteinflüsse beeinträchtigt?

		Gar nicht	Gering	Gerade erträglich	Stark	Sehr stark	
Durch Luftverschmutzung	HUMW2	1	2	3	4	5	-1
Durch fehlende zugängliche Grünflächen	HUMW3	1	2	3	4	5	-1
Durch Fluglärm	HUMW4	1	2	3	4	5	-1
Durch PKW-/LKW-Lärm	HUMW5	1	2	3	4	5	-1
Durch Lärm von Zug, S- und Straßenbahn	HUMW6	1	2	3	4	5	-1

Variable HUMW1 aufgesplittet in HUMW4-6

34. Wie ist es mit Kriminalität? Wie sicher ist Ihr Wohngebiet?

Sehr sicher	1	HKRIM
Ziemlich sicher	2	
Ziemlich unsicher	3	
Sehr unsicher	4	-1

35. Wie beurteilen Sie das Verhältnis der Leute hier in der Wohngegend zueinander? Welche Aussage trifft am ehesten zu?

Die Leute kennen sich kaum	1	HLEUT
Man spricht schon mal miteinander	2	
Es gibt einen relativ engen Zusammenhalt	3	
Ist ganz unterschiedlich / dazu kann ich nichts sagen	4	-1

Gibt es in Ihrem Haushalt ...?

36. Gibt es in Ihrem Haushalt jemand, der aus Alters- oder Krankheitsgründen oder wegen einer Behinderung dauernd hilfe- oder pflegebedürftig ist?

Ja..... 1 **HPFLEG** Nein ..... -1 2 ➡ *Weiter mit Frage **43!***

⇩

37. Welche Person ist das und bei welchen der folgenden Tätigkeiten braucht sie Hilfe?

☞ *Bitte Vornamen eintragen.*
Falls es mehr als eine hilfebedürftige Person im Haushalt gibt, tragen Sie bitte diejenige ein, die stärker hilfebedürftig ist.

Hilfebedürftige Person
Vorname

HPNAM -1 **HPNR** -1

⇩

Braucht Hilfe bei ...

Besorgungen und Erledigungen außer Haus 1 **HHIL1**

Haushaltsführung, Versorgung mit Mahlzeiten und Getränken 1 **HHIL2**

einfacheren Pflegetätigkeiten, z.B. Hilfe beim An- und Auskleiden, Waschen, Kämmen und Rasieren 1 **HHIL3**

schwierigeren Pflegetätigkeiten, z.B. Hilfe beim Umbetten, Stuhlgang usw. 1 **HHIL4**

GesamtKA ..... -1 **HHILKA**

38. Erhält die hilfebedürftige Person Leistungen aus der Pflegeversicherung?

Ja..... 1 und zwar: Pflegestufe 1 ... 1 Pflegestufe 2 .. 2 Pflegestufe 3 ... 3 -1

Nein ..... 2 -1 **HPL** **HPSTUF**

39. Von wem erhält die Person die benötigte Hilfe?

Von:
– Angehörigen im Haushalt ..... **HHVON1** 1 ⇨ **HHNAM** -1

Bitte Vornamen der Person im Haushalt eintragen, die die Hilfe vorwiegend leistet

HHNR -1

– öffentlicher / kirchlicher Gemeindeschwester, Sozialhelfer **HHVON2** 1
– privatem Pflegedienst **HHVON3** 1
– Freunden / Bekannten **HHVON4** 1
– Nachbarn **HHVON5** 1
– Angehörigen außerhalb des Haushalts **6** 1

GesamtKA ..... **HHVONKA** -1

Erhält diese Person dafür eine Bezahlung?

Ja..... 1 Nein ..... 2 -1

HHBEZ

40. Nimmt diese Person dafür gesetzlich geregelte Pflegezeit in Anspruch?

Ja..... 1 **HPFLEGZ** Nein ..... -1 2

41. Gibt es außer dieser Person noch weitere Personen im Haushalt, die hilfe- oder pflegebedürftig sind?

Nein ..... -1 2 **HPFLEG2**

Ja ..... 1 und zwar: -1 weitere Person(en) **HPFLEG3**

42. Entstehen durch die Hilfe oder Pflege regelmäßige Kosten?

Ja..... 1 und zwar: -1 Euro im Monat

Nein ..... 2 -1 **HPFLEG4** **HPFLEG5**

Neue Frage 40 angelehnt an PPFLEG aus Personenfrabo 2012

43. Gibt es in Ihrem Haushalt Kinder, die erst 1996 oder später geboren sind?

Ja..... 1 ⇩ **HKIND** Nein..... -1 2 ➡ *Weiter mit Frage **45!***

44. In welchem Jahr sind diese Kinder geboren?

☞ *Bitte geben Sie es getrennt für jedes Kind an, beginnend mit dem ältesten Kind, das 1996 oder danach geboren ist, und dann dem Alter nach, das jüngste Kind zuletzt.*

Bitte eintragen: ⇨				
Vorname:	HKNAMA -1	HKNAMB -1	HKNAMC -1	HKNAMD -1
Geburtsjahr:	HKGEBA -1	HKGEBB -1	HKGEBC -1	HKGEBD -1
	HKNRA -1	HKNRB -1	HKNRC -1	HKNRD -1

45. Haben Sie oder eine andere Person in Ihrem Haushalt ein oder mehrere Tiere? Wenn ja, welche?

Ja,
- Hund..... **HTIER1** 1
- Katze..... **HTIER2** 1
- Vogel..... **HTIER3** 1
- Fische..... **HTIER4** 1
- Pferd..... **HTIER5** 1
- Sonstige Haustiere..... **HTIER6** 1

Nein..... **HTIER7** 1 -1

46. Wie viele Bücher gibt es ungefähr bei Ihnen im Haushalt?

☞ *Zählen Sie bitte keine Zeitungen, Zeitschriften oder Schulbücher mit. Als Hinweis: ein Meter im Bücherregal umfasst ungefähr 50 Bücher.*

- unter 10 Bücher..... **HBUCH** 1
- 10 bis unter 50 Bücher..... 2
- 50 bis unter 100 Bücher..... 3
- 100 bis unter 200 Bücher..... 4
- 200 bis unter 500 Bücher..... 5
- 500 bis unter 1.000 Bücher..... 6
- 1.000 Bücher und mehr..... 7 -1

Fr. 45 und 46 aus HH-SOEP 2011

Zum Schluss

Ihr Geschlecht und Geburtsjahr:

Männlich ..... [1] Weiblich ..... [2] **-1** **PSEX**

			-1		-1
Jahr				Monat	
PPGEB				**PPGEBMO**	

Welches Datum haben wir heute?

	-1		-1
Tag		**Monat**	
HDATT		**HDATM**	

Wie lange benötigten Sie zum Ausfüllen dieses Fragebogens?

[-1] Minuten

HDAUER2

HFORM
8 = Mail
10 = CAWI

Hier haben Sie die Möglichkeit, uns etwas mitzuteilen:

HTEXT

Vielen Dank!

Bitte vergessen Sie nicht, noch den Personenfragebogen auszufüllen!

TNS Infratest Sozialforschung
Landsberger Str. 284
80687 München
Tel.: 089 / 5600 - 1700

2012

Leben in Deutschland

Berliner Altersstudie / COGITO-Studie

Personenfragebogen für alle

Dieser Fragebogen richtet sich an die einzelnen Personen im Haushalt.

Ihre Mitarbeit ist freiwillig. Die wissenschaftliche Aussagekraft dieser Untersuchung hängt aber entscheidend von der Mitarbeit **aller** Personen in **allen** Haushalten ab.

Darum bitten wir Sie herzlich, den Fragebogen sorgfältig auszufüllen.

Der Personenfragebogen wurde beantwortet von:

Nr. des Haushalts: | | | | | | | | **HNR**

Person Nr.: | | **PNR**

Vorname:

NAME

Bitte in Druckbuchstaben

Wie wird's gemacht?

Bitte füllen Sie den Fragebogen aus, indem Sie

MUSTER

- **in die weißen Kästchen ein Kreuz machen**

  Beispiel: **Geschlecht:** männlich ..... ☒
  weiblich ..... ☐

- **in die etwas größeren weißen Felder Zahlen eintragen**

  Beispiel 1: **Miete** ..... 6 5 0 Euro

  Beispiel 2: **Monat** ..... 1 2 (= Dezember)

- **in die Balken Text schreiben**

  Beispiel: Sonstiger Grund ..... ☒

  und zwar: ***Berufswechsel***

Das ☞ Zeichen steht vor Erläuterungen zu einzelnen Fragen.

Gehen Sie bitte der Reihe nach vor, Frage für Frage. Überspringen Sie Fragen nur dann, wenn im Text ausdrücklich ein entsprechender Hinweis gegeben ist.

Beispiel:

Gibt es In Ihrem Haushalt Kinder?

Ja ..... ☐ ⇩

Wenn Sie in diesem Beispiel „Ja“ ankreuzen, geht es für Sie weiter mit der nächsten Frage!

Nein ..... ☐ ➡ *Weiter mit Frage ...!*

Wenn Sie in diesem Beispiel "Nein" ankreuzen, geht es für Sie weiter mit der Frage, die im Hinweis "Weiter mit Frage . . . !" angegeben ist!

Und noch eine Bitte:

Der Fragebogen wird mit der modernen Scanner-Technik ausgewertet. Im Prinzip hat jeder von Ihnen so einen Scanner schon in Betrieb gesehen: An der Kasse eines jeden größeren Geschäfts fährt die Kassiererin mit einem Scanner über das Preisschild der gekauften Ware, und schon ist die Information automatisch „gelesen“. So ähnlich machen wir es mit dem Fragebogen. Damit das funktioniert, ist es sehr wichtig,

- dass Sie nur einen schwarzen oder blauen Kugelschreiber verwenden
- dass Ihre Angaben gut lesbar sind
- und dass Ihre Markierung innerhalb der Kästchen bleibt.

Sie erleichtern uns dadurch sehr die Arbeit. **Vielen Dank!**

Ihre Lebenssituation heute

1. Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig mit den folgenden Bereichen Ihres Lebens?

☞ *Bitte kreuzen Sie für jeden Bereich auf der Skala einen Wert an:*
*Wenn Sie ganz und gar **unzufrieden** sind, den Wert "**0**",*
*wenn Sie ganz und gar **zufrieden** sind, den Wert "**10**".*
*Wenn Sie **teils zufrieden/teils unzufrieden** sind, einen Wert dazwischen.*

Wie zufrieden sind Sie ...		ganz und gar ***unzufrieden***										ganz und gar ***zufrieden***
– mit Ihrer Gesundheit?	**PZUF01**	**0**	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10** -1
– mit Ihrem Schlaf?	**PZUF20**	**0**	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10** -1
(falls Sie erwerbstätig sind) – mit Ihrer Arbeit?	**PZUF02**	**0**	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10** -1
(falls Sie im Haushalt tätig sind) – mit Ihrer Tätigkeit im Haushalt?	**PZUF03**	**0**	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10** -1
– mit dem Einkommen Ihres Haushalts?	**PZUF04**	**0**	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10** -1
– mit Ihrem persönlichen Einkommen?	**05**	**0**	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10** -1
– mit Ihrer Wohnung?	**PZUF07**	**0**	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10** -1
– mit Ihrer Freizeit?	**PZUF08**	**0**	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10** -1
– mit Ihrem Familienleben?	**PZUF13**	**0**	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10** -1
– mit Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis?	**PZUF14**	**0**	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10** -1
(falls Sie ehrenamtlich tätig sind) – mit Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit in Vereinen, Verbänden oder sozialen Diensten?	**PZUF19**	**0**	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10** -1
– mit Ihrer Partnerschaft?	**PZUF21**	**0**	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10** -1
– mit der Demokratie in Deutschland?	**12**	**0**	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10** -1

2. Geben Sie bitte jeweils an, wie häufig oder selten Sie dieses Gefühl in den letzten vier Wochen erlebt haben.

Wie oft haben Sie sich ...		Sehr selten	Selten	Manch-mal	Oft	Sehr oft	
– ärgerlich gefühlt?	PGEF1	1	2	3	4	5	-1
– ängstlich gefühlt?	PGEF2	1	2	3	4	5	-1
– glücklich gefühlt?	PGEF3	1	2	3	4	5	-1
– traurig gefühlt?	PGEF4	1	2	3	4	5	-1
Und wie ist das mit den folgenden Gefühlen? Wie oft haben Sie sich ...							
– gestresst gefühlt?	PGEF5	1	2	3	4	5	-1
– voller Energie gefühlt?	PGEF6	1	2	3	4	5	-1
– nervös gefühlt?	PGEF7	1	2	3	4	5	-1
– ruhig und gelassen gefühlt?	PGEF8	1	2	3	4	5	-1
– erschöpft gefühlt?	PGEF9	1	2	3	4	5	-1
– müde gefühlt?	PGEF10	1	2	3	4	5	-1

3. Welche der folgenden Tätigkeiten üben Sie in Ihrer freien Zeit aus? Geben Sie bitte zu jeder Tätigkeit an, wie oft Sie das machen: jede Woche, jeden Monat, seltener oder nie?

		Jede Woche	Jeden Monat	Seltener	Nie	
Besuch von kulturellen Veranstaltungen, z.B. Konzerten, Theater, Vorträgen	PFZ1	1	2	3	4	-1
Kinobesuche, Besuch von Popkonzerten, Tanzveranstaltungen, Discos, Sportveranstaltungen	PFZ2	1	2	3	4	-1
Künstlerische und musische Tätigkeiten (Musizieren, Tanzen, Theater, Malen, Fotografieren)	PFZ4	1	2	3	4	-1
Geselligkeit mit Freunden, Verwandten oder Nachbarn	PFZ5	1	2	3	4	-1
Mithelfen, wenn bei Freunden, Verwandten oder Nachbarn etwas zu tun ist	PFZ6	1	2	3	4	-1
Ehrenamtliche Tätigkeiten in Vereinen, Verbänden oder sozialen Diensten	PFZ7	1	2	3	4	-1
Beteiligung in Bürgerinitiativen, in Parteien, in der Kommunalpolitik	PFZ8	1	2	3	4	-1
Kirchgang, Besuch religiöser Veranstaltungen	PFZ9	1	2	3	4	-1
Kreuzworträtsel / Denkaufgaben lösen	PFZ10	1	2	3	4	-1
Heimwerkerarbeiten	PFZ11	1	2	3	4	-1
Handarbeiten, Bastelarbeiten	PFZ12	1	2	3	4	-1
Gartenarbeit (in den Sommermonaten)	PFZ13	1	2	3	4	-1
Spazieren gehen	PFZ14	1	2	3	4	-1

aus 2011 Fr 150, für 2012 erweitert

aus 2011, für 2012 erweitert

4. Wie zufrieden sind Sie mit Ihren Möglichkeiten, im Alltag dort hin zu kommen, wo Sie hin möchten?

☞ *Bitte kreuzen Sie für jeden Bereich auf der Skala einen Wert an:*
*Wenn Sie ganz und gar **unzufrieden** sind, den Wert "**0**",*
*wenn Sie ganz und gar **zufrieden** sind, den Wert "**10**".*
*Wenn Sie **teils zufrieden/teils unzufrieden** sind, einen Wert dazwischen.*

Wie zufrieden sind Sie ...	ganz und gar ***unzufrieden***										ganz und gar ***zufrieden***	
– im Allgemeinen? **PZUFMO1**	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	-1
– in den Wintermonaten? **PZUFMO2**	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	-1

5. Sind auf Ihren Namen ein oder mehrere Pkw zugelassen?

Ja ..... **PPKWZUL01** 1 ⇩

Nein ..... -1 2 ➡ *Weiter mit Frage **7!***

6. Wie viele Pkw sind auf Ihren Namen zugelassen?

-1 Pkw **PPKWZUL02**

7. Wenn Sie jetzt an das gesamte Monatseinkommen Ihres Haushalts denken: Was würden Sie dann sagen, wie Sie finanziell über die Runden kommen?

Sehr gut **PFINSIT01** 1
Eher gut 2
Mittelmäßig 3
Eher schlecht 4
Sehr schlecht ..... -1 5

8. Verglichen mit Ihrer jetzigen finanziellen Situation: Was glauben Sie, wie wird Ihre finanzielle Situation in zwei Jahren sein?

Viel besser **PFINSIT02** 1
Eher besser 2
Unverändert 3
Eher schlechter 4
Viel schlechter ..... -1 5

9. Haben Sie während der letzten 7 Tage irgendeine bezahlte Arbeit ausgeübt, auch wenn dies nur für eine Stunde oder für wenige Stunden war?

☞ *Bitte antworten Sie auch mit "Ja", wenn Sie in den letzten sieben Tagen normalerweise gearbeitet hätten, aber wegen Urlaub, Krankheit, schlechtem Wetter oder anderen Gründen zeitweise abwesend waren.*

Ja ..... 1 **P7TAG** Nein ..... -1 2

10. Nehmen Sie zur Zeit die gesetzlich geregelte Pflegezeit in Anspruch, um einen Angehörigen zu pflegen?

Ja ..... 1 **PPFLEG** Nein ..... -1 2

11. Sind Sie zur Zeit beim Arbeitsamt arbeitslos gemeldet?

Ja ..... 1 **PALO** Nein ..... -1 2

12. Sind Sie derzeit in Ausbildung? Das heißt: Besuchen Sie eine Schule oder Hochschule (einschließlich Promotion), machen Sie eine Berufsausbildung oder nehmen Sie an einem Weiterbildungslehrgang teil?

Ja ..... 1 **PAUS1** Nein ..... -1 2

13. Üben Sie derzeit eine Erwerbstätigkeit aus? Was trifft für Sie zu?

☞ *Rentner oder Personen im Bundesfreiwilligendienst, die zusätzlich eine Erwerbstätigkeit ausüben, geben hier bitte die Erwerbstätigkeit an. Falls Sie regelmäßig einer bezahlten Nebenerwerbstätigkeit nachgehen oder gelegentliche Arbeiten gegen Entgelt erledigen, wählen Sie bitte "geringfügig oder unregelmäßig erwerbstätig" aus.*

PERW

Voll erwerbstätig 1
In Teilzeitbeschäftigung 2
In betrieblicher Ausbildung / Lehre oder betrieblicher Umschulung 3
Geringfügig oder unregelmäßig erwerbstätig 4

→ *Weiter mit Frage **20!***

In Altersteilzeit mit Arbeitszeit Null ..... 5 → *Weiter mit Frage **15!***

Freiwilliger Wehrdienst 6
Freiwilliges soziales/ökologisches Jahr, Bundesfreiwilligendienst 7
Nicht erwerbstätig ..... -1 9

8=Werkstatt für Behinderte

Ihre frühere Erwerbstätigkeit

14. Waren Sie schon einmal erwerbstätig?

Ja ..... 1 **LERWLA** Nein ..... -1 2 → *Weiter mit Frage **30!***

15. Wann haben Sie bei ihrer letzten Stelle aufgehört zu arbeiten?

Monat ☐☐ -1 **LENDM** Jahr ☐☐☐☐ -1 **LENDJ**

16. Wie lange waren Sie insgesamt in Ihrer letzten Stelle beschäftigt?

PEND4 Jahre **PEND5** -1 Monate

17. Auf welche Weise wurde diese Beschäftigung beendet?

☞ *Bitte nur **einen** Punkt ankreuzen!*

PEND6

Wegen Betriebsstilllegung / Auflösung der Dienststelle 1
Durch eigene Kündigung 2
Durch Kündigung von Seiten des Arbeitgebers 3
Durch Auflösungsvertrag / im Einvernehmen 4
Befristete Beschäftigung oder Ausbildung war beendet 5
Erreichen der Altersgrenze / Rente / Pension 6
Beurlaubung / Mutterschutz / Elternzeit 7
Aufgabe der selbständigen Tätigkeit / des Geschäfts ..... -1 8

Neue Fragen 14 - 15

18. In welcher beruflichen Stellung waren Sie zuletzt beschäftigt?

☞ *Wenn Sie zuletzt **mehr als eine** berufliche Tätigkeit ausübten, beantworten Sie die folgenden Fragen bitte nur für Ihre damalige berufliche **Haupt**tätigkeit!*

Arbeiter
(auch in der Landwirtschaft)

Ungelernte Arbeiter ..... LARB 1
Angelernte Arbeiter 2
Gelernte und Facharbeiter 3
Vorarbeiter, Kolonnenführer 4
Meister, Polier ..... -1 5

Selbständige
(einschl. mithelfende Familienangehörige)

Selbständige Landwirte ..... LSST 1
Freie Berufe, selbständige Akademiker 2
Sonstige Selbständige 3
Mithelfende Familienangehörige ..... -1 4

Auszubildende / Praktikanten

Auszubildende ..... LAZUBI 1
Volontäre, Praktikanten u.ä. ..... -1 2

Angestellte

Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis ..... LANG 1
Angestellte mit einfacher Tätigkeit
– ohne Ausbildungsabschluss 2
– mit Ausbildungsabschluss 3
Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner) 4
Angestellte mit hochqualifizierter Tätigkeit oder Leitungsfunktion (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Ingenieur, Abteilungsleiter) 5
Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände) ..... -1 6

Beamte
(einschl. Richter und Berufssoldaten)

Einfacher Dienst ..... LAMT 1
Mittlerer Dienst 2
Gehobener Dienst 3
Höherer Dienst ..... -1 4
GesamtKA ..... LBERKA -1

19. Waren Sie zuletzt voll berufstätig, teilzeitbeschäftigt oder geringfügig bzw. unregelmäßig erwerbstätig?

Voll berufstätig (mindestens 35 Wochenstunden) ..... 1 **LSTD**
Teilzeitbeschäftigt (20 bis 34 Wochenstunden) 2
Geringfügig oder unregelmäßig erwerbstätig ..... -1 3

*Weiter mit Frage **30!***

Ihre jetzige Erwerbstätigkeit

20. Gehört der Betrieb, in dem Sie arbeiten, zum öffentlichen Dienst?

Ja ..... 1 **POED** Nein ..... 2 **-1**

21. In welchem Wirtschaftszweig / welcher Branche / welchem Dienstleistungsbereich ist das Unternehmen bzw. die Einrichtung überwiegend tätig?

☞ *Bitte geben Sie die genaue Bezeichnung an, z.B. nicht "Industrie", sondern "Elektroindustrie"; nicht "Handel", sondern "Einzelhandel"; nicht "öffentlicher Dienst", sondern "Krankenhaus".*

PBRA **-1**

Bitte in Druckbuchstaben eintragen!

22. Wie viele Beschäftigte hat das Gesamtunternehmen etwa?

PGESUNT

	unter	5	Beschäftigte.....	1
5	bis	10	Beschäftigte.....	2
11	bis unter	20	Beschäftigte.....	3
20	bis unter	100	Beschäftigte.....	4
100	bis unter	200	Beschäftigte.....	5
200	bis unter	2.000	Beschäftigte	6
2.000	und mehr		Beschäftigte	7

Trifft nicht zu, da selbständig ohne weitere Beschäftigte ..... 8 -1

23. Seit wann sind Sie bei Ihrem jetzigen Arbeitgeber beschäftigt?

☞ *Falls Sie Selbständiger sind, geben Sie bitte an, seit wann Sie Ihre jetzige Tätigkeit ausüben.*

PSEITM Seit [ ][ ] -1 Monat [ ][ ][ ][ ] -1 Jahr **PSEITJ**

24. In welcher beruflichen Stellung sind Sie derzeit beschäftigt?

☞ *Wenn Sie **mehr als eine** berufliche Tätigkeit ausüben, beantworten Sie die folgenden Fragen bitte nur für Ihre derzeitige berufliche **Haupt**tätigkeit.*

Arbeiter
(auch in der Landwirtschaft)

Ungelernte Arbeiter	PARB	1
Angelernte Arbeiter		2
Gelernte und Facharbeiter		3
Vorarbeiter, Kolonnenführer		4
Meister, Polier	-1	5

Selbständige
(einschl. mithelfende Familienangehörige)

		Anzahl der Mitarbeiter: Keine	1 – 9	10 und mehr
Selbständige Landwirte	PSST1	1	2	-1 3
Freie Berufe, selbständige Akademiker	PSST2	1	2	-1 3
Sonstige Selbständige	PSST3	1	2	-1 3

Mithelfende Familienangehörige ..... PSST4 -1 1

Auszubildende und Praktikanten

Auszubildende / gewerblich-technisch	PAZUBI	1
Auszubildende / kaufmännisch		2
Volontäre, Praktikanten u.ä.	-1	3

Angestellte

Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis	PANG	1
Angestellte mit einfacher Tätigkeit		
– ohne Ausbildungsabschluss		2
– mit Ausbildungsabschluss		3
Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner)		4
Angestellte mit hochqualifizierter Tätigkeit oder Leitungsfunktion (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Ingenieur, Abteilungsleiter).....		5
Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände)	-1	6

Beamte
(einschl. Richter und Berufssoldaten)

Einfacher Dienst.....	PAMT	1
Mittlerer Dienst.....		2
Gehobener Dienst.....		3
Höherer Dienst.....	-1	4

GesamtKA ..... PBERKA -1

25. Die Arbeitsverdienste sind ja nicht in allen Regionen Deutschlands gleich. Daher die Frage: Liegt Ihre Arbeitsstätte ...

– in einem der alten Bundesländer 1 **PWOHN2**
– in einem der neuen Bundesländer 2
– im Westteil Berlins 3
– im Ostteil Berlins 4
– oder im Ausland? ..... 5 **-1**

26. Wie viele Tage in der Woche arbeiten Sie in der Regel?

☐ **PAZ01** Tage pro Woche

Trifft nicht zu, da ... **PAZ02**
– Zahl der Tage nicht festgelegt 1
– wöchentlich wechselnde Zahl der Tage .... 2 **-1**

27. Und wie viele Stunden arbeiten Sie in der Regel pro Arbeitstag?

☐☐ , ☐ **PAZ03** Stunden

PAZ04
Wechselnd, unregelmäßig ..... 1 **-1**

28. Nehmen Sie zur Zeit eine der gesetzlichen Regelungen zur Altersteilzeit wahr?

Ja ..... 1 ⇨ und zwar: Reduzierte Arbeitszeit 1 **PALT2**

Nein ..... **-1** 2 **PALT1**

Reduziertes Gehalt bei vorläufig unveränderter Arbeitszeit (Ansparphase) 2 **-1**

29. Wie hoch war Ihr Arbeitsverdienst im letzten Monat?

☞ *Wenn Sie im letzten Monat Sonderzahlungen hatten, z.B. Urlaubsgeld oder Nachzahlungen, rechnen Sie diese bitte **nicht** mit. Entgelt für Überstunden rechnen Sie dagegen mit.*

☞ *Falls Sie selbständig sind: Bitte schätzen Sie Ihren monatlichen Gewinn vor und nach Steuern.*

Bitte geben Sie nach Möglichkeit beides an:

- **den Bruttoverdienst, das heißt Lohn oder Gehalt vor Abzug der Steuern und Sozialversicherung**
- **und den Nettoverdienst, das heißt den Betrag nach Abzug von Steuern und Beiträgen zur Renten-, Arbeitslosen- und Krankenversicherung.**

Der Arbeitsverdienst betrug:

brutto **PBRUT** **-3** **-1** EURO

netto **PNETT** **-3** **-1** EURO

Ab hier wieder an alle

30. Welche der im folgenden aufgeführten Einkünfte beziehen Sie persönlich derzeit?

☞ *Bitte alle Zutreffenden ankreuzen!*

Für alle zutreffenden Einkünfte geben Sie bitte an, wie hoch derzeit der Betrag im Monat ist.
Wenn Sie den monatlichen Betrag nicht genau sagen können, geben Sie bitte einen Schätzbetrag an.

Einkünfte		Ja	Bruttobetrag pro Monat ★)
Eigene Rente, Pension *Falls Sie mehrere haben: bitte zusammenrechnen!*	PEK01	1 ⇨	PEK011 3/-1 Euro
Witwenrente / -pension, Waisenrente *Falls Sie mehrere haben: bitte zusammenrechnen!*	PEK02	1 ⇨	PEK021 3/-1 Euro
Arbeitslosengeld	PEK03	1 ⇨	PEK031 3/-1 Euro
Arbeitslosengeld II / Sozialgeld	PEK04	1 ⇨	***Betrag bitte im Haushalts-fragebogen angeben!***
Unterhaltsgeld bei Fortbildung / Umschulung; Übergangsgeld	PEK05	1 ⇨	PEK051 3/-1 Euro
Mutterschaftsgeld während des Mutterschutzes, Elterngeld, Erziehungsgeld	PEK07	1 ⇨	PEK071 3/-1 Euro
Kindesunterhalt	PEK20	1 ⇨	PEK201 3/-1 Euro
Betreuungsunterhalt	PEK21	1 ⇨	PEK211 3/-1 Euro
Nachehelicher Unterhalt, Trennungsunterhalt	PEK22	1 ⇨	PEK221 3/-1 Euro
Unterhaltszahlung aus Unterhaltsvorschusskassen	PEK18	1 ⇨	PEK181 3/-1 Euro
BAföG, Stipendium, Berufsausbildungsbeihilfe	PEK08	1 ⇨	PEK081 3/-1 Euro
Wehrsold bei freiwilligem Wehrdienst, Aufwandsentschädigung für Freiwilliges soziales/ ökologisches Jahr oder Bundesfreiwilligendienst	PEK09	1 ⇨	PEK091 3/-1 Euro
Sonstige Unterstützung von Personen, die nicht im Haushalt leben	PEK11	1 ⇨	PEK111 3/-1 Euro
Nichts davon	PEKNO	1	-1

★) ☞ *Bruttobetrag heißt: vor Abzug eventueller Steuern oder Sozialversicherungsbeiträge. Dies ist hier nur von Bedeutung für Pensionen und eventuell für Betriebsrenten.*

Zusatzfragen nur für Rentner / Pensionäre

31. Von wem wird die eigene Rente / Pension gezahlt?
☞ *Bitte alle Zutreffenden ankreuzen!*

	Eigene Rente / Pension	Witwenrente / -pension / Waisenrente
Deutsche Rentenversicherung (ehemals LVA, BfA, Knappschaft)	PARLA1 1	PWRLA1 1
Beamtenversorgung	PARLA2 1	PWRLA2 1
Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes (z.B. VBL)	PARLA5 1	PWRLA5 1
Betriebliche Altersversorgung (z.B. Werkspension)	PARLA6 1	PWRLA6 1
Rente aus einer privaten Versicherung (einschl. Arbeitgeberdirektversicherung oder berufsständische Versorgung)	PARLA7 1	PWRLA7 1
Unfallversicherung (z.B. der Berufsgenossenschaft)	PARLA4 1	PWRLA4 1
Erwerbsminderungsrente	PARLA9 1	PWRLA9 1
Kriegsopferversorgung	PARLA3 1	PWRLA3 1
Sonstige und zwar: PARLASO PWRLASO	PARLA8 1 -1	PWRLA8 1 -1

32. Wann haben Sie Ihre ersten Rentenauszahlungen bekommen?

Monat ☐☐ -1 (PLRSTM) Jahr ☐☐☐☐ -1 (PLRSTJ)

Neue Frage angelehnt an PWRX

Neue Frage

Ab hier wieder an alle

33. Es ist immer wieder von gerechten und ungerechten Einkommen die Rede. Dazu hätten wir gern einige Einschätzungen von Ihnen. Was meinen Sie: Wie hoch ist im Durchschnitt das monatliche Nettoeinkommen eines ungelernten Arbeiters?

☐ PRECHT04 EURO

PRECHT05 Weiß nicht -1 1 ➡ *Weiter mit Frage **36!***

34. Würden Sie sagen, dass dieses Einkommen in Bezug auf die beruflichen Anforderungen gerecht ist?

Nein 2 PRECHT06 Ja -1 1 ➡ *Weiter mit Frage **36!***

35. Wie hoch wäre aus Ihrer Sicht ein gerechtes monatliches Einkommen für einen ungelernten Arbeiter?

☐ PRECHT07 EURO

PRECHT08 Weiß nicht -1 1

Fragen aus SOEP 2011

36. Und wie hoch ist nach Ihrer Einschätzung im Durchschnitt das monatliche Nettoeinkommen eines Managers im Vorstand eines großen Unternehmens?

PRECHT09
EURO

PRECHT10
Weiß nicht ..... -1 [1] → *Weiter mit Frage **39!***

37. Würden Sie sagen, dass dieses Einkommen in Bezug auf die beruflichen Anforderungen gerecht ist?

Nein ..... [2]

PRECHT11

Ja ..... -1 [1] → *Weiter mit Frage **39!***

38. Wie hoch wäre aus Ihrer Sicht ein gerechtes monatliches Einkommen für einen Manager im Vorstand eines großen Unternehmens?

PRECHT12
EURO

PRECHT13
Weiß nicht ..... -1 [1]

39. Jeder muss in Deutschland in Abhängigkeit von seinem Einkommen Steuern zahlen. Wer mehr verdient, muss auch prozentual einen höheren Steuerbetrag leisten (man spricht hier von "Progression")**. Was meinen Sie:**

Zahlt ein ungelernter Arbeiter in Deutschland im Vergleich zu anderen Gruppen heute zu viel Steuern, zu wenig Steuern oder gerade angemessen?

PRECHT14

Zu viel ..... [1]
Zu wenig ..... [2]
Angemessen ..... [3]
Weiß nicht ..... -1 [4]

40. Und wie ist das Ihrer Einschätzung nach mit dem Manager im Vorstand eines großen Unternehmens? Zahlt der im Vergleich zu anderen Gruppen heute zu viel Steuern, zu wenig Steuern oder gerade angemessen?

PRECHT15

Zu viel ..... [1]
Zu wenig ..... [2]
Angemessen ..... [3]
Weiß nicht ..... -1 [4]

41. Wie würden Sie Ihren gegenwärtigen Gesundheitszustand beschreiben?

Sehr gut 1 **PGES01**
Gut 2
Zufriedenstellend 3
Weniger gut 4
Schlecht ..... 5 **-1**

42. Wenn Sie Treppen steigen müssen, also mehrere Stockwerke zu Fuß hochgehen: Beeinträchtigt Sie dabei Ihr Gesundheitszustand stark, ein wenig oder gar nicht?

Stark 1 **PGES02**
Ein wenig 2
Gar nicht ..... 3 **-1**

43. Und wie ist das mit anderen anstrengenden Tätigkeiten im Alltag, wenn man z.B. etwas Schweres heben muss oder Beweglichkeit braucht: Beeinträchtigt Sie dabei Ihr Gesundheitszustand stark, ein wenig oder gar nicht?

Stark 1 **PGES03**
Ein wenig 2
Gar nicht ..... 3 **-1**

44. Bitte denken Sie einmal an die letzten vier Wochen. Wie oft kam es in dieser Zeit vor, ...

	Immer	Oft	Manch-mal	Fast nie	Nie	
● dass Sie sich gehetzt oder unter Zeitdruck fühlten? **PGES04**	1	2	3	4	5	-1
● dass Sie sich niedergeschlagen und trübsinnig fühlten? **05**	1	2	3	4	5	-1
● dass Sie sich ruhig und ausgeglichen fühlten? **PGES06**	1	2	3	4	5	-1
● dass Sie jede Menge Energie verspürten? **PGES07**	1	2	3	4	5	-1
● dass Sie starke körperliche Schmerzen hatten? **PGES08**	1	2	3	4	5	-1
● dass Sie wegen gesundheitlicher Probleme körperlicher Art in Ihrer Arbeit oder Ihren alltäglichen Beschäftigungen						
– weniger geschafft haben als Sie eigentlich wollten? **09**	1	2	3	4	5	-1
– in der Art Ihrer Tätigkeiten eingeschränkt waren? **10**	1	2	3	4	5	-1
● dass Sie wegen seelischer oder emotionaler Probleme in Ihrer Arbeit oder Ihren alltäglichen Beschäftigungen						
– weniger geschafft haben als Sie eigentlich wollten? **11**	1	2	3	4	5	-1
– Ihre Arbeit oder Tätigkeit weniger sorgfältig als sonst gemacht haben? **PGES12**	1	2	3	4	5	-1
● dass Sie wegen gesundheitlicher oder seelischer Probleme in Ihren sozialen Kontakten, z.B. mit Freunden, Bekannten oder Verwandten, eingeschränkt waren? **PGES13**	1	2	3	4	5	-1

45. Wie viele Stunden schlafen Sie <u>nachts</u> und <u>tagsüber</u> an einem normalen Werktag?

☞ *Bitte nur ganze Stunden angeben.*

Nachts ..... [-1] **PSCHL1** Stunden

Am Tag ..... [-1] **PSCHL1T** Stunden

46. Wie viele Stunden schlafen Sie in einer normalen <u>Nacht</u> und <u>tagsüber</u> am Wochenende?

☞ *Bitte nur ganze Stunden angeben.*

Nachts ..... [-1] **PSCHL2** Stunden

Am Tag ..... [-1] **PSCHL2T** Stunden

47. Inwieweit achten Sie auf gesundheitsbewusste Ernährung?

Sehr stark ..... [1] **PESSEN**

Stark ..... [2]

Ein wenig ..... [3]

Gar nicht ..... [4] -1

48. Rauchen Sie gegenwärtig, seien es Zigaretten, Pfeifen oder Zigarren?

Ja ..... [1] **PRAUCH1**

Nein ..... -1 [2] ➡ *Weiter mit Frage **50!***

49. Wieviel Zigaretten, Pfeifen oder Zigarren rauchen Sie pro Tag?

☞ *Geben Sie bitte den täglichen Durchschnitt der letzten Woche an.*

Zigaretten ..... [-3][-1] pro Tag **PRAUCH2**

Pfeifen ..... [-3][-1] pro Tag **PRAUCH3**

Zigarren/Zigarillos .... [-3][-1] pro Tag **PRAUCH4** **GesamtKA** ..... [-1] **PRAUCHKA**

*Weiter mit Frage **53!***

50. Haben Sie jemals in Ihrem Leben geraucht?

☞ *Gemeint ist, dass Sie insgesamt mindestens 100 Zigaretten oder andere Rauchwaren in Ihrem Leben geraucht haben.*

Ja ..... [1] **PRAUCH1A**

Nein ..... -1 [2] ➡ *Weiter mit Frage **55!***

51. Wieviel Zigaretten, Pfeifen oder Zigarren haben Sie zuletzt durchschnittlich pro Tag geraucht?

☞ *Geben Sie bitte den täglichen Durchschnitt an.*

Zigaretten ..... [-3][-1] pro Tag **PRAUCH2B**

Pfeifen ..... [-3][-1] pro Tag **PRAUCH3B**

Zigarren/Zigarillos .... [-3][-1] pro Tag **PRAUCH4B** **GesamtKA** ..... [-1] **PRAUCHKAB**

Neue Frage

Neue Frage

veränderte Frage

Neue Frage 51!

52. Wann haben Sie aufgehört zu rauchen?

☞ *Bitte geben Sie das Jahr und, falls möglich, auch den Monat an.*

				-1	**PRAUCH8** Jahr

		-1	**PRAUCH9** Monat

53. Wie alt waren Sie, als Sie anfingen regelmäßig zu rauchen?

	-1	**PRAUCH2A** Jahre

54. Seit 2008 gilt in Berlin ein Rauchverbot. Allerdings gibt es Ausnahmen, nach denen in kleinen Eckkneipen oder in abgetrennten Raucherräumen weiterhin geraucht werden darf.

Wie hat sich seit Einführung des Rauchverbots in Berlin vor vier Jahren im Jahr 2008 Ihr Rauchverhalten an folgenden Orten geändert?

Rauchen Sie ...		**Nicht mehr**	**Weniger**	**Gleich viel**	**Mehr**	
- zu Hause im Freien (z.B. Garten, Terrasse oder Balkon)	**PRAUCHVB1**	1	2	3	4	-1
- zu Hause in der Wohnung oder im Haus	**PRAUCHVB2**	1	2	3	4	-1
- bei der Arbeit	**PRAUCHVB3**	1	2	3	4	-1
- in Bars, Cafés, Kneipen oder Restaurants	**PRAUCHVB4**	1	2	3	4	-1
- vor Bars, Cafés, Kneipen oder Restaurants	**PRAUCHVB5**	1	2	3	4	-1
- an einem anderen Ort	**PRAUCHVB6**	1	2	3	4	-1

Trifft nicht zu, war vor 2008 Nichtraucher/in **PRAUCHVBNO** 1 -1

55. Gibt es an Ihrem Wohnort Fluglärm?

Ja 1 ⇩ **PFLAE01** Nein -1 2 ➡ *Weiter mit Frage **58!***

56. Fühlen Sie sich durch diesen Fluglärm an Ihrem Wohnort gestört?

Ja 1 ⇩ **PFLAE02** Nein -1 2 ➡ *Weiter mit Frage **58!***

57. Und wann fühlen Sie sich durch Fluglärm an Ihrem Wohnort gestört?

In der Nacht... 1 **PFLAE03A**

Am Tag ..... 1 -1 **PFLAE03B**

58. Was ist Ihre Körpergröße in cm?

☞ *Wenn Sie es nicht genau wissen, schätzen Sie bitte.*

-3	-1	cm **PGR**

59. Wie viel Kilogramm wiegen Sie gegenwärtig?

☞ *Wenn Sie es nicht genau wissen, schätzen Sie bitte.*

-3	-1	kg **PKILO**

Neue Frage!

Neue Fragen 55-57!

60. Sind Sie seit zumindest einem halben Jahr durch ein gesundheitliches Problem bei Tätigkeiten des normalen Alltagslebens eingeschränkt?

Ja, stark eingeschränkt 1 **PGES14A**

Ja, etwas eingeschränkt 2

Nein, nicht eingeschränkt ..... -1 3

61. Hat ein Arzt bei Ihnen jemals eine oder mehrere der folgenden Krankheiten festgestellt?

		Ja	Wann haben Sie zum ersten Mal diese Diagnose erhalten? Jahr	
Schlafstörung	PKR23	1	⇨ 23A	-1
Diabetes	PKR7	1	⇨ 7A	-1
Asthma	PKR8	1	⇨ 8A	-1
Herzkrankheit (auch Herzinsuffizienz, Herzschwäche)	PKR9	1	⇨ 9A	-1
Krebserkrankung	PKR10	1	⇨ 10A	-1
Schlaganfall	PKR11	1	⇨ 11A	-1
Migräne	PKR12	1	⇨ 12A	-1
Bluthochdruck	PKR13	1	⇨ 13A	-1
Depressive Erkrankung	PKR14	1	⇨ 14A	-1
Demenzerkrankung	PKR15	1	⇨ 15A	-1
Gelenkerkrankungen (auch Arthrose, Rheuma)	PKR24	1	⇨ 24A	-1
Chronische Rückenschmerzen	PKR25	1	⇨ 25A	-1
Sonstige Krankheit	PKR16	1	⇨ 16A	-1

und zwar:	PKRSO	-1

Keine Krankheit festgestellt ..... PKRNO 1 -1

62. Waren Sie jemals bei Ihrem Hausarzt, bei einem Psychologen oder einem Psychiater wegen psychischer Belastung in Behandlung?

☞ *Damit gemeint ist auch Psychotherapie.*

Ja ..... 1 **PPSYCH** Nein ..... -1 2

Frage verkürzt

Frage erweitert um Jahr

Neue Frage

63. Sind Sie nach amtlicher Feststellung erwerbsgemindert oder schwerbehindert?

Ja ..... PBEH1 ..... 1 ⇨ **Wie hoch ist Ihre Erwerbsminderung oder Schwerbehinderung nach der letzten Feststellung?** ..... -1 %

Nein ..... -1 2 **PBEH2**

64. Waren Sie innerhalb der letzten vier Wochen krank bzw. unfallverletzt?

Ja, krank 1 **PKR4W1**

Ja, unfallverletzt 1 **PKR4W2**

Nein ..... -1 1 **PKR4WNO**

65. Haben Sie in den letzten 3 Monaten Ärzte aufgesucht? Wenn ja, geben Sie bitte an wie häufig.

Zahl aller Arztbesuche in den letzten 3 Monaten **PDR1**

Keinen Arzt in Anspruch genommen ..... 1 -1 **PDR2**

66. Und wie war das mit Krankenhausaufenthalten im letzten Jahr? Wurden Sie 2011 einmal oder mehrmals für mindestens eine Nacht im Krankenhaus aufgenommen?

Ja 1 **PKR1**

Nein ..... -1 2 ➡ *Weiter mit Frage **68!***

67. Wie viele Nächte haben Sie alles in allem letztes Jahr im Krankenhaus verbracht?

-3 -1 Nächte **PKR2**

Und wie oft mussten Sie dafür im Jahr 2011 ins Krankenhaus?

-3 -1 Mal **PKR3**

68. Kam es im letzten Jahr vor, dass Sie länger als 6 Wochen ununterbrochen krankgemeldet waren?

Ja, einmal 1 **PKR4**

Ja, mehrmals 2

Nein 3

Trifft nicht zu, war 2011 nicht erwerbstätig ..... -1 4 ➡ *Weiter mit Frage **70!***

69. Wie viele Tage haben Sie im Jahr 2011 wegen Krankheit nicht gearbeitet?

☞ *Geben Sie bitte alle Tage an, nicht nur die, für die Sie eine ärztliche Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung erhalten haben.*

Keinen Tag ..... 1 -1 **PKR5**

Insgesamt ..... Tage **PKR6**

70. Ihr Geschlecht

Männlich ..... 1 **PSEX**

Weiblich ..... -1 2

Neue Frage!

71. Haben Sie vor dem Jahr 2012 schon einmal eine der folgenden Untersuchungen zur Krebsvorsorge durchführen lassen?

		Ja		Wann war Ihre letzte Untersuchung vor 2012? Jahr	
Darmspiegelung	PKVORS1	1	⇨	1A	-1
Untersuchung zur Früherkennung von Hautkrebs	PKVORS2	1	⇨	2A	-1
falls Sie weiblich sind Brustkrebs-Vorsorgeuntersuchung (Abtasten)	PKVORS3	1	⇨	3A	-1
Mammographie (Röntgenaufnahme der Brust)	PKVORS4	1	⇨	4A	-1
Pap-Test (Untersuchung zur Früherkennung von Gebärmutterhalskrebs)	PKVORS5	1	⇨	5A	-1
falls Sie männlich sind Vorsorgeuntersuchung der Prostata	PKVORS6	1	⇨	6A	-1
Nein, nichts davon	PKVORSNO	1	-1		

72. Nun interessiert uns, wie Sie Ihren Gesundheitszustand im Vergleich zu anderen einschätzen würden?
Wenn man 100 Leute Ihres Alters zufällig aussuchen würde, was meinen Sie wie viele dieser 100 Leute...

- wären gesünder als Sie? PZUFG1 -1 Leute
- hätten höhere Blutdruckwerte als Sie? PZUFG2 -1 Leute
- werden in einem Jahr gesünder sein als Sie? PZUFG3 -1 Leute

GesamtKA -1 **PZUFGKA**

73. Einmal abgesehen von Ihrem tatsächlichen Alter:
Wenn Sie es in Jahren ausdrücken sollen, wie alt fühlen Sie sich?

-1 Jahre **PGEALT**

Krankenversicherung

74. Nun zum Thema Krankenversicherung. Vorab die Frage:
Haben Sie Anspruch auf Beihilfe oder Heilfürsorge für Angehörige des öffentlichen Dienstes?

Ja 1 **PBEI** Nein -1 2

75. Wie sind Sie krankenversichert:
Sind Sie in einer gesetzlichen Krankenversicherung oder ausschließlich privat versichert?

☞ *Bitte auch angeben, wenn Sie nicht selbst Beiträge zahlen, sondern als Familienmitglied oder sonstwie mitversichert sind.*
Welche Kassen z.B. zur "gesetzlichen Krankenversicherung" gehören, zeigt die folgende Frage 76.

In einer gesetzlichen Krankenversicherung **PKV01** 1 ⇩

Ausschließlich privat versichert -1 2 ➡ *Weiter mit Frage **78!***

76. Welche Krankenversicherung ist das?

AOK	1	DAK-Gesundheit	3	IKK / BIG	5	Knappschaft	8
Barmer / GEK	2	TK	4	KKH / Allianz	6	LKK	9

Sonstige Betriebskrankenkasse 10 ⇨

Sonstige **PKV02** -1 11 ⇨ und zwar: **PKVSO** -1

Neue Frage 71 und 72!

77. Sind Sie persönlich in dieser Krankenkasse ...

– beitragszahlendes Pflichtmitglied PKV03 1
– beitragszahlendes freiwilliges Mitglied 2
– versichert als Rentner / Arbeitsloser / Student / Person, die den freiwilligen Wehrdienst, ein Freiwilliges soziales / ökologisches Jahr oder den Bundesfreiwilligendienst leistet? .. 4

→ *Weiter mit Frage **83!***

– mitversichertes Familienmitglied ..... -1 ..... 3 → *Weiter mit Frage **84!***

78. Wer ist in Ihrer privaten Krankenversicherung der Versicherungsnehmer: ein anderes Familienmitglied oder Sie selbst?

Anderes Familienmitglied ..... -1 ..... 1 → *Weiter mit Frage **84!***

Selbst 2 **PPKV01**

⇩

79. Welchen monatlichen Beitrag zahlen Sie dafür?

[-3] **PPKV02**
Euro pro Monat

Weiß nicht ..... -1 ..... 1 **PPKV03**

80. Sind damit nur Sie selbst oder noch weitere Personen versichert?

Nur selbst ..... -1 ..... 1 **PPKV04**

Außer mir noch weitere ..... [ ] **PPKV05** Personen
Anzahl

81. Handelt es sich um eine Krankenversicherung mit Selbstbeteiligung?

Ja 1 **PPKV06**

⇩

Nein ..... -1 ..... 2 → *Weiter mit Frage **83!***

82. Welche Form der Selbstbeteiligung haben Sie?

Prozentual in Höhe von ..... [-1] % **PPKV09**

Pauschal in Höhe von [-1] **PPKV10** Euro

83. Was war ausschlaggebend für die Wahl Ihrer Krankenversicherung?

☞ *Bitte alles Zutreffende ankreuzen!*

Krankenkasse erhebt keinen Zuschlag PPKVGR1 1
Günstiger Wahltarif PPKVGR2 1
Geschäftsstelle oder Ansprechpartner vor Ort PPKVGR3 1
Krankenkasse übernimmt besondere Zusatzleistungen (z.B. alternative Behandlungsmethoden, Reiseimpfungen, etc.) PPKVGR4 1
Guter Service (z.B. Beratungsleistungen, Erreichbarkeit per Telefon/Internet etc.) GR5 1
Positive Erfahrungen in der Vergangenheit PPKVGR6 1
Empfehlung von Verwandten/Freunden/Bekannten PPKVGR7 1
Nein, nichts davon ..... PPKVGRNO ..... 1 - 1

Neue Frage 83

84. Treiben Sie gegenwärtig Sport?

Ja..... 1 **PSP1**

Nein..... -1 2 → *Weiter mit Frage **89!***

85. Welches ist für Sie die wichtigste Sportart, die Sie ausüben?

Wichtigste Sportart: **PSP2** -1 **PSPCODE1** -1

86. In welchem Alter haben Sie mit dieser Sportart begonnen?

Mit -1 Jahren **PSP3**

87. Wie häufig treiben Sie diesen Sport?

Täglich..... 1 **PSP6**

Jede Woche 2

Jeden Monat.... 3

Seltener ..... 4 -1

88. Wo und mit wem betreiben Sie diese Sportart hauptsächlich?

Im Verein 1 **PSP4**

Bei kommerziellen Sportanbietern (z.B. Fitnessstudios) 2

In anderen Organisationen (z.B. Volkshochschule, Betrieb) 4

Gemeinsam mit anderen, aber nicht in einer Organisation 5

Für mich allein ..... 6 -1

89. Haben Sie früher eine (andere) Sportart ausgeübt?

Ja..... 1 **PSPF1**

Nein..... -1 2 → *Weiter mit Frage **94!***

90. Welches war für Sie die wichtigste Sportart, die Sie ausübten?

Wichtigste Sportart: **PSPF2** -1 **PSPCODE2** -1

91. In welchem Alter haben Sie mit dieser Sportart begonnen?

Mit -1 Jahren **PSPF3**

92. Wie lange haben Sie diese Sportart ausgeübt?

-1 Jahre **PSPF7**

93. Wie häufig haben Sie diesen Sport ausgeübt?

Täglich..... 1 **PSPF6**

Jede Woche 2

Jeden Monat.... 3

Seltener ..... 4 -1

Neue Fragen 84-86 angelehnt aus Jugendfrabo

Neue Frage

Neue Fragen 89-91 angelehnt aus Jugendfrabo

Neue Fragen 92-93

94. Wie ist Ihre Meinung zu den folgenden drei Aussagen?

☞ *Kreuzen Sie bitte jeweils ein Kästchen an.*

		Stimme voll zu	Stimme eher zu	Lehne eher ab	Lehne voll ab	
Im Allgemeinen kann man den Menschen vertrauen	PBEZ01	1	2	3	4	-1
Heutzutage kann man sich auf niemanden mehr verlassen	02	1	2	3	4	-1
Wenn man mit Fremden zu tun hat, ist es besser, vorsichtig zu sein, bevor man ihnen vertraut	PBEZ03	1	2	3	4	-1

95. Wie viel Vertrauen haben Sie zu Fremden, denen Sie erstmals begegnen?

Sehr viel Vertrauen	PVERTR	1
Ziemlich viel Vertrauen		2
Wenig Vertrauen		3
Überhaupt kein Vertrauen		4

96. Hier sind unterschiedliche Eigenschaften, die eine Person haben kann. Wahrscheinlich werden einige Eigenschaften auf Sie persönlich voll zutreffen und andere überhaupt nicht. Bei wieder anderen sind Sie vielleicht unentschieden.

☞ *Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala.*
*Der Wert **1** bedeutet: **trifft überhaupt nicht zu.***
*Der Wert **7** bedeutet: **trifft voll zu**.*
Mit den Werten zwischen 1 und 7 können Sie Ihre Meinung abstufen.

Ich bin jemand, der ...		Trifft überhaupt nicht zu 1	2	3	4	5	6	Trifft voll zu 7	
– gründlich arbeitet	PEGO01								-1
– kommunikativ, gesprächig ist	PEGO02								-1
– manchmal etwas grob zu anderen ist	PEGO03								-1
– originell ist, neue Ideen einbringt	PEGO04								-1
– sich oft Sorgen macht	PEGO05								-1
– verzeihen kann	PEGO06								-1
– eher faul ist	PEGO07								-1
– aus sich herausgehen kann, gesellig ist	PEGO08								-1
– künstlerische, ästhetische Erfahrungen schätzt	09								-1
– leicht nervös wird	PEGO10								-1
– Aufgaben wirksam und effizient erledigt	PEGO11								-1
– zurückhaltend ist	PEGO12								-1
– rücksichtsvoll und freundlich mit anderen umgeht	13								-1
– eine lebhafte Phantasie, Vorstellungen hat	PEGO14								-1
– entspannt ist, mit Stress gut umgehen kann	PEGO15								-1
– wissbegierig ist	PEGO16								-1

gekürzte Frage aus Pretest 2003!

aus SOEP 2009

97. Wie schätzen Sie sich persönlich ein:
Sind Sie im Allgemeinen ein risikobereiter Mensch oder versuchen Sie, Risiken zu vermeiden?

☞ *Bitte kreuzen Sie ein Kästchen auf der Skala an, wobei*
*der Wert **0** bedeutet: "**gar nicht risikobereit**" und der Wert **10**: "**sehr risikobereit**".*
Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen.

Gar nicht risikobereit — **PRISK** — **Sehr risikobereit**

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ -1

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

98. Wie häufig haben Sie das Gefühl, ...

		Oft	Manchmal	Selten	Nie	
– dass Ihnen die Gesellschaft anderer fehlt?	PEINSAM1	1	2	3	4	-1
– außen vor zu sein?	PEINSAM2	1	2	3	4	-1
– sich sozial isoliert zu fühlen?	PEINSAM3	1	2	3	4	-1

99. Bitte geben Sie an, inwieweit Ihre Meinung mit den folgenden Aussagen übereinstimmt.

		Stimme gar nicht zu	Stimme eher nicht zu	Stimme weder zu noch lehne ich ab	Stimme eher zu	Stimme voll zu	
Auch in ungewissen Zeiten erwarte ich normalerweise das Beste	POPT1	1	2	3	4	5	-1
Wenn bei mir etwas schief laufen kann, dann tut es das auch	POPT2	1	2	3	4	5	-1
Meine Zukunft sehe ich immer optimistisch	POPT3	1	2	3	4	5	-1
Fast nie entwickeln sich die Dinge nach meinen Vorstellungen	POPT4	1	2	3	4	5	-1
Ich zähle selten darauf, dass mir etwas Gutes widerfährt	POPT5	1	2	3	4	5	-1
Alles in allem erwarte ich, dass mir mehr gute als schlechte Dinge widerfahren	POPT6	1	2	3	4	5	-1

100. In welchem Maße treffen die folgenden Aussagen auf Sie persönlich zu?

☞ *Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala.*
*Der Wert **1** bedeutet: **trifft überhaupt nicht zu.***
*Der Wert **7** bedeutet: **trifft voll zu**.*
Mit den Werten zwischen 1 und 7 können Sie Ihre Meinung abstufen.

		Trifft überhaupt nicht zu						Trifft voll zu	
		1	2	3	4	5	6	7	
Ich bin immer ehrlich zu anderen	PVERH1	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	-1
Ich habe Dinge getan, von denen ich Anderen nichts erzähle	PVERH2	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	-1
Ich habe noch nie jemanden ausgenutzt	PVERH3	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	-1
Es kam schon mal vor, dass ich zuviel Wechselgeld für mich behalten habe	PVERH4	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	-1

Neue Fragen 98 + 99

aus SOEP-INNO 2010

101. Bitte geben Sie an, inwieweit diese Aussagen für Sie zutreffen.

☞ *Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala.*
*Der Wert **1** bedeutet: **trifft überhaupt nicht zu.***
*Der Wert **7** bedeutet: **trifft voll zu**.*
Mit den Werten zwischen 1 und 7 können Sie Ihre Meinung abstufen.

		Trifft überhaupt nicht zu 1	2	3	4	5	6	Trifft voll zu 7	
Ich versuche lieber extreme Standpunkte zu vermeiden	PNTE1	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	-1
Oft ziehe ich es vor, bei schwierigen Fragen neutral zu bleiben	PNTE2	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	-1
Wenn mich etwas nicht betrifft, urteile ich gewöhnlich nicht darüber, ob es gut oder schlecht ist	PNTE3	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	-1
Es gibt viele Dinge, für die ich keine besondere Vorliebe habe	PNTE4	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	-1
Viele wichtige Dinge sind mir ziemlich gleichgültig ...	PNTE5	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	-1

Neue Frage

102. Gehören Sie einer Kirche oder Religionsgemeinschaft an?
Wenn ja, sind Sie ...

– katholisch	PREL	1	
– evangelisch		2	
– Mitglied einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft		3	
– Mitglied einer islamischen Religionsgemeinschaft		4	
– Mitglied einer anderen Religionsgemeinschaft?		5 ⇨	und zwar: PRELSO -1
Nein, konfessionslos		6	-1

2011

Einstellungen und Meinungen

103. Einmal ganz allgemein gesprochen: Wie stark interessieren Sie sich für Politik?

Sehr stark	1	PPOL1
Stark	2	
Nicht so stark	3	
Überhaupt nicht	4	-1

104. Viele Leute in der Bundesrepublik neigen längere Zeit einer bestimmten Partei zu, obwohl sie auch ab und zu eine andere Partei wählen.
Wie ist das bei Ihnen: Neigen Sie einer bestimmten Partei in Deutschland zu?

Ja	PPOL2	1 ➡	*Weiter mit Frage **105!***
Nein	-1	2 ➡	*Weiter mit Frage **106!***

105. Welcher Partei neigen Sie zu?

SPD	PPOL3	1
CDU		2
CSU		3
FDP		4
Bündnis 90 / Die Grünen		5
Die Linke		6
Piratenpartei		26
DVU / Republikaner / NPD		7
Andere	-1	8
und zwar:	PPOLSO -1	

Und wie stark neigen Sie dieser Partei zu?

Sehr stark	1	PPOL4
Ziemlich stark	2	
Mäßig	3	
Ziemlich schwach	4	
Sehr schwach	5	-1

106. Wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, würden Sie dann zur Wahl gehen?

2009

Auf jeden Fall	1	PPOL7
Wahrscheinlich	2	
Vielleicht	3	
Wahrscheinlich nicht	4	
Auf keinen Fall	5	
Bin nicht wahlberechtigt	6	-1

107. Auch in der Politik kann man nicht alles auf einmal haben. Wir nennen Ihnen jetzt vier Ziele, die man in der Politik verfolgen kann. Wenn Sie wählen müssten: Welches dieser Ziele sehen Sie in der Reihenfolge der Wichtigkeit an 1., 2., 3. oder 4. Stelle?

2006

*Bitte in jede Zeile **ein** Kreuz machen*

		1. Stelle	2. Stelle	3. Stelle	4. Stelle	
Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Land	PPOZ1	1	2	3	4	-1
Mehr Einfluss der Bürger auf die Entscheidungen der Regierung	OZ2	1	2	3	4	-1
Kampf gegen steigende Preise	PPOZ3	1	2	3	4	-1
Schutz des Rechts auf freie Meinungsäußerung	PPOZ4	1	2	3	4	-1

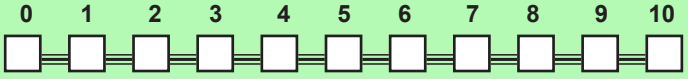
108. In der Politik reden die Leute oft von "links" und "rechts", wenn es darum geht, unterschiedliche politische Einstellungen zu kennzeichnen.
Wenn Sie an Ihre eigenen politischen Ansichten denken: wo würden Sie diese Ansichten einstufen?

2009

☞ *Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala.*
*Der Wert **0** bedeutet: **ganz links**, der Wert **10** bedeutet: **ganz rechts**.*
Mit den Werten zwischen 0 und 10 können Sie Ihre Meinung abstufen.

Wo würden Sie Ihre eigenen politischen Ansichten einstufen?

ganz links **PPOL6** ***ganz rechts***



-1

109. Wie ist es mit den folgenden Gebieten – machen Sie sich da Sorgen?

		Große Sorgen	Einige Sorgen	Keine Sorgen	
Um die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung	PSOR01	1	2	3	-1
Um Ihre eigene wirtschaftliche Situation	PSOR02	1	2	3	-1
Um die Stabilität der Finanzmärkte	PSOR13	1	2	3	-1
Um Ihre Gesundheit	PSOR03	1	2	3	-1
Um den Schutz der Umwelt	PSOR04	1	2	3	-1
Um die Folgen des Klimawandels	PSOR14	1	2	3	-1
Um die Erhaltung des Friedens	PSOR05	1	2	3	-1
Über den globalen Terrorismus	PSOR12	1	2	3	-1
Über die Entwicklung der Kriminalität in Deutschland	PSOR06	1	2	3	-1
Über die Zuwanderung nach Deutschland	PSOR08	1	2	3	-1
Über Ausländerfeindlichkeit und Fremdenhass in Deutschland	09	1	2	3	-1
Um die Stabilität des Euro	PSOR15	1	2	3	-1
Nur wenn Sie erwerbstätig sind: Um die Sicherheit Ihres Arbeitsplatzes	PSOR10	1	2	3	-1
Um Altersarmut	PSOR16	1	2	3	-1
Um die Zunahme von Fluglärm	PSOR17	1	2	3	-1

Oder was sonst macht Ihnen Sorgen?

Bitte angeben: PSORSO -1 PSORNR -1

Neue Items 14 und 15

Familiäre Situation und Freunde

110. Wie ist Ihr Familienstand?

Verheiratet, mit Ehepartner zusammenlebend ..... PFAMST 1

Eingetragene gleichgeschlechtliche Partnerschaft zusammenlebend .. 6

Verheiratet, dauernd getrennt lebend 2

Eingetragene gleichgeschlechtliche Partnerschaft getrennt lebend 7

Ledig 3

Geschieden / eingetragene gleichgeschlechtliche Partnerschaft aufgehoben 4

Verwitwet / Lebenspartner/-in aus eingetragener gleichgeschlechtlicher Partnerschaft verstorben ..... -1 5

→ *Weiter mit Frage **112!***

111. Wann wurde die Ehe geschlossen? Wann haben Sie sich verpartnert?

Jahr [ ][ ][ ][ ] -1 → *Weiter mit Frage **113!*** PEHE2A

112. Haben Sie derzeit eine feste Partnerschaft?

Ja ..... 1 PP1 ⇩

Nein ..... -1 2 → *Weiter mit Frage **113!***

Wohnt Ihr Partner / Ihre Partnerin hier im Haushalt?

Ja ..... 1 ⇨ *Bitte Vornamen eintragen:* PPNAM -1

Nein ..... -1 2 PP2

PPNR [ ] -1

113. Haben oder hatten Sie Kinder? Wenn ja, wie viele?

☞ *Gemeint sind leibliche oder adoptierte Kinder (**nicht** Pflege- oder Stiefkinder).*

Ja, und zwar: ☐ Kinder (LKIND) ⇩ Nein, hatte nie Kinder -1 [1] (LKNO) ➡ *Weiter mit Frage **114!***

☞ *Bitte für **jedes** dieser Kinder angeben. Bitte beginnen Sie mit dem Ältesten:*

	1. Kind	2. Kind	3. Kind	4. Kind
Vorname:	LKNAM1 -1	LKNAM2 -1	LKNAM3 -1	LKNAM4 -1

Geschlecht:

	1. Kind	2. Kind	3. Kind	4. Kind
Sohn	LKSEX1 [1]	LKSEX2 [1]	LKSEX3 [1]	LKSEX4 [1]
Tochter	[2] -1	[2] -1	[2] -1	[2] -1

	1. Kind	2. Kind	3. Kind	4. Kind
Wann geboren:	LKGEB1	LKGEB2	LKGEB3	LKGEB4
Geburtsjahr:	[ ][ ][ ][ ] -1	[ ][ ][ ][ ] -1	[ ][ ][ ][ ] -1	[ ][ ][ ][ ] -1

Handelt es sich um Ihr leibliches Kind?

	1. Kind	2. Kind	3. Kind	4. Kind
Ja	LLEIB1 [1]	LLEIB2 [1]	LLEIB3 [1]	LLEIB4 [1]
Nein, adoptiertes Kind	[2] -1	[2] -1	[2] -1	[2] -1

Wo lebt das Kind heute?

	1. Kind	2. Kind	3. Kind	4. Kind
Hier im Haushalt	LKWO1 [1]	LKWO2 [1]	LKWO3 [1]	LKWO4 [1]
Hier im Ort	[2]	[2]	[2]	[2]
Woanders in Deutschland	[3]	[3]	[3]	[3]
Im Ausland	[4]	[4]	[4]	[4]
Ist verstorben	[5] -1	[5] -1	[5] -1	[5] -1

114. Wie häufig treffen Sie die folgende(n) Person(en)?

		Täglich	Mehrmals pro Woche	1 Mal pro Woche	1 bis 3 Mal im Monat	Mehrmals im Jahr	Seltener	Nie	
Ehe-/Partner	PKONTP1	[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	[7]	-1
Verwandte	PKONTP2	[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	[7]	-1
Freunde	PKONTP3	[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	[7]	-1
Bekannte	PKONTP4	[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	[7]	-1
Nachbarn	PKONTP5	[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	[7]	-1

115. Wie häufig telefonieren Sie mit dieser/diesen Person(en)?

		Täglich	Mehrmals pro Woche	1 Mal pro Woche	1 bis 3 Mal im Monat	Mehrmals im Jahr	Seltener	Nie	
Ehe-/Partner	PKONTT1	[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	[7]	-1
Verwandte	PKONTT2	[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	[7]	-1
Freunde	PKONTT3	[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	[7]	-1
Bekannte	PKONTT4	[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	[7]	-1
Nachbarn	PKONTT5	[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	[7]	-1

Neue Fragen 114 und 115

116. Was würden Sie sagen: Wie viele enge Freunde haben Sie?

-1 **PBEZ06**
enge Freunde

117. Nun geht es um die Muttersprache, also die Sprache, mit der man in der Familie aufgewachsen ist. Haben Sie und Ihre beiden Eltern Deutsch als Muttersprache?

Nein ..... 2 **PMUSP1** Ja ..... -1 1 ➡ *Weiter mit Frage **119!***

⇩

118. Sprechen Sie hier in Deutschland ...

– überwiegend Deutsch 1 **PNA04**

– überwiegend die Sprache Ihres Herkunftslandes bzw. die Sprache Ihrer Eltern 2

– oder teils - teils? ..... 3 -1

Diskriminierung

119. Manchmal werden Menschen verfolgt oder diskriminiert, zum Beispiel aufgrund ihrer politischen Überzeugungen, ihrer Religion, ihrer Volkszugehörigkeit oder aufgrund ihres familiären oder Klassenhintergrundes.

Waren Sie je Opfer einer solchen Verfolgung oder Diskriminierung?

Ja ..... 1 **PDISK** Nein ..... -1 2 ➡ *Weiter mit Frage **123!***

⇩

120. Was war der hauptsächliche Grund dafür, dass Sie verfolgt oder diskriminiert wurden?

Ihre politische Überzeugung ..... 1 **PDISKGR**
Ihre Religion 2
Ihre Volkszugehörigkeit 3
Ihre sexuelle Orientierung 4
Ihr familiärer Hintergrund oder Ihre Klassenzugehörigkeit 5
Politische Überzeugungen oder Religion naher Verwandter 6
Andere Gründe ..... -1 7

und zwar: **PDISKGRSO** -1

121. Mussten Sie als Folge von Verfolgung oder Diskriminierung in Ihrem Ausbildungs- oder Arbeitsleben jemals eine oder mehrere der folgenden Konsequenzen tragen?

☞ *Zutreffendes bitte ankreuzen!*

Einschränkungen beim angestrebten Schulabschluss **PDISKE1** 1
Einschränkungen bei der Berufswahl **PDISKE2** 1
Einschränkungen im Arbeitsalltag **PDISKE3** 1
Einschränkungen beim beruflichen Aufstieg **PDISKE4** 1
Keine dieser Einschränkungen ..... **PDISKENO** -1 1 ➡ *Weiter mit Frage **123!***

122. In welchem Jahr waren Sie zum ersten Mal mit diesen Schwierigkeiten konfrontiert?

im Jahr ☐☐☐☐ -1 **PDISKEJ**

Neue Fragen 119 bis 122

123. Wann sind Sie geboren?

			-1		-1

Jahr **PPGEB** Monat **PPGEBMO**

[redacted]

126. Haben oder hatten Sie Geschwister?
Falls ja: **wie viele Brüder und wie viele Schwestern?**

Ja ..... **LGESCH1** 1 ⇨ und zwar: Brüder **LGESCH2** -1 | Schwestern **LGESCH3** -1

Nein ..... -1 2

GesamtKA ..... **LGEKA** -1

Ist eines davon Ihr Zwillingsbruder oder Ihre Zwillingsschwester?

Ja, eineiig **LGESCH5** 1

Ja, eine zweieiige Schwester 6 1

Ja, ein zweieiiger Bruder 7 1

Nein ..... **LGESCH8** 1 -1

127. Wie viele von Ihren ersten 15 Lebensjahren haben Sie bei den folgenden Personen gelebt?

☞ *Bitte auf ganze Jahre runden!*

Bei Ihren beiden (leiblichen) Eltern	**LKH03**		Jahre
Bei Ihrer Mutter allein (ohne Partner)	**LKH04**		Jahre
Bei Ihrer Mutter mit (neuem) Partner	**LKH05**		Jahre
Bei Ihrem Vater allein (ohne Partnerin)	**LKH06**		Jahre
Bei Ihrem Vater mit (neuer) Partnerin	**LKH07**		Jahre
Bei anderen Verwandten	**LKH08**		Jahre
Bei Pflegeeltern	**LKH09**		Jahre
Im Heim	**LKH10**		Jahre
Summe der Jahre (bitte prüfen!)		**15**	Jahre

(Hinweis:
Adoptiveltern gelten wie leibliche Eltern)

GesamtKA ... **LKHKA** ..... -1

128. Sind Sie in Deutschland geboren?

☞ *Gemeint ist: Deutschland bzw. BRD oder DDR in den Staatsgrenzen zur Zeit Ihrer Geburt.*

Ja ..... -1 1 ➡ *Weiter mit Frage **132!***

Nein ..... 2 ➡ *Weiter mit Frage **129!*** **LSTA1**

129. In welchem Land sind Sie geboren?

LSTA2 -1 LSTA2NR -1

Bitte heutige Bezeichnung eintragen!

130. Wann sind Sie nach Deutschland gezogen?

-1 **LZUG01**

Jahr

131. Zu welcher der folgenden Zuwanderergruppen gehörten Sie, als Sie nach Deutschland kamen?

Aussiedler, d.h. deutschstämmige Person aus osteuropäischen Staaten 1 **LZUG02**

Deutscher, der längere Zeit im Ausland gelebt hat 2

Bürger eines EU-Mitgliedstaates 3

Asylbewerber oder Flüchtling 4

Vertriebener in Folge des zweiten Weltkriegs 6

Sonstige Zuwanderergruppe ..... -1 5

132. Haben Sie die deutsche Staatsangehörigkeit?

Nein ..... **PSTA1** 2 ⇩

Ja ..... -1 1 ➡ *Weiter mit Frage **134!***

133. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie?

PPNATA -1 PNATNRA -1

Bitte eintragen

*Weiter mit Frage **135!***

134. Haben Sie die deutsche Staatsangehörigkeit seit Geburt oder erst später erworben?

Seit Geburt ..... -1 1 **PSTA3**

Erst später erworben 2

135. In welchem Ort wurden Sie geboren?
Bitte nennen Sie bei Orten, die es mehrmals gibt bzw. bei kleinen Orten den Namen der nahegelegenen Stadt oder die Region mit.

☞ *Gemeint ist hier der Geburtsort laut Geburtsurkunde.*

☞ *Bitte nennen Sie die heutige Bezeichnung des Ortes. Bei Orten in den ehemaligen deutschen Ostgebieten nennen Sie hingegen bitte die deutsche Bezeichnung.*

☞ *Tragen Sie bitte den Ortsnamen in das linke Feld und ggf. die Zusatzangabe in das rechte Feld. Z. B. "Düsseldorf", "Frankfurt an der Oder", "Frankfurt am Main" in das linke Feld und im Fall von "Roßdorf bei Schmalkalden", tragen Sie "Roßdorf" in das linke und "bei Schmalkalden" in das rechte Feld ein.*

☞ *Bitte verfahren Sie auch entsprechend bei Geburtsorten, die nicht in Deutschland liegen.*

PGEBORT1 -1 PGEBORT2

Bitte heutige, ggf. deutsche Bezeichnung eintragen!

136. Falls Sie die aktuelle oder damalige Postleitzahl des Ortes kennen, nennen Sie diese bitte auch.

☞ *Gemeint ist hier der Geburtsort laut Geburtsurkunde.*

-1 PLZ **FKGEBORTC**

Neues Item 5 (Code 6)

Neue Frage aus FK

Eltern

144. Leben Ihr Vater und Ihre Mutter hier im Haushalt?

Ja, beide ..... LVM ..... 1 ➡ *Weiter mit Frage **148!***

Nur der Vater 2
Nur die Mutter 3
➡ *Die folgenden Fragen **145 - 147** bitte nur für den Elternteil beantworten, der **nicht** hier im Haushalt lebt!*

Nein, beide nicht ..... 4 ➡ *Die folgenden Fragen **145 - 147** bitte getrennt für Vater **und** Mutter beantworten!*

	Vater sofern nicht im Haushalt lebend	**Mutter** sofern nicht im Haushalt lebend
145. Ist Ihr Vater / Ihre Mutter in Deutschland geboren?	**LV03A**	**LM03A**
Ja	1	1
Nein: Bitte Geburtsland angeben	**LV03B** -1	**LM03B** -1
146. Hat (bzw. hatte) Ihr Vater / Ihre Mutter die deutsche Staatsbürgerschaft?	**LV03BNR** -1	**LM03BNR** -1
Ja	**LV04** 1	**LM04** 1
Nein	-1 2	-1 2

147. Welchen Schulabschluss hat Ihr Vater / Ihre Mutter erworben?	**LV05**	**LM05**
Keinen Schulabschluss	1	1
Volks- / Hauptschulabschluss (DDR: 8. Klasse POS)	2	2
Mittlere Reife, Realschulabschluss (DDR: 10. Klasse POS)	3	3
Abitur / Hochschulreife (DDR: EOS)	4	4
Anderen Schulabschluss	5	5
Weiß nicht	-1 6	-1 6

Bildung

148. Besitzen Sie einen Schulabschluss

Ja ..... LSAB 1
Nein, noch keinen Abschluss, gehe noch zur Schule ..... 2 ➡ *Weiter mit Frage **156!***
Nein, Schule ohne Abschluss verlassen ..... -1 3 ➡ *Weiter mit Frage **153!***

149. In welchem Land haben Sie Ihren Schulabschluss erworben? War das...

in einem Bundesland der Bundesrepublik Deutschland? ..... 1 ➡ *Weiter mit Frage **151!***
in der DDR? ..... LSAB3 -1 2 ➡ *Weiter mit Frage **152!***
in einem anderen Land? 3

150. Welchen Schulabschluss haben Sie im Ausland gemacht?

Abschluss einer Pflichtschule LSAB5 1
Abschluss einer weiterführenden Schule ..... -1 2
➡ *Weiter mit Frage **153!***

Neue Frage

151. Welchen Schulabschluss haben Sie in der BRD gemacht?

Volks- / Hauptschulabschluss	1	**LSAB7X**
Mittlere Reife / Realschulabschluss	2	
Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule)	3	
Abitur / Hochschulreife	4	
Anderer Schulabschluss -1	5 ⇨	**LSAB9X** -1

Bitte eintragen: ***Art des Schulabschlusses***

Weiter mit Frage ***153!***

veränderte Fragen

152. Welchen Schulabschluss haben Sie in der DDR gemacht?

Abschluss 8. Klasse	1	**LSAB7Y**
Abschluss 10. Klasse	2	
Abitur / Hochschulreife	3	
Anderer Schulabschluss	4 ⇨	**LSAB9Y** -1

Bitte eintragen: ***Art des Schulabschlusses***

153. In welchem Jahr haben Sie zuletzt die Schule besucht?

		-1	-3	**LSAB1**

Jahr

154. Haben Sie <u>in Deutschland</u> eine Berufsausbildung oder ein Studium <u>abgeschlossen</u>?

Ja ..... 1 ⇩ **LAB01** Nein ..... -1 2 ➡ *Weiter mit Frage* ***156!***

155. Was für ein Ausbildungs- oder Studienabschluss war das?

☞ *Zutreffendes bitte ankreuzen!*

Gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre	1	**LAB02a**
Kaufmännische oder sonstige Lehre	1	**LAB02b**
Berufsfachschule, Handelsschule	1	**LAB03a**
Schule des Gesundheitswesen	1	**LAB03b**
Fachschule, z.B. Meister-, Technikerabschluss	1	**LAB04**
Beamtenausbildung	1	**LAB05**
Fachhochschule, Ingenieurschule	1	**LAB06**
Universitäts-, Hochschulabschluss ohne Promotion	1	**LAB07a**
Universitäts-, Hochschulabschluss mit Promotion	1	**LAB07b**
Sonstiger Abschluss **LAB08** -1	1 ⇨	**LAB08X** -1

Bitte eintragen: ***Art des Abschlusses***

veränderte Frage

Arbeitslosigkeit und frühere Arbeitgeber

163. Waren Sie zwischen 1989 und 2002 arbeitslos?

Ja, mindestens drei Jahre ..... 1 **LALNW**
Ja, mindestens ein Jahr 2
Ja, weniger als ein Jahr..... 3
Nein, ich war nicht arbeitslos in diesem Zeitraum 4
Trifft nicht zu, war überhaupt nicht erwerbstätig ..... -1 5

164. Oder waren Sie in den letzten 10 Jahren, also von Anfang 2002 bis heute, irgendwann einmal beim Arbeitsamt arbeitslos gemeldet?

Ja..... 1 **LAL10A** Nein ..... -1 2 ➡ *Weiter mit Frage **167!***

⇩

165. Wie häufig sind Sie von 2002 bis heute arbeitslos gewesen?

[-1] Mal **LAL10B**

166. Wenn Sie einmal alle diese Zeiten der Arbeitslosigkeit bis heute zusammenzählen: Wie viele Monate waren Sie seit 2002 alles in allem arbeitslos?

[-1] Monate **LAL10C**

167. In wie vielen Stellen bzw. bei wie vielen Arbeitgebern waren Sie in den letzten 10 Jahren, also seit Anfang 2002, beschäftigt?

☞ *Wenn Sie heute berufstätig sind, zählen Sie Ihre heutige Stelle bitte mit.*

[-1] **LBESCH10A**
Anzahl Arbeitgeber / Stellen

LBESCH10B
Trifft nicht zu, war nur als Selbständiger tätig..... 1
Trifft nicht zu, war überhaupt nicht erwerbstätig ..... -1 2

Wohnen

168. Nun noch ein ganz anderes Thema: Seit wann leben Sie persönlich schon in dieser Wohnung?

Seit [ ][ ][-1][-3] [ ][-1]
Jahr **LWOHNJ** Monat **LWOHNM**

Neue Frage

169. Wir bitten Sie nun um Angaben zu Ihren Wohnorten und Umzügen.

☞ *Bitte kreuzen Sie unten an, wo sie in den letzten 10 Jahren gelebt haben. Falls Sie umgezogen sind, geben Sie bitte an, wo Sie in dem entsprechenden Jahr überwiegend gelebt haben.*

	PWOHNVB02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12
Im Jahr ... wohnte ich in:	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Mitte	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Friedrichshain-Kreuzberg	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Pankow	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Charlottenburg-Wilmersdorf	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4
Spandau	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Steglitz-Zehlendorf	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Tempelhof-Schöneberg	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7	7
Neukölln	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8
Treptow-Köpenick	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9
Marzahn-Hellersdorf	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
Lichtenberg	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11	11
Reinickendorf	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12	12
außerhalb Berlins	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13	13
außerhalb Deutschlands	-1 14	-1 14	-1 14	-1 14	-1 14	-1 14	-1 14	-1 14	-1 14	-1 14	-1 14

Neue Frage

170. Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Bereichen Ihrer Wohnsituation?

☞ *Bitte kreuzen Sie für jeden Bereich auf der Skala einen Wert an:*
*Wenn Sie ganz und gar **unzufrieden** sind, den Wert "**0**",*
*wenn Sie ganz und gar **zufrieden** sind, den Wert "**10**".*
*Wenn Sie **teils zufrieden/teils unzufrieden** sind, einen Wert dazwischen.*

Wie zufrieden sind Sie ...

		ganz und gar ***unzufrieden***										ganz und gar ***zufrieden***	
– mit dem finanziellen Aufwand (z.B. Miete)?	PZUFW1	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	-1
– mit der Wohnungsgröße?	PZUFW2	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	-1
– mit der Wohnungsausstattung?	PZUFW3	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	-1
– mit der Wohngegend / Wohnlage?	PZUFW4	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	-1
– mit der Wohnumwelt (Parks, Grünanlagen, Lärm, Abgase, Schmutz)?	PZUFW5	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	-1
– mit den Verkehrsanbindungen?	PZUFW6	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	-1
– mit den Beziehungen / Kontakten zur Nachbarschaft?	PZUFW7	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	-1

Neue Frage

171. Zum Schluss möchten wir Sie noch nach Ihrer Zufriedenheit mit Ihrem Leben insgesamt fragen.

☞ *Antworten Sie bitte wieder anhand der folgenden Skala, bei der "0" ganz und gar **unzufrieden,** "10" ganz und gar **zufrieden** bedeutet.*

	ganz und gar ***unzufrieden***										ganz und gar ***zufrieden***	
Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig mit Ihrem Leben?	**PZULE1**											**-1**
	0	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	
Wie zufrieden waren Sie vor fünf Jahren?	**PZULE3**											**-1**
	0	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	
Was glauben Sie: Wie zufrieden werden Sie in fünf Jahren sein?	**PZULE2**											**-1**
	0	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**	

☞ *Die folgende Frage richtet sich an Personen die <u>vor</u> 1980 geboren sind:*

172. Wenn Sie einmal 23 Jahre zurückblicken – also auf 1989, das Jahr vor der Vereinigung Deutschlands – was würden Sie sagen:
Hat sich seit dieser Zeit Ihre Lebenszufriedenheit alles in allem eher erhöht oder eher verringert?

Erhöht..... [1] **PVERZU**
Verringert..... [2]
Gleich geblieben..... [3] **-1**

Zum Schluss

Welches Datum haben wir heute?

[ ] [ ] **-1**	[ ] [ ] **-1**
Tag	**Monat**
PDATT	**PDATM**

Wie lange benötigten Sie zum Ausfüllen dieses Fragebogens?

[ ] **-1** Minuten **PDAUER2**

PFORM
8 = Mail
10 = CAWI

Hier haben Sie die Möglichkeit, uns etwas mitzuteilen:

PTEXT

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

<Anrede>
<Titel> <Vorname> <Nachname>
<Straße> <Hausnr.>
<PLZ> <Ort>

München, im Oktober 2014
RK / <HHNr> / <PNr>

BASE-II – Station „Leben in Deutschland“

Sehr geehrter/e Herr/Frau <Nachname>,

zunächst möchten wir uns ganz herzlich bei Ihnen für Ihre Teilnahme an der Berliner Altersstudie II (BASE-II) bedanken. Wie Sie wissen, ist die Befragung „Leben in Deutschland“ [L1-L3:, an der Sie zuletzt im Jahr [2012/2009] teilgenommen hatten,] eine der drei Stationen von BASE-II neben „Körperliche Gesundheit“ und „Lernen und Entwicklung“. Ende Oktober startet eine neue Befragungsrunde, an der wir Sie bitten, ebenfalls teilzunehmen.

Die Befragung der Station „Leben in Deutschland“ wird schon seit dem Jahr 2009 von TNS Infratest Sozialforschung im Auftrag des BASE-II Projektpartners Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) durchgeführt. Details zum Hintergrund und zum Ablauf finden Sie in der beiliegenden Broschüre.

Zum Gesamtkonzept der Studie gehört, dass alle erwachsenen Mitglieder Ihres Haushaltes einen Fragebogen ausfüllen. Damit wir wissen, welche Personen aktuell in Ihrem Haushalt leben und ob diese online teilnehmen oder einen Papierfragebogen bevorzugen, planen wir, Sie vorab telefonisch zu kontaktieren.

Bitte rechnen Sie ab Mitte nächster Woche damit, dass ein Mitarbeiter/ eine Mitarbeiterin von TNS Infratest Sozialforschung im Auftrag der Studie BASE-II bei Ihnen anruft, um ein ca. 3-minütiges Gespräch zu führen. Die Nummer, die dabei auf Ihrem Telefon angezeigt wird, ist die 089 / 124711 - 6729. Für Sie haben wir die <TEL> als Telefonnummer verzeichnet. Falls diese Nummer nicht korrekt ist, sind wir über eine Berichtigung per Telefon oder Email direkt an mich sehr dankbar. [alternativ: Da uns für Sie noch keine Telefonnummer vorliegt, wären wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns diese mitteilen würden. Bitte wenden Sie sich dafür per Telefon oder Email direkt an mich.]

Ihre Teilnahme ist freiwillig und selbstverständlich werden alle Ihre Angaben streng vertraulich nach den gesetzlichen Datenschutzbestimmungen behandelt. Einzelheiten können Sie im beiliegenden Merkblatt zum Datenschutz nachlesen. Bitte zögern Sie nicht, sich telefonisch oder per Email zu melden, falls Sie noch Fragen haben sollten.

Wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Mitarbeit und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Katja Reimann
TNS Infratest Sozialforschung

Tel. 089/5600 – 1905
katja.reimann@tns-infratest.com

Frau
«PVOR» «PFAM»
«Str»
«PLZ» «ORT»

München, im Dezember 2015
RK / «HNR» / «PNR»

BASE-II – Station „Leben in Deutschland“

Sehr geehrte Frau «PFAM»,

herzlichen Dank für Ihre Teilnahme an der Station „Leben in Deutschland“ der Berliner Altersstudie II (BASE-II). Wie telefonisch besprochen, erhalten Sie anbei die Fragebogen für alle teilnehmenden Mitglieder Ihres Haushalts.

Der Zeitaufwand für die Befragung liegt pro Person bei ca. 45 Minuten. Hinzu kommt einmalig pro Haushalt ein 10-15-minütiger Haushaltsfragebogen, der von der Person beantwortet werden sollte, die sich mit den Belangen des Haushaltes am besten auskennt.

Wir bitten Sie, die Fragebogen auszufüllen und bis zum **23. Januar 2015** im beigelegten frankierten Rückumschlag an uns zurückzuschicken.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Befragung erhalten als kleines Dankeschön für jeden ausgefüllten Personenfragebogen einen Verrechnungsscheck im Wert von 10 €. Für das Ausfüllen des Haushaltsfragebogens bekommen Sie zusätzliche 5 €. Ihr Verrechnungsscheck wird Ihnen wenige Wochen nach der Teilnahme an der Befragung „Leben in Deutschland“ von TNS Infratest Sozialforschung zugesandt.

Ihre Teilnahme ist freiwillig und selbstverständlich werden alle Ihre Angaben streng vertraulich nach dem deutschen Datenschutzgesetz behandelt. Einzelheiten können Sie im beiliegenden Merkblatt zum Datenschutz nachlesen. Sollten Sie noch Fragen zur Durchführung oder zum Fragebogen haben, können Sie sich gern per Telefon oder Email an uns wenden.

Wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Mitarbeit und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Katja Reimann
TNS Infratest Sozialforschung

Tel. 089/5600 – 1905
katja.reimann@tns-infratest.com

Frau
«PVOR» «PFAM»
«Str»
«PLZ» «ORT»

München, im November 2014
RK / «HNR» / «PNR»

BASE-II – Station „Leben in Deutschland“

Sehr geehrte Frau «PFAM»,

herzlichen Dank für Ihre Teilnahme an der Station „Leben in Deutschland“ der Berliner Altersstudie II (BASE-II). Wie telefonisch besprochen, erhalten Sie auf der Rückseite dieses Schreibens Ihre persönlichen Zugangsdaten für die Online-Befragung. Die Zugangsdaten der anderen teilnehmenden Mitglieder Ihres Haushalts liegen diesem Schreiben ebenfalls bei.

Der Zeitaufwand für die Befragung liegt pro Person bei ca. 45 Minuten. Hinzu kommt einmalig pro Haushalt ein 10-15-minütiger Haushaltsfragebogen, der von der Person beantwortet werden sollte, die sich mit den Belangen des Haushaltes am besten auskennt.

Wir bitten Sie, die Fragebogen bis zum **23. Januar 2015** auszufüllen.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Befragung erhalten als kleines Dankeschön für jeden ausgefüllten Personenfragebogen einen Verrechnungsscheck im Wert von 10 €. Für das Ausfüllen des Haushaltsfragebogens bekommen Sie zusätzliche 5 €. Ihr Verrechnungsscheck wird Ihnen wenige Wochen nach der Teilnahme an der Befragung „Leben in Deutschland“ von TNS Infratest Sozialforschung zugesandt.

Ihre Teilnahme ist freiwillig und selbstverständlich werden alle Ihre Angaben streng vertraulich nach dem deutschen Datenschutzgesetz behandelt. Einzelheiten können Sie im beiliegenden Merkblatt zum Datenschutz nachlesen. Sollten Sie noch Fragen zur Durchführung oder zum Fragebogen haben, können Sie sich gern per Telefon oder Email an uns wenden.

Wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Mitarbeit und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Katja Reimann
TNS Infratest Sozialforschung

Tel. 089/5600 – 1905
katja.reimann@tns-infratest.com

Bitte wenden

Mit den folgenden **persönlichen Zugangsdaten** können Sie sofort beginnen.

Diese Internet-Adresse führt Sie direkt zu unserem **Online-Portal**:

https://www.tns-link.com/

- Bitte tragen Sie diese Adresse in die Adresszeile Ihres Internet-Browsers ein und beachten dabei die Groß- und Kleinschreibung.
- Wenn Sie diese Adresse über eine Suchmaschine suchen, finden Sie die Seite leider nicht.

Dort geben Sie bitte die folgenden Zugangsdaten ein:

Benutzerkennung:	LID	Bitte beachten Sie auch hier die Groß- und Kleinschreibung
Passwort:	«PW»	

Sie gelangen daraufhin auf eine Seite mit 2 Links, die Sie zum Personen- und zum Haushaltsfragebogen führen. Sobald ein Mitglied Ihres Haushaltes den Haushaltsfragebogen ausgefüllt hat, verschwindet der Link zu diesem Fragebogen auch auf Ihrer Seite. Der Link für Ihren Personenfragebogen bleibt natürlich erhalten.

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer!

Mit der Station „Leben in Deutschland" wird die erste große Untersuchungsrunde der Berliner Altersstudie II (BASE-II) abgeschlossen. Im Sommer 2014 wurden die letzten Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Evangelischen Geriatriezentrum (EGZB) der Charité medizinisch untersucht.

Die Untersuchungen erstreckten sich von 2009 bis 2014. Mit dem vorliegenden Fragebogen werden nun alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum selben Zeitpunkt befragt. Insgesamt nehmen 2.200 Haushalte an BASE-II teil.

Diejenigen, die schon länger bei BASE-II dabei sind, werden sehen, dass diesmal mit dem Fragenkatalog zum „Leben in Deutschland" nicht nur soziale und ökonomische Merkmale erhoben werden, wie das im Rahmen der Erhebung bislang der Fall war, sondern es werden auch einige medizinische und psychologische Merkmale erfragt. Diese Angaben dienen als einheitliche Informationsbasis für kommende Erhebungen.

Die künftigen Erhebungen sind noch nicht im Einzelnen durchgeplant. Wir werden aber wieder auf Sie zukommen, da BASE-II nicht nur die Lebenssituation zu einem einzigen Zeitpunkt betrachtet, sondern Veränderungen von gesundheitlichen, sozialen und ökonomischen Lebensumständen.

Die bislang erhobenen Daten von BASE-II werden jetzt erst einmal intensiv analysiert.

Eine Übersicht aller bisherigen Veröffentlichungen auf Basis von BASE-II finden Sie unter: www.base2.mpg.de

Eine ausgewählte Forschungsarbeit möchten wir Ihnen an dieser Stelle gerne vorstellen:

Je grüner desto glücklicher?

Wissenschaftler des DIW Berlin haben BASE-II genutzt, um der Frage nachzugehen, wie sich das städtische Wohnumfeld auf das Wohlbefinden auswirkt. Vorläufige Ergebnisse zeigen, dass das Wohnen in der Nähe von städtischen Grünflächen, wie z.B. Parks, einen positiven Effekt auf die Lebenszufriedenheit hat.

Quelle: Bilderbox

Des Weiteren schätzen Personen, die nahe an städtischen Grünflächen leben, ihre Gesundheit positiver ein und bei ihnen werden seltener bestimmte Krankheiten wie Diabetes, Herz- und Gelenkprobleme oder Schlafstörungen diagnostiziert.

Quelle: Je grüner desto glücklicher? Der Einfluss von städtischen Grün- und Brachflächen auf das Wohlbefinden (The Greener, The Happier? The Effects of Urban Green and Abandoned Areas on Residential Well-Being) Vortrag bei der Jahreskonferenz der Gerontological Society of America, am 7. November 2014 in Washington D.C.

Wie läuft die Befragung ab?

Um ein umfassendes Bild des Lebens der BASE-II-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer zeichnen zu können, werden alle Haushaltsmitglieder gebeten einen Fragebogen auszufüllen.

Sie erhalten, abhängig von Ihren Wünschen, von TNS Infratest Sozialforschung Zugangsdaten für eine Onlinebefragung oder Papierfragebogen inklusive eines Freiumschlags.

Der Zeitaufwand pro Person liegt bei ca. 45 Minuten. Hinzu kommen einmalig pro Haushalt ca. 10-15 weitere Minuten für einen Fragebogen zum Gesamthaushalt.

Unser Dank

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Befragung erhalten als kleines Dankeschön für jedes abgeschlossene Personeninterview einen Verrechnungsscheck im Wert von 10 €. Für das Ausfüllen des Haushaltsfragebogens bekommen Sie zusätzliche 5 €.

Ihr Verrechnungsscheck wird Ihnen wenige Wochen nach der Teilnahme an der Befragung „Leben in Deutschland" von TNS Infratest Sozialforschung zugesandt.

Was geschieht mit Ihren Daten?

Ihre Angaben werden grundsätzlich nur in anonymisierter Form gespeichert und ausschließlich zu wissenschaftlichen Zwecken genutzt.

Die Teilnahme an dieser Station ist freiwillig.

Die Studie „Leben in Deutschland"

Die Befragung der Station „Leben in Deutschland" wird nicht nur unter Teilnehmerinnen und Teilnehmern von BASE-II durchgeführt, sondern seit vielen Jahren auch in allen Bevölkerungsgruppen in allen Bundesländern.

Die Studie begann bereits im Jahr 1984 in Westdeutschland und wurde 1990 auf Ostdeutschland ausgeweitet. Inzwischen nehmen jedes Jahr rund 30.000 Personen teil. „Leben in Deutschland", das in Fachkreisen und den Medien unter dem Namen „Das Sozio-oekonomische Panel (SOEP)" bekannt ist, genießt in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften hohes Ansehen und gilt als wichtigstes sozialwissenschaftliches Forschungsvorhaben in Deutschland.

Weitere Informationen zur Langzeitstudie „Leben in Deutschland" erhalten Sie im Internet unter: www.leben-in-deutschland.info

Haben Sie noch Fragen?

Falls Sie weitere Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihre Ansprechpartnerin bei **TNS Infratest Sozialforschung** für Fragen zur Station „Leben in Deutschland":

Katja Reimann
TNS Infratest
Sozialforschung

Tel. 089-5600-1905
E-Mail:katja.reimann@
tns-infratest.com

Ihre Ansprechpartnerin **im MPI Berlin** für allgemeine Fragen zu Base-II:

Dr. Katrin Schaar
Max-Planck-Institut für Bildungsforschung

Tel. 030-450-565138 und 030-82406-386
E-Mail:schaar@mpib-berlin.mpg.de

Im Internet finden Sie BASE-II unter
www.base2.mpg.de

BASE II
Berliner Altersstudie II

Informationsbroschüre
zur Station
„Leben in Deutschland"

BASE II
Berliner Altersstudie II

Station „Leben in Deutschland"

Erklärung zum Datenschutz und zur absoluten Vertraulichkeit Ihrer Angaben bei schriftlichen und Onlineinterviews

Die Befragung der Station „Leben in Deutschland" wird von **TNS Infratest Sozialforschung** im Auftrag des BASE-II Projektpartners **Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin)** in enger Zusammenarbeit mit dem **Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, Berlin (MPIB)** durchgeführt.

Alle an BASE-II beteiligten Institute (https://www.base2.mpg.de/de/projektinformation/teilprojekte) arbeiten nach den Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) und allen anderen datenschutzrechtlichen Bestimmungen und tragen während dieser Zusammenarbeit gemeinsam die datenschutzrechtliche Verantwortung.

Die Ergebnisse der Befragung werden ausschließlich in **anonymisierter Form** dargestellt. Das bedeutet: **Niemand kann aus den Ergebnissen erkennen, von welcher Person die Angaben gemacht worden sind.** Dies gilt auch für Folgebefragungen, bei denen nach einer bestimmten Zeit noch einmal ein Interview oder sonstige Tests mit derselben Person durchgeführt werden: Die Angaben aus mehreren Befragungen werden durch eine Codenummer, also ohne Namen und Adresse, miteinander verknüpft.

Falls Sie noch nicht 18 Jahre alt sind: Bitte zeigen Sie dieses Merkblatt auch Ihren Eltern mit der Bitte, es billigend zur Kenntnis zu nehmen.

Sollte die Zusammenarbeit zwischen dem DIW Berlin und BASE-II und TNS Infratest Sozialforschung vor Abschluss des Gesamtvorhabens enden, wird das gesamte Material dem MPIB übergeben, das damit die datenschutzrechtliche Verantwortung allein übernimmt. Sämtliche Adressen werden mit Beendigung der Studie – bei früherem Ausscheiden der TNS Sozialforschung dort zum entsprechenden Zeitpunkt – gelöscht.

Die erhobenen Daten sind nicht nur für die Forschungsarbeiten der BASE-II-Partner von Bedeutung. Auch andere Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler können die in der Station „Leben in Deutschland" gewonnenen Informationen erhalten und sie ihren Arbeiten in Forschung und Lehre zugrunde legen. Selbstverständlich werden diese Informationen ausschließlich in anonymisierter Form weitergegeben, so dass eine Identifizierung der Teilnehmer für die mit den Daten arbeitenden Forscher unmöglich ist.

Verantwortliche Stellen für die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen sind:

TNS Deutschland GmbH
TNS Infratest Sozialforschung
Landsberger Straße 284
80687 München

Dr. Stefan Stumpp
Dr. Nico A. Siegel
Geschäftsführer

Datenschutzbeauftragter der TNS Deutschland GmbH:

Timo Wilken
☎ 089 / 5600 – 1176
Fax: 089 / 5600 – 1730

DIW Berlin (Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung)
Mohrenstr. 58
10117 Berlin

Prof. Marcel Fratzscher, Ph.D.
Präsident

Datenschutzbeauftragter für das DIW Berlin:

Alexander Eickelpasch
☎ 030 / 89789 – 680
E-Mail: aeickelpasch@diw.de

Max-Planck-Institut für Bildungsforschung
Lentzeallee 94
14195 Berlin

Prof. Dr. Gert G. Wagner
Max Planck Fellow

Datenschutzkoordinator MPIB:

Thomas Feg
☎ 030 / 82406-313
E-Mail: feg@mpib-berlin.mpg.de

Was geschieht mit Ihren Angaben?

1. Sie tragen die Antworten selbst in die Antwortfelder im Onlinefragebogen oder im Papierfragebogen ein. Nehmen Sie an der Befragung schriftlich teil, schicken Sie den Fragebogen anschließend per Post an TNS Infratest. Wird die Befragung online durchgeführt, werden die Daten direkt nach Abschluss der Befragung elektronisch an TNS Infratest übermittelt.

2. Daten und Adresse erhalten eine Codenummer und werden getrennt abgespeichert. Die Codenummer ist entweder auf dem Papierfragebogen gedruckt oder wird während der Befragung bei einer Teilnahme online auf dem Befragungsserver gespeichert. Die Adresse wird aufbewahrt, um Sie später im Rahmen dieser Untersuchung noch einmal kontaktieren zu können. Codenummer und Adressen verbleiben bei TNS Infratest und dem Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, jedoch nur bis zum Abschluss der Gesamtuntersuchung. Bei Abschluss der Gesamtuntersuchung werden die Adressen gelöscht.

3. Die in Zahlen umgesetzten Interviewdaten des Fragenteils werden nur anonymisiert, also ohne Namen und Adresse, ausgewertet. Wer Ihre Antworten sieht, weiß also nicht, von wem sie gegeben wurden. Die Daten werden von einem Computer ausgewertet und es werden zum Beispiel Prozentergebnisse errechnet. Das Gesamtergebnis und die Ergebnisse von Teilgruppen können beispielsweise in Tabellenform ausgedruckt werden.

4. In jedem Fall gilt: Ihre Teilnahme ist **freiwillig**. Bei Nicht-Teilnahme entstehen Ihnen **keine Nachteile**. Es ist selbstverständlich, dass die beteiligten Institute **alle Vorschriften des Datenschutzes einhalten. Sie können absolut sicher sein, dass**
   - Ihre Adresse nicht an Dritte weitergegeben wird.
   - keine Daten an Dritte weitergegeben werden, die eine Identifizierung Ihrer Person zulassen.

Wir danken Ihnen für Ihre Mitwirkung und Ihr Vertrauen in unsere Arbeit!

Für viele wissenschaftliche Fragen ist die Gesamtsituation und Größe eines Haushaltes von großer Bedeutung. Daher ist es für die Station „Leben in Deutschland“ der Berliner Altersstudie II (BASE II) besonders wichtig, dass möglichst alle Haushaltsmitglieder an der Befragung teilnehmen. **Bitte überprüfen Sie die Angaben, die uns seit der letzten Befragungsrunde über die Mitglieder Ihres Haushaltes vorliegen (inkl. Rückseite)** und streichen bzw. ergänzen Sie Personen, die neu hinzugekommen sind bzw. nicht mehr im Haushalt leben.

Jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit online oder schriftlich teilzunehmen. Für Personen, die wir bereits kennen, haben wir diesem Schreiben Zugangsdaten für die Onlinebefragung bzw. Papierfragebogen beigelegt. Falls diese Haushaltsmitglieder auf einem anderen Weg teilnehmen möchten (z.B. nicht online, sondern schriftlich), kreuzen Sie die gewünschte Teilnahmemöglichkeit bitte in Spalte 4 an. Gehen Sie bitte ebenso bei Personen vor, die neu zum Haushalt hinzugekommen sind. Bei der Online-Teilnahme werden wir diesem Haushaltsmitglied persönliche Zugangsdaten zuschicken. Für die schriftliche Teilnahme senden wir einen weiteren Fragebogen und einen Freiumschlag zu.

HNR «HNR» **Nr.**	**Vorname**	**Nachname**	**Geburtsjahr**	**Geschlecht** **m w**	**Teilnahme** **online**	**schriftlich**	**keine Teilnahme**
«PN R1»	*«PVOR1»*	«PFAM1»	☐☐☐☐	w	☐	☐	☐
«PN R2»	«PVOR2»	«PFAM2»	☐☐☐☐	w	☐	☐	☐
«PN R3»	«PVOR3»	«PFAM3»	☐☐☐☐	w	☐	☐	☐
«PN R4»	«PVOR4»	«PFAM4»	☐☐☐☐	w	☐	☐	☐
«PN R5»	«PVOR5»	«PFAM5»	☐☐☐☐	w	☐	☐	☐

Wir bitten Sie das ausgefüllte Formular mit dem beigelegten Freiumschlag an uns zurückzuschicken.

Verwandtschaftsverhältnisse der Haushaltsmitglieder zur Bezugsperson

Bitte tragen Sie hier die Vornamen der Haushaltsmitglieder ein.

Vorname	Verwandtschaftsverhältnis
	Haushaltsvorstand bzw. Bezugsperson
	Ehegatte des Haushaltsvorstands bzw. der Bezugsperson
	Lebenspartner des Haushaltsvorstands bzw. der Bezugsperson
	Sohn, Tochter (auch **Adoptiv**- / **Stief**kind) des Haushaltsvorstands bzw. der Bezugsperson
	Pflegekind des Haushaltsvorstands bzw. der Bezugsperson
	Schwiegersohn, **Schwiegertochter** des Haushaltsvorstands bzw. der Bezugsperson
	Vater, Mutter des Haushaltsvorstands bzw. der Bezugsperson
	Schwiegervater, Schwiegermutter des Haushaltsvorstands bzw. der Bezugsperson
	Bruder, Schwester, Schwager, Schwägerin des Haushaltsvorstands bzw. der Bezugsperson
	Enkel des Haushaltsvorstands bzw. der Bezugsperson
	Sonstige mit dem Haushaltsvorstand bzw. der Bezugsperson **verwandte/verschwägerte Person** (Onkel, Tante, Neffe, Nichte des Haushaltsvorstands bzw. der Bezugsperson)
	Mit dem Haushaltsvorstand bzw. der Bezugsperson **nicht verwandte/ verschwägerte Person**
	Sohn, Tochter des Lebenspartners des Haushaltsvorstands bzw. der Bezugsperson
	gleichgeschlechtliche/r Ehepartner/in des Haushaltsvorstands bzw. der Bezugsperson nach dem Lebenspartnergesetz

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

TNS Infratest Sozialforschung
Landsberger Str. 284
80687 München
Tel.: 089 / 5600 - 1905

PD 2014

Berliner Altersstudie II (Base-II) Station:

Leben in Deutschland

Haushaltsfragebogen

In diesem Fragebogen geht es um Fragen, die sich nicht auf die einzelnen Personen Ihres Haushalts, sondern auf den Haushalt als ganzen beziehen. Der Fragebogen soll nach Möglichkeit von der Person beantwortet werden, die sich mit den Belangen des Haushalts am besten auskennt.

Ihre Mitarbeit ist freiwillig. Die wissenschaftliche Aussagekraft dieser Untersuchung hängt aber entscheidend davon ab, dass **alle** Haushalte mitmachen.

Darum bitten wir Sie herzlich, den Fragebogen sorgfältig auszufüllen.

Der Haushaltsfragebogen wurde beantwortet von:

Nr. des Haushalts:

Vorname

Person Nr.

Wie wird's gemacht?

Bitte füllen Sie den Fragebogen aus, indem Sie

MUSTER

- **in die weißen Kästchen ein Kreuz machen**

  Beispiel: **Geschlecht:** männlich ..... ☒
  weiblich ..... ☐

- **in die etwas größeren weißen Felder Zahlen eintragen**

  Beispiel 1: **Miete** ..... 6 5 0 Euro

  Beispiel 2: **Monat** ..... 1 2 (= Dezember)

- **in die Balken Text schreiben**

  Beispiel: Sonstiger Grund ..... ☒

  und zwar: ***Berufswechsel***

Das ☞ Zeichen steht vor Erläuterungen zu einzelnen Fragen.

Gehen Sie bitte der Reihe nach vor, Frage für Frage. Überspringen Sie Fragen nur dann, wenn im Text ausdrücklich ein entsprechender Hinweis gegeben ist.

Beispiel:

Gibt es In Ihrem Haushalt Kinder?

Ja ..... ☐ ⇩

Wenn Sie in diesem Beispiel „Ja“ ankreuzen, geht es für Sie weiter mit der nächsten Frage!

Nein..... ☐ ➡ *Weiter mit Frage ...!*

Wenn Sie in diesem Beispiel "Nein" ankreuzen, geht es für Sie weiter mit der Frage, die im Hinweis "Weiter mit Frage . . . !" angegeben ist!

Und noch eine Bitte:

Der Fragebogen wird mit der modernen Scanner-Technik ausgewertet. Im Prinzip hat jeder von Ihnen so einen Scanner schon in Betrieb gesehen: An der Kasse eines jeden größeren Geschäfts fährt die Kassiererin mit einem Scanner über das Preisschild der gekauften Ware und schon ist die Information automatisch „gelesen“. So ähnlich machen wir es mit dem Fragebogen. Damit das funktioniert, ist es sehr wichtig,

- dass Sie nur einen schwarzen oder blauen Kugelschreiber verwenden
- dass Ihre Angaben gut lesbar sind
- und dass Ihre Markierung innerhalb der Kästchen bleibt.

Sie erleichtern uns dadurch sehr die Arbeit. **Vielen Dank!**

Wohnen und was es kostet

1. Wie würden Sie die Wohngegend hier beschreiben?

Ein reines Wohngebiet mit überwiegend Altbauten ☐
Ein reines Wohngebiet mit überwiegend Neubauten ☐
Ein Mischgebiet mit Wohnungen und Geschäften bzw. Gewerbebetrieben ☐
Ein Geschäftszentrum (Läden, Banken, Verwaltungen) mit wenigen Wohnungen ☐
Ein Gewerbe- bzw. Industriegebiet mit wenigen Wohnungen ☐

2. Was ist das für ein Haustyp, in dem Sie hier wohnen?

Landwirtschaftliches Wohngebäude ☐
Freistehendes Ein- / Zweifamilienhaus ☐
Ein- / Zweifamilienhaus als Reihenhaus oder Doppelhaus ☐
Wohnhaus mit 3 bis 4 Wohnungen ☐
Wohnhaus mit 5 bis 8 Wohnungen ☐
Wohnhaus mit 9 und mehr Wohnungen
(aber höchstens 8 Stockwerken; also kein Hochhaus) ☐
Hochhaus (9 und mehr Stockwerke) ☐

3. Handelt es sich um ein Wohnheim, eine Pension oder eine ähnliche Unterkunft?

Nein ☐

Ja, und zwar:
– Schüler- / Jugendlichenwohnheim ☐
– Studentenwohnheim ☐
– Berufstätigenwohnheim ☐
– Altenheim / Pflegeheim ☐
– Altenwohnheim ☐
– Hotel / Pension ☐
– Sonstiges Heim / Unterkunft ☐

und
zwar:

4. Wie groß ist die Wohnfläche dieser Wohnung insgesamt? ☐ qm

5. Und wie viele Räume hat Ihre Wohnung?

☞ *Gemeint sind Räume ab 6 qm,* ***ohne*** *Küche und* ***ohne*** *Bad.* ☐ Räume

6. Wie beurteilen Sie den Zustand des Hauses, in dem Sie wohnen?

In gutem Zustand ☐
Teilweise renovierungsbedürftig ☐
Ganz renovierungsbedürftig ☐
Abbruchreif ☐

7. Wie ist Ihre Wohnung ausgestattet?
Gehört zu Ihrer Wohnung ...

	Ja	Nein
– Altengerechte, barrierefreie Wohnausstattung	☐	☐
– Zentralheizung oder Etagenheizung	☐	☐
– Fußbodenheizung (ganz oder teilweise)	☐	☐
– Balkon / Terrasse	☐	☐
– Keller / Abstellräume	☐	☐
– Eigener Garten / Gartenbenutzung	☐	☐
– Alarmanlage	☐	☐
– Klimaanlage (kontrollierte Wohnungsbelüftung)	☐	☐
– Sonnenkollektor, Solarenergieanlage	☐	☐
– Sonstige alternative Energiequelle (z. B. Erdwärmepumpe)	☐	☐
– Aufzug / Fahrstuhl im Haus?	☐	☐

8. Die folgenden Fragen beziehen sich auf die Kosten des Wohnens.
Zunächst die Frage: Bewohnen Sie diese Wohnung als Hauptmieter, Untermieter oder Eigentümer?

Hauptmieter ☐
Untermieter ☐ → *Weiter mit Frage **9!***
Eigentümer ☐ → *Weiter mit Frage **14!***

Nur an Mieter:

9. Wie hoch sind derzeit die monatlichen Wohnkosten, also Miete und alle Nebenkosten zusammen?
☞ *Geben Sie bitte den Gesamtbetrag von Miete, Heizung, Strom, Gas und Umlagen wie Wasser, Müllabfuhr usw. an!*

☐ Euro

Zahle keine Miete aber Nebenkosten ☐

Zahle weder Miete noch Nebenkosten ☐ → *Frage **21!***

Jetzt kommen ein paar Fragen zu Ihren Nebenkosten.
☞ *Falls Ihnen einer der folgenden Beträge nicht genau bekannt ist, dann **schätzen Sie bitte!***

10. Wie hoch sind die durchschnittlichen Heizkosten (einschließlich Warmwasser) pro Monat? ☐
Weiß nicht ☐
Keine Heizkosten ☐

11. Wie hoch sind die durchschnittlichen Stromkosten pro Monat? ☐
Weiß nicht ☐
☞ *Bitte ohne Heizkosten, falls Sie mit Strom heizen!*
Betrag kann nicht getrennt werden, ist in den Heizkosten enthalten ☐
Keine Stromkosten ☐

12. Wie hoch sind die durchschnittlichen Kosten für Gas pro Monat? ..... ☐

Weiß nicht ..... ☐

☞ *Bitte ohne Heizkosten, falls Sie mit Gas heizen!*

Betrag kann nicht getrennt werden, ist in den Heizkosten enthalten ..... ☐

Keine Kosten für Gas ..... ☐

13. Und wie hoch sind die anderen Umlagen wie Wasser, Müllabfuhr usw. also alle anderen Nebenkosten durchschnittlich pro Monat? ..... ☐

Weiß nicht ..... ☐

Keine weiteren Umlagekosten ..... ☐

Nur an Eigentümer:

14. Haben Sie für diese selbstgenutzte Wohnung / dieses selbstgenutzte Haus noch finanzielle Belastungen aus der Abzahlung von Hypotheken oder Bauspardarlehen?

Ja ..... ☐ ⇩

Nein ..... ☐ ➡ *Weiter mit Frage **16!***

15. Wie hoch ist der monatliche Betrag für Tilgung und Zinsen, den Sie für <u>dieses</u> Darlehen zu leisten haben?

☞ *Falls Beträge hier und in den folgenden Fragen nicht genau bekannt: **bitte schätzen!***

Tilgung und Zinsen ..... ☐ Euro pro <u>Monat</u>

16. Wie hoch waren die Instandhaltungskosten für diese Wohnung / dieses Haus, die Ihnen im Jahr 2013 entstanden sind? ..... ☐ Euro im <u>Jahr</u>

17. Wie hoch waren die Heizkosten im Jahr 2013? ..... ☐ Euro im <u>Jahr</u>

18. Wie hoch waren die Stromkosten im Jahr 2013? ..... ☐ Euro im <u>Jahr</u>

19. Und wie hoch waren im Jahr 2013 die Kosten für Wasser, Müllabfuhr, Straßenreinigung usw.? ..... ☐ Euro im <u>Jahr</u>

20. Und angenommen, Sie wohnten in dieser Wohnung / diesem Haus zur Miete: Wie hoch wären dann schätzungsweise die monatlichen Mietkosten <u>ohne</u> Heizung?

Etwa ☐ Euro im <u>Monat</u> Weiß nicht... ☐

Wieder an alle:

21. Hatten Sie oder jemand anderer in Ihrem Haushalt im Jahr 2013 Einnahmen aus Vermietung oder Verpachtung von Grund- oder Hausbesitz?

☞ *Gemeint sind tatsächliche Einnahmen, nicht der steuerliche Wert für Eigennutzung.*

Ja..... ☐ ⇩ Nein ..... ☐ ➡ *Weiter mit Frage **24!***

22. Wie hoch waren die Gesamteinnahmen aus Vermietung und Verpachtung im Jahr 2013 ungefähr?

Bitte geben Sie den Bruttobetrag einschließlich Umlagezahlungen an. ..... ☐ Euro im Jahr 2013

23. Welche Ausgaben für die vermieteten oder verpachteten Objekte standen dem im Jahr 2013 ungefähr gegenüber?

Bitte geben Sie es getrennt an für

- **Betriebs- und Instandhaltungskosten,**
- **Tilgungszahlungen und Zinsen für Hypotheken oder Bauspardarlehen.**

Betriebs- und Instandhaltungskosten ..... ☐ Euro im Jahr 2013

Tilgung und Zinsen ..... ☐ Euro im Jahr 2013

24. Müssen Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied derzeit Rückzahlungen und Zinsen für <u>Kredite</u> leisten, die Sie für Anschaffungen oder sonstige Ausgaben aufgenommen haben?

☞ ***<u>Nicht</u>** gemeint sind hier Tilgung und Zinsen für Hypotheken oder Bauspar-Darlehen, die Sie oben schon angegeben haben.*

Ja..... ☐ ⇩ Nein..... ☐ ➡ *Weiter mit Frage **26!***

25. Wie hoch ist der monatliche Betrag den Sie für die Rückzahlung <u>dieser</u> Kredite (einschließlich Zinsen) verwenden müssen?

☞ *Falls nicht genau bekannt: **bitte schätzen!***

Kredit-Rückzahlung (einschließlich Zinsen) ... ☐ Euro pro <u>Monat</u>

26. Besaßen Sie oder andere Personen im Haushalt im Jahr 2013 eine oder mehrere der folgenden Wertanlagen?

Sparbuch / Spargirokonto / Tagesgeldkonto ..... ☐

Bausparvertrag ..... ☐

Lebensversicherung ..... ☐

Festverzinsliche Wertpapiere (z.B. Sparbriefe, Pfandbriefe, Bundesschatzbriefe) ..... ☐

Andere Wertpapiere (z.B. Aktien, Fonds, Anleihen, Optionsscheine) ..... ☐

Betriebsvermögen (eigenes Unternehmen, Beteiligungen am Unternehmen)..... ☐

Nein, keine dieser Wertanlagen ..... ☐ ➡ *Weiter mit Frage **28!***

27. Wie hoch waren, alles in allem, die Einnahmen aus Zinsen, Dividenden und Gewinnen aus allen Ihren Wertanlagen im Jahr 2013?

Im letzten Jahr ☐ Euro

☞ *Falls nicht genau bekannt:* ***bitte schätzen Sie den Betrag anhand dieser Liste:***

unter 250 Euro..... ☐
250 bis unter 1.000 Euro ..... ☐
1.000 bis unter 2.500 Euro..... ☐
2.500 bis unter 5.000 Euro..... ☐
5.000 bis unter 10.000 Euro..... ☐
10.000 Euro und mehr..... ☐

28. Haben Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied im Jahr 2013 einen größeren Geldbetrag oder entsprechende Vermögenswerte (z.B. Immobilien, Auto) durch Erbschaft, als Geschenk oder als Lotteriegewinn erhalten?
Wir meinen nur Geldbeträge oder Sachwerte ab 500 EURO.

Ja..... ☐ ⇩

Nein ..... ☐ ➡ *Weiter mit Frage **30!***

und zwar durch:

Erbschaft ..... ☐
Schenkung ..... ☐
Lotteriegewinn ..... ☐

29. Wie hoch war der Betrag oder der Wert ungefähr?

☐ Euro

30. Erhalten Sie oder ein anderes Haushaltsmitglied <u>derzeit</u> eine der folgenden staatlichen Leistungen?

			Betrag pro Monat
Kindergeld	Ja ..... ☐ Nein..... ☐	⇨ und zwar:	☐ ohne Zuschlag Euro für ☐ Kind(er)
Betreuungsgeld	Ja ..... ☐ Nein..... ☐	⇨ und zwar:	☐ Euro
Kinderzuschlag (zusätzlich zum Kindergeld beantragte Leistung für Geringverdiener)	Ja ..... ☐ Nein..... ☐	⇨ und zwar:	☐ Euro
Arbeitslosengeld II einschließlich Sozialgeld und Unterkunftskosten	Ja ..... ☐ Nein..... ☐	⇨ und zwar:	☐ Euro
Leistungen der Pflegeversicherung	Ja ..... ☐ Nein..... ☐	⇨ und zwar:	☐ Euro
Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt / Hilfe in besonderen Lebenslagen	Ja ..... ☐ Nein..... ☐	⇨ und zwar:	☐ Euro
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	Ja ..... ☐ Nein..... ☐	⇨ und zwar:	☐ Euro
Wohngeld oder Lastenzuschuss (falls nicht in ALG II / Sozialhilfe enthalten)	Ja ..... ☐ Nein..... ☐	⇨ und zwar:	☐ Euro

31. Wenn man mal alle Einkünfte zusammennimmt:
Wie hoch ist das monatliche Haushaltseinkommen aller Haushaltsmitglieder <u>heute</u>?

☞ *Bitte geben Sie den monatlichen Netto-Betrag an, also nach Abzug von Steuern und Sozialabgaben. Regelmäßige Zahlungen wie Renten, Wohngeld, Kindergeld, BAföG, Unterhaltszahlungen usw. rechnen Sie bitte dazu!*

☞ *Falls nicht genau bekannt:*
Bitte schätzen Sie den monatlichen Betrag. ..... ☐ Euro im Monat

32. Wie lange brauchen Sie, um zu Fuß die folgenden Einrichtungen in Ihrem Wohngebiet zu erreichen?

	Unter 10 Minuten	10-20 Minuten	Mehr als 20 Minuten	Nicht vorhanden/ zu Fuß nicht erreichbar
Geschäfte für den täglichen Bedarf	☐	☐	☐	☐
Gaststätte, Kneipe, Restaurant	☐	☐	☐	☐
Bank, Sparkasse	☐	☐	☐	☐
Hausarzt	☐	☐	☐	☐
Tagesstätte für Senioren, ältere Menschen	☐	☐	☐	☐
Öffentliche Grünanlagen	☐	☐	☐	☐
Öffentliche Sport- oder Freizeitanlagen	☐	☐	☐	☐
Haltestelle für öffentliche Verkehrsmittel	☐	☐	☐	☐

33. Wie sehr fühlen Sie sich hier in dieser Wohngegend durch folgende Umwelteinflüsse beeinträchtigt?

	Gar nicht	Gering	Gerade erträglich	Stark	Sehr stark
Durch Luftverschmutzung	☐	☐	☐	☐	☐
Durch fehlende zugängliche Grünflächen	☐	☐	☐	☐	☐
Durch Fluglärm	☐	☐	☐	☐	☐
Durch PKW-/LKW-Lärm	☐	☐	☐	☐	☐
Durch Lärm von Zug, S- und Straßenbahn	☐	☐	☐	☐	☐

34. Wie ist es mit Kriminalität? Wie sicher ist Ihr Wohngebiet?

Sehr sicher ☐
Ziemlich sicher ☐
Ziemlich unsicher ☐
Sehr unsicher ☐

35. Wie beurteilen Sie das Verhältnis der Leute hier in der Wohngegend zueinander? Welche Aussage trifft am ehesten zu?

Die Leute kennen sich kaum ☐
Man spricht schon mal miteinander ☐
Es gibt einen relativ engen Zusammenhalt ☐
Ist ganz unterschiedlich / dazu kann ich nichts sagen ☐

Gibt es in Ihrem Haushalt ...?

36. Gibt es in Ihrem Haushalt jemand, der aus Alters- oder Krankheitsgründen oder wegen einer Behinderung dauernd hilfe- oder pflegebedürftig ist?

Ja..... ☐ ⇩

Nein ..... ☐ ➡ *Weiter mit Frage **43!***

37. Welche Person ist das und bei welchen der folgenden Tätigkeiten braucht sie Hilfe?

☞ *Bitte Vornamen eintragen.*
Falls es mehr als eine hilfebedürftige Person im Haushalt gibt, tragen Sie bitte diejenige ein, die stärker hilfebedürftig ist.

Hilfebedürftige Person
Vorname

⇩

Braucht Hilfe bei ...

Besorgungen und Erledigungen außer Haus ..... ☐

Haushaltsführung, Versorgung mit Mahlzeiten und Getränken..... ☐

einfacheren Pflegetätigkeiten, z.B. Hilfe beim An- und Auskleiden, Waschen, Kämmen und Rasieren ..... ☐

schwierigeren Pflegetätigkeiten, z.B. Hilfe beim Umbetten, Stuhlgang usw. ..... ☐

38. Erhält die hilfebedürftige Person Leistungen aus der Pflegeversicherung?

Ja..... ☐ ⇨ und zwar: ..... Pflegestufe 0..... ☐
Pflegestufe 1..... ☐
Pflegestufe 2..... ☐
Pflegestufe 3..... ☐

Nein ..... ☐

39. Von wem erhält die Person die benötigte Hilfe?

Von: – Angehörigen im Haushalt ..... ☐ ⇨

Bitte Vornamen der Person im Haushalt eintragen, die die Hilfe vorwiegend leistet

– Wohlfahrtsverbänden (z.B. Caritas, Diakonie, ASB, DRK, AWO,...) ..... ☐
– privatem Pflegedienst ..... ☐
– Freunden / Bekannten / Nachbarn ..... ☐
– Angehörigen außerhalb des Haushalts ... ☐
– sonstiger regelmäßiger Pflegehilfe ..... ☐

⇨ **Erhält diese Person dafür eine Bezahlung?**

Ja..... ☐ Nein ..... ☐

40. Gibt es außer dieser Person noch weitere Personen im Haushalt, die hilfe- oder pflegebedürftig sind?

Nein ..... ☐ Ja ..... ☐ und zwar: ☐ weitere Person(en)

41. Entstehen durch die Hilfe oder Pflege regelmäßige Kosten?

Ja..... ☐ und zwar: ☐ Euro im Monat

Nein ..... ☐

42. Gibt es in Ihrem Haushalt Kinder, die erst 1998 oder später geboren sind?

Ja..... ☐ ⇩ Nein..... ☐ ➡ *Weiter mit Frage **44!***

43. In welchem Jahr sind diese Kinder geboren?

☞ *Bitte geben Sie es getrennt für jedes Kind an, beginnend mit dem ältesten Kind, das 1998 oder danach geboren ist, und dann dem Alter nach, das jüngste Kind zuletzt.*

Bitte eintragen: ⇨	Vorname:				
	Geburtsjahr:				

44. Haben Sie oder eine andere Person in Ihrem Haushalt ein oder mehrere Tiere? Wenn ja, welche?

Ja, Hund..... ☐
Katze ..... ☐
Vogel ..... ☐
Fische..... ☐
Pferd..... ☐
Sonstige Haustiere..... ☐

Nein ..... ☐

45. Wie viele Bücher gibt es ungefähr bei Ihnen im Haushalt?

☞ *Zählen Sie bitte keine Zeitungen, Zeitschriften oder Schulbücher mit. Als Hinweis: ein Meter im Bücherregal umfasst ungefähr 50 Bücher.*

unter 10 Bücher ..... ☐
10 bis unter 50 Bücher ..... ☐
50 bis unter 100 Bücher ..... ☐
100 bis unter 200 Bücher ..... ☐
200 bis unter 500 Bücher ..... ☐
500 bis unter 1.000 Bücher ..... ☐
1.000 Bücher und mehr..... ☐

Zum Schluss

Ihr Geschlecht und Geburtsdatum:

Männlich ..... ☐ Weiblich ..... ☐

☐☐☐☐ ☐☐

Jahr Monat

Welches Datum haben wir heute?

☐☐ ☐☐

Tag **Monat**

Wie lange benötigten Sie zum Ausfüllen dieses Fragebogens?

☐ Minuten

Hier haben Sie die Möglichkeit, uns etwas mitzuteilen:

Vielen Dank!

Bitte vergessen Sie nicht, noch den Personenfragebogen auszufüllen!

TNS Infratest Sozialforschung
Landsberger Str. 284
80687 München
Tel.: 089 / 5600 - 1905

2014

Berliner Altersstudie II (BASE-II) Station:

Leben in Deutschland

Personenfragebogen für Wiederbefragte

Dieser Fragebogen richtet sich an die einzelnen Personen im Haushalt.

Ihre Mitarbeit ist freiwillig. Die wissenschaftliche Aussagekraft dieser Untersuchung hängt aber entscheidend von der Mitarbeit **aller** Personen in **allen** Haushalten ab.

Darum bitten wir Sie herzlich, den Fragebogen sorgfältig auszufüllen.

Der Personenfragebogen wurde beantwortet von:

Nr. des Haushalts: | | | | | | | |

Person Nr.: | | |

Vorname:

Bitte in Druckbuchstaben

Wie wird's gemacht?

Bitte füllen Sie den Fragebogen aus, indem Sie

MUSTER

- **in die weißen Kästchen ein Kreuz machen**

  Beispiel: **Geschlecht:** männlich ..... ☒
  weiblich ..... ☐

- **in die etwas größeren weißen Felder Zahlen eintragen**

  Beispiel 1: **Miete** ..... 6 5 0 Euro

  Beispiel 2: **Monat** ..... 1 2 (= Dezember)

- **in die Balken Text schreiben**

  Beispiel: Sonstiger Grund ..... ☒

  und zwar: ***Berufswechsel***

Das ☞ Zeichen steht vor Erläuterungen zu einzelnen Fragen.

Gehen Sie bitte der Reihe nach vor, Frage für Frage. Überspringen Sie Fragen nur dann, wenn im Text ausdrücklich ein entsprechender Hinweis gegeben ist.

Beispiel:

Gibt es In Ihrem Haushalt Kinder?

Ja ..... ☐ ⇩

Wenn Sie in diesem Beispiel „Ja“ ankreuzen, geht es für Sie weiter mit der nächsten Frage!

Nein ..... ☐ ➡ *Weiter mit Frage ...!*

Wenn Sie in diesem Beispiel "Nein" ankreuzen, geht es für Sie weiter mit der Frage, die im Hinweis "Weiter mit Frage . . . !" angegeben ist!

Und noch eine Bitte:

Der Fragebogen wird mit der modernen Scanner-Technik ausgewertet. Im Prinzip hat jeder von Ihnen so einen Scanner schon in Betrieb gesehen: An der Kasse eines jeden größeren Geschäfts fährt die Kassiererin mit einem Scanner über das Preisschild der gekauften Ware, und schon ist die Information automatisch „gelesen“. So ähnlich machen wir es mit dem Fragebogen. Damit das funktioniert, ist es sehr wichtig,

- dass Sie nur einen schwarzen oder blauen Kugelschreiber verwenden
- dass Ihre Angaben gut lesbar sind
- und dass Ihre Markierung innerhalb der Kästchen bleibt.

Sie erleichtern uns dadurch sehr die Arbeit. **Vielen Dank!**

Ihre Lebenssituation heute

1. Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig mit den folgenden Bereichen Ihres Lebens?

☞ *Bitte kreuzen Sie für jeden Bereich auf der Skala einen Wert an:*
*Wenn Sie ganz und gar **unzufrieden** sind, den Wert "**0**",*
*wenn Sie ganz und gar **zufrieden** sind, den Wert "**10**".*
*Wenn Sie **teils zufrieden/teils unzufrieden** sind, einen Wert dazwischen.*

Wie zufrieden sind Sie ...	ganz und gar ***unzufrieden***										ganz und gar ***zufrieden***
– mit Ihrer Gesundheit?	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
– mit Ihrem Schlaf?	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
(falls Sie erwerbstätig sind) – mit Ihrer Arbeit?	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
(falls Sie im Haushalt tätig sind) – mit Ihrer Tätigkeit im Haushalt?	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
– mit dem Einkommen Ihres Haushalts?	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
– mit Ihrem persönlichen Einkommen?	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
– mit Ihrer Wohnung?	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
– mit Ihrer Freizeit?	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
– mit Ihrem Familienleben?	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
– mit Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis?	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
(falls Sie ehrenamtlich tätig sind) – mit Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit in Vereinen, Verbänden oder sozialen Diensten?	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
– mit Ihrer Partnerschaft?	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
– mit der Demokratie in Deutschland?	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

2. Geben Sie bitte jeweils an, wie häufig oder selten Sie die folgenden Gefühle in den letzten vier Wochen erlebt haben.

Wie oft haben Sie sich ...	Sehr selten	Selten	Manch-mal	Oft	Sehr oft
– ärgerlich gefühlt?	☐	☐	☐	☐	☐
– ängstlich gefühlt?	☐	☐	☐	☐	☐
– glücklich gefühlt?	☐	☐	☐	☐	☐
– traurig gefühlt?	☐	☐	☐	☐	☐

Und wie ist das mit den folgenden Gefühlen?
Wie oft haben Sie sich ...

– gestresst gefühlt?	☐	☐	☐	☐	☐
– voller Energie gefühlt?	☐	☐	☐	☐	☐
– nervös gefühlt?	☐	☐	☐	☐	☐
– ruhig und gelassen gefühlt?	☐	☐	☐	☐	☐
– erschöpft gefühlt?	☐	☐	☐	☐	☐
– müde gefühlt?	☐	☐	☐	☐	☐

3. Welche der folgenden Tätigkeiten üben Sie in Ihrer freien Zeit aus?
Geben Sie bitte zu jeder Tätigkeit an, wie oft Sie das machen: jede Woche, jeden Monat, seltener oder nie?

	Jede Woche	Jeden Monat	Seltener	Nie
Besuch von kulturellen Veranstaltungen, z.B. Konzerten, Theater, Vorträgen	☐	☐	☐	☐
Kinobesuche, Besuch von Popkonzerten, Tanzveranstaltungen, Discos, Sportveranstaltungen	☐	☐	☐	☐
Künstlerische und musische Tätigkeiten (Musizieren, Tanzen, Theater, Malen, Fotografieren)	☐	☐	☐	☐
Geselligkeit mit Freunden, Verwandten oder Nachbarn	☐	☐	☐	☐
Mithelfen, wenn bei Freunden, Verwandten oder Nachbarn etwas zu tun ist	☐	☐	☐	☐
Ehrenamtliche Tätigkeiten in Vereinen, Verbänden oder sozialen Diensten	☐	☐	☐	☐
Beteiligung in Bürgerinitiativen, in Parteien, in der Kommunalpolitik	☐	☐	☐	☐
Kirchgang, Besuch religiöser Veranstaltungen	☐	☐	☐	☐
Kreuzworträtsel / Denkaufgaben lösen	☐	☐	☐	☐
Heimwerkerarbeiten	☐	☐	☐	☐
Handarbeiten, Bastelarbeiten	☐	☐	☐	☐
Gartenarbeit (in den Sommermonaten)	☐	☐	☐	☐
Spazieren gehen	☐	☐	☐	☐

4. Haben Sie während der letzten 7 Tage irgendeine bezahlte Arbeit ausgeübt, auch wenn dies nur für eine Stunde oder für wenige Stunden war?

☞ *Bitte antworten Sie auch mit "Ja", wenn Sie in den letzten sieben Tagen normalerweise gearbeitet hätten, aber wegen Urlaub, Krankheit, schlechtem Wetter oder anderen Gründen zeitweise abwesend waren.*

Ja..... ☐ Nein..... ☐

5. Nehmen Sie zur Zeit die gesetzlich geregelte Pflegezeit in Anspruch, um einen Angehörigen zu pflegen?

Ja..... ☐ Nein..... ☐

6. Sind Sie zur Zeit bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet?

Ja..... ☐ Nein..... ☐

7. Sind Sie derzeit in Ausbildung? Das heißt: Besuchen Sie eine Schule oder Hochschule (einschließlich Promotion), machen Sie eine Berufsausbildung oder nehmen Sie an einem Weiterbildungslehrgang teil?

Ja..... ☐ Nein..... ☐

8. Üben Sie derzeit eine Erwerbstätigkeit aus? Was trifft für Sie zu?

☞ *Rentner oder Personen im Bundesfreiwilligendienst, die zusätzlich eine Erwerbstätigkeit ausüben, geben hier bitte die Erwerbstätigkeit an. Falls Sie regelmäßig einer bezahlten Nebenerwerbstätigkeit nachgehen oder gelegentliche Arbeiten gegen Entgelt erledigen, wählen Sie bitte "geringfügig oder unregelmäßig erwerbstätig" aus.*

Voll erwerbstätig ..... ☐
In Teilzeitbeschäftigung ..... ☐
In betrieblicher Ausbildung / Lehre oder betrieblicher Umschulung..... ☐
Geringfügig oder unregelmäßig erwerbstätig ..... ☐

→ *Weiter mit Frage **15!***

In Altersteilzeit mit Arbeitszeit Null..... ☐ → *Weiter mit Frage **10!***

Freiwilliger Wehrdienst ..... ☐
Freiwilliges soziales/ökologisches Jahr, Bundesfreiwilligendienst..... ☐
Nicht erwerbstätig..... ☐

Ihre frühere Erwerbstätigkeit

9. Waren Sie schon einmal erwerbstätig?

Ja..... ☐ ⇩ Nein..... ☐ → *Weiter mit Frage **25!***

10. Wann haben Sie bei Ihrer letzten Stelle aufgehört zu arbeiten?

Monat ☐☐ Jahr ☐☐☐☐

11. Wie lange waren Sie insgesamt in Ihrer letzten Stelle beschäftigt?

Jahre	Monate

12. Auf welche Weise wurde diese Beschäftigung beendet?

☞ *Bitte nur **einen** Punkt ankreuzen!*

- Wegen Betriebsstilllegung / Auflösung der Dienststelle ☐
- Durch eigene Kündigung ☐
- Durch Kündigung von Seiten des Arbeitgebers ☐
- Durch Auflösungsvertrag / im Einvernehmen ☐
- Befristete Beschäftigung oder Ausbildung war beendet ☐
- Erreichen der Altersgrenze / Rente / Pension ☐
- Beurlaubung / Mutterschutz / Elternzeit ☐
- Aufgabe der selbständigen Tätigkeit / des Geschäfts ☐

13. In welcher beruflichen Stellung waren Sie zuletzt beschäftigt?

☞ *Wenn Sie zuletzt **mehr als eine** berufliche Tätigkeit ausübten, beantworten Sie die folgenden Fragen bitte nur für Ihre damalige berufliche **Haupt**tätigkeit!*

Arbeiter
(auch in der Landwirtschaft)

- Ungelernte Arbeiter ☐
- Angelernte Arbeiter ☐
- Gelernte und Facharbeiter ☐
- Vorarbeiter, Kolonnenführer ☐
- Meister, Polier ☐

Selbständige
(einschl. mithelfende Familienangehörige)

- Selbständige Landwirte ☐
- Freie Berufe, selbständige Akademiker ☐
- Sonstige Selbständige ☐
- Mithelfende Familienangehörige ☐

Auszubildende / Praktikanten

- Auszubildende ☐
- Volontäre, Praktikanten u.ä. ☐

Angestellte

- Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis ☐
- Angestellte mit einfacher Tätigkeit
  - ohne Ausbildungsabschluss ☐
  - mit Ausbildungsabschluss ☐
- Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner) ☐
- Angestellte mit hochqualifizierter Tätigkeit oder Leitungsfunktion (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Ingenieur, Abteilungsleiter) ☐
- Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände) ☐

Beamte
(einschl. Richter und Berufssoldaten)

- Einfacher Dienst ☐
- Mittlerer Dienst ☐
- Gehobener Dienst ☐
- Höherer Dienst ☐

14. Waren Sie zuletzt voll berufstätig, teilzeitbeschäftigt oder geringfügig bzw. unregelmäßig erwerbstätig?

Voll berufstätig (mindestens 35 Wochenstunden) ..... ☐

Teilzeitbeschäftigt (20 bis 34 Wochenstunden) ..... ☐

Geringfügig oder unregelmäßig erwerbstätig ..... ☐

*Weiter mit Frage **25!***

Ihre jetzige Erwerbstätigkeit

15. Gehört der Betrieb, in dem Sie arbeiten, zum öffentlichen Dienst?

Ja..... ☐ Nein..... ☐

16. In welchem Wirtschaftszweig / welcher Branche / welchem Dienstleistungsbereich ist das Unternehmen bzw. die Einrichtung überwiegend tätig?

☞ *Bitte geben Sie die genaue Bezeichnung an, z.B. nicht "Industrie", sondern "Elektroindustrie"; nicht "Handel", sondern "Einzelhandel"; nicht "öffentlicher Dienst", sondern "Krankenhaus".*

Bitte in Druckbuchstaben eintragen!

17. Wie viele Beschäftigte hat das Gesamtunternehmen etwa?

	unter	5	Beschäftigte.....	☐
5	bis	10	Beschäftigte.....	☐
11	bis unter	20	Beschäftigte.....	☐
20	bis unter	100	Beschäftigte.....	☐
100	bis unter	200	Beschäftigte.....	☐
200	bis unter	2.000	Beschäftigte	☐
2.000	und mehr		Beschäftigte	☐

Trifft nicht zu, da selbständig ohne weitere Beschäftigte ..... ☐

18. Seit wann sind Sie bei Ihrem jetzigen Arbeitgeber beschäftigt?

☞ *Falls Sie Selbständiger sind, geben Sie bitte an, seit wann Sie Ihre jetzige Tätigkeit ausüben.*

Seit ☐☐ (Monat) ☐☐☐☐ (Jahr)

19. In welcher beruflichen Stellung sind Sie derzeit beschäftigt?

☞ *Wenn Sie **mehr als eine** berufliche Tätigkeit ausüben, beantworten Sie die folgenden Fragen bitte nur für Ihre derzeitige berufliche **Haupt**tätigkeit.*

Arbeiter
(auch in der Landwirtschaft)

- Ungelernte Arbeiter ☐
- Angelernte Arbeiter ☐
- Gelernte und Facharbeiter ☐
- Vorarbeiter, Kolonnenführer ☐
- Meister, Polier ☐

Selbständige
(einschl. mithelfende Familienangehörige)

	Anzahl der Mitarbeiter		
	Keine	1 – 9	10 und mehr
Selbständige Landwirte	☐	☐	☐
Freie Berufe, selbständige Akademiker	☐	☐	☐
Sonstige Selbständige	☐	☐	☐

- Mithelfende Familienangehörige ☐

Auszubildende und Praktikanten

- Auszubildende / gewerblich-technisch ☐
- Auszubildende / kaufmännisch ☐
- Volontäre, Praktikanten u.ä. ☐

Angestellte

- Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis ☐

Angestellte mit einfacher Tätigkeit

- – ohne Ausbildungsabschluss ☐
- – mit Ausbildungsabschluss ☐

- Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner) ☐
- Angestellte mit hochqualifizierter Tätigkeit oder Leitungsfunktion (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Ingenieur, Abteilungsleiter) ☐
- Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände) ☐

Beamte
(einschl. Richter und Berufssoldaten)

- Einfacher Dienst ☐
- Mittlerer Dienst ☐
- Gehobener Dienst ☐
- Höherer Dienst ☐

20. Die Arbeitsverdienste sind ja nicht in allen Regionen Deutschlands gleich. Daher die Frage: Liegt Ihre Arbeitsstätte ...

- – in einem der alten Bundesländer ☐
- – in einem der neuen Bundesländer ☐
- – im Westteil Berlins ☐
- – im Ostteil Berlins ☐
- – oder im Ausland? ☐

21. Wie viele <u>Tage</u> in der Woche arbeiten Sie in der Regel?

☐ Tage pro Woche

Trifft nicht zu, da ...

- – Zahl der Tage nicht festgelegt ☐
- – wöchentlich wechselnde Zahl der Tage ☐

22. Und wie viele Stunden arbeiten Sie in der Regel pro Arbeitstag?

☐☐ , ☐ Stunden Wechselnd, unregelmäßig..... ☐

23. Nehmen Sie zur Zeit eine der gesetzlichen Regelungen zur Altersteilzeit wahr?

Ja..... ☐ ⇨ und zwar: Reduzierte Arbeitszeit..... ☐

Nein ..... ☐ Reduziertes Gehalt bei vorläufig unveränderter Arbeitszeit (Ansparphase) ☐

24. Wie hoch war Ihr Arbeitsverdienst im letzten Monat?

☞ *Wenn Sie im letzten Monat Sonderzahlungen hatten, z.B. Urlaubsgeld oder Nachzahlungen, rechnen Sie diese bitte **nicht** mit. Entgelt für Überstunden rechnen Sie dagegen mit.*

☞ *Falls Sie selbständig sind: Bitte schätzen Sie Ihren monatlichen Gewinn vor und nach Steuern.*

Bitte geben Sie nach Möglichkeit beides an:

- **den Bruttoverdienst, das heißt Lohn oder Gehalt vor Abzug der Steuern und Sozialversicherung**
- **und den Nettoverdienst, das heißt den Betrag nach Abzug von Steuern und Beiträgen zur Renten-, Arbeitslosen- und Krankenversicherung.**

Der Arbeitsverdienst betrug: brutto ☐ Euro

netto ☐ Euro

Ab hier wieder an alle!

25. Welche der im folgenden aufgeführten Einkünfte beziehen Sie persönlich derzeit?

☞ *Bitte alle Zutreffenden ankreuzen!*

Für alle zutreffenden Einkünfte geben Sie bitte an, wie hoch derzeit der Betrag im Monat ist.
Wenn Sie den monatlichen Betrag nicht genau sagen können, geben Sie bitte einen Schätzbetrag an.

Einkünfte	**Ja**	**Bruttobetrag pro Monat ★)**
Eigene Rente, Pension *Falls Sie mehrere haben: bitte zusammenrechnen!*	☐ ⇨	_____ Euro
Witwenrente / -pension, Waisenrente *Falls Sie mehrere haben: bitte zusammenrechnen!*	☐ ⇨	_____ Euro
Arbeitslosengeld	☐ ⇨	_____ Euro
Arbeitslosengeld II / Sozialgeld	☐ ⇨	***Betrag bitte im Haushalts-fragebogen angeben!***
Unterhaltsgeld bei Fortbildung / Umschulung; Übergangsgeld	☐ ⇨	_____ Euro
Mutterschaftsgeld während des Mutterschutzes, Elterngeld	☐ ⇨	_____ Euro
Kindesunterhalt	☐ ⇨	_____ Euro
Betreuungsunterhalt	☐ ⇨	_____ Euro
Nachehelicher Unterhalt, Trennungsunterhalt	☐ ⇨	_____ Euro
Unterhaltszahlung aus Unterhaltsvorschusskassen	☐ ⇨	_____ Euro
BAföG, Stipendium, Berufsausbildungsbeihilfe	☐ ⇨	_____ Euro
Wehrsold bei freiwilligem Wehrdienst, Aufwandsentschädigung für Freiwilliges soziales/ ökologisches Jahr oder Bundesfreiwilligendienst	☐ ⇨	_____ Euro
Sonstige Unterstützung von Personen, die nicht im Haushalt leben	☐ ⇨	_____ Euro
Nichts davon	☐	

★) ☞ *Bruttobetrag heißt: vor Abzug eventueller Steuern oder Sozialversicherungsbeiträge.*
Dies ist hier nur von Bedeutung für Pensionen und eventuell für Betriebsrenten.

Zusatzfragen nur für Rentner / Pensionäre

26. Von wem wird die eigene Rente / Pension gezahlt?
☞ *Bitte alle Zutreffenden ankreuzen!*

	Eigene Rente / Pension	Witwenrente / -pension / Waisenrente
Deutsche Rentenversicherung (ehemals LVA, BfA, Knappschaft)	☐	☐
Beamtenversorgung	☐	☐
Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes (z.B. VBL)	☐	☐
Betriebliche Altersversorgung (z.B. Werkspension)	☐	☐
Rente aus einer privaten Versicherung (einschl. Arbeitgeberdirektversicherung oder berufsständische Versorgung)	☐	☐
Unfallversicherung (z.B. der Berufsgenossenschaft)	☐	☐
Erwerbsminderungsrente	☐	☐
Kriegsopferversorgung	☐	☐
Sonstige und zwar:	☐	☐

27. Wann haben Sie Ihre ersten Rentenauszahlungen bekommen?

Monat ☐☐ Jahr ☐☐☐☐

Ab hier wieder an alle!

Gesundheit und Krankheit

28. Wie würden Sie Ihren gegenwärtigen Gesundheitszustand beschreiben?

- Sehr gut ☐
- Gut ☐
- Zufriedenstellend ☐
- Weniger gut ☐
- Schlecht ☐

29. Wie beurteilen Sie zur Zeit Ihre körperliche Gesundheit?

- Sehr gut ☐
- Gut ☐
- Zufriedenstellend ☐
- Weniger gut ☐
- Schlecht ☐

30. Wie beurteilen Sie zur Zeit Ihre seelische und geistige Gesundheit?

- Sehr gut ☐
- Gut ☐
- Zufriedenstellend ☐
- Weniger gut ☐
- Schlecht ☐

31. Wenn Sie Treppen steigen müssen, also mehrere Stockwerke zu Fuß hochgehen: Beeinträchtigt Sie dabei Ihr Gesundheitszustand stark, ein wenig oder gar nicht?

- Stark ☐
- Ein wenig ☐
- Gar nicht ☐

32. Und wie ist das mit anderen anstrengenden Tätigkeiten im Alltag, wenn man z.B. etwas Schweres heben muss oder Beweglichkeit braucht: Beeinträchtigt Sie dabei Ihr Gesundheitszustand stark, ein wenig oder gar nicht?

- Stark ☐
- Ein wenig ☐
- Gar nicht ☐

33. Bitte denken Sie einmal an die letzten vier Wochen. Wie oft kam es in dieser Zeit vor, ...

	Immer	Oft	Manch-mal	Fast nie	Nie
● dass Sie sich gehetzt oder unter Zeitdruck fühlten?	☐	☐	☐	☐	☐
● dass Sie sich niedergeschlagen und trübsinnig fühlten?	☐	☐	☐	☐	☐
● dass Sie sich ruhig und ausgeglichen fühlten?	☐	☐	☐	☐	☐
● dass Sie jede Menge Energie verspürten?	☐	☐	☐	☐	☐
● dass Sie starke körperliche Schmerzen hatten?	☐	☐	☐	☐	☐
● dass Sie wegen <u>gesundheitlicher Probleme körperlicher Art</u> in Ihrer Arbeit oder Ihren alltäglichen Beschäftigungen					
– weniger geschafft haben als Sie eigentlich wollten?	☐	☐	☐	☐	☐
– in der Art Ihrer Tätigkeiten eingeschränkt waren?	☐	☐	☐	☐	☐
● dass Sie wegen <u>seelischer oder emotionaler Probleme</u> in Ihrer Arbeit oder Ihren alltäglichen Beschäftigungen					
– weniger geschafft haben als Sie eigentlich wollten?	☐	☐	☐	☐	☐
– Ihre Arbeit oder Tätigkeit weniger sorgfältig als sonst gemacht haben?	☐	☐	☐	☐	☐
● dass Sie wegen gesundheitlicher oder seelischer Probleme in Ihren sozialen Kontakten, z.B. mit Freunden, Bekannten oder Verwandten, eingeschränkt waren?	☐	☐	☐	☐	☐

34. Wie viele Stunden schlafen Sie nachts und tagsüber an einem normalen <u>Werktag</u>?

☞ *Bitte nur ganze Stunden angeben.*

Nachts ..... ☐ Stunden

Am Tag ..... ☐ Stunden

35. Wie viele Stunden schlafen Sie in einer normalen Nacht und tagsüber am <u>Wochenende</u>?

☞ *Bitte nur ganze Stunden angeben.*

Nachts ..... ☐ Stunden

Am Tag ..... ☐ Stunden

36. Schnarchen Sie?

Ja..... ☐ Nein..... ☐ ➡ *Weiter mit Frage **40!***

37. Wie ist die Lautstärke Ihres Schnarchens?

Nur wenig lauter als Atmungsgeräusche ☐
Fast so laut wie normale Sprache ☐
Lauter als normale Sprache ☐
Extrem laut, kann sogar durch eine geschlossene Tür gehört werden ☐

38. Wie häufig tritt Ihr Schnarchen auf?

Fast jede Nacht ☐
3-4 mal pro Woche ☐
1-2 mal pro Woche ☐
1-2 Mal pro Monat ☐
Nie oder fast nie ☐

39. Hat Ihr Schnarchen eine andere Person beim Schlafen gestört?

Ja ☐ Nein ☐

40. Sind bei Ihnen Atemstillstände während des Schlafes bemerkt worden?

Fast jede Nacht ☐
3-4 mal pro Woche ☐
1-2 mal pro Woche ☐
1-2 Mal pro Monat ☐
Nie oder fast nie ☐ ➡ *Weiter mit Frage **42!***

41. Werden Sie mit einem nächtlichen Atemtherapiegerät behandelt?

Ja ☐ Nein ☐

42. Wie oft fühlen Sie sich morgens nach dem Aufstehen wie gerädert?

Fast jede Nacht ☐
3-4 mal pro Woche ☐
1-2 mal pro Woche ☐
1-2 Mal pro Monat ☐
Nie oder fast nie ☐

43. Fühlen Sie sich müde, schlapp, abgespannt oder nicht voll leistungsfähig?

- Fast jeden Tag ☐
- 3-4 mal pro Woche ☐
- 1-2 mal pro Woche ☐
- 1-2 Mal pro Monat ☐
- Nie oder fast nie ☐

44. Sind Sie jemals ungewollt beim Autofahren eingenickt?

Ja ☐ ⇩

Nein ☐ ➡ *Weiter mit Frage **46!***

45. Wie oft kommt das vor?

- Fast jeden Tag ☐
- 3-4 mal pro Woche ☐
- 1-2 mal pro Woche ☐
- 1-2 Mal pro Monat ☐
- Nie oder fast nie ☐

46. Schnarcht Ihr Partner?

Ja ☐ ⇩

Nein ☐ ➡ *Weiter mit Frage **48!***

Trifft nicht zu, habe keinen Partner ☐

Weiß nicht ☐ ➡ *Weiter mit Frage **49!***

47. Hat Sie einmal das Schnarchen Ihres Partners beim Schlafen gestört?

- Nein ☐
- Nein, wir schlafen in verschiedenen Zimmern ☐
- Ja ☐
- Ja, wir schlafen deshalb in verschiedenen Zimmern ☐

48. Haben Sie bei Ihrem Partner schon einmal Atemstillstände während des Schlafes bemerkt?

- Fast jede Nacht ☐
- 3-4 mal pro Woche ☐
- 1-2 mal pro Woche ☐
- 1-2 Mal pro Monat ☐
- Nie oder fast nie ☐

49. Inwieweit achten Sie auf gesundheitsbewusste Ernährung?

- Sehr stark ☐
- Stark ☐
- Ein wenig ☐
- Gar nicht ☐

50. Wie sehr mögen Sie folgende Nahrungsmittel?

	Überhaupt nicht gern	Nicht gern	Mäßig gern	Gern	Sehr gern
• Grapefruit	☐	☐	☐	☐	☐
• Rosenkohl	☐	☐	☐	☐	☐
• Banane	☐	☐	☐	☐	☐
• Blumenkohl	☐	☐	☐	☐	☐
• Ingwer	☐	☐	☐	☐	☐
• Tomate	☐	☐	☐	☐	☐
• Grünkohl	☐	☐	☐	☐	☐
• Apfelsine	☐	☐	☐	☐	☐
• Rotkohl	☐	☐	☐	☐	☐
• Apfel	☐	☐	☐	☐	☐
• Spargel	☐	☐	☐	☐	☐
• Kartoffeln	☐	☐	☐	☐	☐
• Koriander	☐	☐	☐	☐	☐
• Möhren	☐	☐	☐	☐	☐
• Lakritze	☐	☐	☐	☐	☐
• Kümmel	☐	☐	☐	☐	☐

51. Haben Sie jemals einen eigentümlichen Uringeruch nach Verzehr von Spargel bemerkt?

- Ja ☐
- Nein ☐
- Ich esse keinen Spargel ☐

52. Rauchen Sie gegenwärtig, seien es Zigaretten, Pfeifen oder Zigarren?

Ja..... ☐ ⇩ Nein..... ☐ ➡ *Weiter mit Frage **54!***

53. Wieviel Zigaretten, Pfeifen oder Zigarren rauchen Sie pro Tag?

☞ *Geben Sie bitte den täglichen Durchschnitt der letzten Woche an.*

Zigaretten ..... ☐☐ pro Tag

Pfeifen ..... ☐☐ pro Tag

Zigarren / Zigarillos.. ☐☐ pro Tag

*Weiter mit Frage **57!***

54. Haben Sie jemals in Ihrem Leben geraucht?

☞ *Gemeint ist, dass Sie insgesamt mindestens 100 Zigaretten oder andere Rauchwaren in Ihrem Leben geraucht haben.*

Ja..... ☐ ⇩ Nein..... ☐ ➡ *Weiter mit Frage **58!***

55. Wieviel Zigaretten, Pfeifen oder Zigarren haben Sie zuletzt durchschnittlich pro Tag geraucht?

☞ *Geben Sie bitte den täglichen Durchschnitt an.*

Zigaretten ..... ☐☐ pro Tag

Pfeifen ..... ☐☐ pro Tag

Zigarren / Zigarillos.. ☐☐ pro Tag

56. Wann haben Sie aufgehört zu rauchen?

☞ *Bitte geben Sie das Jahr und, falls möglich, auch den Monat an.*

☐☐☐☐ ☐☐

Jahr Monat

57. Wie alt waren Sie, als Sie anfingen regelmäßig zu rauchen?

☐☐ Jahre

58. Gibt es an Ihrem Wohnort Fluglärm?

Ja..... ☐ Nein..... ☐ ➡ *Weiter mit Frage **61!***

59. Fühlen Sie sich durch diesen Fluglärm an Ihrem Wohnort gestört?

Ja..... ☐ ⇩

Nein..... ☐ ➡ *Weiter mit Frage **61!***

60. Und wann fühlen Sie sich durch Fluglärm an Ihrem Wohnort gestört?

In der Nacht... ☐

Am Tag ..... ☐

61. Was ist Ihre Körpergröße in cm?

☞ *Wenn Sie es nicht genau wissen, schätzen Sie bitte.*

☐ cm

62. Wie viel Kilogramm wiegen Sie gegenwärtig?

☞ *Wenn Sie es nicht genau wissen, schätzen Sie bitte.*

☐ kg

63. Sind Sie seit mindestens einem halben Jahr durch ein gesundheitliches Problem bei Tätigkeiten des normalen Alltagslebens eingeschränkt?

Ja, stark eingeschränkt ..... ☐

Ja, etwas eingeschränkt..... ☐

Nein, nicht eingeschränkt..... ☐

64. Bei welcher Belastungsstärke treten bei Ihnen Luftnot oder Schwächegefühl auf?

☞ *Unter geringer Belastung versteht man z.B. geringe Bewegungen, Handreichungen. Unter mittlerer Belastung versteht man z.B. normales Gehen, Anziehen, weniger als 2 Treppenetagen steigen. Unter schwerer Belastung versteht man z.B. schnelles Gehen, Umgraben im Garten.*

Ohne Belastung..... ☐

Geringe Belastung..... ☐

Mittlere Belastung..... ☐

Schwere Belastung ..... ☐

65. Wann sind Sie geboren?

Jahr Monat

☞ *Die folgende Frage richtet sich an Personen die vor 1965 geboren sind:*

66. Haben oder hatten Sie einen Knochenbruch oder einen Wirbelkörperbruch seit Ihrem 50. Lebensjahr?

Ja..... ☐ Nein..... ☐

67. Sind Sie nach amtlicher Feststellung erwerbsgemindert oder schwerbehindert?

Ja ..... ☐ ⇨ **Bitte geben Sie den Grad der Behinderung bzw. den Grad der Minderung der Erwerbsfähigkeit an:**.....

Nein ..... ☐

68. Hat ein Arzt bei Ihnen jemals eine oder mehrere der folgenden Krankheiten festgestellt?

	Ja	**Wann haben Sie zum ersten Mal diese Diagnose erhalten?** **Jahr**
Diabetes	☐	⇨
Metabolisches Syndrom	☐	⇨
Bluthochdruck.....	☐	⇨
Fettstoffwechselstörung (z.B. hohe Cholesterinwerte).....	☐	⇨
Osteoporose.....	☐	⇨
Schlaganfall.....	☐	⇨
Herzkrankheit (auch Herzinsuffizienz, Herzschwäche)	☐	⇨
Chronisch obstruktive Lungenerkrankung (COPD).....	☐	⇨
Sonstige Krankheit	☐	⇨

Keine Krankheit festgestellt..... ☐

69. Hatten Sie ungewollten Gewichtsverlust im letzten Jahr?

Ja..... ☐ Nein..... ☐

70. Ist auf Grund der medizinischen Untersuchungen im Rahmen der Berliner Altersstudie II (BASE-II) im ambulanten Bereich ein medizinischer Eingriff erfolgt?

Ja ..... ☐
Nein ..... ☐
Ich nehme nicht an BASE-II teil..... ☐

71. Wie viele Schwierigkeiten bereiten Ihnen die unten aufgeführten Aktivitäten?

	Keine Schwierigkeiten	Etwas Schwierigkeiten	Große Schwierigkeiten bzw. ohne Hilfe nicht möglich
Heben und Tragen von 5kg	☐	☐	☐
Durch einen mittelgroßen Raum laufen.....	☐	☐	☐
Vom Stuhl oder Bett aufstehen.....	☐	☐	☐
Zehn Treppenstufen steigen.....	☐	☐	☐

72. Wie oft sind Sie im Jahr 2013 gestürzt?

Gar nicht..... ☐
1-3 mal ..... ☐
4 mal oder häufiger ..... ☐

73. Wie viele Medikamente nehmen Sie regelmäßig ein?

☐

74. Waren Sie innerhalb der letzten vier Wochen krank bzw. unfallverletzt?

Ja, krank..... ☐
Ja, unfallverletzt ..... ☐
Nein ..... ☐

75. Haben Sie in den letzten 3 Monaten Ärzte aufgesucht? Wenn ja, geben Sie bitte an wie häufig.

Zahl aller Arztbesuche
in den letzten 3 Monaten..... ☐ Keinen Arzt in Anspruch genommen..... ☐

76. Und wie war das mit Krankenhausaufenthalten im letzten Jahr?
Wurden Sie 2013 einmal oder mehrmals für mindestens eine Nacht im Krankenhaus aufgenommen?

Ja..... ☐ ⇩ Nein..... ☐ ➡ *Weiter mit Frage **78!***

77. Wie viele Nächte haben Sie alles in allem 2013 im Krankenhaus verbracht?

☐ Nächte

Und wie oft mussten Sie dafür im Jahr 2013 ins Krankenhaus?

☐ mal

78. Kam es im letzten Jahr vor, dass Sie länger als 6 Wochen ununterbrochen krankgemeldet waren?

Ja, einmal ..... ☐
Ja, mehrmals..... ☐
Nein ..... ☐ ⇩

Trifft nicht zu,
war 2013 nicht erwerbstätig .... ☐ ➡ *Weiter mit Frage **80!***

79. Wie viele Tage haben Sie im Jahr 2013 wegen Krankheit nicht gearbeitet?

☞ *Geben Sie bitte alle Tage an, nicht nur die, für die Sie eine ärztliche Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung erhalten haben.*

Keinen Tag ..... ☐

Insgesamt..... ☐ Tage

80. Ihr Geschlecht

Männlich ..... ☐
Weiblich..... ☐

81. Einmal abgesehen von Ihrem tatsächlichen Alter:
Wenn Sie es in Jahren ausdrücken sollen, wie alt fühlen Sie sich?

☐ Jahre

Krankenversicherung

82. Nun zum Thema Krankenversicherung. Vorab die Frage:
Haben Sie Anspruch auf Beihilfe oder Heilfürsorge für Angehörige des öffentlichen Dienstes?

Ja..... ☐ Nein ..... ☐

83. Wie sind Sie krankenversichert:
Sind Sie in einer gesetzlichen Krankenversicherung oder ausschließlich privat versichert?

☞ *Bitte auch angeben, wenn Sie nicht selbst Beiträge zahlen, sondern als Familienmitglied oder sonstwie mitversichert sind.*
Welche Kassen z.B. zur "gesetzlichen Krankenversicherung" gehören, zeigt die folgende Frage 84.

In einer gesetzlichen Krankenversicherung ..... ☐ ⇩

Ausschließlich privat versichert ..... ☐ ➡ *Weiter mit Frage **86!***

84. Welche Krankenversicherung ist das?

AOK ..... ☐ DAK-Gesundheit .. ☐ IKK / BIG ..... ☐ Knappschaft ..... ☐

Barmer / GEK ... ☐ TK ..... ☐ KKH ..... ☐ LKK ..... ☐

Sonstige Betriebskrankenkasse .. ☐
Sonstige ..... ☐ ⇨ und zwar: _____

85. Sind Sie persönlich in dieser Krankenkasse ...

– beitragszahlendes Pflichtmitglied ..... ☐
– beitragszahlendes freiwilliges Mitglied ..... ☐
– versichert als Rentner / Arbeitsloser / Student / Person, die den freiwilligen Wehrdienst, ein Freiwilliges soziales / ökologisches Jahr oder den Bundesfreiwilligendienst leistet .... ☐
– mitversichertes Familienmitglied ..... ☐

➡ *Weiter mit Frage **91!***

86. Wer ist in Ihrer privaten Krankenversicherung der Versicherungsnehmer: ein anderes Familienmitglied oder Sie selbst?

Anderes Familienmitglied ..... ☐ ➡ *Weiter mit Frage **91!***

Selbst ..... ☐ ⇩

87. Welchen monatlichen Beitrag zahlen Sie dafür?

_____ Euro pro Monat

Weiß nicht ..... ☐

88. Sind damit nur Sie selbst oder noch weitere Personen versichert?

Nur selbst ..... ☐

Außer mir noch weitere ..... _____ Personen
Anzahl

89. Handelt es sich um eine Krankenversicherung mit Selbstbeteiligung?

Ja..... ☐ ⇩ Nein..... ☐ ➡ *Weiter mit Frage **91!***

90. Welche Form der Selbstbeteiligung haben Sie?

Prozentual in Höhe von ..... ☐ %

Pauschal in Höhe von . ☐ Euro

Sport

91. Treiben Sie gegenwärtig Sport?

Ja..... ☐ ⇩ Nein..... ☐ ➡ *Weiter mit Frage **96!***

92. Welches ist für Sie die wichtigste Sportart, die Sie ausüben?

Wichtigste Sportart: ☐

93. In welchem Alter haben Sie mit dieser Sportart begonnen?

Mit ☐ Jahren

94. Wie häufig treiben Sie diesen Sport?

Täglich..... ☐
Jede Woche .... ☐
Jeden Monat.... ☐
Seltener ..... ☐

95. Wo und mit wem betreiben Sie diese Sportart hauptsächlich?

Im Verein ..... ☐
Bei kommerziellen Sportanbietern (z.B. Fitnessstudios) ..... ☐
In anderen Organisationen (z.B. Volkshochschule, Betrieb) ..... ☐
Gemeinsam mit anderen, aber nicht in einer Organisation ..... ☐
Für mich allein ..... ☐

96. Es gibt zunehmend Roboter auch für den Haushalt, z.B. Staubsaugerroboter oder Rasenmäherroboter, die selbständig herumfahren und ihre Arbeit automatisch erledigen. Besitzen Sie bereits so ein Gerät?

Nein ☐ ⇩ Ja ☐ ➡ *Weiter mit Frage **98!***

97. Haben Sie schon mal...

	Ja	**Nein**
... davon gehört, gelesen oder so ein Gerät im Fernsehen / Kino gesehen?	☐	☐
... so ein Gerät in der Realität gesehen, z.B. in einem Geschäft oder bei Nachbarn?	☐	☐
... darüber nachgedacht, sich so ein Gerät anzuschaffen?	☐	☐

98. Aktuell werden Roboter entwickelt, die das selbständige Leben im Alter unterstützen sollen, z.B. Roboter, die im Haushalt Dinge holen und bringen, Sie an Aktivitäten erinnern oder den Kontakt mit Familienangehörigen und Freunden unterstützen.

	Ja	**Nein**
Besitzen Sie bereits so ein Gerät?	☐	☐
Haben Sie schon mal davon gehört, gelesen oder es im Fernsehen / Kino gesehen?	☐	☐
Könnten Sie sich vorstellen, einen solchen Roboterhelfer in Ihrer Wohnung zu haben?	☐	☐

99. Roboter sollen zukünftig auch Pflegekräfte im Gesundheitsbereich unterstützen, z.B. beim Heben von Patienten helfen, Getränke anbieten oder Kontakt zum Arzt herstellen. Haben Sie schon mal davon gehört, gelesen oder es im Fernsehen / Kino gesehen?

Ja ☐ Nein ☐

100. Und wie würden Sie den Einsatz von Robotern im Gesundheits- und Pflegebereich bewerten?

Sehr positiv ☐
Positiv ☐
Negativ ☐
Sehr negativ ☐
Weiß nicht ☐

101. Wie beurteilen Sie die Vor-und Nachteile von Robotern im Alltag älterer Menschen? Roboter-Assistenten ...

☞ *Wählen Sie bitte in jeder Zeile eine der 5 Möglichkeiten aus.*

	Stimmt genau	Stimmt eher	Schwer zu sagen	Stimmt eher nicht	Stimmt gar nicht
...könnten für mich nützlich sein / werden	☐	☐	☐	☐	☐
...würden mich stören, da ich mich kontrolliert fühlen würde	☐	☐	☐	☐	☐
...könnten meine Selbständigkeit erhöhen	☐	☐	☐	☐	☐
...würden mich stören, da sie anderen zeigen, dass ich es nicht mehr alleine schaffe	☐	☐	☐	☐	☐
...könnten meine Sicherheit erhöhen	☐	☐	☐	☐	☐
...lehne ich prinzipiell ab	☐	☐	☐	☐	☐
...werden nicht wirklich funktionieren	☐	☐	☐	☐	☐
...wären mir unheimlich	☐	☐	☐	☐	☐
...halte ich für eine tolle Erfindung	☐	☐	☐	☐	☐

102. Nutzen Sie die folgenden Geräte und Technologien?

	Ja	Nein	Kenne ich nicht
Festnetztelefon	☐	☐	☐
Mobiltelefon (Handy)	☐	☐	☐
SMS	☐	☐	☐
Smartphone	☐	☐	☐
Flachbildfernseher	☐	☐	☐
Röhrenfernseher	☐	☐	☐
Videotext / Bildschirmtext	☐	☐	☐
DVD	☐	☐	☐
Desktop Computer (Standcomputer)	☐	☐	☐
Laptop	☐	☐	☐
Tablet	☐	☐	☐
Im Internet surfen	☐	☐	☐
E-Mail	☐	☐	☐
Fahrkarten online buchen	☐	☐	☐
Internetbanking	☐	☐	☐
Soziale Netzwerke (Facebook, Twitter, etc.)	☐	☐	☐
Videotelefonie (Skype, o.ä.)	☐	☐	☐

103. Wie schätzen Sie sich persönlich ein:
Sind Sie im Allgemeinen ein risikobereiter Mensch oder versuchen Sie, Risiken zu vermeiden?

☞ *Bitte kreuzen Sie ein Kästchen auf der Skala an, wobei der Wert **0** bedeutet: "**gar nicht risikobereit**" und der Wert **10**: "**sehr risikobereit**". Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen.*

Gar nicht risikobereit — **Sehr risikobereit**

☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

104. Wie häufig haben Sie das Gefühl, ...

	Oft	**Manchmal**	**Selten**	**Nie**
– dass Ihnen die Gesellschaft anderer fehlt?	☐	☐	☐	☐
– außen vor zu sein?	☐	☐	☐	☐
– sich sozial isoliert zu fühlen?	☐	☐	☐	☐

105. Bitte geben Sie an, inwieweit Ihre Meinung mit den folgenden Aussagen übereinstimmt.

	Stimme gar nicht zu	**Stimme eher nicht zu**	**Stimme weder zu noch lehne ich ab**	**Stimme eher zu**	**Stimme voll zu**
Auch in ungewissen Zeiten erwarte ich normalerweise das Beste	☐	☐	☐	☐	☐
Wenn bei mir etwas schief laufen kann, dann tut es das auch	☐	☐	☐	☐	☐
Meine Zukunft sehe ich immer optimistisch	☐	☐	☐	☐	☐
Fast nie entwickeln sich die Dinge nach meinen Vorstellungen	☐	☐	☐	☐	☐
Ich zähle selten darauf, dass mir etwas Gutes widerfährt	☐	☐	☐	☐	☐
Alles in allem erwarte ich, dass mir mehr gute als schlechte Dinge widerfahren	☐	☐	☐	☐	☐

106. In welchem Maße treffen die folgenden Aussagen auf Sie persönlich zu?

☞ *Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala.*
*Der Wert **1** bedeutet: **trifft überhaupt nicht zu.***
*Der Wert **7** bedeutet: **trifft voll zu**.*
Mit den Werten zwischen 1 und 7 können Sie Ihre Meinung abstufen.

	Trifft überhaupt nicht zu						Trifft voll zu
	1	2	3	4	5	6	7
Ich bin immer ehrlich zu anderen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Ich habe Dinge getan, von denen ich Anderen nichts erzähle	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Ich habe noch nie jemanden ausgenutzt	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Es kam schon mal vor, dass ich zuviel Wechselgeld für mich behalten habe	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

107. Bitte geben Sie an, inwieweit diese Aussagen für Sie zutreffen.

☞ *Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala.*
*Der Wert **1** bedeutet: **trifft überhaupt nicht zu.***
*Der Wert **7** bedeutet: **trifft voll zu**.*
Mit den Werten zwischen 1 und 7 können Sie Ihre Meinung abstufen.

	Trifft überhaupt nicht zu						Trifft voll zu
	1	2	3	4	5	6	7
Ich versuche lieber extreme Standpunkte zu vermeiden	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Oft ziehe ich es vor, bei schwierigen Fragen neutral zu bleiben	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Wenn mich etwas nicht betrifft, urteile ich gewöhnlich nicht darüber, ob es gut oder schlecht ist	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Es gibt viele Dinge, für die ich keine besondere Vorliebe habe	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Viele wichtige Dinge sind mir ziemlich gleichgültig	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

108. Im Folgenden geht es um Ihre Zufriedenheit. Auch wenn Ihnen manche Fragen recht ähnlich erscheinen, beantworten Sie bitte alle Fragen.

☞ *Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala.*
*Der Wert **1** bedeutet: **trifft überhaupt nicht zu.***
*Der Wert **5** bedeutet: **trifft sehr gut zu**.*
Mit den Werten zwischen 1 und 5 können Sie Ihre Meinung abstufen.

	Trifft überhaupt nicht zu				**Trifft sehr gut zu**
	1	**2**	**3**	**4**	**5**
Manchmal glaube ich, dass das Leben nicht lebenswert ist	☐	☐	☐	☐	☐
Ich bin über vieles traurig	☐	☐	☐	☐	☐
Ich nehme die Dinge schwer	☐	☐	☐	☐	☐

109. Im Folgenden lesen Sie verschiedene Aussagen zu sozialen Beziehungen. Ihre Aufgabe ist es, zu beurteilen, wie stark diese Aussagen auf Sie zutreffen.

	Trifft überhaupt nicht zu				**Trifft sehr gut zu**
	1	**2**	**3**	**4**	**5**
Ich habe wenig Gesellschaft	☐	☐	☐	☐	☐
Es gibt Menschen, die mir nahe stehen	☐	☐	☐	☐	☐
Es gibt Personen, an die ich mich vertrauensvoll wenden kann	☐	☐	☐	☐	☐
Ich fühle mich einem Bekanntenkreis zugehörig	☐	☐	☐	☐	☐
Es gibt Menschen, mit denen ich offen sprechen kann	☐	☐	☐	☐	☐
Ich fühle mich ausgeschlossen	☐	☐	☐	☐	☐
Ich fühle mich allein.	☐	☐	☐	☐	☐

110. Es geht im Folgenden darum, wie Personen handeln und wie sich Dinge im Leben entwickeln. Bitte geben Sie an, inwieweit die folgenden Aussagen auf Sie und Ihr Leben zutreffen.

☞ *Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala.*
*Der Wert **1** bedeutet: **trifft überhaupt nicht zu.***
*Der Wert **5** bedeutet: **trifft sehr gut zu**.*
Mit den Werten zwischen 1 und 5 können Sie Ihre Meinung abstufen.

	Trifft überhaupt nicht zu				**Trifft sehr gut zu**
	1	**2**	**3**	**4**	**5**
Das, was an Gutem in meinem Leben passiert, kann ich selbst bestimmen	☐	☐	☐	☐	☐
In meinem Leben werden die guten Dinge zum größten Teil von zufälligen Ereignissen bestimmt	☐	☐	☐	☐	☐
Im Allgemeinen sorgen andere Leute dafür, dass in meinem Leben nichts schief geht	☐	☐	☐	☐	☐
Wenn in meinem Leben etwas schiefgeht, dann habe ich einfach nicht genügend aufgepasst	☐	☐	☐	☐	☐
Das Gute und Schöne in meinem Leben kann ich selbst beeinflussen	☐	☐	☐	☐	☐
Oft sehe ich einfach keine Möglichkeit, mich vor unglücklichen Ereignissen zu schützen	☐	☐	☐	☐	☐
Wenn ich bekomme, was ich will, so ist das meistens, weil ich selbst viel dafür getan habe	☐	☐	☐	☐	☐
Ich bin auf Andere angewiesen, um Unannehmlichkeiten zu vermeiden	☐	☐	☐	☐	☐
Zum größten Teil sorgen andere Leute dafür, dass in meinem Leben alles gut geht	☐	☐	☐	☐	☐
Wenn etwas bei mir nicht klappt, liegt es an mir selbst	☐	☐	☐	☐	☐
Wenn ich bekomme, was ich mir wünsche, so geschieht das meistens, weil ich Glück habe	☐	☐	☐	☐	☐
Wenn ich Probleme im Leben habe, sind sie meistens auf mein eigenes Verhalten zurückzuführen	☐	☐	☐	☐	☐
Wenn das Schicksal es nicht will, habe ich einfach keine Chance	☐	☐	☐	☐	☐
Die angenehmen Dinge in meinem Leben hängen von anderen Leuten ab	☐	☐	☐	☐	☐

111. Die nächsten Fragen enthalten Äußerungen, mit denen Menschen ihre Meinungen, Einstellungen, Interessen oder andere persönliche Gefühle ausdrücken. Welche Aussagen treffen auf Sie zu?

	Trifft nicht zu	Trifft zu
Ich probiere oft neue Dinge nur aus Spaß, auch wenn die meisten Menschen der Meinung sind, dass es Zeitverschwendung ist	☐	☐
Ich habe den Ruf, sehr rational zu sein und nicht nach meinen Gefühlen zu handeln	☐	☐
Ich fordere normalerweise gute praktische Gründe, ehe ich bereit bin, meine alten Gewohnheiten zu ändern	☐	☐
Ich erkunde gern neue Wege, Dinge zu erledigen	☐	☐
Wenn nichts Neues passiert, beginne ich gewöhnlich, nach etwas Aufregendem oder Spannendem zu suchen	☐	☐
Ich lasse mich langsamer als die meisten Menschen von neuen Ideen und Aktivitäten begeistern	☐	☐
In Gesprächen bin ich ein viel besserer Zuhörer als Erzähler	☐	☐
Ich bevorzuge, zu Hause zu bleiben statt zu verreisen oder neue Orte zu erforschen	☐	☐
Ich hasse es, die Art und Weise wie ich etwas tue zu verändern, selbst wenn mir die Leute sagen, dass es neue und bessere Herangehensweisen gibt	☐	☐

112. Haben Sie das Gefühl, dass Ihr Gedächtnis nachlässt?

Ja ☐ ⇩ Nein ☐ ➡ *Weiter mit Frage **120!***

113. Seit wann?

Jahr ☐☐☐☐

114. Glauben Sie, dass diese Veränderungen normal für Ihre Altersgruppe sind?

Ja ☐ Nein ☐

115. Machen Sie sich über diese Veränderungen Sorgen?

Ja ☐ Nein ☐

116. Haben Sie auf Grund von Gedächtnisproblemen schon einmal einen Arzt konsultiert?

Ja ☐ Nein ☐ ➡ *Weiter mit Frage **118!***

117. Wann?

Monat ☐☐ Jahr ☐☐☐☐

118. Haben Sie auf Grund Ihrer Gedächtnisprobleme Maßnahmen ergriffen, wie z.B.:

☞ *Bitte kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an.*

Sport ..... ☐
Kreuzworträtsel ..... ☐
Ginseng ..... ☐
Nichts ..... ☐
Sonstiges ..... ☐

und zwar:

119. Wie häufig sagen Sie so etwas wie "Ich kann mich nicht erinnern" oder "Ich kann mir nichts mehr merken" oder "Ich vergesse viel"?

Nie ..... ☐
Mehrmals im Monat ..... ☐
Mehrmals in der Woche ..... ☐
Mehrmals täglich ..... ☐

120. Wenn Sie die Möglichkeit hätten, an einem Glücksspiel teilzunehmen, bei dem Sie jedoch auch Geld verlieren könnten - an welchen der folgenden Glücksspiele würden Sie teilnehmen?

☞ *Jede Zeile enthält eine andere Variante des Glücksspiels. Bitte wählen Sie die Zeilen aus, bei denen Sie am Spiel teilnehmen würden.*

Gewinnbetrag	Wahrscheinlichkeit zu gewinnen	Verlustbetrag	Wahrscheinlichkeit zu verlieren	
50€	50%	-100€	50%	☐
100€	50%	-100€	50%	☐
150€	50%	-100€	50%	☐
200€	50%	-100€	50%	☐
220€	50%	-100€	50%	☐
240€	50%	-100€	50%	☐
300€	50%	-100€	50%	☐
400€	50%	-100€	50%	☐

121. Gehören Sie einer Kirche oder Religionsgemeinschaft an?
Wenn ja, sind Sie ...

- Katholisch ☐
- Evangelisch ☐
- Mitglied einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft ☐
- Mitglied einer islamischen Religionsgemeinschaft ☐
- Mitglied einer anderen Religionsgemeinschaft ☐ ⇨ und zwar:

Nein, konfessionslos ☐

Einstellungen und Meinungen

122. Einmal ganz allgemein gesprochen: Wie stark interessieren Sie sich für Politik?

Sehr stark ☐
Stark ☐
Nicht so stark ☐
Überhaupt nicht ☐

123. Viele Leute in der Bundesrepublik neigen längere Zeit einer bestimmten Partei zu, obwohl sie auch ab und zu eine andere Partei wählen.
Wie ist das bei Ihnen: Neigen Sie einer bestimmten Partei in Deutschland zu?

Ja ☐ ⇩

Nein ☐ ➡ *Weiter mit Frage **125!***

124. Welcher Partei neigen Sie zu?

SPD ☐
CDU ☐
CSU ☐
FDP ☐
Bündnis 90 / Die Grünen ☐
Die Linke ☐
Piratenpartei ☐
AfD ☐
NPD / Republikaner / Die Rechte ☐
Andere ☐
und zwar:

⇨ **Und wie stark neigen Sie dieser Partei zu?**

Sehr stark ☐
Ziemlich stark ☐
Mäßig ☐
Ziemlich schwach ☐
Sehr schwach ☐

125. Wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, würden Sie dann zur Wahl gehen?

Auf jeden Fall ☐
Wahrscheinlich ☐
Vielleicht ☐
Wahrscheinlich nicht ☐
Auf keinen Fall ☐ Bin nicht wahlberechtigt ☐

126. Auch in der Politik kann man nicht alles auf einmal haben. Wir nennen Ihnen jetzt vier Ziele, die man in der Politik verfolgen kann. Wenn Sie wählen müssten: Welches dieser Ziele sehen Sie in der Reihenfolge der Wichtigkeit an 1., 2., 3. oder 4. Stelle?

*Bitte in jede Zeile **ein** Kreuz machen*

	1. Stelle	2. Stelle	3. Stelle	4. Stelle
Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Land	☐	☐	☐	☐
Mehr Einfluss der Bürger auf die Entscheidungen der Regierung	☐	☐	☐	☐
Kampf gegen steigende Preise	☐	☐	☐	☐
Schutz des Rechts auf freie Meinungsäußerung	☐	☐	☐	☐

127. In der Politik reden die Leute oft von "links" und "rechts", wenn es darum geht, unterschiedliche politische Einstellungen zu kennzeichnen.
Wenn Sie an Ihre eigenen politischen Ansichten denken: wo würden Sie diese Ansichten einstufen?

☞ *Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala.*
*Der Wert **0** bedeutet: **ganz links**, der Wert **10** bedeutet: **ganz rechts**.*
Mit den Werten zwischen 0 und 10 können Sie Ihre Meinung abstufen.

ganz links ***ganz rechts***

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

128. Wie ist es mit den folgenden Gebieten – machen Sie sich da Sorgen?

	Große Sorgen	Einige Sorgen	Keine Sorgen
Um die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung	☐	☐	☐
Um Ihre eigene wirtschaftliche Situation	☐	☐	☐
Um die Stabilität der Finanzmärkte	☐	☐	☐
Um Ihre Gesundheit	☐	☐	☐
Um den Schutz der Umwelt	☐	☐	☐
Um die Folgen des Klimawandels	☐	☐	☐
Um die Erhaltung des Friedens	☐	☐	☐
Über den globalen Terrorismus	☐	☐	☐
Über die Entwicklung der Kriminalität in Deutschland	☐	☐	☐
Über die Zuwanderung nach Deutschland	☐	☐	☐
Über Ausländerfeindlichkeit und Fremdenhass in Deutschland	☐	☐	☐
Um die Stabilität des Euro	☐	☐	☐
Nur wenn Sie erwerbstätig sind: Um die Sicherheit Ihres Arbeitsplatzes	☐	☐	☐
Um Altersarmut	☐	☐	☐
Um die Zunahme von Fluglärm	☐	☐	☐

Oder was sonst macht Ihnen Sorgen?

Bitte angeben:

Familiäre Situation und Freunde

129. Wie ist Ihr Familienstand?

- ☐ Verheiratet, mit Ehepartner zusammenlebend
- ☐ Eingetragene gleichgeschlechtliche Partnerschaft, zusammenlebend
- ☐ Verheiratet, dauernd getrennt lebend
- ☐ Eingetragene gleichgeschlechtliche Partnerschaft, getrennt lebend
- ☐ Ledig
- ☐ Geschieden / eingetragene gleichgeschlechtliche Partnerschaft aufgehoben
- ☐ Verwitwet / Lebenspartner/-in aus eingetragener gleichgeschlechtlicher Partnerschaft verstorben

→ *Weiter mit Frage **131!***

130. Wann wurde die Ehe geschlossen? Wann haben Sie sich verpartnert?

Jahr ☐☐☐☐ → *Weiter mit Frage **132!***

131. Haben Sie derzeit eine feste Partnerschaft?

Ja ☐ ⇩ Nein ☐ → *Weiter mit Frage **132!***

Wohnt Ihr Partner / Ihre Partnerin hier im Haushalt?

Ja ☐ ⇨ *Bitte Vornamen eintragen:* ☐

Nein ☐

132. Haben oder hatten Sie Kinder? Wenn ja, wie viele?

☞ *Gemeint sind leibliche oder adoptierte Kinder (**nicht** Pflege- oder Stiefkinder).*

Ja, und zwar: ☐ Kinder ⇩ Nein, hatte nie Kinder .... ☐ ➡ *Weiter mit Frage **133!***

☞ *Bitte für **jedes** dieser Kinder die Informationen angeben. Bitte beginnen Sie mit dem Ältesten:*

	1. Kind	2. Kind	3. Kind	4. Kind
Vorname:				
Geschlecht:				
Sohn	☐	☐	☐	☐
Tochter	☐	☐	☐	☐
Wann geboren:				
Geburtsjahr:	☐☐☐☐	☐☐☐☐	☐☐☐☐	☐☐☐☐
Handelt es sich um Ihr leibliches Kind?				
Ja	☐	☐	☐	☐
Nein, adoptiertes Kind	☐	☐	☐	☐
Wo lebt das Kind heute?				
Hier im Haushalt	☐	☐	☐	☐
Hier im Ort	☐	☐	☐	☐
Woanders in Deutschland	☐	☐	☐	☐
Im Ausland	☐	☐	☐	☐
Ist verstorben	☐	☐	☐	☐

133. Wie häufig treffen Sie die folgende(n) Person(en)?

	Täglich	Mehrmals pro Woche	1 Mal pro Woche	1 bis 3 Mal im Monat	Mehrmals im Jahr	Seltener	Nie
Ehe-/Partner	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Verwandte	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Freunde	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Bekannte	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Nachbarn	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

134. Wie häufig telefonieren Sie mit dieser/diesen Person(en)?

	Täglich	Mehrmals pro Woche	1 Mal pro Woche	1 bis 3 Mal im Monat	Mehrmals im Jahr	Seltener	Nie
Ehe-/Partner	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Verwandte	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Freunde	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Bekannte	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Nachbarn	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

135. Was würden Sie sagen: Wie viele enge Freunde haben Sie?

☐ enge Freunde

136. Nun geht es um die Muttersprache, also die Sprache, mit der man in der Familie aufgewachsen ist. Haben Sie und Ihre <u>beiden</u> Eltern Deutsch als Muttersprache?

Nein ..... ☐ ⇩ Ja ..... ☐ ➡ *Weiter mit Frage **138!***

137. Sprechen Sie hier in Deutschland ...

– überwiegend Deutsch ..... ☐

– überwiegend die Sprache Ihres Herkunftslandes bzw. die Sprache Ihrer Eltern ..... ☐

– oder teils - teils? ..... ☐

Wohnen

144. Wo haben Sie vor der deutschen Wiedervereinigung, also vor 1989, gewohnt?

In der DDR (einschließlich Berlin-Ost) ..... ☐
In der BRD (einschließlich Berlin-West) ..... ☐
In einem anderen Land ..... ☐
Trifft nicht zu, wurde 1989 oder später geboren..... ☐

145. Seit wann leben Sie persönlich schon in dieser Wohnung?

Seit ☐☐ Jahr(en) **und** ☐☐ Monat(en)

146. Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Bereichen Ihrer Wohnsituation?

☞ *Bitte kreuzen Sie für jeden Bereich auf der Skala einen Wert an:*
*Wenn Sie ganz und gar **unzufrieden** sind, den Wert "**0**",*
*wenn Sie ganz und gar **zufrieden** sind, den Wert "**10**".*
*Wenn Sie **teils zufrieden/teils unzufrieden** sind, einen Wert dazwischen.*

Wie zufrieden sind Sie ...	ganz und gar ***unzufrieden***										ganz und gar ***zufrieden***
– mit dem finanziellen Aufwand (z.B. Miete)?	☐ 0	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7	☐ 8	☐ 9	☐ 10
– mit der Wohnungsgröße?	☐ 0	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7	☐ 8	☐ 9	☐ 10
– mit der Wohnungsausstattung?	☐ 0	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7	☐ 8	☐ 9	☐ 10
– mit der Wohngegend / Wohnlage?	☐ 0	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7	☐ 8	☐ 9	☐ 10
– mit der Wohnumwelt (Parks, Grünanlagen, Lärm, Abgase, Schmutz)?	☐ 0	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7	☐ 8	☐ 9	☐ 10
– mit den Verkehrsanbindungen?	☐ 0	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7	☐ 8	☐ 9	☐ 10
– mit den Beziehungen / Kontakten zur Nachbarschaft?	☐ 0	☐ 1	☐ 2	☐ 3	☐ 4	☐ 5	☐ 6	☐ 7	☐ 8	☐ 9	☐ 10

147. Nun interessiert uns, wie Sie Ihre Lebenssituation im Vergleich zu anderen einschätzen würden. Wenn man 100 Leute Ihres Alters zufällig aussuchen würde, was meinen Sie ...

Wie viele dieser 100 Leute wären gesünder als Sie? ..... ☐☐☐

Wie viele dieser 100 Leute hätten höhere Blutdruckwerte als Sie? ..... ☐☐☐

Wie viele dieser 100 Leute werden in einem Jahr gesünder sein als Sie? ..... ☐☐☐

Wie viele dieser 100 Leute hätten ein höheres Haushaltsnettoeinkommen als Sie?..... ☐☐☐

Wie viele dieser 100 Leute hätten mehr Vermögen als Sie?..... ☐☐☐

Wie viele dieser 100 Leute sind zufriedener mit ihrem Leben als Sie?..... ☐☐☐

Wie viele dieser 100 Leute haben ein aktiveres Sexualleben als Sie? ..... ☐☐☐

148. Zum Schluss möchten wir Sie noch nach Ihrer Zufriedenheit mit Ihrem Leben insgesamt fragen.

☞ *Antworten Sie bitte wieder anhand der folgenden Skala, bei der "0" ganz und gar **unzufrieden,** "10" ganz und gar **zufrieden** bedeutet.*

	ganz und gar ***unzufrieden***										ganz und gar ***zufrieden***
Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig mit Ihrem Leben?	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	0	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**
Wie zufrieden waren Sie vor fünf Jahren?	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
	0	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**
Was glauben Sie: Wie zufrieden werden Sie in fünf Jahren sein?	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

150. Hier sind unterschiedliche Eigenschaften, die eine Person haben kann. Wahrscheinlich werden einige Eigenschaften auf Sie persönlich voll zutreffen und andere überhaupt nicht. Bei wieder anderen sind Sie vielleicht unentschieden.

☞ *Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala.*
*Der Wert **1** bedeutet: **trifft überhaupt nicht zu.***
*Der Wert **7** bedeutet: **trifft voll zu**.*
Mit den Werten zwischen 1 und 7 können Sie Ihre Meinung abstufen.

Ich bin jemand, der ...	**Trifft überhaupt nicht zu** 1	2	3	4	5	6	**Trifft voll zu** 7
– gründlich arbeitet	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
– kommunikativ, gesprächig ist	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
– manchmal etwas grob zu anderen ist	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
– originell ist, neue Ideen einbringt	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
– sich oft Sorgen macht	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
– verzeihen kann	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
– eher faul ist	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
– aus sich herausgehen kann, gesellig ist	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
– künstlerische, ästhetische Erfahrungen schätzt	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
– leicht nervös wird	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
– Aufgaben wirksam und effizient erledigt	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
– zurückhaltend ist	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
– rücksichtsvoll und freundlich mit anderen umgeht	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
– eine lebhafte Phantasie, Vorstellungen hat	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
– entspannt ist, mit Stress gut umgehen kann	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
– wissbegierig ist	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Zum Schluss

Welches Datum haben wir heute?

Tag **Monat**

Wie lange benötigten Sie zum Ausfüllen dieses Fragebogens?

Minuten

Hier haben Sie die Möglichkeit, uns etwas mitzuteilen:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

TNS Infratest Sozialforschung
Landsberger Str. 284
80687 München
Tel.: 089 / 5600 - 1905

2014

Berliner Altersstudie II (BASE-II) Station:

Leben in Deutschland

Personenfragebogen für Neubefragte

Dieser Fragebogen richtet sich an die einzelnen Personen im Haushalt.

Ihre Mitarbeit ist freiwillig. Die wissenschaftliche Aussagekraft dieser Untersuchung hängt aber entscheidend von der Mitarbeit **aller** Personen in **allen** Haushalten ab.

Darum bitten wir Sie herzlich, den Fragebogen sorgfältig auszufüllen.

Der Personenfragebogen wurde beantwortet von:

Nr. des Haushalts: | | | | | | | |

Person Nr.: | | |

Vorname:

Bitte in Druckbuchstaben

Wie wird's gemacht?

Bitte füllen Sie den Fragebogen aus, indem Sie

MUSTER

- **in die weißen Kästchen ein Kreuz machen**

  Beispiel: **Geschlecht:** männlich ..... ☒
  weiblich ..... ☐

- **in die etwas größeren weißen Felder Zahlen eintragen**

  Beispiel 1: **Miete** ..... 6 5 0 Euro

  Beispiel 2: **Monat** ..... 1 2 (= Dezember)

- **in die Balken Text schreiben**

  Beispiel: Sonstiger Grund ..... ☒

  und zwar: ***Berufswechsel***

Das ☞ Zeichen steht vor Erläuterungen zu einzelnen Fragen.

Gehen Sie bitte der Reihe nach vor, Frage für Frage. Überspringen Sie Fragen nur dann, wenn im Text ausdrücklich ein entsprechender Hinweis gegeben ist.

Beispiel:

Gibt es In Ihrem Haushalt Kinder?

Ja ..... ☐ ⇩

Wenn Sie in diesem Beispiel „Ja“ ankreuzen, geht es für Sie weiter mit der nächsten Frage!

Nein..... ☐ ➡ *Weiter mit Frage ...!*

Wenn Sie in diesem Beispiel "Nein" ankreuzen, geht es für Sie weiter mit der Frage, die im Hinweis "Weiter mit Frage . . . !" angegeben ist!

Und noch eine Bitte:

Der Fragebogen wird mit der modernen Scanner-Technik ausgewertet. Im Prinzip hat jeder von Ihnen so einen Scanner schon in Betrieb gesehen: An der Kasse eines jeden größeren Geschäfts fährt die Kassiererin mit einem Scanner über das Preisschild der gekauften Ware, und schon ist die Information automatisch „gelesen“. So ähnlich machen wir es mit dem Fragebogen. Damit das funktioniert, ist es sehr wichtig,

- dass Sie nur einen schwarzen oder blauen Kugelschreiber verwenden
- dass Ihre Angaben gut lesbar sind
- und dass Ihre Markierung innerhalb der Kästchen bleibt.

Sie erleichtern uns dadurch sehr die Arbeit. **Vielen Dank!**

Ihre Lebenssituation heute

1. Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig mit den folgenden Bereichen Ihres Lebens?

☞ *Bitte kreuzen Sie für jeden Bereich auf der Skala einen Wert an:*
*Wenn Sie ganz und gar **unzufrieden** sind, den Wert "**0**",*
*wenn Sie ganz und gar **zufrieden** sind, den Wert "**10**".*
*Wenn Sie **teils zufrieden/teils unzufrieden** sind, einen Wert dazwischen.*

Wie zufrieden sind Sie ...	ganz und gar ***unzufrieden***										ganz und gar ***zufrieden***
– mit Ihrer Gesundheit?	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
– mit Ihrem Schlaf?	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
(falls Sie erwerbstätig sind) – mit Ihrer Arbeit?	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
(falls Sie im Haushalt tätig sind) – mit Ihrer Tätigkeit im Haushalt?	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
– mit dem Einkommen Ihres Haushalts?	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
– mit Ihrem persönlichen Einkommen?	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
– mit Ihrer Wohnung?	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
– mit Ihrer Freizeit?	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
– mit Ihrem Familienleben?	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
– mit Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis?	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
(falls Sie ehrenamtlich tätig sind) – mit Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit in Vereinen, Verbänden oder sozialen Diensten?	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
– mit Ihrer Partnerschaft?	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
– mit der Demokratie in Deutschland?	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

2. Geben Sie bitte jeweils an, wie häufig oder selten Sie die folgenden Gefühle in den letzten vier Wochen erlebt haben.

Wie oft haben Sie sich ...	Sehr selten	Selten	Manch-mal	Oft	Sehr oft
– ärgerlich gefühlt?	☐	☐	☐	☐	☐
– ängstlich gefühlt?	☐	☐	☐	☐	☐
– glücklich gefühlt?	☐	☐	☐	☐	☐
– traurig gefühlt?	☐	☐	☐	☐	☐

Und wie ist das mit den folgenden Gefühlen?
Wie oft haben Sie sich ...

– gestresst gefühlt?	☐	☐	☐	☐	☐
– voller Energie gefühlt?	☐	☐	☐	☐	☐
– nervös gefühlt?	☐	☐	☐	☐	☐
– ruhig und gelassen gefühlt?	☐	☐	☐	☐	☐
– erschöpft gefühlt?	☐	☐	☐	☐	☐
– müde gefühlt?	☐	☐	☐	☐	☐

3. Welche der folgenden Tätigkeiten üben Sie in Ihrer freien Zeit aus?
Geben Sie bitte zu jeder Tätigkeit an, wie oft Sie das machen: jede Woche, jeden Monat, seltener oder nie?

	Jede Woche	Jeden Monat	Seltener	Nie
Besuch von kulturellen Veranstaltungen, z.B. Konzerten, Theater, Vorträgen	☐	☐	☐	☐
Kinobesuche, Besuch von Popkonzerten, Tanzveranstaltungen, Discos, Sportveranstaltungen	☐	☐	☐	☐
Künstlerische und musische Tätigkeiten (Musizieren, Tanzen, Theater, Malen, Fotografieren)	☐	☐	☐	☐
Geselligkeit mit Freunden, Verwandten oder Nachbarn	☐	☐	☐	☐
Mithelfen, wenn bei Freunden, Verwandten oder Nachbarn etwas zu tun ist	☐	☐	☐	☐
Ehrenamtliche Tätigkeiten in Vereinen, Verbänden oder sozialen Diensten	☐	☐	☐	☐
Beteiligung in Bürgerinitiativen, in Parteien, in der Kommunalpolitik	☐	☐	☐	☐
Kirchgang, Besuch religiöser Veranstaltungen	☐	☐	☐	☐
Kreuzworträtsel / Denkaufgaben lösen	☐	☐	☐	☐
Heimwerkerarbeiten	☐	☐	☐	☐
Handarbeiten, Bastelarbeiten	☐	☐	☐	☐
Gartenarbeit (in den Sommermonaten)	☐	☐	☐	☐
Spazieren gehen	☐	☐	☐	☐

4. Haben Sie während der letzten 7 Tage irgendeine bezahlte Arbeit ausgeübt, auch wenn dies nur für eine Stunde oder für wenige Stunden war?

☞ *Bitte antworten Sie auch mit "Ja", wenn Sie in den letzten sieben Tagen normalerweise gearbeitet hätten, aber wegen Urlaub, Krankheit, schlechtem Wetter oder anderen Gründen zeitweise abwesend waren.*

Ja..... ☐ Nein..... ☐

5. Nehmen Sie zur Zeit die gesetzlich geregelte Pflegezeit in Anspruch, um einen Angehörigen zu pflegen?

Ja..... ☐ Nein..... ☐

6. Sind Sie zur Zeit bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet?

Ja..... ☐ Nein..... ☐

7. Sind Sie derzeit in Ausbildung? Das heißt: Besuchen Sie eine Schule oder Hochschule (einschließlich Promotion), machen Sie eine Berufsausbildung oder nehmen Sie an einem Weiterbildungslehrgang teil?

Ja..... ☐ Nein..... ☐

8. Üben Sie derzeit eine Erwerbstätigkeit aus? Was trifft für Sie zu?

☞ *Rentner oder Personen im Bundesfreiwilligendienst, die zusätzlich eine Erwerbstätigkeit ausüben, geben hier bitte die Erwerbstätigkeit an. Falls Sie regelmäßig einer bezahlten Nebenerwerbstätigkeit nachgehen oder gelegentliche Arbeiten gegen Entgelt erledigen, wählen Sie bitte "geringfügig oder unregelmäßig erwerbstätig" aus.*

Voll erwerbstätig ..... ☐
In Teilzeitbeschäftigung ..... ☐
In betrieblicher Ausbildung / Lehre oder betrieblicher Umschulung..... ☐
Geringfügig oder unregelmäßig erwerbstätig ..... ☐

→ *Weiter mit Frage **15!***

In Altersteilzeit mit Arbeitszeit Null..... ☐ → *Weiter mit Frage **10!***

Freiwilliger Wehrdienst ..... ☐
Freiwilliges soziales/ökologisches Jahr, Bundesfreiwilligendienst..... ☐
Nicht erwerbstätig..... ☐

Ihre frühere Erwerbstätigkeit

9. Waren Sie schon einmal erwerbstätig?

Ja..... ☐ ⇩ Nein..... ☐ → *Weiter mit Frage **25!***

10. Wann haben Sie bei Ihrer letzten Stelle aufgehört zu arbeiten?

Monat ☐☐ Jahr ☐☐☐☐

11. Wie lange waren Sie insgesamt in Ihrer letzten Stelle beschäftigt?

☐ Jahre ☐ Monate

12. Auf welche Weise wurde diese Beschäftigung beendet?

☞ *Bitte nur **einen** Punkt ankreuzen!*

- Wegen Betriebsstilllegung / Auflösung der Dienststelle ☐
- Durch eigene Kündigung ☐
- Durch Kündigung von Seiten des Arbeitgebers ☐
- Durch Auflösungsvertrag / im Einvernehmen ☐
- Befristete Beschäftigung oder Ausbildung war beendet ☐
- Erreichen der Altersgrenze / Rente / Pension ☐
- Beurlaubung / Mutterschutz / Elternzeit ☐
- Aufgabe der selbständigen Tätigkeit / des Geschäfts ☐

13. In welcher beruflichen Stellung waren Sie zuletzt beschäftigt?

☞ *Wenn Sie zuletzt **mehr als eine** berufliche Tätigkeit ausübten, beantworten Sie die folgenden Fragen bitte nur für Ihre damalige berufliche **Haupt**tätigkeit!*

Arbeiter
(auch in der Landwirtschaft)

- Ungelernte Arbeiter ☐
- Angelernte Arbeiter ☐
- Gelernte und Facharbeiter ☐
- Vorarbeiter, Kolonnenführer ☐
- Meister, Polier ☐

Selbständige
(einschl. mithelfende Familienangehörige)

- Selbständige Landwirte ☐
- Freie Berufe, selbständige Akademiker ☐
- Sonstige Selbständige ☐
- Mithelfende Familienangehörige ☐

Auszubildende / Praktikanten

- Auszubildende ☐
- Volontäre, Praktikanten u.ä. ☐

Angestellte

- Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis ☐
- Angestellte mit einfacher Tätigkeit
  - – ohne Ausbildungsabschluss ☐
  - – mit Ausbildungsabschluss ☐
- Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner) ☐
- Angestellte mit hochqualifizierter Tätigkeit oder Leitungsfunktion (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Ingenieur, Abteilungsleiter) ☐
- Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände) ☐

Beamte
(einschl. Richter und Berufssoldaten)

- Einfacher Dienst ☐
- Mittlerer Dienst ☐
- Gehobener Dienst ☐
- Höherer Dienst ☐

14. Waren Sie zuletzt voll berufstätig, teilzeitbeschäftigt oder geringfügig bzw. unregelmäßig erwerbstätig?

Voll berufstätig (mindestens 35 Wochenstunden) ..... ☐

Teilzeitbeschäftigt (20 bis 34 Wochenstunden) ..... ☐

Geringfügig oder unregelmäßig erwerbstätig ..... ☐

*Weiter mit Frage **25!***

Ihre jetzige Erwerbstätigkeit

15. Gehört der Betrieb, in dem Sie arbeiten, zum öffentlichen Dienst?

Ja..... ☐ Nein..... ☐

16. In welchem Wirtschaftszweig / welcher Branche / welchem Dienstleistungsbereich ist das Unternehmen bzw. die Einrichtung überwiegend tätig?

☞ *Bitte geben Sie die genaue Bezeichnung an, z.B. nicht "Industrie", sondern "Elektroindustrie"; nicht "Handel", sondern "Einzelhandel"; nicht "öffentlicher Dienst", sondern "Krankenhaus".*

Bitte in Druckbuchstaben eintragen!

17. Wie viele Beschäftigte hat das Gesamtunternehmen etwa?

	unter	5	Beschäftigte.....	☐
5	bis	10	Beschäftigte.....	☐
11	bis unter	20	Beschäftigte.....	☐
20	bis unter	100	Beschäftigte.....	☐
100	bis unter	200	Beschäftigte.....	☐
200	bis unter	2.000	Beschäftigte	☐
2.000	und mehr		Beschäftigte	☐

Trifft nicht zu, da selbständig ohne weitere Beschäftigte ..... ☐

18. Seit wann sind Sie bei Ihrem jetzigen Arbeitgeber beschäftigt?

☞ *Falls Sie Selbständiger sind, geben Sie bitte an, seit wann Sie Ihre jetzige Tätigkeit ausüben.*

Seit ☐☐ (Monat) ☐☐☐☐ (Jahr)

19. In welcher beruflichen Stellung sind Sie derzeit beschäftigt?

☞ *Wenn Sie **mehr als eine** berufliche Tätigkeit ausüben, beantworten Sie die folgenden Fragen bitte nur für Ihre derzeitige berufliche **Haupt**tätigkeit.*

Arbeiter
(auch in der Landwirtschaft)

- Ungelernte Arbeiter ☐
- Angelernte Arbeiter ☐
- Gelernte und Facharbeiter ☐
- Vorarbeiter, Kolonnenführer ☐
- Meister, Polier ☐

Selbständige
(einschl. mithelfende Familienangehörige)

	Anzahl der Mitarbeiter		
	Keine	1 – 9	10 und mehr
Selbständige Landwirte	☐	☐	☐
Freie Berufe, selbständige Akademiker	☐	☐	☐
Sonstige Selbständige	☐	☐	☐

- Mithelfende Familienangehörige ☐

Auszubildende und Praktikanten

- Auszubildende / gewerblich-technisch ☐
- Auszubildende / kaufmännisch ☐
- Volontäre, Praktikanten u.ä. ☐

Angestellte

- Industrie- und Werkmeister im Angestelltenverhältnis ☐

Angestellte mit einfacher Tätigkeit

- – ohne Ausbildungsabschluss ☐
- – mit Ausbildungsabschluss ☐

- Angestellte mit qualifizierter Tätigkeit (z.B. Sachbearbeiter, Buchhalter, technischer Zeichner) ☐
- Angestellte mit hochqualifizierter Tätigkeit oder Leitungsfunktion (z.B. wissenschaftlicher Mitarbeiter, Ingenieur, Abteilungsleiter) ☐
- Angestellte mit umfassenden Führungsaufgaben (z.B. Direktor, Geschäftsführer, Vorstand größerer Betriebe und Verbände) ☐

Beamte
(einschl. Richter und Berufssoldaten)

- Einfacher Dienst ☐
- Mittlerer Dienst ☐
- Gehobener Dienst ☐
- Höherer Dienst ☐

20. Die Arbeitsverdienste sind ja nicht in allen Regionen Deutschlands gleich. Daher die Frage: Liegt Ihre Arbeitsstätte ...

- – in einem der alten Bundesländer ☐
- – in einem der neuen Bundesländer ☐
- – im Westteil Berlins ☐
- – im Ostteil Berlins ☐
- – oder im Ausland? ☐

21. Wie viele <u>Tage</u> in der Woche arbeiten Sie in der Regel?

☐ Tage pro Woche

Trifft nicht zu, da ...

- – Zahl der Tage nicht festgelegt ☐
- – wöchentlich wechselnde Zahl der Tage ☐

22. Und wie viele Stunden arbeiten Sie in der Regel pro Arbeitstag?

☐☐ , ☐ Stunden Wechselnd, unregelmäßig..... ☐

23. Nehmen Sie zur Zeit eine der gesetzlichen Regelungen zur Altersteilzeit wahr?

Ja..... ☐ ⇨ und zwar: Reduzierte Arbeitszeit..... ☐

Nein ..... ☐ Reduziertes Gehalt bei vorläufig unveränderter Arbeitszeit (Ansparphase) ☐

24. Wie hoch war Ihr Arbeitsverdienst im letzten Monat?

☞ *Wenn Sie im letzten Monat Sonderzahlungen hatten, z.B. Urlaubsgeld oder Nachzahlungen, rechnen Sie diese bitte **nicht** mit. Entgelt für Überstunden rechnen Sie dagegen mit.*

☞ *Falls Sie selbständig sind: Bitte schätzen Sie Ihren monatlichen Gewinn vor und nach Steuern.*

Bitte geben Sie nach Möglichkeit beides an:

- **den Bruttoverdienst, das heißt Lohn oder Gehalt vor Abzug der Steuern und Sozialversicherung**
- **und den Nettoverdienst, das heißt den Betrag nach Abzug von Steuern und Beiträgen zur Renten-, Arbeitslosen- und Krankenversicherung.**

Der Arbeitsverdienst betrug: brutto ☐ Euro

netto ☐ Euro

Ab hier wieder an alle!

25. Welche der im folgenden aufgeführten Einkünfte beziehen Sie persönlich derzeit?

☞ *Bitte alle Zutreffenden ankreuzen!*

Für alle zutreffenden Einkünfte geben Sie bitte an, wie hoch derzeit der Betrag im Monat ist.
Wenn Sie den monatlichen Betrag nicht genau sagen können, geben Sie bitte einen Schätzbetrag an.

Einkünfte	**Ja**	**Bruttobetrag pro Monat ★)**
Eigene Rente, Pension *Falls Sie mehrere haben: bitte zusammenrechnen!*	☐ ⇨	Euro
Witwenrente / -pension, Waisenrente *Falls Sie mehrere haben: bitte zusammenrechnen!*	☐ ⇨	Euro
Arbeitslosengeld	☐ ⇨	Euro
Arbeitslosengeld II / Sozialgeld	☐ ⇨	***Betrag bitte im Haushalts-fragebogen angeben!***
Unterhaltsgeld bei Fortbildung / Umschulung; Übergangsgeld	☐ ⇨	Euro
Mutterschaftsgeld während des Mutterschutzes, Elterngeld	☐ ⇨	Euro
Kindesunterhalt	☐ ⇨	Euro
Betreuungsunterhalt	☐ ⇨	Euro
Nachehelicher Unterhalt, Trennungsunterhalt	☐ ⇨	Euro
Unterhaltszahlung aus Unterhaltsvorschusskassen	☐ ⇨	Euro
BAföG, Stipendium, Berufsausbildungsbeihilfe	☐ ⇨	Euro
Wehrsold bei freiwilligem Wehrdienst, Aufwandsentschädigung für Freiwilliges soziales/ ökologisches Jahr oder Bundesfreiwilligendienst	☐ ⇨	Euro
Sonstige Unterstützung von Personen, die nicht im Haushalt leben	☐ ⇨	Euro
Nichts davon	☐	

★) ☞ *Bruttobetrag heißt: vor Abzug eventueller Steuern oder Sozialversicherungsbeiträge.*
Dies ist hier nur von Bedeutung für Pensionen und eventuell für Betriebsrenten.

Zusatzfragen nur für Rentner / Pensionäre

26. Von wem wird die eigene Rente / Pension gezahlt?
☞ *Bitte alle Zutreffenden ankreuzen!*

	Eigene Rente / Pension	Witwenrente / -pension / Waisenrente
Deutsche Rentenversicherung (ehemals LVA, BfA, Knappschaft)	☐	☐
Beamtenversorgung	☐	☐
Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes (z.B. VBL)	☐	☐
Betriebliche Altersversorgung (z.B. Werkspension)	☐	☐
Rente aus einer privaten Versicherung (einschl. Arbeitgeberdirektversicherung oder berufsständische Versorgung)	☐	☐
Unfallversicherung (z.B. der Berufsgenossenschaft)	☐	☐
Erwerbsminderungsrente	☐	☐
Kriegsopferversorgung	☐	☐
Sonstige und zwar:	☐	☐

27. Wann haben Sie Ihre ersten Rentenauszahlungen bekommen?

Monat ☐☐ Jahr ☐☐☐☐

Ab hier wieder an alle!

Gesundheit und Krankheit

28. Wie würden Sie Ihren gegenwärtigen Gesundheitszustand beschreiben?

- Sehr gut ☐
- Gut ☐
- Zufriedenstellend ☐
- Weniger gut ☐
- Schlecht ☐

29. Wie beurteilen Sie zur Zeit Ihre körperliche Gesundheit?

- Sehr gut ☐
- Gut ☐
- Zufriedenstellend ☐
- Weniger gut ☐
- Schlecht ☐

30. Wie beurteilen Sie zur Zeit Ihre seelische und geistige Gesundheit?

- Sehr gut ☐
- Gut ☐
- Zufriedenstellend ☐
- Weniger gut ☐
- Schlecht ☐

31. Wenn Sie Treppen steigen müssen, also mehrere Stockwerke zu Fuß hochgehen: Beeinträchtigt Sie dabei Ihr Gesundheitszustand stark, ein wenig oder gar nicht?

- Stark ☐
- Ein wenig ☐
- Gar nicht ☐

32. Und wie ist das mit anderen anstrengenden Tätigkeiten im Alltag, wenn man z.B. etwas Schweres heben muss oder Beweglichkeit braucht: Beeinträchtigt Sie dabei Ihr Gesundheitszustand stark, ein wenig oder gar nicht?

- Stark ☐
- Ein wenig ☐
- Gar nicht ☐

33. Bitte denken Sie einmal an die letzten vier Wochen. Wie oft kam es in dieser Zeit vor, ...

	Immer	Oft	Manch-mal	Fast nie	Nie
• dass Sie sich gehetzt oder unter Zeitdruck fühlten?	☐	☐	☐	☐	☐
• dass Sie sich niedergeschlagen und trübsinnig fühlten?	☐	☐	☐	☐	☐
• dass Sie sich ruhig und ausgeglichen fühlten?	☐	☐	☐	☐	☐
• dass Sie jede Menge Energie verspürten?	☐	☐	☐	☐	☐
• dass Sie starke körperliche Schmerzen hatten?	☐	☐	☐	☐	☐
• dass Sie wegen gesundheitlicher Probleme körperlicher Art in Ihrer Arbeit oder Ihren alltäglichen Beschäftigungen					
– weniger geschafft haben als Sie eigentlich wollten?	☐	☐	☐	☐	☐
– in der Art Ihrer Tätigkeiten eingeschränkt waren?	☐	☐	☐	☐	☐
• dass Sie wegen seelischer oder emotionaler Probleme in Ihrer Arbeit oder Ihren alltäglichen Beschäftigungen					
– weniger geschafft haben als Sie eigentlich wollten?	☐	☐	☐	☐	☐
– Ihre Arbeit oder Tätigkeit weniger sorgfältig als sonst gemacht haben?	☐	☐	☐	☐	☐
• dass Sie wegen gesundheitlicher oder seelischer Probleme in Ihren sozialen Kontakten, z.B. mit Freunden, Bekannten oder Verwandten, eingeschränkt waren?	☐	☐	☐	☐	☐

34. Wie viele Stunden schlafen Sie an nachts und tagsüber einem normalen Werktag?

☞ *Bitte nur ganze Stunden angeben.*

Nachts ..... ☐ Stunden

Am Tag ..... ☐ Stunden

35. Wie viele Stunden schlafen Sie in einer normalen Nacht und tagsüber am Wochenende?

☞ *Bitte nur ganze Stunden angeben.*

Nachts ..... ☐ Stunden

Am Tag ..... ☐ Stunden

36. Inwieweit achten Sie auf gesundheitsbewusste Ernährung?

Sehr stark ..... ☐

Stark ..... ☐

Ein wenig ..... ☐

Gar nicht ..... ☐

37. Wie sehr mögen Sie folgende Nahrungsmittel?

	Überhaupt nicht gern	Nicht gern	Mäßig gern	Gern	Sehr gern
● Grapefruit	☐	☐	☐	☐	☐
● Rosenkohl	☐	☐	☐	☐	☐
● Banane	☐	☐	☐	☐	☐
● Blumenkohl	☐	☐	☐	☐	☐
● Ingwer	☐	☐	☐	☐	☐
● Tomate	☐	☐	☐	☐	☐
● Grünkohl	☐	☐	☐	☐	☐
● Apfelsine	☐	☐	☐	☐	☐
● Rotkohl	☐	☐	☐	☐	☐
● Apfel	☐	☐	☐	☐	☐
● Spargel	☐	☐	☐	☐	☐
● Kartoffeln	☐	☐	☐	☐	☐
● Koriander	☐	☐	☐	☐	☐
● Möhren	☐	☐	☐	☐	☐
● Lakritze	☐	☐	☐	☐	☐
● Kümmel	☐	☐	☐	☐	☐

38. Haben Sie jemals einen eigentümlichen Uringeruch nach Verzehr von Spargel bemerkt?

Ja..... ☐
Nein..... ☐
Ich esse keinen Spargel..... ☐

39. Rauchen Sie gegenwärtig, seien es Zigaretten, Pfeifen oder Zigarren?

Ja..... ☐ ⇩ Nein..... ☐ ➡ *Weiter mit Frage **41!***

40. Wieviel Zigaretten, Pfeifen oder Zigarren rauchen Sie pro Tag?

☞ *Geben Sie bitte den täglichen Durchschnitt der letzten Woche an.*

Zigaretten ..... ☐☐ pro Tag
Pfeifen ..... ☐☐ pro Tag
Zigarren / Zigarillos.. ☐☐ pro Tag

*Weiter mit Frage **44!***

41. Haben Sie jemals in Ihrem Leben geraucht?

☞ *Gemeint ist, dass Sie insgesamt mindestens 100 Zigaretten oder andere Rauchwaren in Ihrem Leben geraucht haben.*

Ja..... ☐ ⇩ Nein..... ☐ ➡ *Weiter mit Frage **45!***

42. Wieviel Zigaretten, Pfeifen oder Zigarren haben Sie zuletzt durchschnittlich pro Tag geraucht?

☞ *Geben Sie bitte den täglichen Durchschnitt an.*

Zigaretten ..... ☐☐ pro Tag
Pfeifen ..... ☐☐ pro Tag
Zigarren / Zigarillos.. ☐☐ pro Tag

43. Wann haben Sie aufgehört zu rauchen?

☞ *Bitte geben Sie das Jahr und, falls möglich, auch den Monat an.*

☐☐☐☐ Jahr ☐☐ Monat

44. Wie alt waren Sie, als Sie anfingen regelmäßig zu rauchen?

☐☐ Jahre

45. Gibt es an Ihrem Wohnort Fluglärm?

Ja..... ☐ ⇩ Nein..... ☐ ➡ *Weiter mit Frage **48!***

46. Fühlen Sie sich durch diesen Fluglärm an Ihrem Wohnort gestört?

Ja..... ☐ ⇩ Nein..... ☐ ➡ *Weiter mit Frage **48!***

47. Und wann fühlen Sie sich durch Fluglärm an Ihrem Wohnort gestört?

In der Nacht... ☐

Am Tag ..... ☐

48. Was ist Ihre Körpergröße in cm?

☞ *Wenn Sie es nicht genau wissen, schätzen Sie bitte.*

☐ cm

49. Wie viel Kilogramm wiegen Sie gegenwärtig?

☞ *Wenn Sie es nicht genau wissen, schätzen Sie bitte.*

☐ kg

50. Sind Sie seit mindestens einem halben Jahr durch ein gesundheitliches Problem bei Tätigkeiten des normalen Alltagslebens eingeschränkt?

Ja, stark eingeschränkt ..... ☐

Ja, etwas eingeschränkt..... ☐

Nein, nicht eingeschränkt..... ☐

51. Bei welcher Belastungsstärke treten bei Ihnen Luftnot oder Schwächegefühl auf?

☞ *Unter geringer Belastung versteht man z.B. geringe Bewegungen, Handreichungen. Unter mittlerer Belastung versteht man z.B. normales Gehen, Anziehen, weniger als 2 Treppenetagen steigen. Unter schwerer Belastung versteht man z.B. schnelles Gehen, Umgraben im Garten.*

Ohne Belastung..... ☐

Geringe Belastung..... ☐

Mittlere Belastung..... ☐

Schwere Belastung ..... ☐

52. Wann sind Sie geboren?

☐☐☐☐ ☐☐

Jahr Monat

☞ *Die folgende Frage richtet sich an Personen die vor 1965 geboren sind:*

53. Haben oder hatten Sie einen Knochenbruch oder einen Wirbelkörperbruch seit Ihrem 50. Lebensjahr?

Ja ☐ Nein ☐

54. Sind Sie nach amtlicher Feststellung erwerbsgemindert oder schwerbehindert?

Ja ☐ ⇨ **Bitte geben Sie den Grad der Behinderung bzw. den Grad der Minderung der Erwerbsfähigkeit an:** ☐

Nein ☐

55. Hat ein Arzt bei Ihnen jemals eine oder mehrere der folgenden Krankheiten festgestellt?

	Ja	**Wann haben Sie zum ersten Mal diese Diagnose erhalten?** **Jahr**
Diabetes	☐	⇨ ☐☐☐☐
Metabolisches Syndrom	☐	⇨ ☐☐☐☐
Bluthochdruck	☐	⇨ ☐☐☐☐
Fettstoffwechselstörung (z.B. hohe Cholesterinwerte)	☐	⇨ ☐☐☐☐
Osteoporose	☐	⇨ ☐☐☐☐
Schlaganfall	☐	⇨ ☐☐☐☐
Herzkrankheit (auch Herzinsuffizienz, Herzschwäche)	☐	⇨ ☐☐☐☐
Chronisch obstruktive Lungenerkrankung (COPD)	☐	⇨ ☐☐☐☐
Sonstige Krankheit	☐	⇨ ☐☐☐☐

☐

Keine Krankheit festgestellt ☐

56. Hatten Sie ungewollten Gewichtsverlust im letzten Jahr?

Ja ☐ Nein ☐

57. Ist auf Grund der medizinischen Untersuchungen im Rahmen der Berliner Altersstudie II (BASE-II) im ambulanten Bereich ein medizinischer Eingriff erfolgt?

Ja ☐
Nein ☐
Ich nehme nicht an BASE-II teil ☐

58. Wie viele Schwierigkeiten bereiten Ihnen die unten aufgeführten Aktivitäten?

	Keine Schwierigkeiten	Etwas Schwierigkeiten	Große Schwierigkeiten bzw. ohne Hilfe nicht möglich
Heben und Tragen von 5kg	☐	☐	☐
Durch einen mittelgroßen Raum laufen	☐	☐	☐
Vom Stuhl oder Bett aufstehen	☐	☐	☐
Zehn Treppenstufen steigen	☐	☐	☐

59. Wie oft sind Sie im Jahr 2013 gestürzt?

Gar nicht ☐
1-3 mal ☐
4 mal oder häufiger ☐

60. Wie viele Medikamente nehmen Sie regelmäßig ein?

☐

61. Waren Sie innerhalb der letzten vier Wochen krank bzw. unfallverletzt?

Ja, krank ☐
Ja, unfallverletzt ☐

Nein ☐

62. Haben Sie in den letzten 3 Monaten Ärzte aufgesucht? Wenn ja, geben Sie bitte an wie häufig.

Zahl aller Arztbesuche in den letzten 3 Monaten ☐

Keinen Arzt in Anspruch genommen ☐

63. Und wie war das mit Krankenhausaufenthalten im letzten Jahr? Wurden Sie 2013 einmal oder mehrmals für mindestens eine Nacht im Krankenhaus aufgenommen?

Ja ☐

Nein ☐ → *Weiter mit Frage **65!***

64. Wie viele Nächte haben Sie alles in allem 2013 im Krankenhaus verbracht?

☐ Nächte

Und wie oft mussten Sie dafür im Jahr 2013 ins Krankenhaus?

☐ mal

65. Kam es im letzten Jahr vor, dass Sie länger als 6 Wochen ununterbrochen krankgemeldet waren?

Ja, einmal ..... ☐
Ja, mehrmals ..... ☐
Nein ..... ☐

Trifft nicht zu, war 2013 nicht erwerbstätig .... ☐ ➡ *Weiter mit Frage **67!***

66. Wie viele Tage haben Sie im Jahr 2013 wegen Krankheit nicht gearbeitet?

☞ *Geben Sie bitte alle Tage an, nicht nur die, für die Sie eine ärztliche Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung erhalten haben.*

Keinen Tag ..... ☐

Insgesamt ..... ☐ Tage

67. Ihr Geschlecht

Männlich ..... ☐
Weiblich ..... ☐

68. Einmal abgesehen von Ihrem tatsächlichen Alter: Wenn Sie es in Jahren ausdrücken sollen, wie alt fühlen Sie sich?

☐ Jahre

Krankenversicherung

69. Nun zum Thema Krankenversicherung. Vorab die Frage: Haben Sie Anspruch auf Beihilfe oder Heilfürsorge für Angehörige des öffentlichen Dienstes?

Ja ..... ☐ Nein ..... ☐

70. Wie sind Sie krankenversichert: Sind Sie in einer gesetzlichen Krankenversicherung oder ausschließlich privat versichert?

☞ *Bitte auch angeben, wenn Sie nicht selbst Beiträge zahlen, sondern als Familienmitglied oder sonstwie mitversichert sind.*
Welche Kassen z.B. zur "gesetzlichen Krankenversicherung" gehören, zeigt die folgende Frage 71.

In einer gesetzlichen Krankenversicherung ..... ☐

Ausschließlich privat versichert ..... ☐ ➡ *Weiter mit Frage **73!***

71. Welche Krankenversicherung ist das?

AOK ☐ DAK-Gesundheit ☐ IKK / BIG ☐ Knappschaft ☐

Barmer / GEK ☐ TK ☐ KKH ☐ LKK ☐

Sonstige Betriebskrankenkasse ☐

Sonstige ☐ → und zwar:

72. Sind Sie persönlich in dieser Krankenkasse ...

– beitragszahlendes Pflichtmitglied ☐

– beitragszahlendes freiwilliges Mitglied ☐

– versichert als Rentner / Arbeitsloser / Student / Person, die den freiwilligen Wehrdienst, ein Freiwilliges soziales / ökologisches Jahr oder den Bundesfreiwilligendienst leistet ☐

– mitversichertes Familienmitglied ☐

→ *Weiter mit Frage **78!***

73. Wer ist in Ihrer privaten Krankenversicherung der Versicherungsnehmer: ein anderes Familienmitglied oder Sie selbst?

Anderes Familienmitglied ☐ → *Weiter mit Frage **78!***

Selbst ☐ ⇩

74. Welchen monatlichen Beitrag zahlen Sie dafür?

☐ Euro pro Monat

Weiß nicht ☐

75. Sind damit nur Sie selbst oder noch weitere Personen versichert?

Nur selbst ☐

Außer mir noch weitere ☐ Personen

Anzahl

76. Handelt es sich um eine Krankenversicherung mit Selbstbeteiligung?

Ja ☐ ⇩

Nein ☐ → *Weiter mit Frage **78!***

77. Welche Form der Selbstbeteiligung haben Sie?

Prozentual in Höhe von ☐ %

Pauschal in Höhe von ☐ Euro

Sport

78. Treiben Sie gegenwärtig Sport?

Ja..... ☐ ⇩

Nein..... ☐ ➡ *Weiter mit Frage **83!***

79. Welches ist für Sie die wichtigste Sportart, die Sie ausüben?

Wichtigste Sportart: ☐

80. In welchem Alter haben Sie mit dieser Sportart begonnen?

Mit ☐ Jahren

81. Wie häufig treiben Sie diesen Sport?

Täglich..... ☐
Jede Woche .... ☐
Jeden Monat.... ☐
Seltener ..... ☐

82. Wo und mit wem betreiben Sie diese Sportart hauptsächlich?

Im Verein ..... ☐
Bei kommerziellen Sportanbietern (z.B. Fitnessstudios) ..... ☐
In anderen Organisationen (z.B. Volkshochschule, Betrieb) ..... ☐
Gemeinsam mit anderen, aber nicht in einer Organisation ..... ☐
Für mich allein ..... ☐

Persönlichkeit

83. Wie schätzen Sie sich persönlich ein:
Sind Sie im Allgemeinen ein risikobereiter Mensch oder versuchen Sie, Risiken zu vermeiden?

☞ *Bitte kreuzen Sie ein Kästchen auf der Skala an, wobei der Wert **0** bedeutet: "**gar nicht risikobereit**" und der Wert **10**: "**sehr risikobereit**". Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstufen.*

Gar nicht risikobereit										**Sehr risikobereit**
☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
0	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**	**6**	**7**	**8**	**9**	**10**

84. Wie häufig haben Sie das Gefühl, ...

	Oft	**Manchmal**	**Selten**	**Nie**
– dass Ihnen die Gesellschaft anderer fehlt?	☐	☐	☐	☐
– außen vor zu sein?	☐	☐	☐	☐
– sich sozial isoliert zu fühlen?	☐	☐	☐	☐

85. Bitte geben Sie an, inwieweit Ihre Meinung mit den folgenden Aussagen übereinstimmt.

	Stimme gar nicht zu	Stimme eher nicht zu	Stimme weder zu noch lehne ich ab	Stimme eher zu	Stimme voll zu
Auch in ungewissen Zeiten erwarte ich normalerweise das Beste	☐	☐	☐	☐	☐
Wenn bei mir etwas schief laufen kann, dann tut es das auch	☐	☐	☐	☐	☐
Meine Zukunft sehe ich immer optimistisch	☐	☐	☐	☐	☐
Fast nie entwickeln sich die Dinge nach meinen Vorstellungen	☐	☐	☐	☐	☐
Ich zähle selten darauf, dass mir etwas Gutes widerfährt	☐	☐	☐	☐	☐
Alles in allem erwarte ich, dass mir mehr gute als schlechte Dinge widerfahren	☐	☐	☐	☐	☐

86. In welchem Maße treffen die folgenden Aussagen auf Sie persönlich zu?

☞ *Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala.*
*Der Wert **1** bedeutet: **trifft überhaupt nicht zu.***
*Der Wert **7** bedeutet: **trifft voll zu**.*
Mit den Werten zwischen 1 und 7 können Sie Ihre Meinung abstufen.

	Trifft überhaupt nicht zu						Trifft voll zu
	1	2	3	4	5	6	7
Ich bin immer ehrlich zu anderen	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Ich habe Dinge getan, von denen ich Anderen nichts erzähle	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Ich habe noch nie jemanden ausgenutzt	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Es kam schon mal vor, dass ich zuviel Wechselgeld für mich behalten habe	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

87. Bitte geben Sie an, inwieweit diese Aussagen für Sie zutreffen.

	Trifft überhaupt nicht zu						Trifft voll zu
	1	2	3	4	5	6	7
Ich versuche lieber extreme Standpunkte zu vermeiden	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Oft ziehe ich es vor, bei schwierigen Fragen neutral zu bleiben	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Wenn mich etwas nicht betrifft, urteile ich gewöhnlich nicht darüber, ob es gut oder schlecht ist	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Es gibt viele Dinge, für die ich keine besondere Vorliebe habe	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Viele wichtige Dinge sind mir ziemlich gleichgültig	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

88. Im Folgenden geht es um Ihre Zufriedenheit. Auch wenn Ihnen manche Fragen recht ähnlich erscheinen, beantworten Sie bitte alle Fragen.

☞ *Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala.*
*Der Wert **1** bedeutet: **trifft überhaupt nicht zu.***
*Der Wert **5** bedeutet: **trifft sehr gut zu**.*
Mit den Werten zwischen 1 und 5 können Sie Ihre Meinung abstufen.

	Trifft überhaupt nicht zu				Trifft sehr gut zu
	1	2	3	4	5
Manchmal glaube ich, dass das Leben nicht lebenswert ist	☐	☐	☐	☐	☐
Ich bin über vieles traurig	☐	☐	☐	☐	☐
Ich nehme die Dinge schwer	☐	☐	☐	☐	☐

89. Im Folgenden lesen Sie verschiedene Aussagen zu sozialen Beziehungen. Ihre Aufgabe ist es, zu beurteilen, wie stark diese Aussagen auf Sie zutreffen.

	Trifft überhaupt nicht zu				Trifft sehr gut zu
	1	2	3	4	5
Ich habe wenig Gesellschaft	☐	☐	☐	☐	☐
Es gibt Menschen, die mir nahe stehen	☐	☐	☐	☐	☐
Es gibt Personen, an die ich mich vertrauensvoll wenden kann	☐	☐	☐	☐	☐
Ich fühle mich einem Bekanntenkreis zugehörig	☐	☐	☐	☐	☐
Es gibt Menschen, mit denen ich offen sprechen kann	☐	☐	☐	☐	☐
Ich fühle mich ausgeschlossen	☐	☐	☐	☐	☐
Ich fühle mich allein.	☐	☐	☐	☐	☐

90. Es geht im Folgenden darum, wie Personen handeln und wie sich Dinge im Leben entwickeln. Bitte geben Sie an, inwieweit die folgenden Aussagen auf Sie und Ihr Leben zutreffen.

☞ *Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala.*
*Der Wert **1** bedeutet: **trifft überhaupt nicht zu.***
*Der Wert **5** bedeutet: **trifft sehr gut zu**.*
Mit den Werten zwischen 1 und 5 können Sie Ihre Meinung abstufen.

	Trifft überhaupt nicht zu				**Trifft sehr gut zu**
	1	**2**	**3**	**4**	**5**
Das, was an Gutem in meinem Leben passiert, kann ich selbst bestimmen	☐	☐	☐	☐	☐
In meinem Leben werden die guten Dinge zum größten Teil von zufälligen Ereignissen bestimmt	☐	☐	☐	☐	☐
Im Allgemeinen sorgen andere Leute dafür, dass in meinem Leben nichts schief geht	☐	☐	☐	☐	☐
Wenn in meinem Leben etwas schiefgeht, dann habe ich einfach nicht genügend aufgepasst	☐	☐	☐	☐	☐
Das Gute und Schöne in meinem Leben kann ich selbst beeinflussen	☐	☐	☐	☐	☐
Oft sehe ich einfach keine Möglichkeit, mich vor unglücklichen Ereignissen zu schützen	☐	☐	☐	☐	☐
Wenn ich bekomme, was ich will, so ist das meistens, weil ich selbst viel dafür getan habe	☐	☐	☐	☐	☐
Ich bin auf Andere angewiesen, um Unannehmlichkeiten zu vermeiden	☐	☐	☐	☐	☐
Zum größten Teil sorgen andere Leute dafür, dass in meinem Leben alles gut geht	☐	☐	☐	☐	☐
Wenn etwas bei mir nicht klappt, liegt es an mir selbst	☐	☐	☐	☐	☐
Wenn ich bekomme, was ich mir wünsche, so geschieht das meistens, weil ich Glück habe	☐	☐	☐	☐	☐
Wenn ich Probleme im Leben habe, sind sie meistens auf mein eigenes Verhalten zurückzuführen	☐	☐	☐	☐	☐
Wenn das Schicksal es nicht will, habe ich einfach keine Chance	☐	☐	☐	☐	☐
Die angenehmen Dinge in meinem Leben hängen von anderen Leuten ab	☐	☐	☐	☐	☐

91. Die nächsten Fragen enthalten Äußerungen, mit denen Menschen ihre Meinungen, Einstellungen, Interessen oder andere persönliche Gefühle ausdrücken. Welche Aussagen treffen auf Sie zu?

	Trifft nicht zu	Trifft zu
Ich probiere oft neue Dinge nur aus Spaß, auch wenn die meisten Menschen der Meinung sind, dass es Zeitverschwendung ist	☐	☐
Ich habe den Ruf, sehr rational zu sein und nicht nach meinen Gefühlen zu handeln	☐	☐
Ich fordere normalerweise gute praktische Gründe, ehe ich bereit bin, meine alten Gewohnheiten zu ändern	☐	☐
Ich erkunde gern neue Wege, Dinge zu erledigen	☐	☐
Wenn nichts Neues passiert, beginne ich gewöhnlich, nach etwas Aufregendem oder Spannendem zu suchen	☐	☐
Ich lasse mich langsamer als die meisten Menschen von neuen Ideen und Aktivitäten begeistern	☐	☐
In Gesprächen bin ich ein viel besserer Zuhörer als Erzähler	☐	☐
Ich bevorzuge, zu Hause zu bleiben statt zu verreisen oder neue Orte zu erforschen	☐	☐
Ich hasse es, die Art und Weise wie ich etwas tue zu verändern, selbst wenn mir die Leute sagen, dass es neue und bessere Herangehensweisen gibt	☐	☐

92. Haben Sie das Gefühl, dass Ihr Gedächtnis nachlässt?

Ja ☐ ⇩ Nein ☐ ➡ *Weiter mit Frage **100!***

93. Seit wann?

Jahr ☐☐☐☐

94. Glauben Sie, dass diese Veränderungen normal für Ihre Altersgruppe sind?

Ja ☐ Nein ☐

95. Machen Sie sich über diese Veränderungen Sorgen?

Ja ☐ Nein ☐

96. Haben Sie auf Grund von Gedächtnisproblemen schon einmal einen Arzt konsultiert?

Ja ☐ Nein ☐ ➡ *Weiter mit Frage **98!***

97. Wann?

Monat ☐☐ Jahr ☐☐☐☐

98. Haben Sie auf Grund Ihrer Gedächtnisprobleme Maßnahmen ergriffen, wie z.B.:

☞ *Bitte kreuzen Sie alle zutreffenden Antworten an.*

Sport ☐
Kreuzworträtsel ☐
Ginseng ☐
Nichts ☐
Sonstiges ☐

und zwar:

99. Wie häufig sagen Sie so etwas wie "Ich kann mich nicht erinnern" oder "Ich kann mir nichts mehr merken" oder "Ich vergesse viel"?

Nie ☐
Mehrmals im Monat ☐
Mehrmals in der Woche ☐
Mehrmals täglich ☐

100. Wenn Sie die Möglichkeit hätten, an einem Glücksspiel teilzunehmen, bei dem Sie jedoch auch Geld verlieren könnten - an welchen der folgenden Glücksspiele würden Sie teilnehmen?

☞ *Jede Zeile enthält eine andere Variante des Glücksspiels. Bitte wählen Sie die Zeilen aus, bei denen Sie am Spiel teilnehmen würden.*

Gewinnbetrag	Wahrscheinlichkeit zu gewinnen	Verlustbetrag	Wahrscheinlichkeit zu verlieren	
50€	50%	-100€	50%	☐
100€	50%	-100€	50%	☐
150€	50%	-100€	50%	☐
200€	50%	-100€	50%	☐
220€	50%	-100€	50%	☐
240€	50%	-100€	50%	☐
300€	50%	-100€	50%	☐
400€	50%	-100€	50%	☐

101. Gehören Sie einer Kirche oder Religionsgemeinschaft an? Wenn ja, sind Sie ...

– Katholisch ☐
– Evangelisch ☐
– Mitglied einer anderen christlichen Religionsgemeinschaft ☐
– Mitglied einer islamischen Religionsgemeinschaft ☐
– Mitglied einer anderen Religionsgemeinschaft ☐ ⇨ und zwar:

Nein, konfessionslos ☐

102. Einmal ganz allgemein gesprochen: Wie stark interessieren Sie sich für Politik?

- Sehr stark ☐
- Stark ☐
- Nicht so stark ☐
- Überhaupt nicht ☐

103. Viele Leute in der Bundesrepublik neigen längere Zeit einer bestimmten Partei zu, obwohl sie auch ab und zu eine andere Partei wählen.
Wie ist das bei Ihnen: Neigen Sie einer bestimmten Partei in Deutschland zu?

Ja ☐ ⇩

Nein ☐ ➡ *Weiter mit Frage **105!***

104. Welcher Partei neigen Sie zu?

- SPD ☐
- CDU ☐
- CSU ☐
- FDP ☐
- Bündnis 90 / Die Grünen ☐
- Die Linke ☐
- Piratenpartei ☐
- AfD ☐
- NPD / Republikaner / Die Rechte ☐
- Andere ☐

und zwar: _____

⇨ **Und wie stark neigen Sie dieser Partei zu?**

- Sehr stark ☐
- Ziemlich stark ☐
- Mäßig ☐
- Ziemlich schwach ☐
- Sehr schwach ☐

105. Wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, würden Sie dann zur Wahl gehen?

- Auf jeden Fall ☐
- Wahrscheinlich ☐
- Vielleicht ☐
- Wahrscheinlich nicht ☐
- Auf keinen Fall ☐

Bin nicht wahlberechtigt ☐

106. Auch in der Politik kann man nicht alles auf einmal haben. Wir nennen Ihnen jetzt vier Ziele, die man in der Politik verfolgen kann. Wenn Sie wählen müssten:
Welches dieser Ziele sehen Sie in der Reihenfolge der Wichtigkeit an 1., 2., 3. oder 4. Stelle?

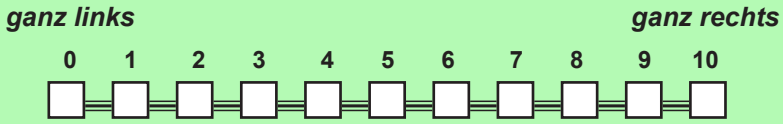
*Bitte in jede Zeile **ein** Kreuz machen*

	1. Stelle	2. Stelle	3. Stelle	4. Stelle
Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in diesem Land	☐	☐	☐	☐
Mehr Einfluss der Bürger auf die Entscheidungen der Regierung	☐	☐	☐	☐
Kampf gegen steigende Preise	☐	☐	☐	☐
Schutz des Rechts auf freie Meinungsäußerung	☐	☐	☐	☐

107. In der Politik reden die Leute oft von "links" und "rechts", wenn es darum geht, unterschiedliche politische Einstellungen zu kennzeichnen.

Wenn Sie an Ihre eigenen politischen Ansichten denken: wo würden Sie diese Ansichten einstufen?

☞ *Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala.*
*Der Wert **0** bedeutet: **ganz links**, der Wert **10** bedeutet: **ganz rechts**.*
Mit den Werten zwischen 0 und 10 können Sie Ihre Meinung abstufen.



108. Wie ist es mit den folgenden Gebieten – machen Sie sich da Sorgen?

	Große Sorgen	Einige Sorgen	Keine Sorgen
Um die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung	☐	☐	☐
Um Ihre eigene wirtschaftliche Situation	☐	☐	☐
Um die Stabilität der Finanzmärkte	☐	☐	☐
Um Ihre Gesundheit	☐	☐	☐
Um den Schutz der Umwelt	☐	☐	☐
Um die Folgen des Klimawandels	☐	☐	☐
Um die Erhaltung des Friedens	☐	☐	☐
Über den globalen Terrorismus	☐	☐	☐
Über die Entwicklung der Kriminalität in Deutschland	☐	☐	☐
Über die Zuwanderung nach Deutschland	☐	☐	☐
Über Ausländerfeindlichkeit und Fremdenhass in Deutschland	☐	☐	☐
Um die Stabilität des Euro	☐	☐	☐
Nur wenn Sie erwerbstätig sind:			
Um die Sicherheit Ihres Arbeitsplatzes	☐	☐	☐
Um Altersarmut	☐	☐	☐
Um die Zunahme von Fluglärm	☐	☐	☐

Oder was sonst macht Ihnen Sorgen?

Bitte angeben:

109. Wie ist Ihr Familienstand?

- Verheiratet, mit Ehepartner zusammenlebend ☐
- Eingetragene gleichgeschlechtliche Partnerschaft, zusammenlebend ☐
- Verheiratet, dauernd getrennt lebend ☐
- Eingetragene gleichgeschlechtliche Partnerschaft, getrennt lebend ☐
- Ledig ☐
- Geschieden / eingetragene gleichgeschlechtliche Partnerschaft aufgehoben ☐
- Verwitwet / Lebenspartner/-in aus eingetragener gleichgeschlechtlicher Partnerschaft verstorben ☐

→ *Weiter mit Frage **111!***

110. Wann wurde die Ehe geschlossen? Wann haben Sie sich verpartnert?

Jahr ☐☐☐☐ → *Weiter mit Frage **112!***

111. Haben Sie derzeit eine feste Partnerschaft?

Ja ☐ ⇩ Nein ☐ → *Weiter mit Frage **112!***

Wohnt Ihr Partner / Ihre Partnerin hier im Haushalt?

Ja ☐ ⇨ *Bitte Vornamen eintragen:* ☐

Nein ☐

112. Haben oder hatten Sie Kinder? Wenn ja, wie viele?

☞ *Gemeint sind leibliche oder adoptierte Kinder (**nicht** Pflege- oder Stiefkinder).*

Ja, und zwar: ☐ Kinder ⇩ Nein, hatte nie Kinder .... ☐ ➡ *Weiter mit Frage **113!***

☞ *Bitte für **jedes** dieser Kinder die Informationen angeben. Bitte beginnen Sie mit dem Ältesten:*

	1. Kind	2. Kind	3. Kind	4. Kind
Vorname:				
Geschlecht:				
Sohn	☐	☐	☐	☐
Tochter	☐	☐	☐	☐
Wann geboren:				
Geburtsjahr:	☐☐☐☐	☐☐☐☐	☐☐☐☐	☐☐☐☐
Handelt es sich um Ihr leibliches Kind?				
Ja	☐	☐	☐	☐
Nein, adoptiertes Kind	☐	☐	☐	☐
Wo lebt das Kind heute?				
Hier im Haushalt	☐	☐	☐	☐
Hier im Ort	☐	☐	☐	☐
Woanders in Deutschland	☐	☐	☐	☐
Im Ausland	☐	☐	☐	☐
Ist verstorben	☐	☐	☐	☐

113. Wie häufig treffen Sie die folgende(n) Person(en)?

	Täglich	Mehrmals pro Woche	1 Mal pro Woche	1 bis 3 Mal im Monat	Mehrmals im Jahr	Seltener	Nie
Ehe-/Partner	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Verwandte	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Freunde	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Bekannte	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Nachbarn	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

114. Wie häufig telefonieren Sie mit dieser/diesen Person(en)?

	Täglich	Mehrmals pro Woche	1 Mal pro Woche	1 bis 3 Mal im Monat	Mehrmals im Jahr	Seltener	Nie
Ehe-/Partner	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Verwandte	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Freunde	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Bekannte	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Nachbarn	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

115. Was würden Sie sagen: Wie viele enge Freunde haben Sie?

☐ enge Freunde

116. Nun geht es um die Muttersprache, also die Sprache, mit der man in der Familie aufgewachsen ist. Haben Sie und Ihre <u>beiden</u> Eltern Deutsch als Muttersprache?

Nein ..... ☐ ⇩ Ja ..... ☐ ➡ *Weiter mit Frage **118!***

117. Sprechen Sie hier in Deutschland ...

– überwiegend Deutsch ..... ☐

– überwiegend die Sprache Ihres Herkunftslandes bzw. die Sprache Ihrer Eltern ..... ☐

– oder teils - teils? ..... ☐

Kindheit und Herkunft

118. Kennen Sie Ihr Geburtsgewicht?

☞ *Bitte schätzen Sie Ihr Geburtsgewicht, falls Sie es nicht genau kennen.*

☐ Gramm

119. Wurden Sie als Kind gestillt?

Ja ..... ☐ ⇨

Nein ..... ☐

Weiß nicht ..... ☐ ⇩

Wie lange wurden Sie ungefähr gestillt?

Weniger als 1 Monat ..... ☐

1 bis 5 Monate ..... ☐

6 Monate oder länger ..... ☐

Weiß nicht ..... ☐

120. Haben oder hatten Sie Geschwister?
Falls ja: **wie viele Brüder und wie viele Schwestern?**

Ja ..... ☐ ⇨ und zwar: ☐ **Brüder** ☐ **Schwestern**

Nein ..... ☐

Ist eines davon Ihr Zwillingsbruder oder Ihre Zwillingsschwester?

Ja, eineiig ..... ☐

Ja, eine zweieiige Schwester .... ☐

Ja, ein zweieiiger Bruder ..... ☐

Nein ..... ☐

121. Wie viele von Ihren ersten 15 Lebensjahren haben Sie bei den folgenden Personen gelebt?

☞ *Bitte auf ganze Jahre runden!*

*(**Hinweis:***
Adoptiveltern gelten wie leibliche Eltern)

Bei Ihren beiden (leiblichen) Eltern		Jahre
Bei Ihrer Mutter allein (ohne Partner)		Jahre
Bei Ihrer Mutter mit (neuem) Partner		Jahre
Bei Ihrem Vater allein (ohne Partnerin)		Jahre
Bei Ihrem Vater mit (neuer) Partnerin		Jahre
Bei anderen Verwandten		Jahre
Bei Pflegeeltern		Jahre
Im Heim		Jahre
Summe der Jahre (bitte prüfen!)	**15**	Jahre

122. Sind Sie in Deutschland geboren?

☞ *Gemeint ist: Deutschland bzw. BRD oder DDR in den Staatsgrenzen zur Zeit Ihrer Geburt.*

Nein ☐ ⇩

Ja ☐ ➡ *Weiter mit Frage **126!***

123. In welchem Land sind Sie geboren?

☐

Bitte heutige Bezeichnung eintragen!

124. Wann sind Sie nach Deutschland gezogen?

☐☐☐☐

Jahr

125. Zu welcher der folgenden Zuwanderergruppen gehörten Sie, als Sie nach Deutschland kamen?

Aussiedler, d.h. deutschstämmige Person aus osteuropäischen Staaten ☐

Deutscher, der längere Zeit im Ausland gelebt hat ☐

Bürger eines EU-Mitgliedstaates ☐

Asylbewerber oder Flüchtling ☐

Vertriebener in Folge des zweiten Weltkriegs ☐

Sonstige Zuwanderergruppe ☐

126. Haben Sie die deutsche Staatsangehörigkeit?

Nein ☐ Ja ☐ ➡ *Weiter mit Frage **128!***

127. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie?

Bitte eintragen

*Weiter mit Frage **129!***

128. Haben Sie die deutsche Staatsangehörigkeit seit Geburt oder erst später erworben?

Seit Geburt ..... ☐

Erst später erworben ..... ☐

129. In welchem Ort wurden Sie geboren?
Bitte nennen Sie bei Orten, die es mehrmals gibt bzw. bei kleinen Orten den Namen der nahegelegenen Stadt oder die Region mit.

☞ *Gemeint ist hier der Geburtsort laut Geburtsurkunde.*
☞ *Bitte nennen Sie die heutige Bezeichnung des Ortes. Bei Orten in den ehemaligen deutschen Ostgebieten nennen Sie hingegen bitte die deutsche Bezeichnung.*
☞ *Tragen Sie bitte den Ortsnamen in das linke Feld und ggf. die Zusatzangabe in das rechte Feld. Z. B. "Düsseldorf", "Frankfurt an der Oder", "Frankfurt am Main" in das linke Feld und im Fall von "Roßdorf bei Schmalkalden", tragen Sie "Roßdorf" in das linke und "bei Schmalkalden" in das rechte Feld ein.*
☞ *Bitte verfahren Sie auch entsprechend bei Geburtsorten, die nicht in Deutschland liegen.*

Bitte heutige, ggf. deutsche Bezeichnung eintragen!

130. Falls Sie die aktuelle oder damalige Postleitzahl des Ortes kennen, nennen Sie diese bitte auch.

☞ *Gemeint ist hier der Geburtsort laut Geburtsurkunde.*

PLZ

Eltern

147. Leben Ihr Vater und Ihre Mutter hier im Haushalt?

Ja, beide ☐ → *Weiter mit Frage **151!***

Nur der Vater ☐
Nur die Mutter ☐ → *Die folgenden Fragen **148 - 150** bitte nur für den Elternteil beantworten, der **nicht** hier im Haushalt lebt!*

Nein, beide nicht ☐ → *Die folgenden Fragen **148 - 150** bitte getrennt für Vater **und** Mutter beantworten!*

	Vater sofern nicht im Haushalt lebend	**Mutter** sofern nicht im Haushalt lebend
148. Ist Ihr Vater / Ihre Mutter in Deutschland geboren?		
Ja	☐	☐
Nein: Bitte Geburtsland angeben		
149. Hat (bzw. hatte) Ihr Vater / Ihre Mutter die deutsche Staatsbürgerschaft?		
Ja	☐	☐
Nein	☐	☐
150. Welchen Schulabschluss hat Ihr Vater / Ihre Mutter erworben?		
Keinen Schulabschluss	☐	☐
Volks- / Hauptschulabschluss (DDR: 8. Klasse POS)	☐	☐
Mittlere Reife, Realschulabschluss (DDR: 10. Klasse POS)	☐	☐
Abitur / Hochschulreife (DDR: EOS)	☐	☐
Anderen Schulabschluss	☐	☐
Weiß nicht	☐	☐

Bildung

151. Besitzen Sie einen Schulabschluss

Ja ☐

Nein, noch keinen Abschluss, gehe noch zur Schule ☐ → *Weiter mit Frage **159!***

Nein, Schule ohne Abschluss verlassen ☐ → *Weiter mit Frage **156!***

152. In welchem Land haben Sie Ihren Schulabschluss erworben? War das ...

in einem Bundesland der Bundesrepublik Deutschland? ☐ → *Weiter mit Frage **154!***

in der DDR? ☐ → *Weiter mit Frage **155!***

in einem anderen Land? ☐

⇩

153. Welchen Schulabschluss haben Sie im Ausland gemacht?

Abschluss einer Pflichtschule ☐

Abschluss einer weiterführenden Schule ☐ → *Weiter mit Frage **156!***

154. Welchen Schulabschluss haben Sie in der BRD gemacht?

Volks- / Hauptschulabschluss ☐

Mittlere Reife / Realschulabschluss ☐

Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule) ☐

Abitur / Hochschulreife ☐

Anderer Schulabschluss ☐ ⇨ ☐

*Bitte eintragen: **Art des Schulabschlusses***

*Weiter mit Frage **156!***

155. Welchen Schulabschluss haben Sie in der DDR gemacht?

Abschluss 8. Klasse ☐

Abschluss 10. Klasse ☐

Abitur / Hochschulreife ☐

Anderer Schulabschluss ☐ ⇨ ☐

*Bitte eintragen: **Art des Schulabschlusses***

156. In welchem Jahr haben Sie zuletzt die Schule besucht?

☐☐☐☐

Jahr

157. Haben Sie <u>in Deutschland</u> eine Berufsausbildung oder ein Studium <u>abgeschlossen</u>?

Ja ☐ Nein ☐ → *Weiter mit Frage **159!***

158. Was für ein Ausbildungs- oder Studienabschluss war das?

☞ *Zutreffendes bitte ankreuzen!*

- Gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre ☐
- Kaufmännische oder sonstige Lehre ☐
- Berufsfachschule, Handelsschule ☐
- Schule des Gesundheitswesen ☐
- Fachschule, z.B. Meister-, Technikerabschluss ☐
- Beamtenausbildung ☐
- Fachhochschule, Ingenieurschule ☐
- Universitäts-, Hochschulabschluss ohne Promotion ☐
- Universitäts-, Hochschulabschluss mit Promotion ☐
- Sonstiger Abschluss ☐ ⇨ ☐

Bitte eintragen: ***Art des Abschlusses***

Wohnen

159. Wo haben Sie vor der deutschen Wiedervereinigung, also vor 1989, gewohnt?

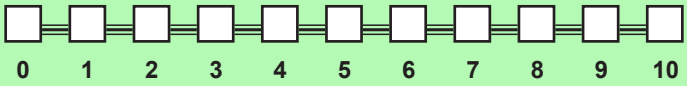
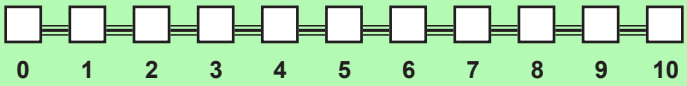
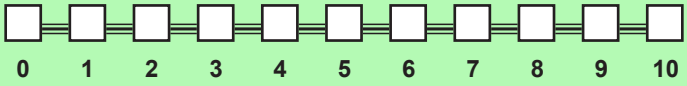
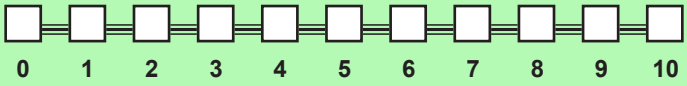
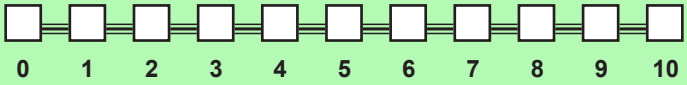
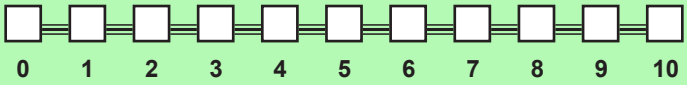
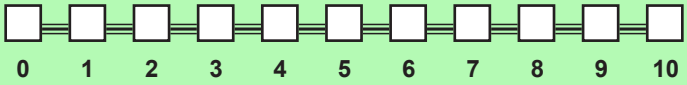
- In der DDR (einschließlich Berlin-Ost) ☐
- In der BRD (einschließlich Berlin-West) ☐
- In einem anderen Land ☐
- Trifft nicht zu, wurde 1989 oder später geboren ☐

160. Seit wann leben Sie persönlich schon in dieser Wohnung?

Seit ☐☐ Jahr(en) und ☐☐ Monat(en)

161. Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Bereichen Ihrer Wohnsituation?

☞ *Bitte kreuzen Sie für jeden Bereich auf der Skala einen Wert an:*
*Wenn Sie ganz und gar **unzufrieden** sind, den Wert "**0**",*
*wenn Sie ganz und gar **zufrieden** sind, den Wert "**10**".*
*Wenn Sie **teils zufrieden/teils unzufrieden** sind, einen Wert dazwischen.*

Wie zufrieden sind Sie ...	ganz und gar ***unzufrieden***	ganz und gar ***zufrieden***
– mit dem finanziellen Aufwand (z.B. Miete)?		
– mit der Wohnungsgröße?		
– mit der Wohnungsausstattung?		
– mit der Wohngegend / Wohnlage?		
– mit der Wohnumwelt (Parks, Grünanlagen, Lärm, Abgase, Schmutz)?		
– mit den Verkehrsanbindungen?		
– mit den Beziehungen / Kontakten zur Nachbarschaft?		

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

162. Nun interessiert uns, wie Sie Ihre Lebenssituation im Vergleich zu anderen einschätzen würden. Wenn man 100 Leute Ihres Alters zufällig aussuchen würde, was meinen Sie ...

Wie viele dieser 100 Leute wären gesünder als Sie? ..... ☐☐☐

Wie viele dieser 100 Leute hätten höhere Blutdruckwerte als Sie? ..... ☐☐☐

Wie viele dieser 100 Leute werden in einem Jahr gesünder sein als Sie? ..... ☐☐☐

Wie viele dieser 100 Leute hätten ein höheres Haushaltsnettoeinkommen als Sie?..... ☐☐☐

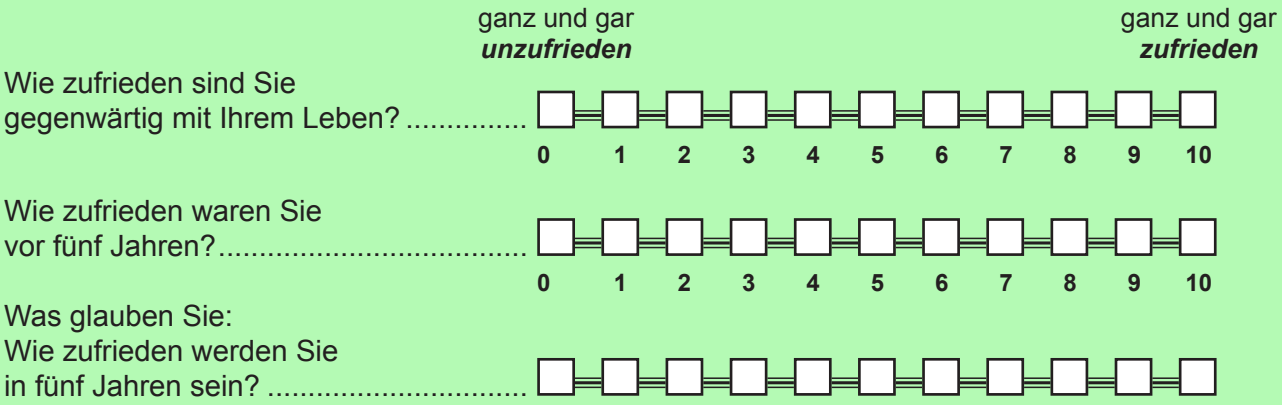
Wie viele dieser 100 Leute hätten mehr Vermögen als Sie?..... ☐☐☐

Wie viele dieser 100 Leute sind zufriedener mit ihrem Leben als Sie?..... ☐☐☐

Wie viele dieser 100 Leute haben ein aktiveres Sexualleben als Sie? ..... ☐☐☐

163. Zum Schluss möchten wir Sie noch nach Ihrer Zufriedenheit mit Ihrem Leben insgesamt fragen.

☞ *Antworten Sie bitte wieder anhand der folgenden Skala, bei der "0" ganz und gar **unzufrieden,** "10" ganz und gar **zufrieden** bedeutet.*



☞ *Die folgende Frage richtet sich an Personen die <u>vor</u> 1980 geboren sind:*

164. Wenn Sie einmal 25 Jahre zurückblicken – also auf 1989, das Jahr vor der Vereinigung Deutschlands – was würden Sie sagen:
Hat sich seit dieser Zeit Ihre Lebenszufriedenheit alles in allem eher erhöht oder eher verringert?

Erhöht..... ☐
Verringert..... ☐
Gleich geblieben..... ☐

165. Hier sind unterschiedliche Eigenschaften, die eine Person haben kann. Wahrscheinlich werden einige Eigenschaften auf Sie persönlich voll zutreffen und andere überhaupt nicht. Bei wieder anderen sind Sie vielleicht unentschieden.

☞ *Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala.*
*Der Wert **1** bedeutet: **trifft überhaupt nicht zu.***
*Der Wert **7** bedeutet: **trifft voll zu**.*
Mit den Werten zwischen 1 und 7 können Sie Ihre Meinung abstufen.

Ich bin jemand, der ...	**Trifft überhaupt nicht zu** 1	2	3	4	5	6	**Trifft voll zu** 7
– gründlich arbeitet	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
– kommunikativ, gesprächig ist	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
– manchmal etwas grob zu anderen ist	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
– originell ist, neue Ideen einbringt	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
– sich oft Sorgen macht	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
– verzeihen kann	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
– eher faul ist	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
– aus sich herausgehen kann, gesellig ist	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
– künstlerische, ästhetische Erfahrungen schätzt	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
– leicht nervös wird	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
– Aufgaben wirksam und effizient erledigt	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
– zurückhaltend ist	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
– rücksichtsvoll und freundlich mit anderen umgeht	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
– eine lebhafte Phantasie, Vorstellungen hat	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
– entspannt ist, mit Stress gut umgehen kann	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
– wissbegierig ist	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Zum Schluss

Welches Datum haben wir heute?

Tag **Monat**

Wie lange benötigten Sie zum Ausfüllen dieses Fragebogens?

Minuten

Hier haben Sie die Möglichkeit, uns etwas mitzuteilen:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!